

Freistaat Bayern

# Haushaltsplan 1999/2000

## Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums  
für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und  
Gesundheit

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b> .....	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1999 und 2000	9
Kapitel <b>10 01</b> Ministerium .....	10
Kapitel <b>10 02</b> Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10 .....	26
Kapitel <b>10 03</b> Allgemeine Bewilligungen .....	36
Kapitel <b>10 04</b> Landesprüfungsamt für Sozialversicherung .....	62
Kapitel <b>10 05</b> Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation .....	68
Kapitel <b>10 06</b> Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen .....	110
Kapitel <b>10 07</b> Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe	130
Kapitel <b>10 08</b> Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen .....	156
Kapitel <b>10 10</b> Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte .....	174
Kapitel <b>10 12</b> Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte .....	184
Kapitel <b>10 15</b> Verwaltungsschule der Sozialverwaltung .....	196
Kapitel <b>10 20</b> Bayerisches Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung .....	206
Kapitel <b>10 24</b> Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung .....	224
Kapitel <b>10 30</b> Bayerisches Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayerische Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter .....	236
Kapitel <b>10 40</b> Sozialabteilungen einschl. Gesundheits- und Veterinärwesen sowie Oberversicherungsämter bei den Regierungen .....	254
Kapitel <b>10 41</b> Landesversicherungsanstalten .....	256
Kapitel <b>10 50</b> Aussiedler, Kontingentflüchtlinge .....	258
Kapitel <b>10 53</b> Unterbringung von Asylbewerbern .....	274
Kapitel <b>10 56</b> Haus des Deutschen Ostens .....	290
Kapitel <b>10 60</b> Bayerisches Landesjugendamt .....	298
Kapitel <b>10 65</b> Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung.....	304
Kapitel <b>10 71</b> Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth .....	314
Kapitel <b>10 72</b> Unterbringung psychisch kranker Straftäter - Forensische Psychiatrie	316
Kapitel <b>10 80</b> Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik .....	320
Kapitel <b>10 90</b> Staatliche Gesundheitsämter (Landratsämter) und Landgerichtsärzte	328
Kapitel <b>10 91</b> Staatliche Veterinärämter (Landratsämter) .....	336
Kapitel <b>10 92</b> Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen .....	342
<b>Abschluß</b> .....	355
<b>Übersicht</b> Verpflichtungsermächtigungen .....	356
<b>Anlagen:</b>	
Anlage zu Kapitel 10 71 Wirtschaftsplan für das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth	361
<b>Anlage S</b> Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 2 Mio DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10 ..	365
<b>Stellenplan</b> .....	373

# Vorwort zum Einzelplan 10

## Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1. Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Arbeits-, Sozial-, Familien-, Frauen- und Gesundheitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit und den sonstigen in diesen Bereichen tätigen Stellen. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit. Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere
  - 1.1 Arbeit und berufliche Bildung**
    - 1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik
    - 1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels
    - 1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn, Tarif- und Schlichtungswesen
    - 1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse
    - 1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste
    - 1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik
    - 1.1.7 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste
  - 1.2 Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung**
    - 1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)
    - 1.2.2 Sozialer Arbeitsschutz (Arbeitsschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)
    - 1.2.3 Medizinischer Arbeitsschutz (Beratung, ärztliche Untersuchungen, Betriebs- und Arbeitsplatzbesichtigungen)
    - 1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen
    - 1.2.5 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen
    - 1.2.6 Sicherheit beim Transport gefährlicher Güter
    - 1.2.7 Unfallverhütung in Heim und Freizeit
    - 1.2.8 Angelegenheiten des Ladenschlusses
    - 1.2.9 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen
    - 1.2.10 Akkreditierung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen nach dem Gerätesicherheitsgesetz

### **1.3 Soziale Entschädigung, Rehabilitationsmaßnahmen**

- 1.3.1 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden, insbesondere Kriegsopferversorgung, Versorgung von Soldaten und Zivildienstpflichtigen, Impfgeschädigten, Opfern von Gewalttaten und Betroffenen von SED-Unrecht
- 1.3.2 Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz, insbesondere Eingliederung in Arbeit und Beruf, Feststellungsverfahren und Ausweisung, Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr
- 1.3.3 Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen
- 1.3.4 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- 1.3.5 Berufliche, soziale und medizinische Rehabilitation, Frühförderung, Pflege von Behinderten
- 1.3.6 Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz
- 1.3.7 Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter, psychosoziale Prävention
- 1.3.8 Forensische Psychiatrie

### **1.4 Wohlfahrtswesen**

- 1.4.1 Jugendhilfe
- 1.4.2 Familienhilfe
- 1.4.3 Frauenhilfe
- 1.4.4 Altenhilfe
- 1.4.5 Sozialpflegerische Dienste
- 1.4.6 Sozialhilfe

### **1.5 Gesundheits- und Veterinärwesen**

### **1.6 Krankenhauswesen**

### **1.7 Gleichstellungs- und Frauenpolitik**

### **1.8 Sozialversicherung**

- 1.8.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
- 1.8.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.8.1)

### **1.9 Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**

- 1.9.1 Aufnahme, Betreuung und Eingliederung von Vertriebenen, Flüchtlingen und Aussiedlern bzw. Spätaussiedlern
- 1.9.2 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von nichtdeutschen Flüchtlingen
- 1.9.3 Lastenausgleich
- 1.9.4 Grenzüberschreitende Hilfen für die Deutschen in den Aussiedlungsgebieten

### **1.10 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit**

## 2. Aufbau der Verwaltung

### 2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen

A	Grundsatzfragen	III	Sozialversicherung, Pflege, Altenpolitik
P	Personal, Organisation, Informationsverarbeitung, Stellenplan	IV	Rehabilitation
Z/LPrA	Haushalt, Recht, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	V	Vertriebene, Flüchtlinge Lastenausgleich, Landesausgleichsamt
	Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	VI	Familie und Jugend
I	Arbeit, berufliche Bildung	VII	Gesundheit- und Verbraucherschutz
II	Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung	VIII	Krankenhausversorgung

Die Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern ist als Querschnittsreferat für die Aufgabe der Verwirklichung der Gleichberechtigung eingerichtet. Sie hat Koordinierungskompetenz (Kontrolle, Initiative und Zusammenarbeit) innerhalb der Staatsregierung und ist der Frauenbeauftragten der Staatsregierung unmittelbar nachgeordnet.

### 2.2 Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

#### 2.2.1 Arbeitsgerichtsbarkeit

2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 11 auswärtigen Kammern) in Augsburg (Neu-Ulm), Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Ingolstadt, Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

#### 2.2.2 Sozialgerichtsbarkeit

Bayerisches Landessozialgericht in München mit Zweigstelle in Schweinfurt und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

#### 2.2.3 Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Bayerisches Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik in München, Bayerische Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin in München, 8 Gewerbeaufsichtsämter in Augsburg, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg

#### 2.2.4 Versorgungsverwaltung

Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung in München (mit Außenstelle in Bayreuth), 8 Ämter für Versorgung und Familienförderung in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg und Würzburg sowie eine Außenstelle der Ämter München II und Bayreuth in Selb/Ofr., 2 Reha-Kliniken in Bad Tölz und Bad Reichenhall

#### 2.2.5 Gesundheits- und Veterinärverwaltung

71 Landratsämter als staatliche Gesundheitsämter und als staatliche Veterinärämter, 22 Landgerichtsärzte, 2 Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen Südbayern (Oberschleißheim mit Außenstelle in Augsburg) und Nordbayern (Erlangen mit Außenstellen in Regensburg, Nürnberg und Würzburg)

#### 2.2.6 Krankenhäuser

Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth

#### 2.2.7 Flüchtlingsverwaltung

Landesaufnahmestelle für Spätaussiedler in Nürnberg, 3 Beauftragte des Freistaates Bayern im Verteilungsverfahren, 7 Regierungsaufnahmestellen, 305 Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und Kontingentflüchtlingen (288 Übergangswohnheime und 17 Ausweichunterbringungen), 6 Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber, 297 Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und die Anlaufstelle für Kontingentflüchtlinge

#### 2.2.8 Sozialversicherung

2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht über 96 Versicherungsämter (25 städtisch und 71 staatlich) aus.

**2.2.9 Lastenausgleichsverwaltung**

1 Außenstelle des Landesausgleichsamts mit zentralem Beschwerdeausschuß bei der Regierung von Mittelfranken mit Dienstsitz in Nürnberg und 1 Fachgutachterstelle für 17 Gewerbebezweige (Vororte) beim Zentralen Ausgleichsamt Bayern – Außenstelle München, 1 Zentrales Ausgleichsamt Bayern beim Landratsamt Fürth mit Dienstsitz in Nürnberg mit 13 Außenstellen (die Zahl der Außenstellen verringert sich jeweils um 6 zum 01.01.2002 und 01.01.2004 sowie um die Außenstelle München zum 01.01.2006), 3 Heimatauskunftstellen

**2.2.10 Sonstige**

Verwaltungsschule der Sozialverwaltung in Wasserburg am Inn, Haus des Deutschen Ostens in München, Bayerisches Landesjugendamt in München, Staatsinstitut für Frühpädagogik in München, Staatsinstitut für Familienforschung in Bamberg

**2.3 Der Aufsicht unterstehende Versicherungsträger**

5 Landesversicherungsanstalten mit Rehabilitationskliniken, die Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, 5 Landwirtschaftliche Pflegekassen, die Landesverbände der Betriebs- und Innungskrankenkassen, die AOK Bayern mit einer Zentrale und 39 Direktionen sowie 148 Verwaltungsstellen, die Pflegekasse Bayern, 39 Betriebskrankenkassen mit Pflegekassen, 4 Innungskrankenkassen mit Pflegekassen, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Bayerische Landesunfallkasse, die Unfallkasse München, die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

**B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Für die Heimatauskunftstellen (bis 1998 bei Kap. 10 55 veranschlagt) wurde ab 1999 ein Verwaltungsverbund mit dem Landesamt für Versorgung und Familienförderung gebildet. Personalstellen und Sachmittel (einschließlich Sollbeträge 1998 und Istbeträge bis 1997) wurden in das Kapitel 10 20 umgesetzt.

Die Reha-Klinik Alpenland in Bad Aibling (Kap. 10 24) wurde zum 31.12.1998 aufgelöst.

Im Zuge einer Verwaltungsreform in der Gewerbeaufsicht (Kapitel 10 30) wurden die beiden Gewerbeaufsichtsämter in Oberfranken an dem Standort Coburg (mit einer Außenstelle in Bayreuth bis zum Jahr 2003) zum 1. August 1998 zusammengelegt.

Ab 1. Januar 2000 geht das Fachpersonal (mittlerer und gehobener Dienst sowie vergleichbare Angestellte) der Landratsämter als staatliche Gesundheits- und Veterinärämter (Kapitel 10 90 und 10 91) gemäß § 6 Abs. 1 und 2 des Eingliederungsgesetzes vom 23.12.1995 (GVBl S. 843) auf den Epl. 03 A über.

## C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß**.

### 2. Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabeprogramme des Einzelplans 10

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1999	2000 in Mio DM	1998
<b>10 03</b>	<b>Allgemeine Bewilligungen</b>			
681 01	Blindengeld nach dem Bayer. Blindengeldgesetz	197,0	199,0	201,5
682 01	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	63,0	63,5	63,0
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	176,4	189,0	207,0
TG 87	Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz – Ausgleichsabgabe -	176,7	177,7	180,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(25,0)	(25,0)	(25,0)
TG 88, 89	Leistungen an Impfgeschädigte	24,6	25,2	23,6
TG 94 - 96	Leistungen an Opfer von Gewalttaten	21,9	23,2	17,7
<b>10 05</b>	<b>Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation</b>			
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen der Berufshilfe (Verpflichtungsermächtigung)	3,5 (2,0)	4,5 (2,0)	5,0 (2,2)
TG 75	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigung)	9,9 (7,0)	11,0 (7,0)	11,0 (7,0)
TG 76	Berufliche Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften (Verpflichtungsermächtigung)	4,8 (1,0)	5,0 (1,0)	5,0 (1,0)
TG 78	Landesplan für Behinderte (Verpflichtungsermächtigung)	43,0 (22,0)	43,0 (22,0)	42,7 (22,0)
TG 79	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer (Verpflichtungsermächtigung)	4,3 (0,5)	4,3 (0,5)	4,3 (0,5)
TG 81	Komplementärmittel für Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (Verpflichtungsermächtigung)	10,0 (2,5)	5,0 (2,5)	7,0 (3,5)
TG 51 - 57 TG 87 - 97	Maßnahmen nach dem Europäischen Sozialfonds	83,6	56,8	69,1
<b>10 06</b>	<b>Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen</b>			
533 01, 685 01 685 06 – 686 01 893 04 – 893 05 TG 71 – 74	Eingliederung der Aussiedler, Kultur der Vertriebenen und Flüchtlinge Leistungen der Kriegsopferfürsorge	5,1	4,6	5,2
<b>10 07</b>	<b>Jugend-, Familien, Frauen- und Altenhilfe</b>			
TG 71	Landesplan für Altenhilfe (Verpflichtungsermächtigung)	50,0 (27,4)	50,0 (27,4)	52,0 (28,5)
TG 72	Soziale Dienste im Pflegenetzwerk Bayern (Verpflichtungsermächtigung)	8,8 (1,6)	8,8 (1,6)	9,0 (1,6)
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie (Verpflichtungsermächtigung)	10,6 (1,0)	10,6 (1,0)	10,6 (1,0)
TG 74, 76	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendschutz (Verpflichtungsermächtigung)	45,0 (5,0)	48,0 (5,0)	44,0 (4,5)
TG 77	Schwangerenberatung	9,1	9,3	9,0
TG 78	Innovative Formen der Kinderbetreuung im „Netz für Kinder“	9,0	9,0	8,0
TG 79	Einrichtungen nach dem Schulfinanzierungsgesetz (Verpflichtungsermächtigung)	4,4 (3,0)	4,4 (3,0)	4,4 (3,0)

Kapitel	Zweckbestimmung (Kurzform)	1999	2000	1998
Titel bzw. Titelgruppe		in Mio DM		
(noch 10 07)				
TG 80 – 81	Landeserziehungsgeld – Familienbeihilfen	349,6	349,6	349,6
TG 84	Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens – Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“	12,0	12,0	12,0
TG 90	Personalkostenzuschüsse für Kindergärten	752,0	790,0	730,0
TG 91	Förderung von Kinderhorten	40,0	40,0	37,5
<b>10 08</b>	<b>Gesundheits- und Veterinärwesen</b>			
TG 52	AIDS-Bekämpfung	8,5	8,5	10,0
TG 59 – 60, 61	Tierseuchenbekämpfung	15,8	16,0	18,8
TG 92	Suchtbekämpfung und Drogentherapie	12,5	12,5	12,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,3)	(0,3)	(0,8)
TG 97	Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter	5,7	5,7	8,2
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,5)	(1,5)	(1,5)
<b>10 50</b>	<b>Aussiedler, Kontingentflüchtlinge</b>	<b>83,4</b>	<b>102,2</b>	<b>118,8</b>
	(Verpflichtungsermächtigung)	(8,0)	(8,0)	(16,0)
<b>10 53</b>	<b>Unterbringung von Asylbewerbern</b>	<b>298,9</b>	<b>330,2</b>	<b>415,2</b>
	(Verpflichtungsermächtigung)	(8,0)	(8,0)	(8,0)
<b>10 71</b>	<b>Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth</b>	<b>18,1</b>	<b>11,9</b>	<b>15,2</b>
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,5)	(-)	(17,0)
<b>10 72</b>	<b>Unterbringung psychisch kranker Straftäter – Forensische Psychiatrie</b>	<b>225,4</b>	<b>155,4</b>	<b>136,7</b>
	(Verpflichtungsermächtigung)	(12,0)	(11,0)	(10,0)
<b>Epl. 10</b>	<b>Staatlicher Hochbau</b>	<b>26,0</b>	<b>26,0</b>	<b>22,7</b>
	(Verpflichtungsermächtigung)	(23,5)	(22,5)	(18,0)

## D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

## E. Versorgungsbezüge

Um bei den Versorgungs- und Beihilfeausgaben eine bessere Kostentransparenz zu erreichen und eine Zuordnung dieser Ausgaben zu den jeweiligen Politikbereichen zu ermöglichen, sind die Ausgaben hierfür erstmals bei den betreffenden Einzelplänen im jeweiligen Sammelkapitel (TG 61 – 65) ausgebracht. In den vergangenen Haushalten wurden diese Ausgaben zentral im Kap. 13 03 TG 61 – 65 und im Kap. 13 20 veranschlagt.

## Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1999 und 2000

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
  - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,
  - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten [Richter]), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten [Richter]), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

Aus den jeweiligen Bezügetiteln für die Beamten können auch Mittel für die Gewährung von Leistungsstufen bereitgestellt werden. Für die Gewährung von Leistungszulagen und Leistungsprämien ist in den jeweiligen Sammelkapiteln ein eigener Titel 422 45 ausgebracht.

3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Zur Verschlinkung der Haushalte werden die Mittel für Auslandsdienstreisen, die in früheren Haushalten beim gesonderten Titel 527 1. veranschlagt waren, in den Titel 527 0. integriert. Die Titel 527 1. sind deshalb als wegfallend bezeichnet.
5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 2 Mio DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.
7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:  
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.  
Dabei werden
  - 7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
  - 7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (\*\*\*) ausgedruckt,
  - 7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
  - 7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und
  - 7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-2	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1.420,0	1.000,0	A	1.100,0
					B	986,8
					C	962,6
112 01-1	011	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
113 01-0	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	20,0	20,0	A	20,0
					B	94,4
					C	14,9
119 01-4	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 01.</i>	2,0	2,0	A	2,0
					B	196,8
					C	118,5
119 49-8	011	Vermischte Einnahmen	40,0	40,0	A	25,0
					B	35,6
					C	62,4
124 01-7	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	264,0	274,0	A	328,0
					B	305,2
					C	297,6
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
241 01-5	011	Sonstige Erstattungen vom Bund	15,0	15,0	A	15,0
					B	10,6
					C	7,8
<u>246 12-7</u>	011	Erstattungsleistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
256 12-4	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 425 12.</i>	---	---	A	---
271 01-8	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
					B	0,5
					C	0,5
271 02-7	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	---	---	A	---
					B	50,0
					C	50,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
380 01-6	011	Verrechnung von Verwaltungsleistungen des Staatsministeriums	30,0	30,0	A	30,0
					B	30,0
					C	30,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.791,0	1.381,0	A	1.520,0
					B	1.709,9
					C	1.544,3

## Erläuterungen

**Zu 10 01/111 01**

Veranschlagt sind:

- Zulassungen nach dem ArbZG und dem LadSchIG
- Genehmigungen und Erlaubnisse zur Errichtung und zum Betrieb von Ölferrleitungen
- GLP-Bescheinigungen nach dem ChemG und wiederkehrende Inspektionen
- Ermächtigungen nach der RöV/StrLSchV
- Ein- und Durchführungsgenehmigungen nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften
- Approbationen für Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker und Psychotherapeuten.

1999 gegenüber 1998:

500,0	Tsd. DM	mehr wegen erstmaliger Erteilung der Approbationen für Psychotherapeuten nach dem PsychThG
180,0	Tsd. DM	weniger insbesondere wegen rückläufiger Einnahmen aus Genehmigungen und Erlaubnissen für Ölferrleitungen
320,0	Tsd. DM	mehr

2000 gegenüber 1999:

420,0 Tsd. DM weniger wegen rückläufiger Bescheinigungen nach dem GLP (Verlängerung der Erlaubnis von 2 auf 4 Jahre) sowie Rückgangs der Approbationen nach dem PsychThG (Abschluß der o.g. Aktion).

**Zu 10 01/119 49**

1999 gegenüber 1998:

15,0 Tsd. DM mehr nach den voraussichtlichen Einnahmen.

**Zu 10 01/124 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	8,0	8,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	256,0	266,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	264,0	274,0

1999 gegenüber 1998:

64,0 Tsd. DM weniger wegen geringerer Geschäftsraummiets und Änderung der Nutzflächen des LPrA.

**Zu 10 01/241 01**

Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik.

**Zu 10 01/271 02**

Leertitel für die Vereinnahmung von Erstattungen für die Überlassung von DV-Programmen an nichtstaatliche Krankenhausträger (vgl. Tit. 533 01).

**Zu 10 01/380 01**

Vergütung für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen des Staatsministeriums durch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (vgl. 10 80/981 01).

## 10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
421 01-7	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	609,4	617,5	A	607,5
					B	602,0
					C	598,3
422 01-6	011	Bezüge der planmäßigen Beamten	34.096,0	34.654,0	A	33.723,0
					B	32.327,9
					C	32.112,6
422 11-4	011	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	835,0	849,0	A	1.187,0
					B	802,0
					C	1.077,8
422 31-0	011	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	799,0	812,0	A	495,5
					B	767,4
					C	859,3
422 41-8	011	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
425 01-3	011	Vergütungen der Angestellten	12.247,0	12.514,0	A	12.377,6
					B	11.619,1
					C	11.602,2
425 11-1	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	428,0	428,0	A	428,2
					B	371,4
					C	353,3
425 12-0	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Einnahme bei Titel 256 12.</i>	---	---	A	---
425 15-7	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-5	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
425 41-5	011	Überstundenvergütungen für Angestellte	85,0	85,0	A	85,0
					B	91,8
					C	78,4
426 01-2	011	Löhne der Arbeiter	1.553,0	1.556,0	A	1.437,1
					B	1.297,6
					C	1.331,5
426 05-8	011	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	418,6
					C	340,5
427 01-1	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,4
					C	4,4
451 01-0	011	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	118,0	118,0	A	120,0
					B	105,9
					C	110,4
453 01-8	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	125,0	125,0	A	130,0
					B	56,1
					C	79,1

## Erläuterungen

**Zu 10 01/421 01**

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	31,2	31,2

**Zu 10 01/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 01/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 01/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 01/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 01/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 01/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

115,9 Tsd. DM mehr wegen Zugangs von 06 14/426 21.

**Zu 10 01/453 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	65,0	65,0
2. Umzugskostenvergütungen	60,0	60,0
Zusammen	125,0	125,0

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01-8	011	Geschäftsbedarf	500,0	500,0	A	540,0
					B	355,2
					C	383,8
512 01-7	011	Bücher und Zeitschriften	215,0	215,0	A	215,0
					B	245,3
					C	194,8
513 01-6	011	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	650,0	650,0	A	890,0
					B	774,3
					C	813,8
514 01-5	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	170,0	170,0	A	182,0
					B	146,4
					C	154,8
515 01-4	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	220,0	220,0	A	255,0
					B	179,6
					C	208,2
516 01-3	011	Dienst- und Schutzkleidung	10,0	10,0	A	10,0
					B	7,6
					C	7,7
517 01-2	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.840,0	1.840,0	A	1.736,0
					B	1.619,0
					C	1.597,4
517 05-8	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	720,0	720,0	A	720,0
					B	612,6
					C	651,0
518 01-1	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	7,0	7,0	A	7,5
					B	5,4
					C	6,2

## Erläuterungen

**Zu 10 01/511 01**

1999 gegenüber 1998:  
40,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 01/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	335,0	335,0
2. Laufende Fernmeldekosten	290,0	290,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	25,0	25,0
Zusammen	<u>650,0</u>	<u>650,0</u>

1999 gegenüber 1998:

55,0 Tsd. DM	mehr wegen Erhöhung der Postgebühren
185,0 Tsd. DM	weniger wegen Abschluß eines neuen Dienstleistungsvertrages (Fernmeldekosten)
110,0 Tsd. DM	weniger wegen Einsparung von Wartungskosten bei der Telefonanlage (3 Jahre wartungsfrei)
<u>240,0 Tsd. DM</u>	weniger

**Zu 10 01/514 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Betriebsstoffe	110,0	110,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	60,0	60,0
Zusammen	<u>170,0</u>	<u>170,0</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	170,0	170,0
Personalausgaben	1.139,4	1.164,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	63,5	78,5
Ausgaben für Leasing/Miete	16,0	16,0
Zusammen	<u>1.388,9</u>	<u>1.428,7</u>

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	12	12	12	12	1
Kommunaltraktor	1	1	1	1	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen:** 2 ( 2 )

**Zu 10 01/515 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	120,0	120,0
2. Wartung und Reparaturen	100,0	100,0
Zusammen	<u>220,0</u>	<u>220,0</u>

**Zu 10 01/517 01**

Veranschlagt sind:  
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:

104,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 01/517 05**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	400,0	400,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	320,0	320,0
Zusammen	<u>720,0</u>	<u>720,0</u>

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
518 11-9	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	400,0	416,0	A	242,0
					B	313,3
					C	219,6
519 01-0	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500,0	500,0	A	500,0
					B	525,6
					C	486,1
527 01-0	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	575,0	575,0	A	482,0
					B	417,1
					C	465,2
527 11-8	011	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	85,0
					B	112,3
					C	112,6
529 01-8	011	Zur Verfügung des Staatsministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	33,3	33,3	A	35,0
					B	55,0
					C	54,8
531 01-4	011	Herausgabe amtlicher Blätter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	30,0	30,0	A	30,0
					B	255,6
					C	309,8
531 11-2	011	Fachveröffentlichungen	144,0	144,0	A	144,0
					B	122,1
					C	116,0

## Erläuterungen

**Zu 10 01/518 11**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u.ä.	384,0	400,0
2. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	16,0	16,0
Zusammen	400,0	416,0

1999 gegenüber 1998:  
158,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 01/519 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	500,0	500,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	500,0	500,0

**Zu 10 01/527 01**

1999 gegenüber 1998:		
8,0 Tsd. DM		mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
85,0 Tsd. DM		mehr wegen Umsetzung von 527 11
93,0 Tsd. DM		mehr

**Zu 10 01/527 11**

1999 gegenüber 1998:  
85,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 527 01.

**Zu 10 01/531 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Bayerische Sozialpolitik	-	-
2. Arbeit und Soziales	20,0	20,0
3. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses	10,0	10,0
Zusammen	30,0	30,0

**Zu 10 01/531 11**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Sozialfibel (Nachdrucke)	32,5	32,5
2. Faltblatt "Soziales Bayern" Statistische Darstellung der sozialen und gesundheitlichen Grundfakten	2,5	2,5
3. Anteilige Kosten für Veröffentlichungen der ARGE-Alp	3,0	5,0
4. Krankenhausplan (Fortschreibung)	13,5	13,5
5. Broschüre "Behandlung von Schlaganfallpatienten" (Nachdruck)	4,0	4,0
6. Broschüre "Behandlung von Schädel-Hirn-Verletzten" (Nachdruck)	3,5	3,5
7. Broschüre "Versorgung herzkranker Patienten" (Nachdruck)	3,0	3,0
8. Broschüre "Organtransplantationen"	5,5	3,0
9. Broschüre "Behandlung krebskranker Patienten"	-	8,0
10. Broschüre "Telemedizin"	8,0	-
11. Broschüre "Palliativstation und Hospize; Verbesserung der Sterbebegleitung in Bayern"	5,5	5,5
12. Broschüre "Geriatric in Bayern"	11,0	11,0
13. Veröffentlichungen im Internet	46,0	46,0
14. Sonstige Veröffentlichungen	6,0	6,5
Zusammen	144,0	144,0

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
531 21-0	011	Sonstige Veröffentlichungen	40,0	40,0	A	40,0
					B	17,0
					C	31,5
533 01-2	011	Kosten der Beteiligung des Freistaates Bayern an den Bundesländer-Arbeitsgruppen zur "Automation im Krankenhaus" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 271 02.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.160,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400,0	400,0	A	350,0
					B	400,0
					C	450,0
536 01-9	011	Kosten, die dem Staatsministerium als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz entstehen	6,0	6,0	A	6,0
					B	3,5
					C	6,5
<u>540 01-3</u>	011	Kosten anlässlich der Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger	6,5	---	A	
546 49-1	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	35,0	35,0	A	50,0
					B	30,4
					C	5,8
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
632 01-2	011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	40,0	40,0	A	50,0
					B	54,0
					C	10,8
636 01-8	011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	8,0	8,0	A	8,0
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-8	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
					B	37,3
					C	4,3
710 00-8	011	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	***	A	---
					B	0,0
					C	25,0

## Erläuterungen

**Zu 10 01/531 21**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind		
1. Förderung der Informationstätigkeit		
- Pressekonferenzen	23,0	23,0
- Pressefahrten	13,0	13,0
- Pressefotos	2,0	2,0
- Sonstiges	1,0	1,0
2. Ankauf von Informationsmaterial	1,0	1,0
Zusammen	40,0	40,0

**Zu 10 01/533 01**

Erstellung, Wartung und Weitergabe von EDV-Programmen für den Gesundheitsbereich und sonstige staatliche Dienststellen im Rahmen der Bund-Länder-Kooperation "Automation im Krankenhaus".

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM mehr wegen Reproduktion der EDV-Verfahren "Kaufmännisches Rechnungswesen" unter Windows.

Verpflichtungsermächtigung 1999:

Für die Erstellung, Wartung und Weitergabe eines EDV-Programms („Kaufmännisches Rechnungswesen“).

**Zu 10 01/536 01**

Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf "Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	3,0	3,0
2. Arbeitstagungen der Prüfungsausschußmitglieder	2,0	2,0
3. Druckkosten für Zeugnisse, Bescheinigungen und Antragsformulare	1,0	1,0
Zusammen	6,0	6,0

**Zu 10 01/540 01****1999**

Veranschlagt sind die Kosten, die im Zusammenhang mit der Durchführung der 55. Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger anfallen.

**Zu 10 01/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

1999 gegenüber 1998:

15,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 01/632 01**

Im Zusammenhang mit der Errichtung einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (vgl. Kap. 10 80) wurden als weitere Zentralstellen die Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP) und die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (ZLG) eingerichtet. Die Länder beteiligen sich an den Kosten dieser Stellen nach dem Königsteiner Schlüssel. Die Mittel für die Kostenbeteiligung an der ZLG sind bei 10 08/685 13 veranschlagt.

Bei 10 01/632 01 ist der Finanzierungsbeitrag des Freistaates Bayern an den Aufwendungen der AKMP veranschlagt.

**Zu 10 01/636 01**

Durch die Änderung der Gewerbeordnung und den Erlaß einer neuen Mitteilungsverordnung wird die Übermittlung von Betriebsdaten der Bundesanstalt für Arbeit an die für die Gewerbeaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden geregelt. Von den Teilnehmern sind anteilige Verwaltungskosten an die Bundesanstalt zu zahlen. Die Datenübermittlung dient einer rationelleren und aktuelleren Fortschreibung der Betriebsdatei.

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-5	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	63,5	78,5	A	95,0
					B	114,0
					C	92,8
812 01-4	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	100,0	100,0	A	140,0
					B	52,5
					C	270,7
812 03-2	011	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	690,0

## Erläuterungen

**Zu 10 01/811 01****1999****1. Erstbeschaffung****2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, 4türlich, Baujahr 1993, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1999  
255 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 4türlich, mit Katalysator

Tsd. DM

-

**2000****1. Erstbeschaffung****2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, 4türlich, Baujahr 1993, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.2000  
255 000 km1 Pkw-Kombi, 3türlich, Baujahr 1993, voraussichtliche Fahrleistung am  
1.1.2000 190 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 4türlich, mit Katalysator

1 Pkw-Kombi

31,5

47,0

Zusammen

78,5

**Zu 10 01/812 01****1999****2000**

Tsd. DM

Tsd. DM

1. Diktiergeräte (Ersatzbeschaffungen)

-

15,0

2. Geschäftszimmerausstattungen

20,0

-

3. Kantine (Ersatz und Ergänzung)

- allgemeiner Ersatz

20,0

20,0

- Thermobehälter

15,0

-

4. Stat. Konferenzsprechanlage

30,0

-

(Ersatz/Erstbeschaffung 1989)

5. Ausstellungsflächen (Ersatz/Ergänzung)

-

20,0

6. Terminals für Zeiterfassung (Ersatz)

15,0

-

7. Aktentransportanlage (Ersatzbehälter)

-

20,0

8. Wertstoffsammel- und -sortieranlage (Ersatz)

-

25,0

Zusammen

100,0

100,0

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
6						
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
513 99-9	011	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	13,0	13,0	A	11,0
					B	1,4
					C	5,6
515 99-7	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	120,0	120,0	A	80,0
					B	102,2
					C	74,2
518 99-4	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	---
519 99-3	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	10,0
522 99-8	011	Verbrauchsmittel	60,0	60,0	A	30,0
					B	39,8
					C	36,3
525 99-5	011	Aus- und Fortbildung	45,0	45,0	A	30,0
					B	34,8
					C	32,7
526 99-4	011	Kosten für Sachverständige	60,0	100,0	A	35,0
					B	39,7
					C	7,0
533 99-5	011	Nebenkosten der Datenverarbeitung	5,2	7,1	A	3,0
					B	2,8
					C	3,0
534 99-4	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	90,0	120,0	A	150,0

## Erläuterungen

**Zu 10 01/99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung des Staatsministeriums mit Informations- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und die Informationsgewinnung.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl
<b>Beamte</b>	
BesGr A 14 (hD)	1,0
BesGr A 13 (gD)	2,9
BesGr A 9	1,0
BesGr A 8	1,0
BesGr A 7	1,0
BesGr A 5	1,0
<b>Angestellte</b>	
VergGr Vc	1,0
VergGr Vb	0,75
	<u>9,65</u>

**Zu 10 01/513 99**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Fernmeldekosten	13,0	13,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	-	-
Zusammen	<u>13,0</u>	<u>13,0</u>

**Zu 10 01/515 99**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	55,0	55,0
2. Wartung und Reparaturen	65,0	65,0
Zusammen	<u>120,0</u>	<u>120,0</u>

1999 gegenüber 1998:

40,0 Tsd. DM mehr wegen Wirksamwerdens neuer Wartungsverträge.

**Zu 10 01/522 99**

1999 gegenüber 1998:

30,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf an Verbrauchsmitteln.

**Zu 10 01/525 99**

1999 gegenüber 1998:

15,0 Tsd. DM mehr wegen vermehrter Schulungen in Windows-NT.

**Zu 10 01/526 99**

1999 gegenüber 1998:

25,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

40,0 Tsd. DM mehr für Einkauf von Beratungsleistungen für Systemadministration (Aufbau des NT-Netzes, Realisierung von Fachanwendungen).

**Zu 10 01/534 99**

1999 gegenüber 1998:

60,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

30,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

## 10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
812 99-7	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	270,0	500,0	A	551,0
					B	644,9
					C	435,9
813 99-6	011	Erwerb von Software	80,0	140,0	A	100,0
					B	124,6
					C	31,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	743,2	1.105,1	A	1.000,0
					B	990,2
					C	626,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	58.356,9	59.606,4	A	59.098,4
					B	55.909,5
					C	55.853,4
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	1.746,0	1.336,0	A	1.475,0
					B	1.618,8
					C	1.456,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	15,0	15,0	A	15,0
					B	61,1
					C	58,3
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	30,0	30,0	A	30,0
					B	30,0
					C	30,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.791,0	1.381,0	A	1.520,0
					B	1.709,9
					C	1.544,3
		Personalausgaben	50.900,4	51.763,5	A	50.595,9
					B	48.464,2
					C	48.547,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.895,0	6.976,4	A	6.868,5
					B	6.418,0
					C	6.434,4
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	48,0	48,0	A	58,0
					B	54,0
					C	10,8
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	37,3
					C	29,3
		Sonstige Sachinvestitionen	513,5	818,5	A	1.576,0
					B	936,0
					C	831,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	58.356,9	59.606,4	A	59.098,4
					B	55.909,5
					C	55.853,4
		<b>Zuschuß</b>	56.565,9	58.225,4	A	57.578,4
					B	54.199,6
					C	54.309,1

## Erläuterungen

**Zu 10 01/812 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind:		
1. 37/70 Laserdrucker 4 Bl. p.m. (Ersatz)	45,0	85,0
2. 5/8 Laserdrucker 8 Bl. p.m. (Ersatz)	15,0	25,0
3. 42/78 PC-Arbeitsplätze (Ergänzung/Ersatz)	210,0	390,0
Zusammen	270,0	500,0

**Zu 10 01/813 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind:		
1. SNI-Emulationen (Ergänzung)	20,0	30,0
2. Standardsoftware (Ergänzung)	60,0	110,0
Zusammen	80,0	140,0

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
119 49-6	960	Vermischte Einnahmen	---	---	A C	4,0 48,1
125 01-4	960	Erstattungen Dritter für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	---	---	A B C	--- 12,7 27,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
281 01-4	960	Erstattung von Prozeßkosten	---	---	A	---
281 12-1	931	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen	3.194,0	3.385,0	A	
<b>Gesamteinnahmen</b>			3.194,0	3.385,0	A B C	4,0 12,7 75,4
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 41-6	960	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerke zu 425 41.</i>	---	---	A	---
<u>422 45-2</u>	011	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	329,8	659,6	A	
425 41-3	960	Überstundenvergütungen für Angestellte <i>Zu 422 41 und 425 41: Gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	70,0	64,0	A	64,0
427 01-9	012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	25,0	25,0	A	27,0
427 41-1	299	Praktikantenvergütungen	5,0	5,0	A C	5,0 0,8
442 01-0	940	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	5,0	5,0	A B	5,0 1,0
453 01-6	960	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	106,0	106,0	A	106,0
459 11-8	012	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	5,0	5,0	A B C	5,0 4,0 1,1
<u>459 31-4</u>	940	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten aller Ansätze für Trennungsgelder (453 01) des Einzelplans.</i>	---	---	A	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 02/281 12**

Von den Staatsbetrieben sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden (z.B. staatliche Krankenanstalten), sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge zu leisten.

Nachgewiesen werden hier die im Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit hierbei anfallenden Einnahmen.

**Zu 10 02/422 45**

Zur weiteren Motivationssteigerung und Stärkung des Leistungsgedankens ist vorgesehen, in der bayerischen Verwaltung verstärkt leistungsbezogene Besoldungselemente einzuführen. Nachgewiesen werden bei diesem Titel die ab 1999 erstmals gewährten Leistungszulagen und Leistungsprämien.

**Zu 10 02/425 41**

Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten.

2000 gegenüber 1999:

6,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 09/425 41 (anteilige personalbezogene Mittel anlässlich des Personalübergangs ab 01.01.2000 nach § 6 Eingliederungsgesetz).

**Zu 10 02/427 41**

Aus dem Ansatz können Vergütungen an Studenten der Fachhochschulen, die ein praktisches Studiensemester beim Freistaat ableisten, gewährt werden.

**Zu 10 02/459 31**

Aus dem Titel werden Aufwandsentschädigungen gemäß der noch zu erlassenden Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlaßter getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (BayAER-Ausland) geleistet.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
461 01-6	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 10 <i>Verstärkungsfähig sind die Titel 421 01 bis 426 25 ohne Titel innerhalb von TG. Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Gehalts- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	100,0	100,0	A	100,0
461 02-5	981	Globale Mehrausgaben bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben	---	---	A	---
461 05-2	940	Ergänzende Fürsorgeleistungen für Beamte mit dienstlichem Wohnsitz in München nach Art. 86b BayBG	1.400,0	1.270,0	A	1.600,0
					B	1.301,5
					C	1.363,7
462 01-5	981	Globale Minderausgabe bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt	---	---	A	---
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
519 01-8	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Mittel dienen zur Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	2.200,0	2.200,0	A	2.300,0
525 01-0	960	Ausbildung	125,0	105,0	A	125,0
					B	44,1
					C	98,8

## Erläuterungen

**Zu 10 02/461 01**

Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben.

**Zu 10 02/461 05**

1999 gegenüber 1998:

200,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

2000 gegenüber 1999:

130,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 02/461 05 (vgl. Erläuterung zu 10 02/425 41).

**Zu 10 02/519 01**

Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Bauunterhaltungsmaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Für die Bauunterhaltungsmaßnahmen der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
10 01/519 01	500,0	500,0
10 02/519 01	2.200,0	2.200,0
10 15/519 01	100,0	100,0
10 20/519 01	700,0	700,0
10 24/519 01	625,0	585,0
10 30/519 01	130,0	130,0
10 50/519 01	6.000,0	6.000,0
10 53/519 01	18.000,0	18.000,0
10 72/519 01	300,0	350,0
10 90/519 01	2.000,0	-
10 92/519 01	1.000,0	1.000,0
Zusammen	31.555,0	29.565,0

**Zu 10 02/525 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Ausbildung des Personals der Gesundheitsverwaltung	50,0	30,0
2. Ausbildung des Personals der Veterinärverwaltung	75,0	75,0
Zusammen	125,0	105,0

2000 gegenüber 1999:

20,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 02/525 71 (vgl. Erläuterung zu 10 02/425 41).

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
525 02-9	960	Fortbildung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 125 01. Vgl. Vermerk bei Kap. 03 03 Tit. 671 02.</i>	1.200,0	1.060,0	A	1.150,0
					B	994,4
					C	996,1
526 01-9	960	Gerichts- und ähnliche Kosten	15,0	15,0	A	5,0
					B	12,0
					C	8,0
526 11-7	011	Kosten für Sachverständige	215,0	215,0	A	195,0
					B	260,1
					C	222,1
527 21-4	960	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	125,0	125,0	A	125,0
					B	95,1
					C	95,5

## Erläuterungen

<b>Zu 10 02/525 02</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Zentrale Fortbildungsmaßnahmen		
- Sozialpolitik, Europarecht	30,0	30,0
- Mitarbeiterführung, Zusammenarbeit, Kontakt zum Bürger	100,0	100,0
- Arbeitstechniken	60,0	60,0
- Ausbildung der Ausbilder und Prüfer	15,0	15,0
- Medizin	30,0	30,0
- Allgemeine Verwaltung einschl. Qualifizierungsprogramm für Angestellte	25,0	25,0
- Rechtspflege, Gerichtsbarkeit	45,0	45,0
- Versorgung	15,0	15,0
- Gewerbeaufsicht	70,0	70,0
- Sozialpädagogisches Fachpersonal	30,0	30,0
- Sprachförderung	10,0	10,0
- Wiedereingliederung beurlaubter Mitarbeiter/-innen in das Berufsleben	10,0	10,0
2. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger sowie dienststelleninterne Maßnahmen	150,0	150,0
3. a) Fortbildung des Personals der Gesundheits- und Veterinärverwaltung	530,0	470,0
b) Fortbildung in der Schwangerenberatung	80,0	-
Zusammen	1.200,0	1.060,0

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM mehr wegen erhöhten Fortbildungsbedarfs insbesondere zur Umsetzung der Verwaltungsreform (Führung, Personalentwicklung, Arbeitstechniken, Dienstleistungsorientierung).

2000 gegenüber 1999:

140,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 02/525 01 (vgl. Erläuterung zu 10 02/425 41).

**Zu 10 02/526 01**

Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektion) angefallen sind.

1999 gegenüber 1998:

10,0 Tsd. DM mehr wegen Umsetzung gem. Art. 50 BayHO im Haushaltsjahr 1998 von 03 06/526 01.

**Zu 10 02/526 11**

Veranschlagt sind Sachverständigenkosten, insbesondere für die Erstellung von Gutachten sowie für Dolmetschertätigkeiten.

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 02/527 21**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Reisen des Hauptpersonalrates und der Personalräte in den Stufenvertretungen	70,0	70,0
2. Fortbildungsveranstaltungen der Personalräte und Schwerbehindertenvertreter außerhalb des Fortbildungsprogramms des StMAS	40,0	25,0
3. Fortbildungsveranstaltung des StMAS für die Personalvertretungen	-	30,0
4. Fortbildungsveranstaltung des StMAS für die Schwerbehindertenvertretungen	15,0	-
Zusammen	125,0	125,0

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
529 02-5	011	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	38,0	38,0	A B C	38,0 33,3 37,7
532 01-1	254	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozeßvergleichen sowie aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	40,0	40,0	A B C	40,0 44,2 55,1
532 11-9	012	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
533 01-0	168	Kosten für die Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	180,0	210,0	A B C	120,0 89,3 64,1
<u>547 01-4</u>	011	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Wohnraumarbeitsplätzen	80,0	80,0	A	
548 01-3	988	Globale Mehrausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben ohne Ausgaben in Titelgruppen sowie ohne Ausgaben der Gruppe 529 und des Titels 531 2. <i>Ausgaben der Gruppe 515, 531 0. und 531 1. dürfen nur mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	600,0
549 01-2	981	Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	---	---	A	-930,0
549 02-1	989	Effizienzdividende aufgrund der flächendeckenden Einführung der dezentralen Budgetverantwortung	***	***	A	-10.121,0
549 03-0	988	Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-6	981	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	1.200,0	1.200,0	A	1.000,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
<u>980 01-8</u>	990	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz <i>Die zur Leistung der Schwerbehindertenabgabe im Einzelplan 13 bei 13 03/980 01 erforderlichen Ausgabemittel sind durch Einsparungen von Haushaltsmitteln in den jeweiligen Einzelplänen entsprechend der nichtbesetzten Pflichtarbeitsplätze einzusparen. Die Minderausgabe erhöht oder vermindert sich auf die tatsächlich auf das Ressort entfallende Ausgleichsabgabe. Die Einsparstellen sind mit dem Staatsministerium der Finanzen abzustimmen. Vgl. Erläuterung zu 13 03/980 01.</i>	---	---	A	

## Erläuterungen

**Zu 10 02/529 02**

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

- a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
- b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit, soweit die Mittel bei 10 01/529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

**Zu 10 02/532 01**

Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung. Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

**Zu 10 02/533 01**

Veranschlagt sind die Kosten für die Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken sowie der Datenbank DIMDI.

1999 gegenüber 1998:  
60,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
30,0 Tsd. DM mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 02/547 01**

Veranschlagt sind Kosten, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohnraumarbeitsplätzen entstehen (insbesondere: Aufwendungen für die Ausstattung der häuslichen Arbeitsplätze, Kosten für Daten- und Aktentransfer).

1999 gegenüber 1998:  
80,0 Tsd. DM mehr wegen Neuveranschlagung.

**Zu 10 02/701 01**

Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Baumaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

1999 gegenüber 1998:  
200,0 Tsd. DM mehr wegen dringend erforderlicher Baumaßnahmen.

Für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sind insgesamt veranschlagt:

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
10 02/701 01	1.200,0	1.200,0
10 12/701 01	610,0	400,0
10 20/701 01	1.500,0	1.500,0
10 24/701 01	430,0	540,0
10 30/701 01	250,0	250,0
10 72/701 01	60,0	60,0
10 92/701 01	200,0	300,0
Zusammen	4.250,0	4.250,0

**Zu 10 02/980 01**

Vgl. Erläuterungen zu 13 03/980 01.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>61 - 65 Versorgung und Beihilfen</b>				
		<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Angestellten, Arbeitern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung durch PCP- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>				
<u>424 61-9</u>	931	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	581,9	1.043,7	A	
<u>432 61-9</u>	931	Ruhegehälter	104.464,0	109.296,0	A	
<u>432 62-8</u>	931	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Aus den Ansätzen dürfen auch Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge bezahlt werden.</i>	39.937,0	41.785,0	A	
<u>434 61-7</u>	931	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	283,1	593,3	A	
<u>441 61-8</u>	940	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen an Beamte und Richter ohne Zeiten einer Beurlaubung	13.921,0	13.147,6	A	
<u>441 62-7</u>	940	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	707,0	668,2	A	
<u>441 63-6</u>	940	Pflegeleistungen an Beamte und Richter - Dauerpflegefälle -	---	---	A	
<u>441 64-5</u>	940	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen an Angestellte und Arbeiter	417,0	366,0	A	
<u>446 61-3</u>	933	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	17.831,0	18.900,0	A	
<u>446 62-2</u>	933	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle -	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	178.142,0	185.799,8	A	-
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	185.605,8	193.327,4	A	-3.441,0
					B	2.879,0
					C	2.943,0

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	-	-	A	4,0
					B	12,7
					C	75,4
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.194,0	3.385,0	A	-
					B	-
					C	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	3.194,0	3.385,0	A	4,0
					B	12,7
					C	75,4
		Personalausgaben	180.187,8	188.039,4	A	1.912,0
					B	1.306,5
					C	1.365,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.218,0	4.088,0	A	-6.353,0
					B	1.572,5
					C	1.577,4
		Baumaßnahmen	1.200,0	1.200,0	A	1.000,0
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	185.605,8	193.327,4	A	-3.441,0
					B	2.879,0
					C	2.943,0
		<b>Zuschuß</b>	182.411,8	189.942,4	A	-3.445,0
					B	2.866,3
					C	2.867,6

**Erläuterungen****Zu 10 02/61 - 65**

Um eine bessere Kostentransparenz zu erreichen, sollen gemäß einem Beschluß der Finanzministerkonferenz vom 11. September 1997 die Versorgungs- und Beihilfeausgaben künftig so veranschlagt werden, daß eine Zuordnung dieser Ausgaben zu den jeweiligen Politikbereichen ermöglicht wird. Entsprechend hierzu werden die zentral im Kap. 13 03 TG 61 - 65 und im Kap. 13 20 veranschlagten Versorgungs- und Beihilfeausgaben in die betreffenden Sammelkapitel umgesetzt.

Nachgewiesen werden bei dieser Titelgruppe im jeweiligen Ressortbereich anfallende Versorgungsausgaben und Beihilfen. Darüber hinaus werden bei den Titeln 424 61 und 434 61 die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz ergebenden Beträge sowie die Beträge, die sich aus einer aufgrund von Verweisung auf das Bundesbesoldungsgesetz verminderten Anpassung der Amts- und Versorgungsbezüge der Mitglieder der Staatsregierung ergeben, nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage zugeführt werden.

2000 gegenüber 1999:

9.551,7 Tsd. DM mehr

1.893,9 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 02 TG 61-65 (vgl. Erläuterung zu 10 02/425 41)

7.657,8 Tsd. DM mehr

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 11-6	234	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 59 des Schwerbehindertengesetzes	12.500,0	12.500,0	A	12.700,0
					B	12.456,2
					C	12.621,5
119 01-0	252	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
182 02-1	252	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	---	---	A	---
					C	0,4
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
236 01-8	960	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern	15,0	---	A	---
246 01-6	299	Rückzahlungen von erstatteten Rentenversicherungsbeiträgen nach dem Gesetz über die Sozialversicherung Behinderter	***	***	A	---
251 01-8	175	Zuweisungen des Bundes zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	---	---	A	---
281 12-9	234	Rückzahlungen von Blindengeld <i>Vgl. Vermerk zu 681 01.</i>	3.200,0	3.200,0	A	6.000,0
					B	5.239,2
					C	6.571,9
281 13-8	252	Rückerstattungen aus Zuschüssen	500,0	500,0	A	300,0
					B	500,5
					C	185,3
282 01-1	299	Spenden für die Kinderhilfe in Rumänien <i>Vgl. Vermerk zu 812 06.</i>	---	---	A	---
					B	304,0
					C	259,3

---

Erläuterungen

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 03**

Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06), der Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) sowie des Gesundheits- und Veterinärwesens (vgl. hierzu Kap. 10 08) handelt.

**Zu 10 03/111 11**

Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an Schwerbehinderte gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421).

Vgl. auch Erläuterungen zu 641 02.

1999 gegenüber 1998:  
200,0 Tsd. DM weniger aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 10 03/119 01**

Leertitel für die Vereinnahmung von Schutzgebühren usw.

**Zu 10 03/182 02**

Leertitel insbesondere für die Vereinnahmung zurückgezahlter Ausbildungsdarlehen.

**Zu 10 03/236 01**

Die Kosten, die durch die Bestellung des Landeswahlausschusses und seine Tätigkeit entstehen, tragen die landesunmittelbaren Versicherungsträger nach dem Verhältnis der Zahl der wahlberechtigten Versicherten, wenn für sie eine Wahl mit Stimmabgabe stattgefunden hat oder sie an einem Beschwerdeverfahren beteiligt gewesen sind. Die Kosten für den Landeswahlausschuß werden durch das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit vorgestreckt und nach Abschluß der Sozialversicherungswahlen anteilig zurückgefordert. Die entsprechenden Ausgaben werden bei 536 06 geleistet. Die nächsten Wahlen werden 1999 durchgeführt.

1999 gegenüber 1998:  
15,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
15,0 Tsd. DM weniger nach den voraussichtlichen Erstattungen.

**Zu 10 03/251 01**

Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuschüsse des Bundes für Untersuchungen, Forschungsvorhaben usw. Die vereinnahmten Beträge werden bei 526 21 verausgabt.

**Zu 10 03/281 12**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Rückzahlungen von Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz.

1999 gegenüber 1998:  
2.800,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an die Isteinnahmen.

**Zu 10 03/281 13**

Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

1999 gegenüber 1998:  
200,0 Tsd. DM mehr aufgrund der zu erwartenden Rückflüsse.

**Zu 10 03/282 01**

Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Spenden, die bei 10 03/812 06 entsprechend dem Spenderwillen ausgereicht werden.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Einnahmen aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz</b>						
241 71-6	237	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	77.500,0	84.000,0	A	92.000,0
					B	76.900,3
					C	83.230,4
281 71-7	237	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 641 71.</i>	42.750,0	42.000,0	A	46.000,0
					B	32.851,0
					C	28.091,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			120.250,0	126.000,0	A	138.000,0
					B	109.751,3
					C	111.321,8
<b>87 Einnahmen nach dem Schwerbehindertengesetz aus der Ausgleichsabgabe</b>						
<i>Vgl. Vermerk zu TG 87 (Ausgaben).</i>						
111 87-5	299	Aufkommen an Ausgleichsabgabe durch private Arbeitgeber und durch Arbeitgeber der öffentlichen Hand (ohne Freistaat Bayern)	152.000,0	153.000,0	A	154.000,0
					B	153.762,0
					C	156.806,0
112 87-4	299	Säumniszuschläge, Geldbußen	800,0	800,0	A	800,0
					B	1.083,6
					C	1.364,7
162 87-3	299	Zinsen aus Darlehen	1.584,1	1.584,1	A	1.800,0
					B	1.651,1
					C	1.674,6
182 87-9	299	Tilgung von Darlehen	6.000,0	6.000,0	A	6.000,0
					B	6.416,6
					C	6.662,4
256 87-0	299	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	100,0	100,0	A	100,0
					B	46,3
					C	89,9
281 87-9	299	Einnahmen aus Beihilfen und Zuschüssen	2.000,0	2.000,0	A	1.500,0
					B	2.509,0
					C	3.185,3
286 87-4	299	Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	100,0	100,0	A	100,0
					B	271,4

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/71 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind die Einnahmen im Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1991 (BGBl I S. 2322).  
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

**Zu 10 03/241 71**

Erstattungsleistungen des Bundes (50 v.H. der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschußgesetz.

1999 gegenüber 1998:  
14.500,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
6.500,0 Tsd. DM mehr entsprechend den Aufwendungen bei 10 03/681 71.

**Zu 10 03/281 71**

Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschußgesetz) auf das Land übergehen.

1999 gegenüber 1998:  
3.250,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
750,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/87 (Einnahmen)**

Nach § 11 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, eine Ausgleichsabgabe von 200 DM je Monat und unbesetztem Arbeitsplatz zu entrichten. Die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen.

**Zu 10 03/111 87**

1999 gegenüber 1998:  
2.000,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
1.000,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/112 87**

Für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe sind Säumniszuschläge nach § 11 Abs. 2 SchwbG zu erheben. Nach § 68 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

**Zu 10 03/162 87**

1999 gegenüber 1998:  
215,9 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/256 87**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Förderungshilfen nach dem Arbeitsförderungsgesetz und nach den §§ 31 und 33 Schwerbehindertengesetz für zusätzlich eingestellte Schwerbehinderte im Rahmen des Aktionsprogramms der Staatsregierung zur verbesserten beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter.

**Zu 10 03/281 87**

Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 31 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

1999 gegenüber 1998:  
500,0 Tsd. DM mehr nach den voraussichtlichen Erstattungen.

**Zu 10 03/286 87**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
380 87-9	990	Aufkommen an Ausgleichsabgabe durch den Freistaat Bayern als Arbeitgeber der öffentlichen Hand	14.115,9	14.115,9	A	16.500,0
					B	16.576,5
					C	14.427,6
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	176.700,0	177.700,0	A	180.800,0
					B	182.316,5
					C	184.210,5
		<b>88 Einnahmen aus Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b>				
162 88-2	299	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---
182 88-8	299	Tilgung von Darlehen	50,0	50,0	A	50,0
					B	35,7
					C	47,2
281 88-8	299	Einnahmen aus Beihilfen	200,0	200,0	A	250,0
					B	117,9
					C	143,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	250,0	250,0	A	300,0
					B	153,6
					C	190,2
		<b>93 Einnahmen aus der Förderung von Aufklärungsmaßnahmen auf den Gebieten des Arbeitsschutzes, der Arbeitsmedizin und des Unfallschutzes sowie im Bereich der Humanisierung des Arbeitslebens</b> <i>Vgl. Vermerk zu TG 93 (Ausgaben).</i>				
119 93-9	299	Einnahmen aus Veröffentlichungen	80,0	80,0	A	80,0
					B	108,4
					C	125,8
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	80,0	80,0	A	80,0
					B	108,4
					C	125,8
		<b>94 Einnahmen aus Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b>				
162 94-4	299	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 641 94.</i>	---	---	A	---
182 94-0	299	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 641 94.</i>	30,0	30,0	A	8,0
					B	8,9
					C	4,8
241 94-9	299	Erstattung des Anteils an den Leistungen an Opfer von Gewalttaten durch den Bund	976,0	1.056,0	A	608,0
					B	265,8
					C	501,6

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/380 87**

Vgl. Erläuterung zu 13 03/980 01.

1999 gegenüber 1998:  
2.384,1 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/88 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 (Ausgaben).

1999 gegenüber 1998:  
50,0 Tsd. DM weniger infolge geringerer Rückflüsse.

**Zu 10 03/93 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen.

**Zu 10 03/94 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

1999 gegenüber 1998:  
428,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
80,0 Tsd. DM mehr insbesondere infolge höherer Erstattungen durch den Bund.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
281 94-0	299	Einnahmen aus Beihilfen <i>Vgl. Vermerk zu 641 94.</i>	120,0	120,0	A	82,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.126,0	1.206,0	A B C	698,0 364,2 551,0
<b>95 Einnahmen aus Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b>						
241 95-8	299	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	4.640,0	4.920,0	A B C	3.968,0 4.396,4 2.854,4
281 95-9	299	Rückerstattungen aus den Leistungen an Opfer von Gewalttaten <i>Vgl. Vermerk zu 641 95.</i>	500,0	500,0	A B C	500,0 390,9 653,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.140,0	5.420,0	A B C	4.468,0 4.787,3 3.507,4
<b>Gesamteinnahmen</b>			319.761,0	326.856,0	A B C	343.346,0 315.981,2 319.545,1
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-4	254	Vergütungen für die Mitglieder der Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz	3,0	3,0	A B C	3,0 1,1 2,3
427 11-5	254	Vergütungen für Beisitzer und sonstige Kosten der Heimarbeits- und Entgeltausschüsse	7,0	7,0	A B C	7,0 3,0 8,8
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
526 21-3	175	Kosten für die Erteilung von Forschungsaufträgen <i>Zu 526 21 und 683 01: Gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 981 02. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 251 01. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 120,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 120,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	200,0	200,0	A B C	280,0 62,6 81,0
536 01-5	254	Kosten der Untersuchungen von Jugendlichen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz <i>Aus dem Ansatz können auch Kosten für die Herstellung der erforderlichen Formblätter getragen werden. Zu 536 01 und 981 01: Gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>	5.550,0	5.800,0	A B C	5.100,0 5.157,7 4.728,3

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/95 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1999 gegenüber 1998:  
672,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
280,0 Tsd. DM mehr infolge höherer Erstattungen durch den Bund.

**Zu 10 03/412 01**

Zur Durchführung der Aufgaben des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) sind beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz und bei den Gewerbeaufsichtsämtern die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz gebildet worden (§§ 55, 56 JArbSchG). Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung an Mitglieder gewährt. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen der Ausschüsse werden aus 536 07 bestritten.

**Zu 10 03/427 11**

Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Oktober 1993 (BGBl I S. 1668), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten. Veranschlagt sind die Kosten für die Entschädigung der Beisitzer.

**Zu 10 03/526 21**

Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 683 01).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle bestimmt, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind.

Daneben sind weitere Forschungstitel bei Kap. 10 03 TG 72, TG 73, TG 93, bei Kap. 10 05 TG 78, bei Kap. 10 06 Tit. 526 21, bei Kap. 10 07 TG 71, TG 72, TG 73, TG 74, TG 75, TG 76, TG 78, TG 82, TG 85, TG 90, TG 91, bei Kap. 10 08 TG 52, TG 91, TG 92, TG 93, TG 97 und bei Kap. 10 65 Tit. 526 01 ausgebracht.

1999 gegenüber 1998:  
80,0 Tsd. DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 03/536 01**

Nach den §§ 32 ff. des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend - Jugendarbeitsschutzgesetz - vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) darf ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Spätestens ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung muß der Jugendliche nachuntersucht werden.

Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land. Veranschlagt sind die Mittel für die Erstuntersuchungen, die Nachuntersuchungen, die notwendigen Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1999 gegenüber 1998:  
450,0 Tsd. DM mehr infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf sowie Zunahme der zu untersuchenden Jugendlichen.

2000 gegenüber 1999:  
250,0 Tsd. DM mehr infolge Zunahme der zu untersuchenden Jugendlichen.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
536 03-3	299	Kosten der Herstellung und Verleihung der Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare und der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste sowie sonstiger Auszeichnungen	120,0	122,0	A	115,0
					B	108,0
					C	93,2
536 05-1	960	Kosten von Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Sozialversicherungsträger in Bayern	15,0	---	A	5,0
536 06-0	960	Kosten des Landeswahlausschusses für Sozialversicherungswahlen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	7,5	---	A	---
536 07-9	254	Kosten der Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,3
					C	0,3
<u>536 08-8</u>	227	Kosten im Zusammenhang mit der Koordinierungsstelle Pflege	55,0	55,0	A	
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
636 03-2	299	Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit	2.600,0	2.400,0	A	3.500,0
					B	2.869,5
					C	3.196,0
641 02-6	299	Anteil des Bundes an den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 66 des Schwerbehindertengesetzes	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
					B	3.985,2
					C	5.000,0

## Erläuterungen

**Zu 10 03/536 03**

Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Sozialmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Ehrenurkunden werden ferner verliehen an Personen, die seit 25 Jahren als Mitglieder der sozialen Selbstverwaltung in Bayern ehrenamtlich tätig waren und an langjährige Mitglieder der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Selbstverwaltung in Bayern. Darüber hinaus werden Ehrenurkunden und Medaillen verliehen an Personen, die einen Behinderten in häuslicher Pflege langjährig intensiv betreuen.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Kosten der Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anlässlich der Verleihung	89,0	90,0
2. Kosten der Sozialmedaille einschl. Aufwendungen anlässlich der Verleihung	16,5	17,0
3. Ehrung langjähriger Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane	2,0	2,0
4. Ehrenurkunden und Medaillen für die Pflege Behinderter	10,0	10,0
5. Aufwendungen anlässlich der Verleihung von Bundesverdienstorden	2,5	3,0
Zusammen	120,0	122,0

**Zu 10 03/536 05**

Die Oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach § 53 Abs. 2 Satz 1 SBG IV den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen; das Land hat gem. § 82 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung vom 28. Juli 1997 (BGBl I S. 1946) die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

Die nächsten Wahlen werden 1999 durchgeführt. Kosten können jedoch schon ab 01.10.1998 entstehen.

2000 gegenüber 1999:

15,0 Tsd. DM weniger infolge Wegfall des Bedarfs.

**Zu 10 03/536 06**

Vgl. Erläuterung zu 236 01.

**Zu 10 03/536 07**

Kosten für Veranstaltungen, Aufklärungsmaßnahmen u.ä. (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Vgl. auch Erläuterung bei 412 01.

**Zu 10 03/536 08**

Die Koordinierungsstelle hat vor allem die Aufgabe, das Berufsbild "Pflege" und damit auch die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Pflege zu fördern. Aus dem Ansatz werden u.a. Veranstaltungen sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau eines multiprofessionellen Zirkels finanziert mit dem Ziel, das Pflegemanagement zu untersuchen und zu verbessern, Qualitätssicherungsstrukturen aufzubauen und die Vernetzung zwischen Krankenhaus und Pflegeeinrichtung zu intensivieren.

1999 gegenüber 1998:

55,0 Tsd. DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

**Zu 10 03/636 03**

Nach § 19 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21. Februar 1989 (BGBl I S. 233) werden die bei der Durchführung des Gesetzes entstehenden Verwaltungskosten der landesunmittelbaren Alterskassen vom Land getragen. Die Kosten werden pro bearbeiteten Antrag bzw. laufenden Leistungsfall pauschal erstattet.

1999 gegenüber 1998:

900,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

200,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/641 02**

Gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) erhält ein bestimmter Personenkreis der Schwerbehinderten die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr nur noch gegen eine Kostenbeteiligung von 120 DM (jährlich) bzw. 60 DM (halbjährlich).

Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Anteil des Bundes gem. § 66 SchwbG.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
681 01-8	234	Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 12.</i>	197.000,0	199.000,0	A	201.500,0
					B	198.336,5
					C	208.394,5
682 01-7	234	Erstattung an die Verkehrsbetriebe für die unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	63.000,0	63.500,0	A	63.000,0
					B	61.259,4
					C	61.461,8
683 01-6	175	Zuschüsse zur Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, von Kongressen und von Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 526 21. Die Mittel sind übertragbar.</i>	30,0	130,0	A	30,0
					B	26,0
					C	67,0
683 02-5	299	Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung der Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs	25,0	25,0	A	25,0
					B	11,2
					C	17,2
684 01-5	299	Zuschüsse an Verbände, Vereine u.ä. zur Durchführung ihrer Aufgaben beim Vollzug des Betreuungsgesetzes - BtG	1.250,0	1.300,0	A	1.200,0
					B	984,1
					C	821,3
685 01-4	299	Zuschüsse zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Sinti und Roma <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	300,0	300,0	A	300,0
					B	286,9
685 05-0	254	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen	100,0	105,0	A	90,0
					B	91,8
					C	82,7
685 06-9	054	Zuschüsse an Verbände, Vereine usw. zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Richtern in der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit	150,0	150,0	A	150,0
					C	232,3
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 06-5	299	Zweckgebundene Ausgaben aus Spenden für die Kinderhilfe in Rumänien <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---
					B	674,6
					C	227,0

## Erläuterungen

**Zu 10 03/681 01**

Seit dem 01.04.1995 erhalten Blinde Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz vom 7. April 1995 (GVBl S. 150). Bei der Gewährung des Blindengeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindengeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden. Leistungen, die dem Blinden zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen nach anderen Rechtsvorschriften zustehen, insbesondere Pflegeversicherungsleistungen ab 01.04.1995, werden auf das Blindengeld teilweise angerechnet.

1999 gegenüber 1998:  
4.500,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

2000 gegenüber 1999:  
2.000,0 Tsd. DM mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 03/682 01**

Nach dem Elften Abschnitt des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 65 SchwbG).

2000 gegenüber 1999:  
500,0 Tsd. DM mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 03/683 01**

Veranschlagt sind:

1. Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen sowie sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.
2. Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

2000 gegenüber 1999:  
100,0 Tsd. DM mehr zur Förderung zusätzlicher Veranstaltungen.

**Zu 10 03/683 02**

Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung der Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayRS 811-2-A) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 34 des SchwbG zusätzlich gewährten Urlaub, wenn sie über den Pflichtenatz nach § 3 SchwbG - alte Fassung - hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen.

**Zu 10 03/684 01**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Förderung von Maßnahmen zur Gewinnung, Anleitung, Fortbildung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer (vgl. Art. 4 Abs. 1 AGBtG).

1999 gegenüber 1998:  
50,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
50,0 Tsd. DM mehr zur Ausweitung der Förderung.

**Zu 10 03/685 01**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Förderung einer Beratungsstelle.

**Zu 10 03/685 05**

Mitgliedsbeiträge an z.B.  
Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK),  
Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe,  
Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe,  
Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.,  
Deutschen Sozialrechtsverband e.V.

**Zu 10 03/685 06**

In den Senaten und Kammern des Landesozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit Zuschüssen gefördert.

**Zu 10 03/812 06**

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
981 01-5	990	Erstattung der Kosten der Auswertung der ärztlichen Untersuchungen von Jugendlichen nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung <i>Vgl. Vermerk zu 536 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	50,0	50,0	A	---
981 02-4	990	Erstattung von Kosten an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Erhebungen sowie die Inanspruchnahme von Rechenanlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 526 21. Die Mittel sind übertragbar.</i>	285,1	275,0	A B C	200,0 198,0 234,4
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Soziale und medizinische Zwecke im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
531 51-9	299	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	---	---	A	---
547 51-1	299	Kosten für Hilfsmaßnahmen	350,0	350,0	A B C	210,0 526,1 504,1
684 51-4	299	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 430,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	10.600,0	380,0	A B C	510,0 358,8 565,4
685 51-3	299	Zuschüsse an Sonstige	370,0	370,0	A B	280,0 105,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			11.320,0	1.100,0	A B C	1.000,0 989,9 1.069,5
<b>71 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz</b>						
641 71-2	237	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 281 71.</i>	21.375,0	21.000,0	A B C	23.000,0 16.208,9 13.900,2

## Erläuterungen

**Zu 10 03/981 01**

Die Auswertung der ärztlichen Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wird in fünfjährigen Abständen vorgenommen. In diesem Turnus werden jeweils - verteilt auf drei Haushaltsjahre - insgesamt 150,0 Tsd. DM veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 03/981 02**

Der Titel dient der Kostenerstattung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für die Inanspruchnahme von Rechenanlagen usw. zur Zahlbarmachung der Personalkostenzuschüsse gemäß Art. 24 Bayerisches Kindergartengesetz sowie für erforderliche statistische Erhebungen im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

1999 gegenüber 1998:

85,1 Tsd. DM mehr wegen Umstellungsarbeiten und Erweiterung der statistischen Erhebungen im Kindergartenbereich.

**Zu 10 03/51**

Aus dem Ansatz werden im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern weiterhin Maßnahmen und Einrichtungen für soziale und medizinische Zwecke in Süd-/Ost-Europa gefördert. Insbesondere handelt es sich hierbei neben der Soforthilfe und der Beschaffung von Medikamenten und lebenswichtigen Gütern um die Förderung von Transportkosten privat gespendeter Hilfsgüter sowie um Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 03/531 51 (und 547 51 bis 685 51)**

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
Im einzelnen sind Mittel veranschlagt:		
1. zur Wiederherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung in Kroatien und Bosnien-Herzegowina	250,0	250,0
2. zur Fortführung der Hilfsmaßnahmen für die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), insbesondere für die Ukraine	190,0	190,0
3. zur Fortführung der Hilfsmaßnahmen für Rumänien, insbesondere Transportkosten- und Investitionskostenzuschüsse	650,0	650,0
4. zur Förderung eines Informations- und Erfahrungsaustausches im Gesundheitswesen mit der Tschechischen und Slowakischen Republik	10,0	10,0
5. Soforthilfemaßnahmen zugunsten der Kosovo-Flüchtlinge in der vom Kosovokonflikt betroffenen Region	10.000,0	-
6. Weiterführung des Reintegrationsprogramms für die nach Bosnien zurückkehrenden Schüler („Wings of Hope Deutschland“)	220,0	-
(Verpflichtungsermächtigung 1999: 430,0 Tsd. DM)		
Zusammen	11.320,0	1.100,0

1999 gegenüber 1998:

10.320,0 Tsd. DM mehr zur Durchführung von Soforthilfemaßnahmen zugunsten von Kosovo-Flüchtlingen, zur Weiterführung des Programms „Wings of Hope Deutschland“ sowie zur verstärkten Durchführung von Hilfsmaßnahmen für Rumänien.

2000 gegenüber 1999:

10.220,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/71**

Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1991 (BGBl I S. 2322). Das Gesetz gewährt Kindern unter zwölf Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 72 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfalleistungen erbracht.

**Zu 10 03/641 71**

Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschußgesetz. Vgl. auch Erläuterung bei 10 03/281 71.

1999 gegenüber 1998:

1.625,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

375,0 Tsd. DM weniger infolge geringerer Rückeinnahmen.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
681 71-3	237	Unterhaltsvorschüsse und -ausfalleistungen	155.000,0	168.000,0	A	184.000,0
					B	154.039,5
					C	151.416,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	176.375,0	189.000,0	A	207.000,0
					B	170.248,4
					C	165.316,6
		<b>72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 72-1	299	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	1,0	1,0	A	1,0
531 72-4	299	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	1,0	1,0	A	1,0
540 72-3	299	Veranstaltungskosten	4,0	4,0	A	4,0
					B	0,9
					C	0,9
684 72-9	299	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	444,0	444,0	A	444,0
					B	329,6
					C	259,8
883 72-8	299	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0	50,0	A	50,0
893 72-6	299	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	300,0	300,0	A	300,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>			B	106,0
		<i>250,0</i>			C	488,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>				
		<i>250,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	800,0	800,0	A	800,0
					B	436,5
					C	748,7
		<b>73 Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Insolvenzordnung</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 73-0	299	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	30,0	30,0	A	
531 73-3	299	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	5,0	5,0	A	
536 73-8	299	Kosten für Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen	55,0	55,0	A	
653 73-5	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	582,0	582,0	A	
684 73-8	299	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.328,0	2.328,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	3.000,0	3.000,0	A	-
					B	-
					C	-
		<b>85 Leistungen an gesetzliche Krankenkassen nach dem Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
636 85-3	299	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Krankenkassen	500,0	500,0	A	500,0
					B	475,3

## Erläuterungen

**Zu 10 03/681 71**

Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschußgesetz, die gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 03 Titel 241 71.

1999 gegenüber 1998:

29.000,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

2000 gegenüber 1999:

13.000,0 Tsd. DM mehr infolge Erhöhung der Regelbeträge für den Unterhalt und Zunahme der Zahl der Berechtigten.

**Zu 10 03/72**

Zur Verbesserung der Versorgung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG sind verstärkt staatliche Mittel einzusetzen.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind die Mittel im einzelnen für:		
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskosten	6,0	6,0
2. Zuschüsse zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen im Rahmen der Nichtseßhaften-, Obdachlosen- und Straftlassenenhilfe	444,0	444,0
3. Investitionen an kommunale Betreuungseinrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	50,0	50,0
4. Investitionen an Betreuungseinrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	300,0	300,0
Zusammen	800,0	800,0

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 03/73**

Mit den veranschlagten Mitteln werden Schuldnerberatungsstellen für die Durchführung des nach der Insolvenzordnung erforderlichen außergerichtlichen Schuldenbereinigungsversuches gefördert.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind die Mittel im einzelnen für:		
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Fachtagungen	90,0	90,0
2. Zuschüsse zur Förderung der Durchführung der Insolvenzberatung	2.910,0	2.910,0
Zusammen	3.000,0	3.000,0

1999 gegenüber 1998:

3.000,0 Tsd. DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

**Zu 10 03/85**

Erstattung von Aufwendungen der Krankenkassen nach § 4 des Gesetzes zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen vom 21.08.1995 (BGBl I S. 1054). Die Aufwendungen für ambulante Schwangerschaftsabbrüche werden ab 01.07.1997 pauschal erstattet.

## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
646 85-1	299	Erstattung der Aufwendungen an Krankenkassen	4.500,0	4.500,0	A	4.500,0
					B	4.339,1
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
					B	4.814,4
					C	-
		<b>87 Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz aus der Ausgleichsabgabe</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
425 87-6	299	Vergütungen für Angestellte <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 681 87, 683 87 und 685 87 bis zum Betrag von 450,0 Tsd. DM.</i> <i>Aus dem Ansatz können Vergütungen für Angestellte in sämtlichen Geschäftsbereichen geleistet werden.</i>	250,0	250,0	A	250,0
					B	188,3
					C	168,7
547 87-9	299	Aufwendungen zur Verbesserung der beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter	1.700,0	1.700,0	A	1.700,0
					B	1.518,5
					C	1.791,8
651 87-1	299	Abführungen an den Ausgleichsfonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 45 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 87 und 380 87.</i>	74.752,2	75.202,2	A	76.725,0
					B	76.491,6
					C	76.839,2
652 87-0	299	Ausgaben für den Ausgleich des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zwischen den Hauptfürsorgestellten	18.000,0	18.000,0	A	21.000,0
					B	15.704,6
					C	17.140,4
681 87-5	299	Zuschüsse zur begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an einzelne Schwerbehinderte <i>Vgl. Vermerk zu 685 87.</i>	6.000,0	6.000,0	A	6.000,0
					B	5.120,7
					C	6.438,5
683 87-3	299	Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen <i>Vgl. Vermerk zu 685 87.</i>	5.500,0	5.500,0	A	4.000,0
					B	5.797,2
					C	5.727,0
685 87-1	299	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Zu 681 87, 683 87 und 685 87:</i> <i>Vgl. Vermerk zu 425 87.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 55 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 87 und 380 87 sowie um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 112 87, 256 87, 281 87 und 286 87.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 13 06/162 45.</i>	5.500,0	5.500,0	A	5.000,0
					B	6.047,7
					C	5.494,1
862 87-6	299	Darlehen an Arbeitgeber	500,0	500,0	A	500,0
					B	179,0
					C	500,7

## Erläuterungen

**Zu 10 03/87**

Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 - Einnahmen.

Die Ausgleichsabgabe wird für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 11 Abs. 3 SchwbG); zur begleitenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für die Schwerbehindertenvertretung.

Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz - SchwbAV) vom 28. März 1988 (BGBl I S. 484) festgelegt.

Dem Land stehen 55 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 45 v.H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 11 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 12 SchwbG).

**Zu 10 03/425 87**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die bis 31.12.1990 eingestellten Vorlesekräfte für blinde Bedienstete.

**Zu 10 03/547 87**

Veranschlagt sind die Mittel für Aufklärungs-, Bildungs- und Schulungsmaßnahmen (§ 31 Abs. 3 letzter Satz SchwbG, § 29 SchwbAV).

**Zu 10 03/651 87**

Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil von 45 v.H. an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. Januar des folgenden Haushaltsjahres an den Bund abzuführen (vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 380 87).

1999 gegenüber 1998:  
1.972,8 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
450,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/652 87**

Zwischen den Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 11 Abs. 4 Satz 2 ff. SchwbG), damit jeder Hauptfürsorgestelle annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 55 v.H. des Aufkommens.

1999 gegenüber 1998:  
3.000,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/681 87**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Leistungen gemäß § 31 Abs. 3 SchwbG, §§ 17 - 25 SchwbAV.

**Zu 10 03/683 87**

Veranschlagt sind die Mittel für Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen.

1999 gegenüber 1998:  
1.500,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/685 87**

Veranschlagt sind:

1. Zuschüsse zur psychosozialen Betreuung Schwerbehinderter (§ 31 Abs. 2 Satz 3 SchwbG, § 28 SchwbAV)
2. Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (§ 17 SchwbAV)
3. Zuschüsse für Forschungs- und Modellvorhaben (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 SchwbAV).

In Abstimmung mit dem Finanzministerium werden gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 die zur Auszahlung noch nicht benötigten Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 45 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

1999 gegenüber 1998:  
500,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/862 87**

Veranschlagt sind Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen privater Unternehmer.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
863 87-5	299	Darlehen an einzelne Schwerbehinderte und an Sonstige <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 87 und 182 87.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	11.000,0	11.000,0	A	10.000,0
					B	16.389,6
					C	13.266,9
892 87-0	299	Zuschüsse an Arbeitgeber	22.947,8	23.497,8	A	16.000,0
					B	23.866,8
					C	22.690,3
893 87-9	299	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter nach § 30 SchwbAV <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 20.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 20.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30.550,0	30.550,0	A	39.625,0
					B	40.555,2
					C	37.401,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	176.700,0	177.700,0	A	180.800,0
					B	191.859,2
					C	187.459,0
		<b>88 Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
681 88-4	299	Beihilfen	3.550,0	3.650,0	A	3.350,0
					B	3.325,5
					C	3.236,9
863 88-4	299	Darlehen	50,0	50,0	A	50,0
					B	38,1
					C	6,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	3.600,0	3.700,0	A	3.400,0
					B	3.363,6
					C	3.242,9
		<b>89 Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Rückennahmen fließen den Ausgaben zu.</i>				
636 89-9	299	Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger	20,0	20,0	A	60,0
					B	63,2
					C	67,7
642 89-1	299	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	20,0	20,0	A	10,0
					B	12,9
					C	5,1
646 89-7	299	Ersatz nach §§ 19, 20 und 22 des Bundesversorgungsgesetzes an Krankenkassen und andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	1.265,4
					C	1.168,7
656 89-4	299	Beiträge zur Pflegeversicherung	10,0	10,0	A	---
					B	10,0
					C	1,2
671 89-5	299	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	550,0	550,0	A	430,0
					B	508,9
					C	467,3

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/863 87**

Veranschlagt sind

1. Darlehen zur begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an einzelne Schwerbehinderte (§ 31 Abs. 3 SchwbG, §§ 17-25 SchwbAV)
2. Darlehen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen zur beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

1999 gegenüber 1998:

1.000,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 03/892 87**

Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie bei außergewöhnlichen Belastungen i.S. von § 31 Abs. 3 Nr. 2 b SchwbG.

1999 gegenüber 1998:

6.947,8 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

550,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/893 87**

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Schaffung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

1999 gegenüber 1998:

9.075,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 03/88**

Nach § 51 Bundes-Seuchengesetz erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch Leistungen der Kriegsofopferfürsorge (§§ 25-27 j BVG). Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1999 gegenüber 1998:

200,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

100,0 Tsd. DM mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 03/89**

Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsofopferfürsorge.

1999 gegenüber 1998:

800,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

500,0 Tsd. DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsofopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
672 89-4	299	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung	---	---	A	---
681 89-3	299	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	19.200,0	19.700,0	A	18.500,0
					B	16.059,5
					C	15.767,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	21.000,0	21.500,0	A	20.200,0
					B	17.919,9
					C	17.477,7
		<b>90 Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
684 90-7	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.270,0	1.270,0	A	1.270,0
					B	1.096,0
					C	990,0
893 90-4	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	30,0	30,0	A	30,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.300,0	1.300,0	A	1.300,0
					B	1.096,0
					C	990,0
		<b>93 Förderung von Aufklärungsmaßnahmen auf den Gebieten des Arbeitsschutzes, der Arbeitsmedizin, des Unfallschutzes in Heim und Freizeit, der Sicherheitstechnik, von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens und von Untersuchungen auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 93.</i>				
515 93-9	299	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2,5	2,5	A	2,5
					C	17,7
526 93-6	299	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	25,0	25,0	A	25,0
					C	5,0
531 93-9	299	Kosten für Veröffentlichungen	112,5	112,5	A	112,5
					B	116,1
					C	238,6
540 93-8	299	Kosten für Veranstaltungen	95,0	95,0	A	95,0
					B	92,3
					C	98,3
684 93-4	299	Zuschüsse an Sonstige	15,0	15,0	A	15,0
					B	5,0
					C	10,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	250,0	250,0	A	250,0
					B	213,4
					C	369,6

## Erläuterungen

**Zu 10 03/684 90**

Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich entstehen (insbesondere Zuschüsse nach Art. 13 Abs. 3 AGBSHG - BayRS 2170-1-A) sowie Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben.

**Zu 10 03/893 90**

Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

**Zu 10 03/93**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind im einzelnen für:		
1. Ergänzungsbeschaffung von mobilen Informationsständen	2,5	2,5
2. Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Arbeitnehmer und Arbeitgeber über Unfallgefahren im Betrieb und der Bevölkerung über Unfallgefahren im Heim und in der Freizeit		
a) Veröffentlichungen	90,0	90,0
b) Veranstaltungen	95,0	95,0
3. Untersuchungen auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin	25,0	25,0
4. Förderung von Institutionen auf dem Gebiet der Unfallverhütung	15,0	15,0
5. Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens	22,5	22,5
Zusammen	250,0	250,0

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>94 Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 641 94) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
641 94-5	299	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 40 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 94, 182 94 und 281 94.</i>	60,0	60,0	A	36,0
					B	39,2
					C	16,4
681 94-6	299	Beihilfen	2.400,0	2.600,0	A	1.500,0
					B	731,8
					C	1.327,4
863 94-6	299	Darlehen	40,0	40,0	A	20,0
					B	91,1
					C	19,8
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.500,0	2.700,0	A	1.556,0
					B	862,1
					C	1.363,6
		<b>95 Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 641 95) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
636 95-1	299	Erstattungen von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger	10,0	10,0	A	15,0
					B	9,4
					C	3,7
641 95-4	299	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 40 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 95.</i>	200,0	200,0	A	200,0
					B	224,8
					C	215,3
642 95-3	299	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,1
					C	0,4
646 95-9	299	Ersatz nach §§ 19, 20 und 22 BVG an Krankenkassen und andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger	150,0	150,0	A	150,0
					B	102,0
					C	134,3
656 95-6	299	Beiträge zur Pflegeversicherung	15,0	15,0	A	---
					B	13,3
					C	30,3
671 95-7	299	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	120,0	120,0	A	150,0
					B	112,1
					C	69,9
672 95-6	299	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung	---	---	A	---
681 95-5	299	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	11.300,0	12.000,0	A	9.600,0
					B	10.239,2
					C	7.281,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	11.800,0	12.500,0	A	10.120,0
					B	10.704,9
					C	7.734,9

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/94 (95 und 96)**

Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).

Es sind veranschlagt:

1. bei Titelgruppe 94:  
Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorge (§§ 25 bis 27 j BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
2. bei Titelgruppe 95:  
Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferversorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
3. bei Titelgruppe 96:  
Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

**Zu 10 03/94**

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

1999 gegenüber 1998:  
944,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
200,0 Tsd. DM mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 03/95**

1999 gegenüber 1998:  
1.680,0 Tsd. DM mehr infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf sowie Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

2000 gegenüber 1999:  
700,0 Tsd. DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>96 Leistungen an Opfer von Gewalttaten, soweit Kostenträger ausschließlich das Land ist</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
636 96-0	299	Erstattungen von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger	100,0	100,0	A B C	60,0 47,0 27,9
641 96-3	299	Kostenerstattung an den Bund	100,0	100,0	A	100,0
642 96-2	299	Heil- und Krankenbehandlung, Bäderkuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	30,0	30,0	A B C	60,0 15,6 7,8
646 96-8	299	Ersatz nach §§ 19 und 20 BVG an Krankenkassen und andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger	5.070,0	5.470,0	A B C	4.800,0 4.983,9 4.201,1
671 96-6	299	Heil- und Krankenbehandlung, Bäderkuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	1.000,0	1.000,0	A B C	380,0 647,2 385,6
681 96-4	299	Unterstützungen sowie Beihilfen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge	1.270,0	1.270,0	A B C	570,0 1.126,4 589,7
863 96-4	299	Darlehen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge	30,0	30,0	A C	30,0 -6,6
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.600,0	8.000,0	A B C	6.000,0 6.820,1 5.205,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	696.995,6	704.975,0	A B C	717.934,0 683.384,3 675.626,1

**Erläuterungen****Zu 10 03/96**

1999 gegenüber 1998:  
1.600,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
400,0 Tsd. DM mehr infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	173.044,1	174.044,1	A	175.438,0
					B	175.522,5
					C	179.307,4
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	132.601,0	138.696,0	A	151.408,0
					B	123.882,2
					C	125.810,1
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	14.115,9	14.115,9	A	16.500,0
					B	16.576,5
					C	14.427,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	319.761,0	326.856,0	A	343.346,0
					B	315.981,2
					C	319.545,1
		Personalausgaben	260,0	260,0	A	260,0
					B	192,4
					C	179,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	8.331,5	8.561,0	A	7.654,0
					B	7.582,5
					C	7.559,2
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	622.571,2	629.781,2	A	643.215,0
					B	593.511,0
					C	593.059,2
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	674,6
					C	227,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	65.497,8	66.047,8	A	66.605,0
					B	81.225,8
					C	74.366,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	335,1	325,0	A	200,0
					B	198,0
					C	234,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	696.995,6	704.975,0	A	717.934,0
					B	683.384,3
					C	675.626,1
		<b>Zuschuß</b>	377.234,6	378.119,0	A	374.588,0
					B	367.403,1
					C	356.081,0

**10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
113 01-4	211	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	1,0	1,0	A	1,0
119 49-2	211	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,1
					C	1,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
236 01-6	211	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern, den Verbänden und sonstige Institutionen	4.403,6	4.471,7	A	4.850,7
					B	4.037,0
					C	4.225,1
<b>Gesamteinnahmen</b>			4.405,6	4.473,7	A	4.852,7
					B	4.037,1
					C	4.226,4
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-0	211	Bezüge der planmäßigen Beamten	3.432,0	3.488,0	A	3.763,0
					B	3.296,2
					C	3.382,7
422 11-8	211	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---
422 31-4	211	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---
425 01-7	211	Vergütungen der Angestellten	415,0	424,0	A	418,0
					B	393,0
					C	351,1
425 17-9	211	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
441 01-7	211	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften für Beamte	200,0	200,0	A	240,0
					B	108,7
					C	134,4
441 02-6	211	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften für Angestellte und Arbeiter	1,0	1,0	A	1,0
442 01-6	211	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	0,5	0,5	A	0,5
451 01-4	211	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	6,0	6,0	A	7,0
					B	4,3
					C	4,7
453 01-2	211	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	25,0	25,0	A	25,0
					C	3,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-2	211	Geschäftsbedarf	10,0	10,0	A	16,0
					B	8,6
					C	7,2

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 04**

Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger, der Verbände im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung, des Medizinischen Dienstes und der Kassenärztlichen Vereinigungen. Diese erstatten nach Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (BayRS 86-7-A) und nach § 274 Abs. 2 SBG V die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung.

Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der o.g. Sozialversicherungsträger und Institutionen hinaus im Staatsinteresse entstehen sowie die Kosten der Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der o.g. Sozialversicherungsträger und Institutionen ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

**Zu 10 04/236 01**

Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

1999 gegenüber 1998:  
447,1 Tsd. DM weniger wegen Rückgangs der Ausgaben.

2000 gegenüber 1999:  
68,1 Tsd. DM mehr wegen höherer Ausgaben.

**Zu 10 04/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 04/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 04/441 01**

1999 gegenüber 1998:  
40,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 04/453 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	12,5	12,5
2. Umzugskostenvergütungen	12,5	12,5
Zusammen	25,0	25,0

**10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
512 01-1	211	Bücher und Zeitschriften	18,0	18,0	A	18,0
					B	16,4
					C	15,6
513 01-0	211	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	12,5	12,5	A	17,5
					B	11,6
					C	13,4
515 01-8	211	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	12,0	12,0	A	17,0
					C	1,9
518 01-5	211	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	256,0	266,0	A	295,4
					B	256,7
					C	263,8
518 11-3	211	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	12,0	12,0	A	15,0
					B	8,0
					C	10,4
525 01-6	211	Aus- und Fortbildung	17,0	17,0	A	20,0
					B	9,4
					C	4,0
527 01-4	211	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	250,0	250,0	A	300,0
					B	143,7
					C	212,3
546 49-5	211	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,4
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
812 01-8	211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
981 02-2	990	Erstattung der Versorgungsanteile für die Beamten des Landesprüfungsamtes an das Land <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 40 v.H. der Mehrausgaben bei 422 01, 422 11 und 422 31.</i>	1.372,8	1.395,2	A	1.505,2
					B	1.208,0
					C	1.245,6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>				
513 99-3	211	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	10,0	10,0	A	10,0
					B	1,0
					C	4,0
515 99-1	211	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	20,0	20,0	A	20,0
					B	46,8
					C	25,2
518 99-8	211	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	---
522 99-2	211	Verbrauchsmittel	3,0	3,0	A	3,0
					B	2,2
					C	2,1

## Erläuterungen

**Zu 10 04/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	2,0	2,0
2. Laufende Fernmeldekosten	9,0	9,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	1,5	1,5
Zusammen	12,5	12,5

**Zu 10 04/515 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	5,0	5,0
2. Wartung und Reparaturen	7,0	7,0
Zusammen	12,0	12,0

**Zu 10 04/518 01**

Nutzungsentschädigung für die Diensträume des Landesprüfungsamtes im StMAS.

1999 gegenüber 1998:

39,4 Tsd. DM weniger wegen geringerer Geschäftsraumieten und Änderung der Nutzungsflächen.

**Zu 10 04/518 11**

Miete für ein Fotokopiergerät.

**Zu 10 04/527 01**

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 04/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 04/981 02**

Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten 13 20/382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

**Zu 10 04/99**

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb des ADV-Systems im Landesprüfungsamt sowie für die Nutzung des von Bund und Ländern gemeinsam entwickelten und gepflegten computergestützten Text- und Informationssystem für Landesprüfer (TILAP).

**Zu 10 04/513 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	2,0	2,0
2. Laufende Fernmeldekosten	4,0	4,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	10,0	10,0

**Zu 10 04/515 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	17,0	17,0
2. Wartung und Reparaturen	3,0	3,0
Zusammen	20,0	20,0

**10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
525 99-9	211	Aus- und Fortbildung	15,0	15,0	A	15,0
					B	10,2
					C	3,5
533 99-9	211	Nebenkosten der Datenverarbeitung	2,0	2,0	A	2,0
534 99-8	211	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	145,0	145,0	A	165,0
					B	63,6
812 99-1	211	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	40,0	A	40,0
					B	2,4
					C	223,7
813 99-0	211	Erwerb von Software	15,0	15,0	A	15,0
					B	34,8
					C	15,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	250,0	250,0	A	270,0
					B	161,0
					C	274,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	6.292,8	6.390,2	A	6.931,6
					B	5.626,0
					C	5.924,6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	2,0	2,0	A	2,0
					B	0,1
					C	1,3
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.403,6	4.471,7	A	4.850,7
					B	4.037,0
					C	4.225,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	4.405,6	4.473,7	A	4.852,7
					B	4.037,1
					C	4.226,4
		Personalausgaben	4.079,5	4.144,5	A	4.454,5
					B	3.802,2
					C	3.876,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	785,5	795,5	A	916,9
					B	578,6
					C	563,4
		Sonstige Sachinvestitionen	55,0	55,0	A	55,0
					B	37,2
					C	239,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.372,8	1.395,2	A	1.505,2
					B	1.208,0
					C	1.245,6
		<b>Gesamtausgaben</b>	6.292,8	6.390,2	A	6.931,6
					B	5.626,0
					C	5.924,6
		<b>Zuschuß</b>	1.887,2	1.916,5	A	2.078,9
					B	1.588,9
					C	1.698,2

## Erläuterungen

**Zu 10 04/534 99**

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM weniger wegen Bedarfsanpassung.

**Zu 10 04/812 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Beschaffung von PC's und Notebooks für DV-unterstützte Prüfungen	26,0	26,0
2. Beschaffung von Druckern u.ä.	10,0	10,0
3. Einrichtungen für Datenschutz und Datensicherheit	4,0	4,0
Zusammen	40,0	40,0

**Zu 10 04/813 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Standardsoftware	15,0	15,0
2. Individualsoftware	-	-
Zusammen	15,0	15,0

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
119 01-5	252	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
182 01-7	252	Rückzahlungen aus Darlehen	---	---	A	---
					B	0,6
					C	45,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
251 01-3	252	Zuweisungen des Bundes für Modellvorhaben im Rahmen der beruflichen Bildung Behinderter <i>Vgl. Vermerk zu TG 78.</i>	---	---	A	---
251 02-2	252	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Bildung <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	---	---	A	---
251 03-1	253	Zweckgebundene Zuweisungen zu den Kosten der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften <i>Vgl. Vermerk zu TG 76.</i>	---	---	A	---
251 05-9	252	Zuweisungen des Bundes für die Begabtenförderung Städtische Hauswirtschaft <i>Vgl. Vermerk zu 681 03.</i>	---	---	A	---
					B	20,2
					C	33,6
271 01-9	252	Beiträge zu den Kosten der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	---	---	A	---
281 11-5	252	Rückerinnahmen aus Zuschüssen	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	1.519,0
					C	2.165,1
287 06-6	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 3 der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 87.</i>	23.000,0	16.000,0	A	21.500,0
					B	15.836,5
					C	4.769,7
287 07-5	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 4 der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 88.</i>	8.500,0	7.000,0	A	4.500,0
					B	1.172,2
					C	747,6
287 08-4	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 5b der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 89.</i>	28.000,0	19.000,0	A	26.000,0
					B	22.138,1
287 09-3	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 2 der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1996) <i>Vgl. Vermerk zu TG 90.</i>	500,0	---	A	2.400,0
					B	3.077,4
287 16-4	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für innovative Maßnahmen nach Art. 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 und der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93 und Nr. 2082/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 51.</i>	---	---	A	---
					C	731,9

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 05**

Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfe, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und der freiwilligen sozialen Dienste sowie Maßnahmen und Einrichtungen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation gefördert.

**Zu 10 05/119 01**

Schutzgebühren usw.

**Zu 10 05/182 01**

Rückflüsse aus nicht verwendeten Darlehen.

**Zu 10 05/251 01**

Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellvorhaben im Rahmen der beruflichen Bildung Behinderter; Ausgabe bei Titelgruppe 78.

**Zu 10 05/251 02**

Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung; Ausgabe bei Titelgruppe 74.

**Zu 10 05/251 03**

Zuweisungen des Bundes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften; Ausgabe bei Titelgruppe 76.

**Zu 10 05/251 05**

Bundesmittel aus dem Begabtenförderungsprogramm für die Regierung von Mittelfranken als zuständige Stelle für die Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft; Ausgabe bei Titel 681 03.

**Zu 10 05/271 01**

Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; Ausgabe bei Titelgruppe 74.

**Zu 10 05/281 11**

Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

**Zu 10 05/287 06 bis 287 29**

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Zuweisungen bzw. Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds, die dem Freistaat Bayern von der Europäischen Kommission im Rahmen der entsprechenden Einheitlichen Programmplanungsdokumente bzw. Operationellen Programme zur Verfügung gestellt werden (Förderzeitraum 1994 - 1999). Die Zuweisungen erfolgen in Tranchen nach Teilbeträgen und Jahren.

Die EU-Mittel werden über die jeweils entsprechende Ausgabeteilgruppe (Titelgruppen 51 bis 53 und 87 bis 97) abgewickelt. Erforderliche Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

Vgl. auch Erläuterungen zu TG 51 bis 53 sowie 87 bis 97.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
287 20-8	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 91.</i>	4.800,0	2.900,0	A	2.200,0
					B	2.469,9
					C	1.028,6
287 21-7	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative Adapt der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 92.</i>	7.000,0	5.000,0	A	4.000,0
					B	2.579,8
287 23-5	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative Interreg II (Operationelles Programm Bayern-Tschechien) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 94.</i>	1.000,0	600,0	A	1.000,0
287 24-4	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative Konver II der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 95.</i>	3.600,0	2.500,0	A	2.500,0
					C	3.880,5
287 25-3	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative Leader II der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 96.</i>	---	---	A	2.600,0
					C	725,7
287 26-2	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative Resider II der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 97.</i>	1.300,0	800,0	A	1.000,0
					C	1.651,0
287 28-0	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative Interreg II (Operationelles Programm Bayern-Österreich) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 52.</i>	1.400,0	1.000,0	A	1.400,0
					C	1.686,1
287 29-9	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 2 der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1997 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 53.</i>	4.500,0	2.000,0	A	---
					B	5.932,2
<u>287 30-6</u>	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 2 der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds und der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 54.</i>	---	---	A	
<u>287 31-5</u>	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 3 der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds und der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 55.</i>	---	---	A	

**Zu 10 05/287 30 bis 287 33**

Veranschlagt sind Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die dem Freistaat Bayern auf der Grundlage der reformierten Europäischen Strukturfondsförderung und der einschlägigen Verordnungen (EG) von der Europäischen Kommission im Rahmen der entsprechenden Programmplanungsdokumente bzw. Programme innerhalb des Förderzeitraums 2000 - 2006 zur Verfügung gestellt werden. Die Zuweisungen erfolgen in Tranchen nach Teilbeträgen und Jahren.

Die EU-Mittel werden über die jeweils entsprechende Ausgabeteilgruppe (Titelgruppen 54 bis 57) abgewickelt. Erforderliche Landeskompentärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen. Vgl. auch Erläuterungen zu TG 54 bis 57.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
<u>287 32-4</u>	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds und der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 56.</i>	---	---	A	
<u>287 33-3</u>	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für innovative Maßnahmen nach Art. 6 der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds und der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 57.</i>	---	---	A	
<b>Gesamteinnahmen</b>			85.600,0	58.800,0	A B C	71.100,0 54.745,9 17.464,8
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 02-8	011	Vergütungen für die Mitglieder des Landesausschusses für Berufsbildung <i>Zu 412 02 und 536 02: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	10,0	10,0	A B C	10,0 6,3 4,1
459 01-3	252	Prüfungsvergütungen	400,0	400,0	A B C	250,0 308,2 233,5
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
536 01-0	299	Kosten des Landesbeirates für Behindertenhilfe in Bayern	2,0	2,0	A C	2,0 0,5
536 02-9	011	Sachkosten des Landesausschusses für Berufsbildung <i>Vgl. Vermerk zu 412 02.</i>	1,0	1,0	A B	1,0 0,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
681 02-2	253	Beihilfen für die Internatsunterbringung benachteiligter Jugendlicher zur Eingliederung in Beruf und Arbeit <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	120,0	120,0	A B C	120,0 64,3 51,7
681 03-1	252	Begabtenförderung des Bundes für die städtische Hauswirtschaft <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 251 05. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A B C	--- 20,2 33,6
684 01-0	299	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen im Rahmen des Landesprogrammes "Arbeit statt Sozialhilfe" <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	500,0	500,0	A B C	500,0 403,4 411,2

**Erläuterungen****Zu 10 05/412 02**

Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder. Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Titel 536 02 veranschlagt.

**Zu 10 05/459 01**

Entschädigung der Prüfer in den Ausbildungsberufen Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin bzw. Hauswirtschaftstechnischer Helfer/Hauswirtschaftstechnische Helferin.  
Außerdem Erstattung der im Zusammenhang mit den Prüfungen entstehenden Fahrtkosten, Mieten für die Prüfungsräume sowie Kosten der Schulung des Prüfungspersonals.

1999 gegenüber 1998:  
150,0 Tsd. DM mehr infolge Zunahme der Prüfungsteilnehmer sowie Kostensteigerungen.

**Zu 10 05/536 01**

Der Landesbeirat hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Kosten von Unterausschüssen finanziert.

**Zu 10 05/536 02**

Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert.  
Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Titel 412 02 veranschlagt.

**Zu 10 05/681 02**

Mit den veranschlagten Mitteln wird die Internatsunterbringung von Jugendlichen gefördert, die

- eine Berufsfachschule für Hauswirtschaft oder für Kinderpflege besuchen und
- im Interesse einer erfolgreichen Berufsausbildung aufgrund ihrer besonderen individuellen Verhältnisse der Unterbringung im Internat bedürfen,

Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die individuelle Förderung im Bayerischen Jugendwerk in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1982 (AMBI S. A 202), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 13. August 1993 (AllMBl S. 1068).

**Zu 10 05/681 03**

Vgl. Erläuterung zu 251 05.

**Zu 10 05/684 01**

Förderung von Maßnahmen zur Schaffung und Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten sowie zur Qualifizierung im Sinne der §§ 18, 19 und 20 Bundessozialhilfegesetz. Die staatlichen Zuschüsse dienen insbesondere der Sicherstellung der sozialpädagogischen Begleitung in den einzelnen Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für innovative Maßnahmen nach Art. 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 und der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93 und Nr. 2082/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 287 16. Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 51-0	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 51-6	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
653 51-6	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 51-2	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
685 51-8	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	---
					B	431,9
					C	300,0
812 51-4	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	431,9
					C	300,0
		<b>52 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms Bayern-Österreich für die Gemeinschaftsinitiative Interreg II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 28. Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 52-9	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 52-5	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
653 52-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 52-1	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/51**

Im Rahmen von INNOVATIVEN MASSNAHMEN des Art. 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 fördert der Freistaat Bayern aus ESF-Mitteln Maßnahmen innovativer Art zur beruflichen Bildung und ganz allgemein zur Förderung der Beschäftigung sowie Studien, technische Hilfe und Erfahrungsaustausch, Maßnahmen des sozialen Dialogs und Modellvorhaben mit Erfahrungsaustausch.

Vgl. auch Erläuterungen zu 10 05 TG 87 bis 97.

**Zu 10 05/52**

Im Rahmen des Operationellen Programms "Bayern-Österreich" zur Gemeinschaftsinitiative INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln insbesondere Maßnahmen zur Qualifizierung und beschäftigungswirksame Maßnahmen, vor allem für Arbeitslose, Frauen und Personen, die von Veränderungen grenzbezogener Tätigkeiten infolge des einheitlichen Binnenmarktes unmittelbar oder mittelbar betroffen sind.

Ziel der Maßnahmen ist es insbesondere, durch Entwicklung menschlicher Ressourcen die Gebiete an den Außengrenzen der Europäischen Union bei der Bewältigung besonderer Entwicklungsprobleme infolge ihrer relativen Isolierung flankierend zu unterstützen sowie die Anpassung der Gebiete an ihre neue Rolle als Grenzgebiete eines einheitlichen integrierten Marktes im Hinblick auf die Beschäftigung zu begleiten.

Vgl. auch Erläuterungen zu 10 05 TG 87 bis 97.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
685 52-7	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.400,0	1.000,0	A	1.400,0
					B	102,6
812 52-3	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.400,0	1.000,0	A	1.400,0
					B	102,6
					C	-
		<b>53 Maßnahmen zur Umsetzung des einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Umstellung der von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffenen Regionen) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1997 - 1999)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 29.</i>				
		<i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<i>Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 53-8	253	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	77,1
547 53-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	2,8
653 53-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 53-0	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
685 53-6	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	4.500,0	2.000,0	A	---
					B	575,1
812 53-2	253	Erwerb von Geräten, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	4.500,0	2.000,0	A	-
					B	655,0
					C	-

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/53**

Im Rahmen von Ziel 2 (Umstellung der Regionen, Grenzregionen oder Teilregionen einschließlich Arbeitsmarktregionen und Verdichtungsräume, die von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffen sind) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln Maßnahmen, die der Förderung von Beschäftigungswachstum und -stabilität dienen (Förderzeitraum 1997 bis 1999).

Vgl. auch Erläuterungen zu 10 05 TG 87 bis 97.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
		<b>54 Maßnahmen zur Umsetzung des Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds und der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 287 30.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
<u>428 54-7</u>	253	Personalausgaben	---	---	A	
<u>547 54-3</u>	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	
<u>653 54-3</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
<u>681 54-9</u>	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	
<u>685 54-5</u>	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	
<u>812 54-1</u>	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>55 Maßnahmen zur Umsetzung des Programmplanungsdokuments für das Ziel 3 (Förderung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) der Verordnungen (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds und der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 287 31.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
<u>428 55-6</u>	253	Personalausgaben	---	---	A	
<u>547 55-2</u>	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	
<u>653 55-2</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
<u>681 55-8</u>	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	
<u>685 55-4</u>	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	

**Erläuterungen****Zu 10 05/54 bis 57**

Ausgaben aus Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF - vgl. Einnahmetitel 287 30 bis 287 33), die dem Freistaat Bayern im Rahmen der reformierten Europäischen Strukturfondsförderung von der EU auf der Grundlage von Programmplanungsdokumenten für die Ziele 2 und 3 sowie für die Gemeinschaftsinitiative zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt und für innovative Maßnahmen nach Art. 6 der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt werden (Förderzeitraum 2000 - 2006). Der Freistaat Bayern setzt diese Mittel für Maßnahmen bzw. Tätigkeiten ein, die insgesamt vor allem der Entwicklung der Humanressourcen und der Förderung der Beschäftigung dienen.

Der ESF beteiligt sich nur mit einem bestimmten Finanzierungsanteil an den Gesamtkosten der entsprechenden Maßnahmen bzw. Tätigkeiten. Die Komplementärfinanzierung zur Bindung von ESF-Mitteln erfolgt aus nationalen Kofinanzierungsmitteln. Die Titelgruppen korrespondieren mit den diesbezüglichen Einnahmetiteln (vgl. 28730 bis 287 33).

**Zu 10 05/54**

Im Rahmen von Ziel 2 (Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln Maßnahmen zur Entwicklung der Humanressourcen, um insbesondere eine nachhaltige Entwicklung sowie die wirtschaftliche und soziale Umstellung zu unterstützen (Förderzeitraum 2000 - 2006).

**Zu 10 05/55**

Im Rahmen von Ziel 3 (Förderung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) kann der Freistaat Bayern für die nicht unter Ziel 2 fallenden Regionen aus ESF-Mitteln Maßnahmen bzw. Tätigkeiten insbesondere in folgenden Bereichen fördern:

- Aktive Arbeitsmarktpolitik zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, zur Verhinderung der Langzeitarbeitslosigkeit, zur Erleichterung der Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen sowie zur Unterstützung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen und Berufsrückkehrern,
- Förderung der sozialen Eingliederung und der Chancengleichheit aller beim Zugang zum Arbeitsmarkt,
- Lebenslanges Lernen und Bildungssysteme zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, der Mobilität sowie der Eingliederung in den Arbeitsmarkt,
- Vorwegnahme und Erleichterung des wirtschaftlichen und sozialen Wandels sowie Verbesserung der Systeme zur Förderung des Unternehmergeistes, zur Erleichterung der Schaffung von Arbeitsplätzen sowie zur Verstärkung des Arbeitskräftepotentials in Forschung, Wissenschaft und Technologie,
- Gleichstellung von Männern und Frauen in Bezug auf Beschäftigung, wie z.B. Steigerung der Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt einschließlich ihres beruflichen Aufstiegs, ihres Zugangs zu neuen Beschäftigungsmöglichkeiten und zum Unternehmertum.

Die Förderung richtet sich nach dem Programmplanungsdokument für das Ziel 3 (Förderzeitraum 2000 - 2006).

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
<u>812 55-0</u>	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>56 Maßnahmen zur Umsetzung des Programms für die Gemeinschaftsinitiative zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds und der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 287 32.</i>				
		<i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<i>Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
<u>428 56-5</u>	253	Personalausgaben	---	---	A	
<u>547 56-1</u>	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	
<u>653 56-1</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
<u>681 56-7</u>	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	
<u>685 56-3</u>	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	
<u>812 56-9</u>	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>57 Maßnahmen zur Umsetzung des Programms für INNOVATIVE MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds und der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 287 33.</i>				
		<i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<i>Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
<u>428 57-4</u>	253	Personalausgaben	---	---	A	
<u>547 57-0</u>	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/56**

Im Rahmen des Programms für die Gemeinschaftsinitiative zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt fördert der Freistaat Bayern aus ESF-Mitteln insbesondere entsprechende Maßnahmen mit transnationaler Zusammenarbeit im Hinblick auf neue Methoden bzw. Praktiken (Förderzeitraum 2000 - 2006).

**Zu 10 05/57**

Im Rahmen von INNOVATIVEN MASSNAHMEN des Art. 6 der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds und der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds fördert der Freistaat Bayern aus ESF-Mitteln insbesondere Maßnahmen innovativer Art und Pilotprojekte im Bereich von Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Berufsbildung sowie Studien, technische Hilfe und Erfahrungsaustausch mit Multiplikatorwirkung und Maßnahmen des sozialen Dialogs für Unternehmenspersonal (Förderzeitraum 2000 - 2006).

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<u>653 57-0</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
<u>681 57-6</u>	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	
<u>685 57-2</u>	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	
<u>812 57-8</u>	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -
<b>71 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 72. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
531 71-0	252	Druckkosten der Publikationsmittel	4,5	4,5	A	4,5
540 71-9	252	Veranstaltungskosten	15,5	15,5	A B C	15,5 3,5 1,3
684 71-5	252	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	360,0	360,0	A B C	360,0 201,3 150,0
685 71-4	252	Zuschüsse an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.370,0	1.470,0	A B C	1.270,0 1.411,2 1.548,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.750,0	1.850,0	A B C	1.650,0 1.616,0 1.699,8
<b>72 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zugunsten TG 71.</i>						
863 72-7	252	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
893 72-1	252	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 30,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 30,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	50,0	50,0	A	50,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			50,0	50,0	A B C	50,0 - -

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/71**

1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert
  - a) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen - jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation -, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
  - b) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
  - c) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
  - d) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundlehrgänge für Hauswirtschaft in fachlichen Veranstaltungen.Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Sozialhilfeträger, Eltern usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die Maßnahme "Freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe" sind bei Titel 684 71 für 1999 und 2000 je 160,0 Tsd. DM veranschlagt.
3. Für die individuelle Förderung der Teilnehmer an den Grundlehrgängen für Hauswirtschaft (Titel 685 71) sind veranschlagt: 1.370,0 Tsd. DM für 1999 und 1.470,0 Tsd. DM für 2000.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:  
100,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
100,0 Tsd. DM mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:  
Für die Förderung jahresübergreifender Maßnahmen.

**Zu 10 05/72**

Förderung von Investitionen der bei Titelgruppe 71 erläuterten Maßnahmen.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:  
Für die rechtzeitige Bewilligung von Zuschüssen für Renovierungsmaßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
						6
		<b>73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 893 73 und 896 73.</i>				
		<i>Titel 896 73 einseitig deckungsfähig zu Lasten 893 73 bis zur Höhe von 2,5 Mio DM.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
684 73-3	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	950,0	950,0	A	950,0
					B	768,0
					C	948,0
685 73-2	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	450,0	450,0	A	450,0
					B	362,6
					C	368,1
893 73-0	252	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.100,0	3.100,0	A	3.600,0
					B	1.585,0
					C	1.048,7
896 73-7	252	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	---	---	A	---
					B	75,0
					C	860,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>3.500,0</b>	<b>4.500,0</b>	A	<b>5.000,0</b>
					B	<b>2.790,6</b>
					C	<b>3.224,8</b>
		<b>74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 251 02 und 271 01.</i>				
531 74-7	252	Druckkosten der Publikationsmittel	100,0	22,0	A	22,0
					B	79,3
					C	64,8
540 74-6	252	Veranstaltungskosten <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.030,0	565,0	A	115,0
					B	612,3
					C	647,7
685 74-1	252	Zuschüsse an Sonstige	220,0	113,0	A	113,0
					B	36,8
					C	180,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>1.350,0</b>	<b>700,0</b>	A	<b>250,0</b>
					B	<b>728,4</b>
					C	<b>892,5</b>
		<b>75 Leistungen für aus Mitteln des Landes und der Bundesanstalt für Arbeit verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
653 75-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 6.800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 6.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.700,0	10.800,0	A	10.800,0
					B	8.027,7
					C	10.855,4

**Erläuterungen****Zu 10 05/73**

Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen (z.B. im Rahmen des "freiwilligen sozialen Jahres") notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).

Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe - insbesondere zur Information der Arbeitnehmer über Fragen des Berufs- und Arbeitslebens und zur beruflichen Fortbildung - durch. Es liegt im Interesse des Staates, diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen zu fördern. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen wird (685 73).

Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung. Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

1999 gegenüber 1998:  
1.500,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
1.000,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die Förderung jahresübergreifender Maßnahmen sowie die rechtzeitige Bewilligung der Zuschüsse für Investitionsvorhaben.

**Zu 10 05/74**

Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der beruflichen Bildung, der Ausbildungsbereitschaft und des Engagements für die Berufsbildung. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben. Ausbildungswilligkeit und -bereitschaft sollen insgesamt, sowie im sozialpflegerischen Bereich im besonderen, erhalten und ausgebaut sowie fachliche Hilfen angeboten werden. Diese Initiativen sind aufgrund des rückläufigen Ausbildungsstellenangebots zu stärken.

Durch Information und Beratung sollen Jugendliche für eine berufliche Ausbildung im dualen System gewonnen werden.

1999 gegenüber 1998:  
1.100,0 Tsd. DM mehr für die Durchführung des 7. Bayerischen Berufsbildungskongresses.

2000 gegenüber 1999:  
650,0 Tsd. DM weniger wegen geringerer Ausgaben für die Abwicklung des 7. Bayerischen Berufsbildungskongresses.

Verpflichtungsermächtigung 1999:

Für den rechtzeitigen Abschluß von Verträgen sowie die Förderung jahresübergreifender Maßnahmen.

**Zu 10 05/75**

Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten, insbesondere für Langzeitarbeitslose in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit auch im Rahmen der verstärkten ABM-Förderung nach § 266 SGB III beteiligt.

1999 gegenüber 1998:  
1.100,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
1.100,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristig laufenden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
685 75-0	253	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	---
853 75-6	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	200,0	200,0	A C	200,0 -114,0
863 75-4	253	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
883 75-0	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 131,6 -202,0
893 75-8	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			9.900,0	11.000,0	A B C	11.000,0 8.159,3 10.539,4
<b>76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 251 03.</i>						
531 76-5	253	Druckkosten der Publikationsmittel	---	---	A C	--- 12,8
540 76-4	253	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
653 76-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	100,0
681 76-3	253	Leistungen an natürliche Personen <i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>	---	---	A	---
684 76-0	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 2.927,5 214,4
863 76-3	253	Darlehen an Sonstige im Inland	200,0	200,0	A	200,0
892 76-8	253	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	100,0	100,0	A	100,0
893 76-7	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 900,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 900,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.300,0	3.500,0	A B C	3.500,0 1.378,7 3.652,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			4.800,0	5.000,0	A B C	5.000,0 4.306,2 3.879,6
<b>77 Förderung von Technologieberatungsstellen</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<u>531 77-4</u>	253	Veröffentlichungs-, Druckkosten	---	---	A	---
<u>684 77-9</u>	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/76**

Die Mittel werden für arbeitsmarktliche Maßnahmen der beruflichen Bildung, insbesondere der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Eingliederung von Arbeitskräften eingesetzt. Förderungsfähig sind vor allem solche Maßnahmen, die den strukturpolitischen Zielvorstellungen Rechnung tragen, der Anpassung an technologische Veränderung dienen oder im Zusammenwirken mit den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit (insbesondere Auftragsmaßnahmen) durchgeführt werden. Gefördert werden auch Maßnahmen, die der Bekämpfung der Sockel- und Langzeitarbeitslosigkeit dienen (z.B. staatliche Anschubförderung für Projekte mit Modellcharakter und Projekte der "gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung"). Förderungsfähig sind auch Projekte, deren Zielsetzung die Bekämpfung der Akademikerarbeitslosigkeit ist (Projekt "Student und Arbeitsmarkt e.V." und ähnliche Vorhaben).

1999 gegenüber 1998:  
200,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
200,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung längerfristig laufender Maßnahmen, insbesondere von Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 05/77**

Gefördert werden Information, Beratung und Qualifikation von Arbeitnehmer/innen und ihren betrieblichen sowie überbetrieblichen Interessenvertretungen in Fragen technologischer Veränderungen. Zur Durchführung geeigneter Maßnahmen wird in Abstimmung mit dem DGB-Landesverband Bayern eine Technologieberatungsagentur mit mehreren Geschäftsstellen eingerichtet.

Ziel ist, bei betrieblichen Veränderungen ein produktives Co-Management der Betriebsräte mit der Unternehmensleitung herbeizuführen. Betriebsräte sollen durch entsprechende Schulungen in die Lage versetzt werden, technologische Neuerungen für den Betrieb zu beurteilen, Vorurteile abzubauen und entsprechende Umstellungen positiv zu begleiten. Durch die Anpassung an die technologischen Veränderungen sollen Arbeitsplätze erhalten und ggf. neue geschaffen werden.

1999 gegenüber 1998:  
500,0 Tsd. DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

2000 gegenüber 1999:  
500,0 Tsd. DM mehr zur Förderung weiterer Geschäftsstellen.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung längerfristiger Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<u>685 77-8</u>	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	350,0	850,0	A	
<u>893 77-6</u>	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	150,0	150,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	500,0	1.000,0	A B C	- - -
		<b>78 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Behinderte, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, Titel 536 78 bis zu 80,0 Tsd. DM.</i> <i>Titel der TG einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 10 07 Tit. 681 80 bis zu 2.000,0 Tsd. DM.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 251 01.</i>				
526 78-0	253	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	87,0	87,0	A B C	87,0 10,7 221,9
531 78-3	299	Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen	63,0	63,0	A B C	63,0 25,6 138,6
<u>536 78-8</u>	299	Kosten des Behindertenbeauftragten <i>Aus dem Ansatz können auch Aufwandsentschädigungen gewährt werden.</i>	---	---	A	
540 78-2	299	Veranstaltungskosten	---	---	A B C	--- 17,7 50,4
653 78-5	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
684 78-8	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	16.950,0	16.950,0	A B C	16.600,0 19.914,1 20.822,1
685 78-7	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	400,0	400,0	A B C	400,0 415,2 857,2
862 78-2	236	Darlehen an private Unternehmen	---	---	A	---
863 78-1	236	Darlehen an Sonstige	---	---	A	---
883 78-7	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
892 78-6	236	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---
893 78-5	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 22.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 22.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	25.500,0	25.500,0	A B C	25.500,0 14.436,8 16.213,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	43.000,0	43.000,0	A B C	42.650,0 34.820,1 38.303,6

**Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation****Erläuterungen****Zu 10 05/78**

Die Behinderten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen (Dritter Bayerischer Landesplan für Menschen mit Behinderung, Art. 13 Abs. 1 AGBSHG):

- Vgl. auch Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe im Anschluß an die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe. -

<b>Förderung von Maßnahmen:</b>	<b>1999</b> Tsd. DM	<b>2000</b> Tsd. DM
1. Ambulante Maßnahmen im Bereich der Frühförderung und der beruflichen Rehabilitation, Beratungs- und Betreuungsdienste der offenen Behindertenarbeit, Selbsthilfeaktionen für Behinderte und chronisch Kranke	10.900,0	10.900,0
2. Behindertensport	1.750,0	1.750,0
3. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)	3.000,0	3.000,0
4. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie Elternkurse	1.000,0	1.000,0
5. Behindertenverbände, die in der Betreuung behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken	300,0	300,0
6. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation	63,0	63,0
7. Kurzaufenthalte in Behindertenheimen	150,0	150,0
8. Wissenschaftliche Vertiefung der Rehabilitation, Forschung	87,0	87,0
9. Technische Hilfen für Behinderte	250,0	250,0
10. Veranstaltungen im Bereich der Heimaufsicht, Arbeitstagungen, Fachgespräche usw.	-	-
Maßnahmen zusammen	17.500,0	17.500,0

## Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

## Erläuterungen

Förderung von Einrichtungen:		1999	1999	2000	2000
		Haush.Betr. Tsd. DM	Verpfl.Erm. Tsd. DM	Haush.Betr. Tsd. DM	Verpfl.Erm. Tsd. DM
1.	Einrichtungen für die Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	600,0	200,0	600,0	200,0
2.	Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	800,0	800,0	800,0	800,0
3.	Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	500,0	500,0	500,0	500,0
4.	Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	100,0	-	100,0	-
5.	Werkstätten für Behinderte (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
6.	Behindertengerechte Umwelt	300,0	-	300,0	-
7.	Gemeinschaftseinrichtungen und Tagesbetreuungsstätten und -wohnheime (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	10.300,0	8.000,0	10.300,0	8.000,0
8.	Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	11.400,0	11.000,0	11.400,0	11.000,0
9.	Einrichtungen der sozialen Rehabilitation (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	500,0	500,0	500,0	500,0
	Einrichtungen zusammen	25.500,0	22.000,0	25.500,0	22.000,0
	Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	43.000,0	22.000,0	43.000,0	22.000,0

1999 gegenüber 1998:

350,0 Tsd. DM mehr insbesondere zur verstärkten Förderung von Beratungs- und Betreuungsdiensten der offenen Behindertenarbeit.

Durch Haushaltsvermerk ist eine Mittelverstärkung bis zu 2.000,0 Tsd. DM zu Lasten Kap. 10 07 Tit. 681 80 möglich.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

---

**Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**


---

**Erläuterungen**


---

**Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe:**

Zweckbestimmung (Haushaltsstelle)	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Bundesanteil an der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 66 SchwbG (10 03/641 02)	5.000,0	5.000,0
2. Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz (10 03/681 01)	197.000,0	199.000,0
3. Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr (10 03/682 01)	63.000,0	63.500,0
4. Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs (10 03/683 02)	25,0	25,0
5. Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz (10 03/TG 87)	176.700,0	177.700,0
6. Leistungen an Impfgeschädigte (10 03/TG 88 und 89)	24.600,0	25.200,0
7. Leistungen an Opfer von Gewalttaten (10 03/TG 94, 95 und 96)	23.300,0	23.200,0
8. Landesplan für Behinderte (10 05/TG 78)	43.000,0	43.000,0
9. Erholungs- und Wohnungshilfe (10 06/643 03)	500,0	500,0
10. Allgemeine Maßnahmen der Schwerbehindertenfürsorge (10 06/685 04)	65,0	65,0
11. Leistungen der Kriegsopferfürsorge (10 06/TG 71 bis 74)	17.878,0	16.278,0
12. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (10 07/TG 79)	4.400,0	4.400,0
13. Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (10 08/TG 97)	5.700,0	5.700,0
14. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger (10 20/636 01)	3.465,0	3.400,0
15. Verwaltungskostenersatz für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen (10 20/671 01)	130,0	120,0
Zusammen	564.763,0	567.088,0

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>79 Maßnahmen für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen, insbesondere zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Eingliederung</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 79-9	253	Kosten für Sachverständige	---	---	A	15,0
531 79-2	253	Druckkosten der Publikationsmittel	10,0	10,0	A B C	20,0 4,0 3,8
540 79-1	253	Veranstaltungskosten	10,0	10,0	A B C	20,0 8,7 8,2
653 79-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
684 79-7	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 500,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.280,0	4.280,0	A B C	4.225,0 3.499,3 3.700,4
685 79-6	253	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	20,0
893 79-4	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	4.300,0	4.300,0	A B C	4.300,0 3.512,0 3.712,4
		<b>80 Förderung der Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
<u>531 80-9</u>	252	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	---	---	A	
540 80-8	252	Veranstaltungskosten	100,0	38,0	A B C	42,0 31,3 35,7
681 80-7	252	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	30,0	25,0	A B C	26,0 23,8 77,8
684 80-4	252	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 80,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 60,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	230,0	210,0	A B C	232,0 118,7 148,3
685 80-3	252	Zuschüsse an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 20,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 20,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40,0	27,0	A B C	30,0 14,5 28,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	400,0	300,0	A B C	330,0 188,3 290,3

**Zu 10 05/79**

Zur Beratung und Betreuung der ehemals angeworbenen ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien sind die Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen verpflichtet.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln werden vorrangig die Personal- und Sachkosten der Sozialberatungsstellen in der Trägerschaft von Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband und Innerer Mission sowie stadtteilbezogene, zielgruppenspezifische Sozialarbeit, insbesondere auch im Rahmen nachbarschaftsbezogener Hilfen, gefördert.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die jahresübergreifende Förderung von Maßnahmen.

**Zu 10 05/80**

Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit ist als oberste Landesbehörde für Fragen der städtischen Hauswirtschaft und der außerschulischen Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft zuständig.

Es ist Aufgabe des Staates, sich der Betreuung und Förderung der mit der Hauswirtschaft verbundenen Fragen anzunehmen, zumal es an einer Selbstverwaltungskörperschaft, vergleichbar den Kammern der Wirtschaft, fehlt.

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Vorhaben finanziert bzw. gefördert:

1. Fachliche und berufsständische Veranstaltungen für in der Hauswirtschaft tätige Personen und Verbände (vgl. Titel 540 80).
2. Erstattung von Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten von Auszubildenden der städtischen Hauswirtschaft in einer überbetrieblichen Maßnahme (vgl. Titel 681 80).
3. Hauswirtschaftliche Bildungsmaßnahmen sowie Unterstützung der hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbände (vgl. Titel 684 80).
4. Zuschüsse für die
  - Durchführung von Leistungs- und Berufswettbewerben in der Hauswirtschaft,
  - Ausstattung der Lehrgänge zur Vorbereitung auf die hauswirtschaftliche Meisterprüfung,
  - Durchführung "Bayer. Verbandstage" (vgl. Titel 685 80).

1999 gegenüber 1998:

70,0 Tsd. DM mehr zur verstärkten Förderung hauswirtschaftlicher Maßnahmen.

2000 gegenüber 1999:

100,0 Tsd. DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Bewilligung von Vorbereitungslehrgängen auf die Prüfung zum Hauswirtschaftsmeister bzw. zur Hauswirtschaftsmeisterin sowie von Wettbewerben.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung der Beschäftigung</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Rückennahmen fließen den Ausgaben zu. Landeskomplementärmittel können im Rahmen der Zweckbestimmung auch aus anderen Ansätzen des Epl. 10 erbracht werden (Art. 35 Abs. 2 Satz 1 BayHO).</i>				
547 81-0	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	48,4
					C	21,7
653 81-0	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	193,0
					C	78,8
681 81-6	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
					B	91,3
					C	65,6
685 81-2	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	10.000,0	5.000,0	A	7.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 2.500,0</i>			B	4.879,5
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 2.500,0</i>			C	3.278,1
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	10.000,0	5.000,0	A	7.000,0
					B	5.212,2
					C	3.444,2
		<b>85 Maßnahmen zur Umsetzung des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts für das Ziel Nr. 3 der Verordnungen (EWG) Nr. 2052/88 und Nr. 4253/88 (Förderzeitraum 1993 - 1995)</b>				
685 85-8	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	***	***	A	---
					B	-10,9
					C	2.060,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-10,9
					C	2.060,7
		<b>86 Maßnahmen zur Umsetzung des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts für das Ziel Nr. 4 der Verordnungen (EWG) Nr. 2052/88 und Nr. 4253/88 (Förderzeitraum 1993 - 1995)</b>				
685 86-7	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	***	***	A	---
					B	-160,2
					C	2.336,1
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-160,2
					C	2.336,1

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/81**

1. Gefördert werden Maßnahmen bzw. Tätigkeiten im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) entsprechend den einschlägigen Verordnungen, insbesondere zur Entwicklung von Humanressourcen und zur Förderung der Beschäftigung.
2. Die Mittel werden ausschließlich zur Bindung von Zuweisungen aus dem ESF verwendet.

1999 gegenüber 1998:  
3.000,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
5.000,0 Tsd. DM weniger entsprechend dem voraussichtlichen Kofinanzierungsbedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:  
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung bzw. Bewilligung von Zuschüssen für längerfristig laufende Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>87 Maßnahmen zur Umsetzung des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts für das Ziel 3 (Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit und Erleichterung der Eingliederung in den Arbeitsmarkt) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 06. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 87-8	253	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	517,3
					C	304,3
547 87-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	61,2
					C	105,5
653 87-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	275,8
					C	645,9
681 87-0	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
					B	1.125,0
					C	2.653,6
685 87-6	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	23.000,0	16.000,0	A	21.500,0
					B	18.043,0
					C	14.710,7
812 87-2	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	23.000,0	16.000,0	A	21.500,0
					B	20.022,3
					C	18.420,0

**Erläuterungen****Zu 10 05/87 bis 97**

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ausgaben im Zusammenhang mit den Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die dem Freistaat Bayern von der Europäischen Kommission auf der Grundlage von Gemeinschaftlichen Förderkonzepten, Einheitlichen Programmplanungsdokumenten bzw. Operationellen Programmen für die Ziele 2, 3, 4 und 5b sowie für die Gemeinschaftsinitiativen der Europäischen Struktur fondsförderung zur Verfügung gestellt werden (Förderzeitraum 1994 - 1999). Der Freistaat Bayern setzt diese Mittel für Maßnahmen ein, die der Förderung der Beschäftigung dienen. Gefördert werden arbeitsmarktliche Maßnahmen sowie Einzelpersonen.

Der Finanzierungsanteil der ESF-Mittel an den Gesamtkosten der o.g. Maßnahmen beträgt in der Regel maximal 45 v.H. Die erforderlichen nationalen Kofinanzierungsmittel als komplementärer Anteil zur Bindung von ESF-Mitteln werden insbesondere aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit, der Kommunen und aus verfügbaren Landesmitteln bereitgestellt. Daneben werden zur Kofinanzierung auch sonstige öffentliche und private Mittel herangezogen.

Die bei den folgenden Titelgruppen veranschlagten Ausgaben korrespondieren mit den entsprechenden Einnahmetiteln.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
1	2	3	4	5	6	
		<b>88 Maßnahmen zur Umsetzung des einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 4 (Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 07. Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 88-7	253	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	76,1
					C	77,2
547 88-3	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	8,4
					C	17,4
653 88-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 88-9	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
685 88-5	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	8.500,0	7.000,0	A	4.500,0
					B	1.210,9
					C	764,9
812 88-1	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	8.500,0	7.000,0	A	4.500,0
					B	1.295,4
					C	859,5

**Erläuterungen****Zu 10 05/88**

Im Rahmen von ZIEL 4 (Erleichterung der Anpassung der Arbeitskräfte an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme) fördert der Freistaat Bayern aus ESF-Mitteln Maßnahmen, die es den Arbeitskräften, insbesondere den von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitskräften, erleichtern, sich auf den industriellen Wandel sowie auf die Veränderungen der Produktionssysteme einzustellen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>89 Maßnahmen zur Umsetzung des einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 5b (Entwicklung des ländlichen Raumes) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 51, TG 87, TG 88 und TG 89 Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 08. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 89-6	253	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	180,4
					C	196,0
547 89-2	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	5,5
					C	27,0
653 89-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	579,8
					C	332,0
681 89-8	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
					B	10.907,5
					C	6.865,1
685 89-4	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	28.000,0	19.000,0	A	26.000,0
					B	14.576,0
					C	5.568,8
812 89-0	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	28.000,0	19.000,0	A	26.000,0
					B	26.249,2
					C	12.988,9

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/89**

Im Rahmen von ZIEL 5b (Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch Erleichterung der Entwicklung und der Strukturanpassung der ländlichen Gebiete) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln Maßnahmen, die der Förderung von Beschäftigungswachstum und -stabilität dienen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>90 Maßnahmen zur Umsetzung des einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Umstellung der von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffenen Regionen) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1996)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 09.  Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 90-3	253	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	107,7
					C	153,2
547 90-9	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					C	10,4
653 90-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 90-5	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
					B	177,2
					C	85,0
685 90-1	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	500,0	---	A	2.400,0
					B	3.476,2
					C	3.101,0
812 90-7	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	500,0	-	A	2.400,0
					B	3.761,1
					C	3.349,6
		<b>91 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen (Horizon, Now, Youth-Start) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 20.  Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 91-2	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 91-8	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
653 91-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

**Zu 10 05/90**

Im Rahmen von ZIEL 2 (Umstellung der Regionen, Grenzregionen oder Teilregionen einschließlich Arbeitsmarktregionen und Verdichtungsräume, die von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffen sind) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln Maßnahmen, die der Förderung von Beschäftigungswachstum und -stabilität dienen (Förderzeitraum 1994 bis 1996).

**Zu 10 05/91**

Die Gemeinschaftsinitiative "Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen" besteht aus den drei Aktionsbereichen HORIZON, NOW und YOUTH-START. Der Freistaat Bayern fördert aus ESF-Mitteln Maßnahmen zur

- beruflichen Aus- und Weiterbildung und Integration sowie zur Schaffung von stabilen Arbeitsplätzen für Behinderte, bestimmte benachteiligte Gruppen und Personen, die unversehens mit einer für sie neuen sozioökonomischen Umgebung konfrontiert sind (HORIZON),
- Förderung von Frauen, damit sie die positiven Auswirkungen, die vom Wirtschaftswachstum und von der technologischen Entwicklung erwartet werden, vollständig und im gleichen Umfang wie Männer nutzen können (NOW),
- Förderung junger Menschen, insbesondere solcher, die ohne Qualifikation von der Schule abgehen, um ihnen eine sinnvolle Beteiligung am Arbeitsmarkt zu ermöglichen (YOUTH-START).

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
681 91-4	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
685 91-0	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	4.800,0	2.900,0	A B C	2.200,0 1.466,6 1.364,6
812 91-6	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			4.800,0	2.900,0	A B C	2.200,0 1.466,6 1.364,6
<p><b>92 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Adapt (Anpassung der Arbeitnehmer an den industriellen Wandel) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>  <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 21.  Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i></p>						
428 92-1	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 92-7	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
653 92-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 31,7 20,0
681 92-3	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
685 92-9	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	7.000,0	5.000,0	A B C	4.000,0 2.104,6 1.512,0
812 92-5	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			7.000,0	5.000,0	A B C	4.000,0 2.136,3 1.532,0
<p><b>93 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Konver I (Rüstungs- und Standortkonversion) der Verordnungen (EWG) Nr. 2052/88 und Nr. 4253/88 (Förderzeitraum 1993 - 1995)</b></p>						
685 93-8	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	***	***	A C	--- 406,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - 406,5

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/92**

Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative ADAPT (Anpassung der Arbeitnehmer an den industriellen Wandel) fördert der Freistaat Bayern aus ESF-Mitteln Maßnahmen, die zur Anpassung der Arbeitnehmer an den industriellen Wandel und zur Verbesserung der Funktionsweise auf dem Arbeitsmarkt beitragen (z. B. Vermittlung von Ausbildung, Orientierung und Beratung, Prognosen, Förderung der Vernetzung und neue Beschäftigungsmöglichkeiten).

**Zu 10 05/93**

Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative KONVER I (Rüstungs- und Standortkonversion) fördert der Freistaat Bayern aus ESF-Mitteln Maßnahmen, die der Entwicklung der Humanressourcen im Hinblick auf die Problematik der Rüstungs- und Standortkonversion dienen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
						6
		<b>94 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms Bayern-Tschechien für die Gemeinschaftsinitiative Interreg II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 23. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 94-9	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 94-5	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
653 94-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 94-1	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
685 94-7	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.000,0	600,0	A	1.000,0
					B	346,7
					C	22,2
812 94-3	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.000,0	600,0	A	1.000,0
					B	346,7
					C	22,2
		<b>95 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Konver II (Rüstungs- und Standortkonversion) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 24. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 95-8	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 95-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	4,5
					C	8,2
653 95-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 95-0	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---

**Zu 10 05/94**

Im Rahmen des Operationellen Programms "Bayern-Tschechien" zur Gemeinschaftsinitiative INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln Maßnahmen zur Qualifizierung und beschäftigungswirksame Maßnahmen, vor allem für Arbeitslose, Frauen und Personen, die von Veränderungen grenzbezogener Tätigkeiten infolge des einheitlichen Binnenmarktes unmittelbar oder mittelbar betroffen sind.

Ziel der Maßnahmen ist es insbesondere, durch Entwicklung der Humanressourcen die Gebiete an den Außengrenzen der Europäischen Union bei der Bewältigung besonderer Entwicklungsprobleme infolge ihrer relativen Isolierung flankierend zu unterstützen sowie die Anpassung der Gebiete an ihre neue Rolle als Grenzgebiete eines einheitlichen integrierten Marktes im Hinblick auf die Beschäftigung zu begleiten.

**Zu 10 05/95**

Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative KONVER II (Rüstungs- und Standortkonversion) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Gebiete aus ESF-Mitteln Maßnahmen, die der Entwicklung der Humanressourcen im Hinblick auf die Problematik der Rüstungs- und Standortkonversion dienen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
685 95-6	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.600,0	2.500,0	A	2.500,0
					B	1.266,0
812 95-2	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	3.600,0	2.500,0	A	2.500,0
					B	1.270,5
					C	8,2
		<b>96 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Leader II (Aktionen zur ländlichen Entwicklung auf Initiative der Kommission) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 287 25.</i>				
		<i>Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<i>Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 96-7	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 96-3	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
653 96-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 96-9	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
685 96-5	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	2.600,0
					B	158,9
					C	155,4
812 96-1	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	2.600,0
					B	158,9
					C	155,4

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/96**

Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II (Aktionen zur ländlichen Entwicklung auf Initiative der Kommission) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Gebiete aus ESF-Mitteln insbesondere neuartige Konzepte für die berufliche Eingliederung von Personen am Rande des Existenzminimums sowie Maßnahmen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Ziel der Maßnahmen ist es, u.a. einen flankierenden Beitrag zur Entwicklung der ländlichen Gebiete zu leisten.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>97 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Resider II (Wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 287 26. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 97-6	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 97-2	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
653 97-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 97-8	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
685 97-4	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.300,0	800,0	A B C	1.000,0 123,9 20,0
812 97-0	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.300,0	800,0	A B C	1.000,0 123,9 20,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	164.183,0	134.533,0	A B C	147.213,0 119.985,1 110.544,9

**Erläuterungen****Zu 10 05/97**

Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative RESIDER II (wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Gebiete aus ESF-Mitteln insbesondere Qualifizierungsmaßnahmen sowie beschäftigungswirksame Maßnahmen, die flankierend die wirtschaftliche Umstellung begleiten.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	-	-	A	-
					B	0,6
					C	45,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	85.600,0	58.800,0	A	71.100,0
					B	54.745,3
					C	17.419,8
		<b>Gesamteinnahmen</b>	85.600,0	58.800,0	A	71.100,0
					B	54.745,9
					C	17.464,8
		Personalausgaben	410,0	410,0	A	260,0
					B	1.273,1
					C	968,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.423,0	818,0	A	407,0
					B	924,2
					C	1.375,9
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	130.750,0	100.505,0	A	113.396,0
					B	100.180,7
					C	86.742,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	31.600,0	32.800,0	A	33.150,0
					B	17.607,1
					C	21.458,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	164.183,0	134.533,0	A	147.213,0
					B	119.985,1
					C	110.544,9
		<b>Zuschuß</b>	78.583,0	75.733,0	A	76.113,0
					B	65.239,2
					C	93.080,1

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
119 01-3	246	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	0,2
					B	0,1
182 02-4	234	Tilgung von Darlehen	---	---	A	---
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
241 01-4	299	Erstattungen des Bundes für den Besuchsreiseverkehr aus Ost- und Südosteuropa <i>Vgl. Vermerk zu 681 01.</i>	***	***	A	---
					C	227,1
241 03-2	249	Erstattungen des Bundes zur Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft <i>Vgl. Vermerk zu 643 02 und 671 01.</i>	3.700,0	3.700,0	A	3.750,0
					B	4.712,8
					C	2.961,3
241 04-1	245	Erstattungen des Bundes für Ausgleichsleistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz	48,0	48,0	A	30,0
					B	3,7
241 05-0	245	Erstattungen des Bundes für Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz	60,0	60,0	A	60,0
					B	20,3
					C	1,8
243 01-2	247	Anteil des Freistaates Bayern an den Rückeinnahmen aus der Erholungs- und Wohnungshilfe	12,0	12,0	A	12,0
					B	49,4
					C	9,7
243 03-0	247	Erstattung der Einsparungen der Bezirke in der Kriegsofopferfürsorge durch das Pflegeversicherungsgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 641 03.</i>	28.300,0	28.300,0	A	28.300,0
					B	28.499,8
					C	14.107,8
281 12-2	249	Rückeinnahmen aus Zuschüssen	40,0	40,0	A	40,0
					B	43,1
					C	68,6
282 01-4	246	Spenden von Dritten <i>Vgl. Vermerk zu 681 02.</i>	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Einnahmen aus Leistungen der Kriegsofopferfürsorge</b>						
<i>Vgl. Vermerk zu 641 74.</i>						
162 71-4	247	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---
182 71-0	247	Tilgung von Darlehen	500,0	500,0	A	600,0
					B	418,0
					C	479,4
281 71-0	247	Einnahmen aus Beihilfen	1.000,0	1.000,0	A	1.100,0
					B	753,5
					C	1.066,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.500,0	1.500,0	A	1.700,0
					B	1.171,5
					C	1.546,0

**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 10 06**

Veranschlagt sind insbesondere die Haushaltsmittel (einschl. der Bundesmittel) für

- die Kriegsofferfürsorge und verwandte Leistungen
- die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft
- die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen
- die Förderung der Verbände und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und sonstigen Flüchtlinge
- Leistungen nach dem 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz.

**Zu 10 06/241 03**

Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund.

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 06/241 04**

Vgl. Erläuterung zu 10 06/643 04.

1999 gegenüber 1998:

18,0 Tsd. DM mehr infolge Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 06/241 05**

Vgl. Erläuterung zu 10 06/646 01.

**Zu 10 06/243 01**

Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe (vgl. 643 03).

**Zu 10 06/243 03**

Vgl. Erläuterung zu 10 06/641 03.

**Zu 10 06/281 12**

Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen und Rückforderungen nach Verwendungsnachweisprüfungen.

**Zu 10 06/282 01**

Zweckgebundene Einnahmen (Spenden), die über 681 02 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt werden.

**Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Einnahmen)**

Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsofferfürsorge nach den §§ 25 - 27j Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen. Seine Aufgaben nehmen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).

Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsofferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll vom Bund getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 - BGBl I S. 85).

Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 241 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 641 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Ausgaben).

**Zu 10 06/71 (72 und 73) (Einnahmen)**

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsofferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

**Zu 10 06/71 (Einnahmen)**

1999 gegenüber 1998:

200,0 Tsd. DM weniger infolge geringerer Rückflüsse/Erstattungen.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
						6
		<b>72 Einnahmen aus den der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Zivildienstgesetz</b> <i>Vgl. Vermerk zu 641 74.</i>				
162 72-3	247	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---
182 72-9	247	Tilgung von Darlehen	150,0	150,0	A	220,0
					B	91,0
					C	168,4
281 72-9	247	Einnahmen aus Beihilfen	300,0	300,0	A	400,0
					B	218,0
					C	155,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	450,0	450,0	A	620,0
					B	309,0
					C	323,8
		<b>73 Einnahmen aus den der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen an Versorgungsberechtigte in Österreich, Italien und Griechenland</b> <i>Vgl. Vermerk zu 641 74.</i>				
166 73-8	247	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---
186 73-4	247	Tilgung von Darlehen	18,0	18,0	A	18,0
					B	9,7
					C	17,6
286 73-3	247	Einnahmen aus Beihilfen	70,0	70,0	A	70,0
					B	-2,8
					C	75,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	88,0	88,0	A	88,0
					B	6,9
					C	92,9
		<b>74 Einnahmen aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71-73 enthalten)</b>				
241 74-6	247	Anteil des Bundes an den Aufwendungen der Kriegsopferfürsorge	17.625,0	12.725,0	A	13.450,0
					B	11.992,4
					C	13.873,7
243 74-4	247	Erstattung von anderen Trägern der Kriegsopferfürsorge (Landesanteil)	---	---	A	---
251 74-3	247	Dauervorschuß	---	---	A	---
					C	-770,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	17.625,0	12.725,0	A	13.450,0
					B	11.992,4
					C	13.103,7
		<b>75 Einnahmen aus Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b>				
162 75-0	247	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 641 75.</i>	---	---	A	---

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/72 (Einnahmen)**

1999 gegenüber 1998:

170,0 Tsd. DM weniger infolge geringerer Rückflüsse/Erstattungen.

**Zu 10 06/74 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsofferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsofferfürsorge.

1999 gegenüber 1998:

4.175,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

4.900,0 Tsd. DM weniger entsprechend den Erstattungen des Bundes für die voraussichtlich anfallenden Ausgaben.

**Zu 10 06/75 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 75 (Ausgaben).

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
182 75-6	247	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 641 75.</i>	2,0	2,0	A	2,0
241 75-5	247	Erstattung des Anteils an den Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz durch den Bund	94,3	94,3	A	94,3
281 75-6	247	Einnahmen aus Beihilfen <i>Vgl. Vermerk zu 641 75.</i>	6,0	6,0	A	6,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	102,3	102,3	A B C	102,3 - -
		<b>76 Einnahmen aus Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b>				
281 76-5	241	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 641 76.</i>	2,0	2,0	A	2,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2,0	2,0	A B C	2,0 - -
		<b>77 Einnahmen aus Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b>				
162 77-8	247	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 641 77.</i>	---	---	A	---
182 77-4	247	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 641 77.</i>	1,0	1,0	A	1,0
241 77-3	247	Erstattung des Anteils an den Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz durch den Bund	43,8	43,8	A	43,8
281 77-4	247	Einnahmen aus Beihilfen <i>Vgl. Vermerk zu 641 77.</i>	3,0	3,0	A	3,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	47,8	47,8	A B C	47,8 - -

---

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/76 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 76 (Ausgaben).

**Zu 10 06/77 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 77 (Ausgaben).

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>78 Einnahmen aus Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b>				
281 78-3	241	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 641 78.</i>	1,0	1,0	A	1,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1,0	1,0	A B C	1,0 - -
		<b>Gesamteinnahmen</b>	51.976,1	47.076,1	A B C	48.203,3 46.809,0 32.442,7
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
412 01-7	254	Vergütungen für die Mitglieder des Beirats für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen und des Hauptausschusses der Flüchtlinge und Ausgewiesenen in Bayern	2,0	2,0	A	2,0
412 02-6	011	Vergütungen für die Mitglieder des Landesbeirates für Kriegsopferfürsorge	0,5	0,5	A	0,5
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01-7	012	Kosten der Beschaffung von Spätaussiedlerbescheinigungen und Antragsformblättern	20,0	20,0	A B C	35,0 11,0 9,9
526 21-6	246	Kosten für das Forschungsprojekt "Die Entwicklung Bayerns durch die Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge" <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	220,0	220,0	A B C	220,0 2,7 33,4
533 01-1	246	Kosten des Aussiedlerinformationssystems	20,0	20,0	A B C	35,0 6,2 12,5
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
<u>636 01-7</u>	246	Erstattung von Verwaltungskosten nach § 11 BVFG	285,0	285,0	A	
641 02-9	246	Anteil des Landes an Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe sowie für die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach §§ 17 - 19 des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Deutsche aus der DDR und Berlin (Ost) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	15,0	15,0	A B C	15,0 10,6 12,5
641 03-8	249	Erstattung an den Bund aufgrund der Einsparungen der Bezirke in der Kriegsopferfürsorge durch das Pflegeversicherungsgesetz <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 243 03.</i>	28.300,0	28.300,0	A B C	28.300,0 28.499,8 14.107,8
641 04-7	246	Erstattung an den Bund aufgrund der Einsparungen der Hauptfürsorgestellen in der Kriegsopferfürsorge durch das Pflegeversicherungsgesetz	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 796,9 540,5

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen****Zu 10 06/412 01**

Beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit besteht aufgrund § 9 DVBVFG (BayRS 240-1-1-A) ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Der Beirat hat die Aufgabe, das Staatsministerium sachverständig in Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen zu beraten. Er soll zu allgemeinen Regelungen und Maßnahmen gehört werden.

Der Hauptausschuß der Flüchtlinge und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.

Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

**Zu 10 06/412 02**

Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsofopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

**Zu 10 06/511 01**

Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 02.06.1993 (BGBl I S. 829) erhalten Spätaussiedler auf Antrag eine Bescheinigung. Der Antrag ist auf einem Vordruck zu stellen, dessen Fassung der Bundesminister des Innern im Benehmen mit den zentralen Dienststellen der Länder bestimmt. Die Kosten dieser Antragsformulare und Bescheinigungen tragen die Länder.

1999 gegenüber 1998:

15,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 06/533 01**

Veranschlagt sind die Kosten des Aussiedlerinformationssystems:

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Verzeichnis der am Informationssystem beteiligten Stellen (Druckkosten)	7,0	7,0
2. Eingliederungsbericht (Druckkosten)	7,0	7,0
3. Versand von Informationsmaterial	4,0	4,0
4. Kosten für Besprechungen/Veranstaltungen	-	-
5. Ankauf von Informationsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	20,0	20,0

**Zu 10 06/636 01**

Veranschlagt sind die Verwaltungskosten, die den Krankenkassen gemäß § 11 Abs. 6 BVFG zu erstatten sind.

1999 gegenüber 1998:

285,0 Tsd. DM mehr wegen Umsetzung von 10 20/636 01.

**Zu 10 06/641 02**

Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) konnten bis 31.12.1990 auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.

Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H. Dies gilt auch für die anfallenden Verwaltungskosten der ausgereichten Darlehen.

**Zu 10 06/641 03**

Der Bund gewährt den Ländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in den Jahren 1995 bis 2002 Finanzhilfen in Höhe von jährlich 800 Mio DM zur Förderung von Investitionen in Pflegeeinrichtungen (Art. 52 Abs. 1 Satz 1 PflegeVG). Die Mittel zur Finanzierung der Investitionen werden nach Inkrafttreten der Leistungen zur stationären Pflege - 01.07.1996 - u.a. von allen Ländern durch anteilige Kürzungen der Erstattungen des Bundes an die Länder für die Kriegsofopferfürsorge in Höhe von 100 Mio DM im Jahr 1996, in Höhe von jährlich 200 Mio DM in den Jahren 1997 bis 2001 und im Jahr 2002 in Höhe von 180 Mio DM aufgebracht (Art. 52 Abs. 3 Nr. 2 PflegeVG).

Die Aufteilung der gesetzlich festgeschriebenen Beträge auf die Länder entspricht dem Bevölkerungsanteil je Bundesland an der Bevölkerung im gesamten Bundesgebiet (Anteil Bayerns: 14,6 %).

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Erstattungsleistungen an den Bund aufgrund der Einsparungen der Bezirke (28.300,0 Tsd. DM) und der Hauptfürsorgestellen (1.000,0 Tsd. DM, vgl. 641 04).

Die Einsparungen der Bezirke sind bei 243 03 als Einnahme ausgebracht.

**Zu 10 06/641 04**

Vgl. Erläuterungen zu 641 03.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
643 02-7	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Zu 643 02 und 671 01: Gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 241 03. Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.800,0	2.800,0	A B C	2.800,0 2.765,3 3.027,0
643 03-6	247	Erstattungsleistung des Freistaates Bayern für Erholungs- und Wohnungshilfe in der KOF	500,0	500,0	A B C	600,0 308,1 550,2
643 04-5	245	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Ausgleichsleistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz	80,0	80,0	A B	50,0 7,4
646 01-5	245	Kostenerstattung an die Bundesanstalt für Arbeit für Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz	100,0	100,0	A B C	100,0 33,8 3,0
671 01-3	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu 643 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	900,0	900,0	A B C	950,0 888,1 900,8
671 02-2	243	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Ausgleichsbank	500,0	500,0	A C	650,0 420,1
681 01-1	299	Besuchsreiseverkehr aus Ost- und Südosteuropa <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 241 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	***	***	A C	--- 9,0
681 02-0	246	Zuschüsse aus Spenden Dritter <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 282 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
681 06-6	245	Kapitalentschädigung nach dem 1. SED- Unrechtsbereinigungsgesetz	600,0	600,0	A B C	900,0 189,2 424,4
684 02-7	249	Zuwendung an die Heimkehrerstiftung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 13 06/162 03 und 13 06/182 03.</i>	6,1	6,1	A B C	10,1 6,0 6,5

**Erläuterungen****Zu 10 06/643 02 (und 671 01)**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nach dem Gräbergesetz i.d.F. der Bek. vom 29.01.1993 (BGBl I S. 178) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz (GräbVwV) i.d.F. vom 25. Juli 1979 (GMBI S. 473). Der Bund erstattet die Aufwendungen nach Pauschsätzen je Grab (vgl. 241 03).

**Zu 10 06/643 03**

Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferversorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfe nach §§ 27b und 27c BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe. Vgl. Erl. zu 243 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71 - 74 (Ausgaben).

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 06/643 04**

Nach dem Zweiten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.06.1994 (BGBl I S. 1311) erhalten Betroffene, die als Folge einer rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidung eine berufliche Benachteiligung erlitten haben, Ausgleichsleistungen in Anwendung der Vorschriften des 3. Abschnitts des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (Art. 2 des 2. SED-UnBerG).

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Sozialhilfeträger. Der Bund erstattet 60 v.H. der Aufwendungen (vgl. 241 04).

1999 gegenüber 1998:

30,0 Tsd. DM mehr wegen Erhöhung der Ausgleichsleistungen und Ausweitung des anspruchsberechtigten Personenkreises ab 1.10.1997 aufgrund Gesetzesänderung.

**Zu 10 06/646 01**

Nach dem Zweiten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.06.1994 (BGBl I S. 1311) erhalten Betroffene, die als Folge einer rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidung eine berufliche Benachteiligung erlitten haben, Leistungen der bevorzugten beruflichen Fortbildung und Umschulung nach dem Arbeitsförderungsgesetz durch die Bundesanstalt für Arbeit als einem für diese Aufgabe entliehenen Organ des Landes in Anwendung der Vorschriften des 2. Abschnitts des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (Art. 2 des 2. SED-UnBerG).

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit. Der Bund erstattet 60 v.H. der Aufwendungen (vgl. 241 05).

**Zu 10 06/671 01**

Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 06/671 02**

Die Berechnung und Auszahlung von Leistungen nach den Lastenausgleichsgesetzen wird durch die Deutsche Ausgleichsbank vorgenommen. Erstattet werden die anfallenden Verwaltungskosten.

1999 gegenüber 1998:

150,0 Tsd. DM weniger wegen rückläufiger Erstattungsleistungen.

**Zu 10 06/681 02**

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

**Zu 10 06/681 06**

Veranschlagt ist der Landesanteil (35 v.H.) für die nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (Art. 1 des Ersten SED-Unrechtsbereinigungsgesetzes - 1. SED-UnBerG in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.10.1992, BGBl I S. 1814) zu gewährende Kapitalentschädigung (Art. 1 § 17 1. SED-UnBerG).

1999 gegenüber 1998:

300,0 Tsd. DM weniger wegen Rückgangs der Anträge.

**Zu 10 06/684 02**

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
685 01-7	246	Förderung von Verbänden und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge im Sinne des § 96 BVFG <i>Zu 685 01 und 685 21: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	3.100,0	3.100,0	A	3.100,0
					B	2.393,4
					C	2.400,0

**Erläuterungen****Zu 10 06/685 01**

Veranschlagt sind Förderungen der im staatlichen Interesse liegenden Arbeit von Verbänden der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge sowie deren Organisationen.

Veranschlagt sind ferner Zuschüsse an Einrichtungen der deutschen Vertiebenen und Flüchtlinge, zu deren Sicherung, Ergänzung und Förderung der Staat nach § 96 BVFG verpflichtet ist (Kulturgut der Vertreibungsgebiete erhalten; Archive, Museen und Bibliotheken sichern, ergänzen und auswerten; Einrichtungen des Kulturschaffens und der Ausbildung sicherstellen und fördern).

Aus diesem Ansatz werden auch die aus der Schirmherrschaft über die Sudetendeutschen und die aus der Patenschaft für die Landsmannschaft Ostpreußen erwachsenden Kosten getragen.

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen**

Gefördert werden im einzelnen:

1. Bund der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V.
2. Deutsche Jugend in Europa (DJO), Landesverband Bayern e.V.
3. Sudetendeutscher Rat e.V.
4. Stiftung Museum Ostdeutsche Galerie in Regensburg
5. Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen
6. Sudetendeutsches Archiv e.V. (s. vorl. Wirtschaftsplan)
7. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
8. Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern e.V. mit Institut für Landeskunde Ost- und Westpreußens
9. Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste
10. Gerhard-Möbus-Institut für Schlesienforschung an der Universität Würzburg
11. Institutum Bohemicum, Kultur- und Bildungswerk der Ackermann-Gemeinde e.V.
12. Sudetendeutsches Musikinstitut
13. Bukowina Institut e.V.

**Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Sudetendeutschen Archivs e.V.**

	Betrag für 1999 Tsd. DM	Betrag für 2000 Tsd. DM	Betrag für 1998 Tsd. DM	Istergebnis 1997 Tsd. DM
<b>Ausgaben</b>				
1. Personalausgaben	626,0	635,3	616,8	607,7
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	419,8	426,0	413,6	407,5
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben (Fachausgaben)	-	-	-	-
Zusammen	1.045,8	1.061,3	1.030,4	1.015,2
<b>Einnahmen</b>				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	50,0	50,0	48,0	31,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	100,0	100,0	98,0	128,3
b) Sudetendeutsche Stiftung und Sonstige	123,2	127,2	123,2	105,9
3. Zuwendungen des Landes (einschließlich aus 10 06/685 06)	772,6	784,1	761,2	750,0
Zusammen	1.045,8	1.061,3	1.030,4	1.015,2

Höhere Zuwendung des Landes infolge Sach- und Personalkostensteigerungen.

**Stellenplan**

	Soll 1999	Zahl der Stellen Soll 2000	Soll 1998
1. Angestellte VergGr I, IIa, III, IVa, IVb, 2 VIb	7	7	8
2. Arbeiter	-	-	-
Insgesamt	7	7	8

Wegfall einer Stelle der VergGr VII ab 1.10.1997

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
685 04-4	234	Zuschüsse aus Landesmitteln für allgemeine Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	65,0	65,0	A	65,0
					B	54,0
					C	14,0
685 05-3	249	Förderung von kulturellen Maßnahmen nichtdeutscher Flüchtlinge	***	***	A	---
					B	20,0
					C	95,6
685 06-2	189	Förderung grenzüberschreitender ostdeutscher Kulturarbeit (Antragsteller im Inland) <i>Zu 685 06 und 686 01: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	980,0	980,0	A	980,0
					B	632,8
					C	736,4
685 21-3	189	Förderung von Einzelmaßnahmen im Sinne des § 96 BVFG <i>Vgl. Vermerk zu 685 01.</i>	500,0	500,0	A	500,0
					B	420,2
					C	474,5
686 01-6	189	Förderung grenzüberschreitender ostdeutscher Kulturarbeit (Antragsteller im Ausland) <i>Vgl. Vermerk zu 685 06.</i>	---	---	A	---
					B	6,1
					C	102,2
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
881 01-9	246	Zuweisung an den Bund für die Beteiligung des Landes an den Baukosten für das Lastenausgleichsarchiv in Bayreuth	500,0	482,0	A	5.000,0
					B	2.553,3
					C	2.824,9
893 04-2	246	Zuwendung zur Erweiterung "Museum Gablonzer Haus" in Kaufbeuren-Neugablonz	---	---	A	---
893 05-1	246	Zuwendung zur Erweiterung des Egerland-Kulturhauses in Marktredwitz	529,0	---	A	583,0
					B	1.183,0
					C	660,1
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Kosten für Leistungen der Kriegsoferfürsorge</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
681 71-6	247	Beihilfen	14.500,0	8.500,0	A	8.000,0
					B	9.509,9
					C	11.312,3
863 71-6	247	Darlehen	500,0	500,0	A	1.000,0
					B	170,0
					C	277,3
<b>Summe der Titelgruppe</b>			15.000,0	9.000,0	A	9.000,0
					B	9.679,9
					C	11.589,6
<b>72 Der Kriegsoferfürsorge entsprechende Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Zivildienstgesetz</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
681 72-5	247	Beihilfen	3.500,0	3.500,0	A	3.700,0
					B	3.016,7
					C	2.760,6

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen****Zu 10 06/685 04**

Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur begleitenden Hilfe verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu 10 03 TG 87 - Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

**Zu 10 06/685 06**

Veranschlagt ist die Förderung grenzüberschreitender Maßnahmen für die Deutschen im Osten. Dabei sollen u.a. kulturelle Hilfen und damit auch Perspektiven für ein Verbleiben in den östlichen Siedlungsgebieten vermittelt werden. Mit der Förderung soll den Deutschen ein Leben unter Wahrung ihrer sprachlichen, kulturellen und religiösen Identität ermöglicht werden.

**Zu 10 06/685 21**

Die Mittel dienen der Erfüllung der staatlichen Verpflichtungen aus § 96 BVFG zur Förderung einzelner Maßnahmen und Projekte.

**Zu 10 06/881 01**

Veranschlagt sind die restlichen Finanzierungsanteile des Freistaates Bayern an den Gesamtbaukosten entsprechend der mit dem Bund abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung über die Errichtung eines Dienstgebäudes für die Abteilung VIII - Lastenausgleichsarchiv des Bundesarchivs in Bayreuth.

**Zu 10 06/893 04**

Erweiterung des "Museum Gablonzer Haus" in Kaufbeuren-Neugablonz zum Regionalmuseum "Jeschken-Iser-Gau".

**Zu 10 06/893 05**

Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern an den Gesamtbaukosten. Die Mittel sind erforderlich, um die notwendige Erweiterung des Museums, des Baues einer Kunstgalerie und die Herstellung von Räumen für Magazin und Werkstatt durchzuführen.

1999 gegenüber 1998:

54,0 Tsd. DM weniger entsprechend dem Finanzierungsplan der Baumaßnahme.

2000 gegenüber 1999:

529,0 Tsd. DM weniger wegen des Abschlusses der Baumaßnahme.

**Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74**

Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsofferfürsorge sowie die der Kriegsofferfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.

**Zu 10 06/71**

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

1999 gegenüber 1998:

6.000,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

6.000,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 06/72**

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte nach dem SVG und ZDG.

1999 gegenüber 1998:

250,0 Tsd. DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
863 72-5	247	Darlehen	100,0	100,0	A	150,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			3.600,0	3.600,0	A B C	3.850,0 3.075,8 2.767,0
<b>73 Der Kriegsoferfürsorge entsprechende Leistungen an Versorgungsberechtigte in Österreich, Italien und Griechenland</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
686 73-9	247	Beihilfen	2.000,0	1.900,0	A B C	2.375,0 1.728,6 1.966,8
866 73-1	247	Darlehen	25,0	25,0	A B C	25,0 10,9 23,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			2.025,0	1.925,0	A B C	2.400,0 1.739,5 1.990,3
<b>74 Leistungen der Kriegsoferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71 - 73 enthalten)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
641 74-2	247	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei TG 71 (Einnahmen) und um die Mehreinnahmen bei den TG 72 und 73 (Einnahmen).</i>	1.738,0	1.738,0	A B C	2.068,0 1.250,9 1.648,2
643 74-0	247	Erstattungen an andere Träger der Kriegsoferfürsorge (Landesanteil)	15,0	15,0	A B C	15,0 0,1 -16,3
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.753,0	1.753,0	A B C	2.083,0 1.251,0 1.631,9
<b>75 Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsoferfürsorge</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 641 75) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
641 75-1	247	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 65 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 75, 182 75 und 281 75.</i>	5,2	5,2	A	5,2
681 75-2	247	Beihilfen	140,0	140,0	A	140,0
863 75-2	247	Darlehen	5,0	5,0	A	5,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			150,2	150,2	A B C	150,2 - -

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/73**

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferversorge an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland.

1999 gegenüber 1998:  
375,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
100,0 Tsd. DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 06/74**

1999 gegenüber 1998:  
330,0 Tsd. DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 06/75 und 76**

Nach dem Ersten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) erhalten Betroffene, die infolge der Freiheitsentziehung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dieser Schädigung auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG). Kostenträger ist das Land mit 35 v.H. und der Bund mit 65 v.H.

**Zu 10 06/75**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorge (§§ 25 bis 27j BVG).

Die Ausgaben werden zunächst in voller Höhe aus dem Landeshaushalt bestritten. Die Erstattungen des Bundes (65 v.H.) werden bei Titelgruppe 75 (Einnahmen) vereinnahmt.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>76 Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsoferversorgung (ohne Kriegsopferversorge)</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 641 76) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
636 76-7	241	Anteil an den Erstattungen von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger	2,0	2,0	A	2,0
641 76-0	241	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 65 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 76.</i>	1,3	1,3	A C	1,3 0,9
642 76-9	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	2,0	2,0	A	2,0
646 76-5	241	Anteil an den Ersatzleistungen nach §§ 19, 20 und 22 BVG an Krankenkassen und andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger	10,0	10,0	A C	10,0 1,5
656 76-2	241	Anteil an den Beiträgen zur Pflegeversicherung	---	---	A	---
671 76-3	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	5,0	5,0	A C	5,0 1,1
672 76-2	241	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung (Anteil des Freistaates Bayern)	---	---	A	---
681 76-1	241	Anteil an den Ausgaben für Versorgungsbezüge an Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	100,0	100,0	A B C	50,0 123,8 11,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	120,3	120,3	A B C	70,3 123,8 14,5
		<b>77 Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorge</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 641 77) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
641 77-9	247	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 60 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 77, 182 77 und 281 77.</i>	2,4	2,4	A	2,4
681 77-0	247	Beihilfen	70,0	70,0	A	70,0
863 77-0	247	Darlehen	3,0	3,0	A	3,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	75,4	75,4	A B C	75,4 - -

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/76**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

Die Ausgaben werden zunächst zu 100 % aus dem Bundeshaushalt bestritten (Kap. 11 10 TG 02 Tit. 681 31 bzw. 646 31), der Freistaat Bayern erstattet dem Bund 35 v.H. seiner Aufwendungen aus Titelgruppe 76 (Ausgaben).

Einnahmen sind bei Titelgruppe 76 (Einnahmen) ausgebracht.

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 06/77 und 78**

Nach dem Zweiten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG) erhalten Betroffene, die als Folge einer rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dieser Schädigung auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG). Kostenträger ist das Land mit 40 v.H. und der Bund mit 60 v.H.

**Zu 10 06/77**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27j BVG).

Die Ausgaben werden zunächst in voller Höhe aus dem Landeshaushalt bestritten. Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 77 (Einnahmen) ausgebracht.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
1	2	3	4	5	6	
		<b>78 Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsoferversorgung (ohne Kriegsopferversorge)</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 641 78) gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
636 78-5	241	Anteil an den Erstattungen von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger	1,0	1,0	A	1,0
641 78-8	241	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 60 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 78.</i>	0,6	0,6	A	0,6
642 78-7	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	1,0	1,0	A	1,0
646 78-3	241	Anteil an den Ersatzleistungen nach §§ 19, 20 und 22 BVG an Krankenkassen und andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger	5,0	5,0	A	5,0
656 78-0	241	Anteil an den Beiträgen zur Pflegeversicherung	---	---	A	---
671 78-1	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	2,5	2,5	A	2,5
672 78-0	241	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung (Anteil des Freistaates Bayern)	---	---	A	---
681 78-9	241	Anteil an den Ausgaben für Versorgungsbezüge an Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	10,0	10,0	A	25,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	20,1	20,1	A	35,1
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	63.766,6	57.119,6	A	63.559,6
					B	56.659,1
					C	45.358,9

**Erläuterungen****Zu 10 06/78**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für Leistungen entsprechend der Kriegsoferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferversorge.

Die Ausgaben werden zunächst zu 100 % aus dem Bundeshaushalt bestritten (Kap. 11 10 TG 02 Tit. 681 31 bzw. 646 31). Der Freistaat Bayern erstattet dem Bund 40 % seiner Aufwendungen aus Titelgruppe 78 (Ausgaben).

Einnahmen sind bei Titelgruppe 78 (Einnahmen) ausgebracht.

1999 gegenüber 1998:

15,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	671,0	671,0	A	841,2
					B	518,8
					C	665,4
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	51.305,1	46.405,1	A	47.362,1
					B	46.290,2
					C	31.777,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	51.976,1	47.076,1	A	48.203,3
					B	46.809,0
					C	32.442,7
		Personalausgaben	2,5	2,5	A	2,5
					B	1,2
					C	0,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	260,0	260,0	A	290,0
					B	19,9
					C	55,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	61.842,1	55.742,1	A	56.501,1
					B	52.661,7
					C	41.510,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.662,0	1.115,0	A	6.766,0
					B	3.976,3
					C	3.792,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	63.766,6	57.119,6	A	63.559,6
					B	56.659,1
					C	45.358,9
		<b>Zuschuß</b>	11.790,5	10.043,5	A	15.356,3
					B	9.850,1
					C	12.916,2

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-9	238	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	2,0	2,0	A	---
					B	2,7
					C	3,8
119 01-1	299	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2,0	2,0	A	---
					B	1,9
					C	2,7
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
251 01-9	238	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes <i>Vgl. Vermerk zu TG 76.</i>	---	---	A	---
251 02-8	156	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Deutsch-Ungarischen Kulturabkommens	***	***	A	---
					B	38,5
					C	42,5
281 11-1	299	Rückerstattungen aus Zuschüssen	10.000,0	10.000,0	A	6.000,0
					B	7.428,0
					C	9.067,2
281 12-0	299	Rückzahlungen von Landeserziehungsgeld	1.500,0	1.500,0	A	2.500,0
					B	889,4
					C	984,2
281 13-9	299	Rückzahlungen von Familienbeihilfen	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	964,2
					C	756,2
<b>Gesamteinnahmen</b>			12.504,0	12.504,0	A	9.500,0
					B	9.324,7
					C	10.856,6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-5	011	Vergütungen für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen	6,5	6,5	A	6,5
					B	2,1
					C	2,7
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
536 01-6	011	Kosten des Landesseniorenrates in Bayern	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,3
					C	0,3
536 02-5	011	Arbeitstagungen für das Personal der Heimaufsichts- und Jugendhilfebehörden sowie der Sozialhilfeverwaltungen	10,0	10,0	A	10,0
					B	7,9
					C	5,9
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
684 01-6	239	Zuschüsse zu Arbeitstagungen der öffentlichen und freien Jugendhilfe	10,0	10,0	A	10,0

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 07**

Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe.

**Zu 10 07/111 01**

Einnahmen aus Gebühren usw.

**Zu 10 07/119 01**

Schutzgebühren für Veröffentlichungen.

**Zu 10 07/251 01**

Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes.

**Zu 10 07/281 11**

Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

1999 gegenüber 1998:

4.000,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Anfall.

**Zu 10 07/281 12**

1999 gegenüber 1998:

1.000,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an die Einnahmeentwicklung.

**Zu 10 07/412 01**

Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen und für die Mitglieder der ständigen Fachausschüsse dieses Gremiums.

**Zu 10 07/536 01**

Der Landesseniorenrat berät das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit in allen die Altenhilfe betreffenden Fragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Mitgliedern des Landesseniorenrates und die Kosten für die Nutzung eines Tagungsgebäudes finanziert.

**Zu 10 07/536 02**

Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagen bestritten, die das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit veranstaltet. Diese Arbeitstagen dienen der regelmäßigen Information des in der Heimaufsicht nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz und dem Heimgesetz eingesetzten Personals sowie des Personals der Jugendhilfebehörden und der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Jugend-, Alten- und Sozialhilfe.

**Zu 10 07/684 01**

Die Arbeitstagen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Arbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagen.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
684 02-5	126	Förderung der Fortbildung ungarischer Erzieherinnen deutscher Muttersprache	***	***	A	---
					B	22,0
					C	20,8
685 01-5	299	Zuschuß an das Deutsche Jugendinstitut	460,0	467,0	A	465,0
					B	388,3
					C	395,8
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Landesplan für Altenhilfe</b>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
526 71-3	236	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Zu 526 71 mit 698 71:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig, Titel 698 71 bis zu 50,0 Tsd. DM.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	80,0	80,0	A	80,0
					C	52,3
531 71-6	236	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation <i>Vgl. Vermerk zu 526 71.</i>	65,0	65,0	A	65,0
					B	10,6
					C	14,1
536 71-1	236	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung <i>Vgl. Vermerk zu 526 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	65,0	65,0	A	65,0
					B	35,1
					C	36,5
653 71-8	236	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Vgl. Vermerk zu 526 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 60,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 60,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	60,0	60,0	A	60,0
					B	35,4
					C	41,1
684 71-1	236	Zuschüsse an Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu 526 71 und zu 853 71.</i> <i>Zu 684 71, 883 71 und 893 71:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig bis zu jährlich 1 Mio DM.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 240,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 240,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	830,0	830,0	A	830,0
					B	221,0
					C	2.153,4
<u>698 71-5</u>	236	Zustiftung an die "Stiftung Altenhilfe in der Diakonie Neuendettelsau" <i>Vgl. Vermerk zu 526 71.</i>	---	---	A	
853 71-6	235	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 684 71.</i> <i>Zu 853 71 mit 893 71:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 9.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 9.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	13.000,0	13.000,0	A	13.500,0
					B	11.241,5
					C	6.261,3
861 71-6	235	Darlehen an öffentliche Unternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.850,0	2.850,0	A	3.000,0

## Erläuterungen

**Zu 10 07/685 01**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die institutionelle Förderung des Deutschen Jugendinstituts e.V. in München.

**Zu 10 07/71**

Der Landesplan für Altenhilfe soll dazu beitragen, unter Betonung präventiver und rehabilitativer Aspekte und der weitgehend möglichen Selbstbestimmung der älteren Menschen tragfähige Systeme von Altenarbeit sowie von offenen, teilstationären und stationären Hilfen aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln. Dazu zählen u.a. wissenschaftliche Vertiefung, modellhafte Erprobungen und eine Fortentwicklung kommunaler Altenpolitik.

Pflegeeinrichtungen werden nach dem Ausführungsgesetz zum Pflegeversicherungsgesetz (AGPflegeVG) vom 07.04.95 (GVBl S. 153) und der Rechtsverordnung dazu (AVPflegeVG vom 19.12.95 - (GVBl S. 884) vom Freistaat nach Maßgabe der veranschlagten Haushaltsmittel sowie einer mindestens gleichhohen Kommunalbeteiligung gefördert.

1999 gegenüber 1998:

2.000,0 Tsd. DM weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

**Zu 10 07/526 71 (und 531 71 bis 684 71)**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Offene Altenhilfe	250,0	250,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1999: 100,0 Tsd. DM		
2000: 100,0 Tsd. DM		
2. Übergreifende Maßnahmen		
a) stationäre Altenhilfe	75,0	75,0
b) offene Altenhilfe	775,0	775,0
Daneben sind Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1999: 300,0 Tsd. DM		
2000: 300,0 Tsd. DM		
Zusammen	1.100,0	1.100,0

**Zu 10 07/853 71 bis 863 71**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Neu- und Umbauten von vollstationären Altenpflegeeinrichtungen	30.200,0	30.200,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1999: 21.000,0 Tsd. DM		
2000: 21.000,0 Tsd. DM		

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
862 71-5	236	Darlehen an private Unternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.850,0	2.850,0	A	3.000,0
863 71-4	236	Darlehen an Sonstige im Inland <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 9.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 9.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	11.500,0	11.500,0	A B C	12.000,0 16.929,4 23.092,5
883 71-0	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Kreditfinanziert.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 684 71 und 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.750,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.750,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.000,0	5.000,0	A B C	5.000,0 4.586,8 8.710,7
891 71-0	235	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.000,0	2.000,0	A	2.250,0
892 71-9	236	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.000,0	2.000,0	A B	2.250,0 882,2
893 71-8	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu 684 71 und 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 3.250,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 3.250,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.700,0	9.700,0	A B C	9.900,0 5.961,0 10.547,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			50.000,0	50.000,0	A B C	52.000,0 39.903,0 50.909,4

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen**

<b>Zu 10 07/883 71 bis 893 71</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Modernisierung von teil- und vollstationären Altenpflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Kurzzeitpflege für ältere Menschen Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1999: 4.000,0 Tsd. DM 2000: 4.000,0 Tsd. DM	8.750,0	8.750,0
2.	Modernisierung von Altenheimen	-	-
3.	Modelle in der stationären Altenhilfe	75,0	75,0
4.	Kurzzeitpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete) Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1999: 1.000,0 Tsd. DM 2000: 1.000,0 Tsd. DM	4.700,0	4.700,0
5.	Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete) Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1999: 1.000,0 Tsd. DM 2000: 1.000,0 Tsd. DM	3.500,0	3.500,0
6.	a) Altenservicezentren	1.325,0	1.325,0
	b) Altentagesstätten	350,0	350,0
	Zusammen	18.700,0	18.700,0

**Zusammenfassung:**

		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Neu- und Umbauten von vollstationären Altenpflegeeinrichtungen	30.200,0	30.200,0
	Verpflichtungsermächtigungen	21.000,0	21.000,0

Daneben sind Komplementärmittel des Sozialen Wohnungsbaus im Einzelplan 03 B der Obersten Baubehörde veranschlagt.

		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
2.	Modernisierung von teil- und vollstationären Altenpflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Kurzzeitpflege für ältere Menschen	8.750,0	8.750,0
	Verpflichtungsermächtigungen	4.000,0	4.000,0
3.	Modernisierung von Altenheimen	-	-
4.	Modelle in der stationären Altenhilfe	75,0	75,0
5.	Kurzzeitpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete)	4.700,0	4.700,0
	Verpflichtungsermächtigungen	1.000,0	1.000,0
6.	Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete)	3.500,0	3.500,0
	Verpflichtungsermächtigungen	1.000,0	1.000,0
7.	a) Altenservicezentren	1.325,0	1.325,0
	b) Altentagesstätten	350,0	350,0
8.	Offene Altenhilfe	250,0	250,0
	Verpflichtungsermächtigungen	100,0	100,0
9.	Übergreifende Maßnahmen		
	a) in der stationären Altenhilfe	75,0	75,0
	b) in der offenen Altenhilfe	775,0	775,0
	Verpflichtungsermächtigungen	300,0	300,0
	Zusammen	50.000,0	50.000,0
	Verpflichtungsermächtigungen insgesamt	27.400,0	27.400,0

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>72 Förderung von sozialen Diensten im bayerischen Netzwerk Pflege</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 72-2	236	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	100,0	100,0	A B	100,0 49,5
531 72-5	236	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	100,0	100,0	A B C	--- 65,8 145,6
536 72-0	236	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	---	---	A B C	--- 192,9 183,2
653 72-7	236	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 200,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	200,0	200,0	A	500,0
683 72-1	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 200,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400,0	400,0	A	400,0
684 72-0	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.000,0	8.000,0	A B C	8.000,0 2.984,0 10.357,1
<u>698 72-4</u>	236	Beteiligung am Gründungskapitel und Zustiftung zur "Bayerische Landesstiftung Hospiz"	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	8.800,0	8.800,0	A B C	9.000,0 3.292,2 10.685,9
		<b>73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 73-1	299	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	200,0	200,0	A B C	200,0 30,7 111,3
531 73-4	299	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	605,0	605,0	A B C	605,0 984,6 1.160,8
540 73-3	299	Veranstaltungskosten	---	---	A B C	--- 4,5 267,0
653 73-6	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	--- 100,0

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/72**

Aufgrund der demographischen Entwicklung gewinnt der Grundsatz "ambulant vor stationär" nicht nur aus humanitären Gründen, sondern auch aus volkswirtschaftlicher Sicht immer größere Bedeutung. Die Mittel dienen der Sicherung von Betreuungs- und Pflegeangeboten im "Bayerischen Netzwerk Pflege", die gesetzlich nicht refinanziert werden können, sowie der Weiterentwicklung und qualitativen Verbesserung der ambulanten Pflege in Bayern.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Familienpflege	3.700,0	3.700,0
2. Arbeit mit und für pflegende Angehörige	3.200,0	3.200,0
3. Ehrenamtliche Hospizarbeit	400,0	400,0
4. Fort- und Weiterbildung	1.200,0	1.200,0
5. Modelle, Untersuchungen, Innovationen	300,0	300,0
Zusammen	8.800,0	8.800,0
Verpflichtungsermächtigungen	1.600,0	1.600,0

1999 gegenüber 1998:

200,0 Tsd. DM weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

**Zu 10 07/73**

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm).

**Zu 10 07/526 73**

Mit den veranschlagten Mitteln werden Forschungsaufträge an Universitäten finanziert.

**Zu 10 07/531 73**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen	100,0	100,0
2. Aufklärungsaktion für die Familie	505,0	505,0
Zusammen	605,0	605,0

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
684 73-9	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	4.600,0	4.600,0	A B C	4.600,0 2.203,7 2.733,8
685 73-8	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 150,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 150,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.095,0	4.095,0	A B C	4.095,0 3.866,6 4.212,8
893 73-6	299	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 1.101,0 1.793,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			10.600,0	10.600,0	A B C	10.600,0 8.191,1 10.378,7

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen**

<b>Zu 10 07/684 73</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
a)	in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	2.250,0	2.250,0
b)	auf Bauernhöfen	1.400,0	1.400,0
2.	Zuschüsse für Müttergenesungs- bzw. Mutter/Kind-Kuren	950,0	950,0
Zusammen		4.600,0	4.600,0

<b>Zu 10 07/685 73</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	150,0	150,0
2.	Maßnahmen zur Familienforschung	50,0	50,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:			
1999: 50,0 Tsd. DM			
2000: 50,0 Tsd. DM			
3.	Maßnahmen der Familienbildung und Familienfreizeit	575,0	575,0
4.	Familienpolitische Modellmaßnahmen, u.a. zur Förderung der Tagespflege	290,0	290,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:			
1999: 100,0 Tsd. DM			
2000: 100,0 Tsd. DM			
5.	Zuschüsse für Ehe- und Familienberatung sowie familien-bezogene Beratung von Gemeinwesenarbeit	2.860,0	2.860,0
6.	Maßnahmen für Alleinerziehende	170,0	170,0
Zusammen		4.095,0	4.095,0

<b>Zu 10 07/893 73</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Zuschüsse zur Verbesserung von Familienferienstätten	550,0	550,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:			
1999: 400,0 Tsd. DM			
2000: 400,0 Tsd. DM			
2.	Zuschüsse zur Verbesserung von Müttergenesungsheimen	550,0	550,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:			
1999: 400,0 Tsd. DM			
2000: 400,0 Tsd. DM			
Zusammen		1.100,0	1.100,0

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 76.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 74-0	238	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A	---
					B	50,0
					C	47,4
531 74-3	238	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	50,0	50,0	A	30,0
					B	9,4
					C	49,7
536 74-8	238	Kosten von Fach- und Arbeitstagen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	250,0	550,0	A	250,0
					B	12,7
					C	56,5
547 74-5	238	Kosten der Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe	100,0	100,0	A	---
					B	23,4
653 74-5	238	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.000,0	2.500,0	A	2.620,0
					B	3.426,8
					C	3.097,2
684 74-8	239	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	29.800,0	30.800,0	A	28.300,0
					B	22.181,3
					C	22.377,4
685 74-7	239	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 07/74**

Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten.

Das zum 1.1.1991 in Kraft getretene Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG, SGB VIII) erweitert und differenziert das Leistungsangebot und die Aufgabenstellungen gegenüber dem Jugendwohlfahrtsgesetz in hohem Maße. Es stellt familienunterstützende, -beratende und krisenbekämpfende Hilfen ebenso in den Mittelpunkt wie Hilfen zur Förderung und Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Familie. Insbesondere im Hinblick auf diesen stark familienorientierten Ansatz dienen die staatlichen Fördermittel zur Fortentwicklung und Umgestaltung der Jugendhilfe im Sinne des Gesetzes, aber auch zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen und -maßnahmen.

Die Zuwendungsmittel dienen außerdem der Erfüllung der der Obersten Landesjugendbehörde gesetzlich zugewiesenen Aufgabenstellung (§ 82 SGB VIII). Sie hat die Tätigkeit der Jugendhilfeträger und die Weiterentwicklung der Jugendhilfe anzuregen und zu fördern sowie auf einen gleichmäßigen Ausbau der Einrichtungen und Angebote hinzuwirken.

Unabhängig von dieser bundesgesetzlich verankerten Aufgabe sind die Mittel auch zur Umsetzung des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1998, erforderlich. Der Strukturwandel weg vom Sozialleistungskonsum hin zu Eigeninitiative, Selbsthilfe und Mitverantwortung wird hier ebenso deutlich wie die Notwendigkeit von Vernetzung und interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.

Die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen sind im Anschluß an die Erläuterungen zu 10 07/74 zusammenfassend dargestellt.

1999 gegenüber 1998:

1.000,0 Tsd. DM mehr wegen Kostensteigerungen und neuer Aufgabenstellungen bei der Umsetzung des Jugendprogramms der Staatsregierung.

2000 gegenüber 1999:

2.800,0 Tsd. DM mehr wegen Kostensteigerungen, Ausrichtung des Deutschen Jugendhilfetages und höherem Investitionsförderungsbedarf.

**Zu 10 07/526 74 (und 531 74 bis 685 74)**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Zuschüsse zur Förderung und Fortentwicklung der Jugendhilfe -Erziehungshilfe-		
1. Jugendsozialarbeit	10.200,0	10.500,0
2. Förderung der Erziehung in der Familie	16.200,0	16.900,0
3. Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	600,0	700,0
4. Neue Steuerung in der Jugendhilfe	500,0	600,0
5. Sozialräumliche, flexible Ansätze in der Jugendhilfe, u.a. Mütterzentren	2.200,0	2.300,0
6. Übergreifende Maßnahmen, u.a. Fortbildung im Rahmen der Tagespflege	1.600,0	2.000,0
7. Neue Aufgabenstellungen in der Jugendhilfe	900,0	1.000,0
Zusammen	32.200,0	34.000,0

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
863 74-1	239	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
883 74-7	238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
893 74-5	239	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.000,0	10.000,0	A	9.000,0
					B	8.000,0
					C	6.387,8
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	42.200,0	45.000,0	A	41.200,0
					B	33.703,6
					C	32.016,0
		<b>75 Förderung von gleichstellungs- und frauenpolitischen Maßnahmen</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 536 75.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 75-9	299	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	30,0	30,0	A	30,0
					B	61,3
					C	186,0
531 75-2	299	Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen, Druckkosten der Publikationsmittel	100,0	100,0	A	100,0
					B	18,2
					C	136,1
536 75-7	299	Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses	45,0	45,0	A	45,0
					B	29,1
					C	25,5
540 75-1	299	Veranstaltungskosten	195,0	195,0	A	195,0
					B	159,1
					C	94,7
684 75-7	299	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
685 75-6	299	Zuschüsse an Sonstige	780,0	780,0	A	780,0
					B	407,1
					C	418,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.150,0	1.150,0	A	1.150,0
					B	674,8
					C	860,8

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen**

<b>Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen, Tagesstätten und Verbundeinrichtungen der Jugendhilfe	9.000,0	9.000,0
2. Neue Aufgabenstellungen in der Jugendhilfe	1.000,0	2.000,0
Zusammen	10.000,0	11.000,0

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:  
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für Investitionen.

**Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen**

<b>Zweckbestimmung (Haushaltsstelle)</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz einschl. statistische Auswertungen (Kap. 10 03 Titel 536 01 und 981 01)	5.600,0	5.850,0
2. Internatsunterbringung benachteiligter Jugendlicher (Kap. 10 05 Titel 681 02)	120,0	120,0
3. Bayerisches Jugendwerk (Kap. 10 05 TG 71 und 72)	1.800,0	1.900,0
4. Freiwilliges soziales Jahr (Kap. 10 05 Titel 684 73)	950,0	950,0
5. Früherkennung und Frühförderung behinderter Kinder (Kap. 10 05 TG 78 z.T.)	600,0	600,0
6. Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche (Kap. 10 05 TG 79 z.T.)	2.000,0	2.000,0
7. Maßnahmen und Einrichtungen für die Jugend (Kap. 10 07 TG 74)	42.200,0	45.000,0
8. Jugendschutz, Hilfen in besonderen Lebenssituationen (Kap. 10 07 TG 76)	2.800,0	3.000,0
9. Innovative Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder" (Kap. 10 07 TG 78)	9.000,0	9.000,0
10. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Schulfinanzierungsgesetz (Kap. 10 07 TG 79)	4.400,0	4.400,0
11. Kosten der Fortbildungsmaßnahmen, Fach- und Arbeitstagungen (Kap. 10 60 Titel 536 03 und 536 04)	490,0	490,0
12. Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen (Kap. 10 60 Titel 684 01)	1.500,0	1.500,0
Zusammen	71.460,0	74.810,0

Darüber hinaus sind im Einzelplan 10 weitere Mittel für jugendpolitische Maßnahmen wie für Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft, Jugendwohlfahrts- und sonstige Ausschüsse, Bayerisches Landesjugendamt usw. veranschlagt.

**Zu 10 07/75 (mit Ausnahme von 536 75)**

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen gefördert:

- Modell- und Initiativmaßnahmen zur Umsetzung der im Programm "Politik für Frauen in Bayern" vorgesehenen Vorhaben,
- Untersuchungen, Gutachten, Forschungsvorhaben zur weiteren Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern,
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen im Beruf,
- Vorwiegend modellhafte Maßnahmen zur Neuorientierung nach der Familienphase und zur Förderung des Wiedereinstiegs in den Beruf,
- Modellprojekte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

**Zu 10 07/536 75**

Der Bayerische Landesfrauenausschuß berät die Staatsregierung und insbesondere deren Frauenbeauftragte. Der Ausschuß arbeitet im parlamentarischen Stil in Sitzungen. Aus dem Ansatz werden deshalb vor allem die Kosten der Entschädigung der Delegierten anlässlich der Sitzungen finanziert. Ferner werden auch die aufgrund der Vernetzung der Landesfrauenräte für die Präsidiumsmitglieder notwendigen Reisekosten getragen. Des weiteren werden Kosten für Sachverständige, Referenten, die Beschaffung von Informationsmaterial und sonstige Arbeitsmittel übernommen.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>76 Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes sowie Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 74. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 251 01.</i>				
526 76-8	238	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	50,0	50,0	A	50,0
531 76-1	238	Druckkosten der Publikationsmittel	50,0	50,0	A C	30,0 8,2
653 76-3	238	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	900,0	1.100,0	A	400,0
671 76-1	238	Erstattung von Kosten des gesetzlichen Jugendmedienschutzes	---	---	A B	--- 17,0
684 76-6	239	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.800,0	1.800,0	A B C	2.320,0 1.218,4 1.222,6
883 76-5	238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
893 76-3	239	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.800,0	3.000,0	A B C	2.800,0 1.235,4 1.230,8
		<b>77 Förderung staatlich anerkannter Schwangerenberatungsstellen nach Art. 14 SchwBerG</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
653 77-2	232	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	600,0	600,0	A B C	550,0 474,9 438,1
684 77-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	8.000,0	8.700,0	A B C	8.450,0 7.584,5 7.159,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	8.600,0	9.300,0	A B C	9.000,0 8.059,4 7.598,0

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/526 76 (und 531 76 bis 684 76)**

Zuschüsse zur Förderung und Fortentwicklung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes und zur Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erzieherischer und gesetzlicher Jugendschutz	1.000,0	1.100,0
2. Umsetzung von Schwerpunkten des Aktionprogramms gegen Gewalt	1.800,0	1.900,0
Zusammen	2.800,0	3.000,0

2000 gegenüber 1999:

200,0 Tsd. DM mehr wegen Kostensteigerungen und neuer Aufgabenstellungen.

**Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.****Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan**

	Betrag für 1999	Betrag für 2000	Betrag für 1998	Istergebnis 1997
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
<b>Ausgaben</b>				
1. Personalausgaben	565,4	580,0	535,9	522,7
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	574,0	594,3	571,5	585,8
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	1.139,4	1.174,3	1.107,4	1.108,5
<b>Einnahmen</b>				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	153,6	153,5	153,6	196,2
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b) Bundesamt für Zivildienst	5,8	5,8	5,8	5,8
3. Zuwendungen des Landes				
a) aus Kap. 10 07 Tit. 684 76	760,0	780,0	740,2	723,0
b) aus Kap. 10 08 Tit. 684 92	220,0	235,0	207,8	183,5
Zusammen	1.139,4	1.174,3	1.107,4	1.108,5

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Kostensteigerungen.

**Stellenplan**

	Soll 1999	Zahl der Stellen Soll 2000	Soll 1998
Angestellte			
VergGr. III	2 +)	2 +)	2 +)
VergGr. IV a	1 ++)	1 ++)	1 ++)
VergGr. V b	1	1	1
VergGr. V c	1	1	1
Insgesamt	5	5	5

+) davon 1 Stelle im Bewährungsaufstieg in VergGr. II a

++) im Bewährungsaufstieg in VergGr. III

**Zu 10 07/77**

Nach Art. 18 des Bayerischen Schwangerenberatungsgesetzes (BaySchwBerG) vom 9. August 1996 (GVBl S. 320) übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten der anerkannten Schwangerenberatungsstellen mit festgelegtem Einzugsbereich. Die Landkreise und kreisfreien Städte tragen 30 v.H. der Gesamtkosten.

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

200,0 Tsd. DM mehr infolge steigender Personalkosten.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>78 Förderung von innovativen Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder"</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 78-6	238	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	170,0	170,0	A	170,0
531 78-9	238	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	30,0	30,0	A B C	30,0 22,9 62,3
536 78-4	238	Kosten von Fach- und Arbeitstagen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	100,0	100,0	A B C	100,0 0,3 9,2
653 78-1	238	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700,0	700,0	A B C	700,0 13,8 24,7
684 78-4	239	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	8.000,0	8.000,0	A B C	7.000,0 5.722,8 4.130,4
685 78-3	239	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	9.000,0	9.000,0	A B C	8.000,0 5.759,8 4.226,6
		<b>79 Förderung von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach Art. 24 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
883 79-2	299	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Kreditfinanziert.</i>	1.600,0	1.000,0	A C	1.000,0 697,0
893 79-0	299	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 3.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.400,0	3.400,0	A B C	3.400,0 2.675,0 4.909,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	5.000,0	4.400,0	A B C	4.400,0 2.675,0 5.606,4
		<b>80 - 81 Landeserziehungsgeld - Familienbeihilfen</b> <i>Titel 681 81 einseitig deckungsfähig zu Lasten 681 80 bis zu 3.000,0 Tsd. DM.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
681 80-3	232	Landeserziehungsgeld <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 10 05 TG 78 bis zu 2.000,0 Tsd. DM.</i>	340.000,0	340.000,0	A B C	340.000,0 226.352,8 169.916,2
681 81-2	232	Familienbeihilfen	9.600,0	9.600,0	A B C	9.600,0 9.368,9 9.901,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	349.600,0	349.600,0	A B C	349.600,0 235.721,7 179.817,4

**Zu 10 07/78**

Veranschlagt sind Aufwendungen für die Förderung innovativer Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder". Im "Netz für Kinder" soll in Zusammenhang mit Kinderbetreuung in altersgemischten Gruppen insbesondere der Elternmitverantwortung und konkreten Elternmitarbeit Raum gegeben und ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Erziehungskraft der Familie geleistet werden.

1999 gegenüber 1998:

1.000,0 Tsd. DM mehr wegen Kostensteigerungen und Verlängerung der Öffnungszeiten sowie zur zusätzlichen Förderung weiterer Gruppen.

**Zu 10 07/79**

Für Neu- und Erweiterungsbauten von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz gewährt der Staat Finanzhilfen (Art. 24 Abs. 2 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz).

Die Empfänger der Zuwendungen sind kommunale Träger und sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege, die auf gemeinnütziger Grundlage wirken und Heime und ähnliche Einrichtungen (Tagesstätten) errichten oder betreiben, um Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Besuch von Förderschulen zu ermöglichen.

Die veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die Heime und ähnlichen Einrichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Förderschulen zu fördern. Der Betrieb dieser Einrichtungen ist in der Regel nur im Verbund sinnvoll.

1999 gegenüber 1998:

600,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

600,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für Investitionen.

**Zu 10 07/80 - 81**

Veranschlagt sind die Ausgaben für

- das Landeserziehungsgeld nach dem Bayer. Landeserziehungsgeldgesetz vom 16. November 1995 (GVBI S. 818) bzw.
- die Familienbeihilfe nach den Richtlinien vom 31. Januar 1995 (AllMBI S. 171).

Für Geburten ab dem 8. Dezember 1994 wurde die Bezugsdauer des Landeserziehungsgeldes von sechs auf zwölf Monate verlängert.

Durch Haushaltsvermerk ist bei Tit. 681 81 (Familienbeihilfen) eine Mittelverstärkung bis zu 3.000,0 Tsd. DM zu Lasten Tit. 681 80 (Landeserziehungsgeld) möglich.

Ferner ist zu Lasten Tit. 681 80 eine Mittelverstärkung zugunsten Kap. 10 05 TG 78 (Landesbehindertenplan) bis zu 2.000,0 Tsd. DM möglich.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 82-0	299	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 40,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 40,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	50,0	50,0	A	50,0
					C	22,6
531 82-3	299	Veröffentlichung und Dokumentation	30,0	30,0	A	30,0
					B	7,6
					C	42,1
653 82-5	299	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	170,0	170,0	A	---
684 82-8	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.500,0	2.600,0	A	2.620,0
					B	2.133,3
					C	2.054,3
685 82-7	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	50,0	50,0	A	50,0
					B	40,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.800,0	2.900,0	A	2.750,0
					B	2.180,9
					C	2.119,0
		<b>83 Geriatrische Versorgung</b>				
863 83-0	314	Darlehen an Sonstige im Inland	***	***	A	---
893 83-4	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	***	***	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>84 Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens - Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" -</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
531 84-1	232	Veröffentlichung und Dokumentation	420,0	420,0	A	420,0
					B	88,8
					C	115,0
540 84-0	232	Veranstaltungskosten	80,0	80,0	A	80,0
					B	99,6
					C	56,5
684 84-6	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
685 84-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	11.500,0	11.500,0	A	11.500,0
					B	12.917,6
					C	7.694,1
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	12.000,0	12.000,0	A	12.000,0
					B	13.106,0
					C	7.865,6

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/82**

Aufwendungen für Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder:

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erforschung der Gewaltproblematik	50,0	50,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1999: 40,0 Tsd. DM		
2000: 40,0 Tsd. DM		
2. Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Untersuchungen, Ergebnisse von Fachtagungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themas "Gewalt gegen Frauen und Kinder"	30,0	30,0
3. Betreuung mißhandelter Frauen und deren Kinder in Frauenhäusern	1.910,0	1.980,0
4. Beratung mißhandelter Frauen und Kinder	585,0	615,0
5. Fortbildung des Personals	20,0	20,0
6. Modellmaßnahmen	170,0	170,0
7. Vorübergehende Unterkunfts- und Betreuungsstätten für von Gewalt betroffene ausländische Frauen	35,0	35,0
Zusammen	2.800,0	2.900,0

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM mehr zur Durchführung eines Modellprojekts.

2000 gegenüber 1999:

100,0 Tsd. DM mehr zum Ausbau von Frauenhäusern und Notrufgruppen.

**Zu 10 07/84**

Aufwendungen für Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens einschließlich der Mittel für die Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind".

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz des ungeborenen Lebens	420,0	420,0
2. Veranstaltungskosten	80,0	80,0
3. Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"		
a) Schwangerenhilfe	9.445,0	9.445,0
b) Hilfen für Familien in Not	1.525,0	1.525,0
c) Krankheitsbeihilfen an Schwangere in Notlagen	300,0	300,0
4. Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens	230,0	230,0
Zusammen	12.000,0	12.000,0

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
		<b>85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
<u>526 85-7</u>	299	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 30,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 30,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	75,0	75,0	A	
<u>531 85-0</u>	299	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 60,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 60,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	150,0	150,0	A	
<u>536 85-5</u>	299	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	75,0	75,0	A	
<u>653 85-2</u>	299	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 180,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 180,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	100,0	300,0	A	
<u>683 85-6</u>	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 30,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 30,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	50,0	50,0	A	
<u>684 85-5</u>	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 200,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	350,0	350,0	A	
<u>883 85-4</u>	299	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
<u>892 85-3</u>	299	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	
<u>893 85-2</u>	299	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	800,0	1.000,0	A	-
					B	-
					C	-

**Erläuterungen****Zu 10 07/85**

Aufwendungen für die Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, zur Erprobung von Modellen der Bürgerarbeit sowie für das Ehrenamt im sozialen Bereich. Die veranschlagten Mittel werden als Starthilfen bereitgestellt.

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Untersuchungen, Fachtagungen	150,0	150,0
2. Öffentlichkeitsarbeit	150,0	150,0
3. Modelle, Innovationen	700,0	700,0
Zusammen	1.000,0	1.000,0
Verpflichtungsermächtigungen	500,0	500,0

1999 gegenüber 1998:  
800,0 Tsd. DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

2000 gegenüber 1999:  
200, 0 Tsd. DM mehr zur Weiterentwicklung der Modelle.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>90 Ausgaben für das pädagogische Personal an Kindergärten</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 526 90 und 531 90.</i>				
		<i>Titel 653 90 einseitig deckungsfähig zu Lasten 526 90 und 531 90.</i>				
		<i>Sonstige Maßnahmen aus den Mitteln können nach Maßgabe der Erläuterungen gefördert werden.</i>				
526 90-0	126	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	15,0	15,0	A	15,0
531 90-3	126	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	35,0	35,0	A	35,0
					B	0,2
653 90-5	126	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	220.000,0	230.000,0	A	205.000,0
					B	206.359,6
					C	193.495,2
684 90-8	126	Zuschüsse an Sonstige	531.950,0	559.950,0	A	524.950,0
					B	503.449,1
					C	483.581,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>752.000,0</b>	<b>790.000,0</b>	A	<b>730.000,0</b>
					B	<b>709.808,9</b>
					C	<b>677.076,9</b>

**Erläuterungen****Zu 10 07/90**

1. Zuschüsse zu den förderfähigen Kosten des pädagogischen Fach- und Hilfspersonals (Art. 24 BayKiG).
2. Aus den Mitteln können ferner finanziert werden:
  - a) Erprobung neuer Finanzierungsmodelle im Rahmen einer zweijährigen Modellphase als Alternativen zu Art. 24 BayKiG mit folgenden Zielen: Verwaltungsvereinfachung durch weitere Pauschalierung bei Wahrung bzw. Verbesserung der Qualitätsstandards, Abbau von Förderungsgerechtigkeiten, Kostenneutralität, Ausschöpfung von Einsparpotentialen, Entwicklung von Antworten zu den Auswirkungen der allgemeinen gesellschaftlichen und demographischen Auswirkungen auf die Kinderbetreuung.
  - b) Zuschüsse für Fortbildungsmaßnahmen (Art. 6 Abs. 2 BayKiG) sowie der Austausch von deutschen und französischen Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.
  - c) Zuschüsse für die "Einbindung von Eltern" in die Kindergartenarbeit.
  - d) Ausgaben für Forschungsvorhaben und Öffentlichkeitsarbeit.

## 3. Mittelaufteilung

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
a) Personalkostenzuschüsse	757.800,0	787.800,0
b) Fortbildungsmaßnahmen		
- für das pädagogische Personal	1.200,0	1.200,0
- im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages	600,0	600,0
c) "Einbindung von Eltern"	350,0	350,0
d) Forschungsvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit	50,0	50,0
Zusammen	760.000,0	790.000,0

Die Baukostenzuschüsse (Art. 23 BayKiG) sind bei 13 10/883 47 veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:  
22.000,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
38.000,0 Tsd. DM mehr aufgrund der voraussichtlichen allgemeinen Personalkostenentwicklung sowie wegen Zunahme der Kindergartenplätze.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>91 Förderung von Kinderhorten</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
526 91-9	239	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	50,0	50,0	A	50,0
531 91-2	239	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	50,0	50,0	A B	50,0 77,5
653 91-4	238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.500,0	4.500,0	A B C	4.500,0 4.121,2 3.419,5
684 91-7	239	Zuschüsse an Sonstige	34.900,0	34.900,0	A B C	29.650,0 28.205,0 26.075,4
883 91-6	238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	300,0	300,0	A B C	2.750,0 1.519,6 8.612,7
893 91-4	239	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	200,0	200,0	A B C	500,0 280,3 1.564,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	40.000,0	40.000,0	A B C	37.500,0 34.203,6 39.671,9
		<b>92 Austausch von deutschen und französischen Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
653 92-3	126	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A C	--- 253,5
684 92-6	126	Zuschüsse an Sonstige	***	***	A C	--- 328,6
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - 582,1
		<b>94 Ausgaben im Rahmen des Deutsch-Ungarischen Kulturabkommens</b>				
547 94-1	156	Nichtaufteilbare Sachausgaben	***	***	A	---

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/91**

1. Zuschüsse zu den förderfähigen Kosten des pädagogischen Fach- und Hilfspersonals (Richtlinien zur Gewährung von Personalkostenzuschüssen für Kinderhorte).
2. Förderung von bis zu 60 Einrichtungen "Horte an der Schule".
3. Ausgaben für Forschungsvorhaben und Öffentlichkeitsarbeit.
4. Zuschüsse für Um-, Erweiterungs- und Neubauten für Kinderhorte.

5. Mittelaufteilung	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
a) Personalkostenzuschüsse einschl. "Horte an der Schule"	39.400,0	39.400,0
b) Forschungsvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit	100,0	100,0
c) Investitionen	500,0	500,0
Zusammen	40.000,0	40.000,0

1999 gegenüber 1998:

2.500,0 Tsd. DM mehr aufgrund der voraussichtlichen Personalentwicklung, insbesondere wegen Ausbaus der Kinderhortplätze sowie Tarifierhöhungen.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
681 94-7	156	Sonstige Zuschüsse	***	***	A	- - -
					B	38,5
					C	42,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	38,5
					C	42,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.296.339,5	1.337.246,5	A	1.270.494,5
					B	1.098.974,5
					C	1.031.113,5
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	4,0	4,0	A	-
					B	4,6
					C	6,5
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	12.500,0	12.500,0	A	9.500,0
					B	9.320,1
					C	10.850,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	12.504,0	12.504,0	A	9.500,0
					B	9.324,7
					C	10.856,6
		Personalausgaben	6,5	6,5	A	6,5
					B	2,1
					C	2,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.428,0	3.728,0	A	2.888,0
					B	2.042,0
					C	2.888,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.227.405,0	1.267.612,0	A	1.197.950,0
					B	1.043.753,6
					C	955.645,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	65.500,0	65.900,0	A	69.650,0
					B	53.176,8
					C	72.576,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.296.339,5	1.337.246,5	A	1.270.494,5
					B	1.098.974,5
					C	1.031.113,5
		<b>Zuschuß</b>	1.283.835,5	1.324.742,5	A	1.260.994,5
					B	1.089.649,8
					C	1.020.256,9



**10 08 Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-7	319	Lehrgangsgebühren der Bewerber für den ärztlichen und tierärztlichen Dienst und den Dienst als Gesundheitsaufseher <i>Vgl. Vermerk bei 525 11.</i>	50,0	50,0	A B C	20,0 46,4 27,2
119 01-9	314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
251 02-6	314	Zuweisungen des Bundes zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids <i>Vgl. Vermerk zu TG 52.</i>	---	---	A B	--- 64,9
251 03-5	314	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie <i>Vgl. Vermerk zu TG 92.</i>	---	---	A B C	--- 332,2 318,6
281 11-9	314	Rückerstattungen aus Zuschüssen	600,0	600,0	A B C	600,0 876,5 437,2
<b>Gesamteinnahmen</b>			650,0	650,0	A B C	620,0 1.320,0 783,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
425 11-6	311	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	70,0	---	A	
459 01-7	960	Prüfungsvergütungen	1.200,0	1.200,0	A B C	1.100,0 787,4 940,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
525 11-5	319	Ausbildung für den amtsärztlichen und amtstierärztlichen Dienst und den Dienst als Gesundheitsaufseher und als Lebensmittelüberwachungsbeamter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 01.</i>	150,0	150,0	A B C	75,0 79,1 52,5
525 12-4	011	Ausbildung der Apotheker	13,5	13,5	A B C	12,5 11,0 10,4
536 02-3	311	Sachbedarf für Röntgenreihenuntersuchungen	***	***	A C	--- 94,3
536 03-2	314	Kosten des Bayerischen Landesgesundheitsrates	32,0	32,0	A B C	32,0 16,1 17,8

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 08**

Dieses Kapitel enthält die für das Gesundheits- und Veterinärwesen veranschlagten Einnahmen und Ausgaben.

**Zu 10 08/111 01**

1999 gegenüber 1998:

30,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 08/119 01**

Einnahmen aus Schutzgebühren.

**Zu 10 08/251 02**

Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS.

**Zu 10 08/251 03**

Zuweisungen des Bundes für Modellvorhaben der Suchtkrankenhilfe.

**Zu 10 08/281 11**

Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

**Zu 10 08/425 11**

Aufwendungen für Aushilfsangestellte für befristete fachspezifische Aufgaben.

**Zu 10 08/459 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Vergütungen für die Prüfungen der Amtsärzte, Amtstierärzte, Lebensmittelchemiker, Gesundheitsaufseher, Lebensmittelüberwachungsbeamten und Assistentinnen im Gesundheitsdienst	60,0	60,0
2. Vergütungen für die Prüfungen aufgrund der Approbationsordnungen der		
a) Ärzte	750,0	750,0
b) Apotheker	115,0	115,0
c) Zahnärzte	150,0	150,0
d) Tierärzte	125,0	125,0
Zusammen	1.200,0	1.200,0

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 08/525 11**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Amtsarztlehrgänge	50,0	50,0
2. Lehrgänge für den tierärztlichen Staatsdienst	20,0	20,0
3. Lehrgänge für Gesundheitsaufseher	20,0	20,0
4. Lehrgänge für Überwachungsbeamte zum Schutze der Verbraucher	25,0	25,0
5. Lehrgänge für sozialmedizinische Assistenten	20,0	20,0
6. Lehrgänge für Sozialpädagogen	15,0	15,0
Zusammen	150,0	150,0

1999 gegenüber 1998:

75,0 Tsd. DM mehr wegen zusätzlicher Lehrgänge (Nr. 6) und notwendiger Anpassung an die fachlichen Anforderungen.

**Zu 10 08/536 03**

Der Landesgesundheitsrat (LGR) ist als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 - GVBl S. 130). Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit führt die Geschäfte.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Geschäftsbedarf	3,0	3,0
2. Reisekostenvergütungen	28,0	28,0
3. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	32,0	32,0

**10 08 Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
536 04-1	011	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Prüfungen für Ärzte, Apotheker, Zahnärzte und Tierärzte	200,0	200,0	A	200,0
					B	129,2
					C	148,3
536 05-0	311	Verbesserung des Verbraucherschutzes	10,0	10,0	A	10,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
633 01-6	215	Erstattung von Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
					C	60,9
656 01-8	314	Zuweisungen für Jugendzahnpflege	400,0	400,0	A	400,0
					C	446,6
685 08-6	112	Anteil an den Kosten des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen	1.500,0	1.550,0	A	1.450,0
					B	1.456,0
					C	1.302,8
685 09-5	549	Erstattungen an die Bayerische Tierseuchenkasse für die Tierkörperbeseitigung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.500,0	3.500,0	A	3.200,0
					B	3.684,3
					C	3.546,4
685 10-2	549	Zuschüsse zu Maßnahmen nichtstaatlicher Einrichtungen, die im Interesse des Veterinärwesens tätig werden	***	***	A	---
					C	83,0
685 11-1	314	Beiträge zu Maßnahmen nichtstaatlicher Einrichtungen, die im Interesse des Gesundheitswesens tätig werden	3,0	3,0	A	3,0
					B	2,1
					C	12,0
685 12-0	314	Kosten der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung und des Krebsinformationsdienstes <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	556,9
685 13-9	311	Anteil an den Kosten der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten	150,0	150,0	A	40,0
					B	160,9
					C	60,0
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
812 01-9	314	Geräte für Röntgenreihenuntersuchungen	***	***	A	---
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>52 Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 251 02.</i>				
425 52-6	314	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Zu Lasten der Ausgabemittel des Tit. 425 52 dürfen bis zu 13 Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.</i>	990,0	990,0	A	990,0
					B	859,9
					C	765,6
427 52-4	314	Beschäftigungsentgelte	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 08/536 04**

Sachaufwand der Prüfungen, insbesondere Saalmieten.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Aufschlüsselung der Ausgaben:		
a) Ärzteprüfungen	150,0	150,0
b) Apothekerprüfungen	25,0	25,0
c) Zahnärzteprüfung	17,0	17,0
d) Tierärzteprüfung	8,0	8,0
Zusammen	200,0	200,0

**Zu 10 08/656 01**

Staatliche Leistung zu den Aufwendungen der "Bayer. Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheitspflege e.V." für Vorbeugeaktionen in der Jugendzahnpflege.

**Zu 10 08/685 08**

Anteil des Freistaates Bayern nach dem Staatsvertrag über die Errichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz.

1999 gegenüber 1998:  
50,0 Tsd. DM mehr und2000 gegenüber 1999:  
50,0 Tsd. DM mehr nach den voraussichtlichen Finanzierungsanteilen.**Zu 10 08/685 09**

Erstattung an die Tierseuchenkasse nach Art. 4 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Tierkörperbeseitigungsgesetz.

1999 gegenüber 1998:  
300,0 Tsd. DM mehr infolge steigender Verluste bei der Beseitigung von Vieh i. S. d. Tierseuchenrechts.**Zu 10 08/685 11**Mitgliedsbeiträge an nichtstaatliche Einrichtungen, z.B.  
Deutsche Gesellschaft für Ernährung,  
School of Public Health,  
Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene.**Zu 10 08/685 12**

Ausgaben für das bevölkerungsbezogene Krebsregister in Bayern (AGKRG vom 24. 11.1997 - GVBl S. 746), die Landesanteile für das Kinderkrebsregister beim Institut für Medizinische Statistik und Dokumentation der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und den Krebsinformationsdienst Heidelberg.

**Zu 10 08/685 13**

Für die nach EG-Recht erforderliche Akkreditierung von Prüfeinrichtungen im Gesundheitswesen ist die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (ZLG) mit dem Sitz in Bonn eingerichtet worden. Die Länder beteiligen sich an den Kosten nach dem Königsteiner Schlüssel. Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Freistaates Bayern.

1999 gegenüber 1998:  
110,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Finanzierungsanteil.**Zu 10 08/52**

Obwohl bei der Bevölkerung ein hoher Informationsstand bezüglich der Immunschwächekrankheit AIDS und deren Infektionsmöglichkeiten bzw. -gefahren gegeben ist, nimmt die Zahl der Neuinfizierungen nicht ab. Bei bestimmten Bevölkerungsgruppen nimmt die Zahl der Neuinfektionen sogar zu. Es sind deshalb auch künftig Maßnahmen zur AIDS-Bekämpfung erforderlich.

1999 gegenüber 1998:		
280,0 Tsd. DM		mehr insbesondere wegen vermehrter Förderung zeitlich befristeter problem- und zielgruppen-orientierter Einzelprojekte
1.780,0 Tsd. DM		weniger wegen Wegfalls des Anteils des Freistaates Bayern an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für Aidsopfer"
1.500,0 Tsd. DM		weniger

Veranschlagt sind die Mittel im einzelnen für:

**Zu 10 08/425 52**

Vergütungen für Zeitangestellte, insbesondere bei den Landesuntersuchungsämtern für das Gesundheitswesen.

**10 08 Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
515 52-7	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	100,0	100,0	A	90,0
					B	3,8
					C	34,4
522 52-8	314	Verbrauchsmittel	600,0	600,0	A	700,0
					B	385,2
					C	613,6
526 52-4	314	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	50,0	50,0	A	50,0
					C	70,6
527 52-3	314	Reisekostenvergütungen für Inlandsreisen	---	---	A	---
531 52-7	314	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	130,0	130,0	A	180,0
					B	238,9
					C	1.092,6
540 52-6	314	Veranstaltungskosten	400,0	400,0	A	420,0
					B	202,2
					C	315,5
547 52-9	314	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	100,0	100,0	A	100,0
					B	120,6
					C	32,7
653 52-9	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und GV	100,0	100,0	A	50,0
					B	7,3
684 52-2	314	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	5.830,0	5.830,0	A	5.440,0
					B	6.064,0
					C	5.673,6
685 52-1	314	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	1.780,0
					B	1.797,0
					C	1.775,0
812 52-7	314	Anschaffung von Geräten	100,0	100,0	A	100,0
					B	19,2
					C	14,3
893 52-9	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	100,0	100,0	A	100,0
					B	-0,2
					C	-6,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>8.500,0</b>	<b>8.500,0</b>	A	<b>10.000,0</b>
					B	<b>9.697,9</b>
					C	<b>10.381,5</b>
		<b>53 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen</b>				
		<i>427 53 und 547 53 sowie 643 53 und 681 53 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>643 53 und 681 53 übertragbar.</i>				
427 53-3	314	Beschäftigungsentgelte	---	---	A	---
547 53-8	314	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	A	10,0
643 53-1	314	Erstattung des ungedeckten Betriebsaufwandes des Tuberkulosekrankenhauses Parsberg	140,0	140,0	A	140,0
681 53-4	314	Sonstige Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz	100,0	100,0	A	100,0
					B	71,0
					C	51,6

## Erläuterungen

**Zu 10 08/515 52**

Beschaffung der Büro- und Fachausstattung sowie von Laborgeräten.

**Zu 10 08/522 52**

Sachbedarf für Untersuchungen der Landesuntersuchungsämter.

**Zu 10 08/526 52**

Finanzierung weiterer wissenschaftlicher Untersuchungen auf dem Gebiet der AIDS-Forschung.

**Zu 10 08/531 52**

Zur gezielten Aufklärung und Beratung der Bevölkerung durch

- Broschüren, Merk- und Faltblätter u.ä.,
- Fernseh- und Rundfunkspots, Videofilme,
- Fachliteratur für Multiplikatoren (z.B. Lehrer).

**Zu 10 08/540 52**

Veranstaltungen der psychosozialen AIDS-Beratungsstellen und Aids-Hilfen, massenmediale Aufklärungskampagnen "Hand in Hand gegen AIDS".

**Zu 10 08/547 52**

Versandkosten, Schutzkleidung, Plakataktionen, Diareihen u.ä.

**Zu 10 08/653 52**

Förderung der Präventionsarbeit und Beratungstätigkeit der kommunalen Gesundheitsämter.

**Zu 10 08/684 52**

Förderung insbesondere der psychosozialen AIDS-Beratungsstellen, der Ambulanten Hilfen und der Wohnprojekte und deren Betreuungspersonal sowie zeitlich befristeter problem- und zielgruppenorientierter Einzelprojekte.

**Zu 10 08/685 52**

Wegfall des Anteils des Freistaats Bayern an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für Aidsopfer" in Höhe von insgesamt rd. 7,1 Mio DM, verteilt auf 4 Jahre (1995 bis 1998).

**Zu 10 08/812 52**

Beschaffung von Geräten für die Landesuntersuchungsämter.

**Zu 10 08/893 52**

Weitere Förderung von Wohnprojekten für AIDS-Kranke.

**Zu 10 08/53**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten bei Gefahr einer Epidemie	10,0	10,0
2. Ersatz von Aufwendungen für die Absonderung nach § 37 des Bundes-Seuchengesetzes	140,0	140,0
3. Entschädigungen nach § 49 des Bundes-Seuchengesetzes bei Berufsbeschränkungen	95,0	95,0
4. Sonstige Leistungen nach dem BSeuchG	5,0	5,0
5. Leistungen an die Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten	15,0	15,0
Zusammen	265,0	265,0

**10 08 Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
684 53-1	314	Leistungen an Vereine	15,0	15,0	A B C	15,0 13,2 12,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			265,0	265,0	A B C	265,0 84,2 63,7
<b>55 Förderung der Hebammen und Fortbildung von Heilhilfspersonen</b>						
681 55-2	314	Leistungen zur Gewährleistung des Mindesteinkommens der Hebammen	35,0	35,0	A B C	35,0 15,6 15,6
684 55-9	314	Zuweisungen an nichtstaatliche Einrichtungen	170,0	170,0	A B C	170,0 141,1 141,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			205,0	205,0	A B C	205,0 156,7 156,7
<b>56 Aussenstellen des Landesprüfungsamtes</b> <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 56-5	314	Bezüge der planmäßigen Beamten	355,0	360,8	A B C	341,0 139,5 138,2
425 56-2	314	Vergütungen der Angestellten	597,7	610,8	A B C	567,1 747,0 707,8
459 56-1	314	Vermischte Personalausgaben	10,0	10,0	A	10,0
535 56-9	314	Erwerb und Miete von Software	---	---	A	---
547 56-5	314	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	140,0	140,0	A B C	160,0 85,3 122,1
812 56-3	314	Anschaffung von Geräten, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen	30,0	30,0	A C	--- 179,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.132,7	1.151,6	A B C	1.078,1 971,8 1.147,6
<b>59 - 60 Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen</b> <i>Titel der TG übertragbar und mit Ausnahme 685 59 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 10 91/111 02.</i>						
425 60-6	549	Vergütungen der Angestellten	1.254,3	1.281,6	A B C	1.190,0 1.199,5 1.112,6
426 60-5	549	Löhne der Arbeiter	215,0	220,0	A B C	215,0 124,6 167,2

## Erläuterungen

<b>Zu 10 08/55</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Leistungen zur Gewährleistung des Mindesteinkommens der Hebammen	35,0	35,0
2. Fortbildung		
a) Heilhilfspersonen	150,0	150,0
b) Hebammen	20,0	20,0
Zusammen	205,0	205,0

Den niedergelassenen Hebammen hat der Staat nach dem Hebammengesetz ein Mindesteinkommen zu gewährleisten.

**Zu 10 08/56**

Gemäß 5. Verordnung zur Änderung der Approbationsordnung für Ärzte vom 15.12.1986 (BGBl I S. 2457) sind zusätzliche Prüfungen in der ärztlichen Ausbildung durchzuführen. Die Prüfungen werden von den medizinischen Fakultäten der Universitäten abgenommen; dazu wurden an den Universitäten Außenstellen des Landesprüfungsamtes eingerichtet.

1999 gegenüber 1998:

54,6 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 08/59 - 60**

Veranschlagt sind die Mittel für die Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen, insbesondere für

- Maul- und Klauenseuche (MKS)
- Infektiöse Bovine Rhinotracheitis (IBR)
- Aujeszkysche Krankheit (AK)
- Schweinepest (ESP)
- Leukose/Brucellose
- Tollwut
- Hühnerpest.

1999 gegenüber 1998:

3.020,7 Tsd. DM weniger, insbesondere wegen geringerer Aufwendungen bei der Bekämpfung der AK (Titel 685 59) und der Tbc-Bekämpfung bei Rindern (Wegfall der Tbc-Kontrolluntersuchungen).

2000 gegenüber 1999:

262,3 Tsd. DM mehr wegen Preissteigerungen.

Im einzelnen sind die Mittel veranschlagt für:

**Zu 10 08/425 60, 426 60, 459 60**

Aufwendungen für das im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung tätige Personal. Hier dürfen auch Vergütungen für Dienstkräfte geleistet werden, die bei den Landesuntersuchungsämtern für das Gesundheitswesen und den Regierungen zur Tierseuchenbekämpfung eingesetzt sind (siehe Stellenplan). Die sächlichen Verwaltungsausgaben für dieses Personal werden aus Kap. 03 08 bzw. 10 92 bestritten.

**10 08 Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
459 60-5	549	Vermischte Personalausgaben	30,0	30,0	A	50,0
522 60-8	549	Verbrauchsmittel	4.500,0	4.500,0	A	4.860,0
					B	2.795,4
					C	2.689,2
534 60-4	549	Softwareentwicklung	60,0	70,0	A	60,0
					B	5,5
					C	37,7
547 60-9	549	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	400,0	400,0	A	550,0
					B	279,7
					C	327,0
632 60-5	549	Erstattungen an Amtstierärzte	---	---	A	35,0
					B	4,3
					C	23,5
671 60-7	549	Anteil an den Kosten der nationalen Maul- und Klauenseuche-Vakzinebank	3.680,0	3.900,0	A	3.900,0
					B	3.390,5
					C	3.387,4
<u>672 60-6</u>	549	Erstattung des Aufwands für die Kontrollen zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern	---	---	A	
681 60-5	549	Unkostenbeitrag bei Tollwut und sonstige Leistungen	350,0	350,0	A	350,0
					B	442,0
					C	449,4
683 60-3	549	Zuschüsse für Untersuchungskosten an landwirtschaftliche Betriebe	---	---	A	---
685 59-4	314	Zuschuß an die Bayer. Tierseuchenkasse zum Bayer. Aktionsprogramm zur Tilgung der Aujeszkyschen Krankheit <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 10 92/111 03.</i>	2.000,0	2.000,0	A	4.000,0
					B	1.925,8
					C	2.521,1
685 60-1	549	Zuschüsse an die Bayer. Tierseuchenkasse zur Bekämpfung und Verhütung von Tierseuchen	1.990,0	1.990,0	A	2.290,0
					B	654,9
					C	2.041,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	14.479,3	14.741,6	A	17.500,0
					B	10.822,2
					C	12.756,1
		<b>61 Pflichtleistungen nach dem Tierseuchengesetz</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
671 61-6	549	Erstattungen von Pflichtleistungen nach dem Tierseuchengesetz an die Bayerische Tierseuchenkasse	1.300,0	1.300,0	A	1.250,0
					B	1.092,0
					C	833,7
681 61-4	549	Pflichtleistungen nach dem Tierseuchengesetz an Tierbesitzer	---	---	A	50,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.300,0	1.300,0	A	1.300,0
					B	1.092,0
					C	833,7

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 08/522 60**

Sachbedarf für Untersuchungen der Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen (z.B. Reagenzien, Nährböden, diagnostische Seren, Einwegmaterial) sowie für zentrale Bekämpfungsmaßnahmen des StMAS (z.B. Impfstoffe bzw. Präparate).

**Zu 10 08/534 60**

Software dient der Tierseuchenbekämpfung.

**Zu 10 08/547 60**

Versandkosten, besonderer Geschäftsbedarf, besondere Aufwendungen im Rahmen zentraler Bekämpfungsmaßnahmen (z.B. Auslegekosten).

**Zu 10 08/671 60**

Anteil des Freistaates Bayern an den Kosten der nationalen MKS-Vakzinebank (strategische Impfstoffreserve zur Bekämpfung der MKS für die Länder der Bundesrepublik Deutschland).

**Zu 10 08/672 60**

Erstattung des Aufwands für die Kontrollen gemäß VO (EG) Nr. 2630/97 vom 29. 12.1997 (Mindestkontrollen im Rahmen des Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern)

**Zu 10 08/681 60**

Unkostenbeitrag für den Abschluß von Füchsen sowie sonstige Leistungen im Rahmen der Tollwutbekämpfung.

**Zu 10 08/685 59**

Zuschuß an die Bayer. Tierseuchenkasse (TSK) in Höhe der Gebühren und Auslagen, die von der TSK gemäß GGebO an die Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen für die Durchführung der Untersuchungen im Rahmen des Programms zur Bekämpfung der AK zu entrichten sind (Abwicklung im Wege der Verrechnung, vgl. auch Vermerk bei 10 92/111 03).

**Zu 10 08/685 60**

Zuschüsse an die TSK für Bekämpfungsmaßnahmen bei den verschiedenen Tierseuchen, die im Interesse der staatlichen Tierseuchenbekämpfung liegen.

**Zu 10 08/61**

Entschädigungen für Tierverluste durch Tierseuchen (§§ 66 ff. des Tierseuchengesetzes).

**10 08 Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
427 91-7	314	Beschäftigungsentgelte	200,0	200,0	A	200,0
					B	188,0
					C	191,3
459 91-8	314	Vermischte Personalausgaben	---	---	A	---
511 91-4	314	Formblätter, Vordrucke, Druckarbeiten	28,0	28,0	A	28,0
					B	26,7
515 91-0	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	---	---	A	---
					C	3,1
522 91-1	314	Verbrauchsmittel	---	---	A	---
526 91-7	314	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	80,0	80,0	A	80,0
					B	182,6
527 91-6	314	Reisekosten des nicht vollbeschäftigten Personals	---	---	A	---
					B	0,3
					C	0,6
531 91-0	314	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	27,8	27,8	A	27,8
					B	61,0
					C	377,6
540 91-9	314	Veranstaltungskosten	78,0	78,0	A	78,0
					B	275,0
					C	159,8
547 91-2	314	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
653 91-2	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					C	7,5
685 91-4	314	Zuschüsse an Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und der Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig werden	2.086,2	2.086,2	A	2.086,2
					B	1.697,8
					C	1.270,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>2.500,0</b>	<b>2.500,0</b>	A	<b>2.500,0</b>
					B	<b>2.431,4</b>
					C	<b>2.009,9</b>

## Erläuterungen

**Zu 10 08/91**

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:

1. Entgelte für die Landesärzte nach § 126a BSHG und Art. 21 AGBSHG.
2. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
3. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung und -förderung, gemeindenahe Gesundheitskonferenzen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen aus Anlaß des Weltgesundheitstages.
4. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche (Prävention und Gesundheitsförderung).
5. Jugendgesundheitspflege.
6. Förderung der Giftinformationszentralen.

**Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V., München**  
**Übersicht über den (vorläufigen) Haushaltsplan**

	Betrag für 1999 Tsd. DM	Betrag für 2000 Tsd. DM	Betrag für 1998 Tsd. DM	Istergebnis 1997 Tsd. DM
<b>Ausgaben</b>				
1. Personalausgaben	888,1	900,1	879,0	740,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	779,9	867,9	689,0	1.028,0
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	1.668,0	1.768,0	1.568,0	1.768,0
<b>Einnahmen</b>				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	18,0	18,0	18,0	18,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b)	-	-	-	-
3. Zuwendungen des Landes	1.650,0	1.750,0	1.550,0	1.750,0
Zusammen	1.668,0	1.768,0	1.568,0	1.768,0
<b>Stellenplan</b>				
	Soll 1999	Zahl der Stellen Soll 2000	Soll 1998	
Angestellte				
VergGr 1/2 I, II/Ib, 2/3 III, IVa, 1 1/2 IVb, 2 Vc, 2 VIb, VII	9,5	9,5	9,5	
Arbeiter	-	-	-	
Zusammen	9,5	9,5	9,5	

**10 08 Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 251 03.</i>				
531 92-9	314	Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen	850,0	850,0	A B C	325,0 765,4 767,6

**Erläuterungen****Zu 10 08/92**

Suchtkrankheiten bedrohen unsere Gesellschaft in erheblichem Umfang. Sie gehören zu den am meisten verbreiteten Krankheiten. An erster Stelle steht der Alkoholmißbrauch. Andererseits entwickelt sich der Mißbrauch illegaler Drogen (insbesondere Ecstasy und andere synthetische Drogen) besorgniserregend. Davon sind besonders Jugendliche betroffen. Veranschlagt sind die Mittel, mit denen entsprechend dem neuen Suchtprogramm der Staatsregierung vom 2.8.1994 wichtige Vorsorgemaßnahmen und Hilfen für die Betroffenen zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Schwerpunkte bayerischer Suchtpolitik sind gesetzt:

Prävention und Aufklärung

- Informationen über die Gefahren des Drogen- und Suchtmittelmißbrauchs
- vielfältige Präventionsmaßnahmen zur Vorbeugung vor Suchtgefahren bei besonders gefährdeten Zielgruppen
- primärpräventive Maßnahmen von frühestem Kindes- und Jugendalter an

Beratung und Therapie

- weiterer Ausbau von niederschweligen Angeboten zielgruppenorientierter Entwöhnung
- Stärkung der zielgruppenorientierten Entwöhnungseinrichtungen

Nachsorge

- Förderung von modellhaften Projekten, z. B. Nachsorgewohngemeinschaften
- Betreuung von Suchtkranken in Justizvollzugsanstalten

Veranschlagt sind die Mittel für:

**Zu 10 08/531 92 (und 540 92 bis 685 92)**

	<b>1999</b> Tsd. DM	<b>2000</b> Tsd. DM
Offene Maßnahmen für besonders Gefährdete und Abhängige		
1. Aufklärungsmaßnahmen, Prävention, Publikationen; Dokumentation	3.350,0	3.350,0
2. Zuschüsse für Modelle und Präventionskräfte	2.600,0	2.600,0
3. Niederschwellige Angebote und Betreuung	2.300,0	2.300,0
4. Zuschüsse zum Betrieb von Einrichtungen zur beruflichen und sozialen Rehabilitation	300,0	300,0
5. Nachsorgemaßnahmen, Förderung von Selbsthilfegruppen	200,0	200,0
6. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in der Suchtkrankenhilfe; Fachtagungen	300,0	300,0
7. Betreuung von Suchtkranken und Abhängigen in den Justizvollzugsanstalten	3.000,0	3.000,0
Zusammen	12.050,0	12.050,0

## Erläuterungen

## Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V., München

## Zentrale Informationsstelle Sucht - ZIS -

## Übersicht über den (vorläufigen) Haushaltsplan

	Betrag für 1999 Tsd. DM	Betrag für 2000 Tsd. DM	Betrag für 1998 Tsd. DM	Istergebnis 1997 Tsd. DM
<b>Ausgaben</b>				
1. Personalausgaben	150,2	153,8	146,5	105,5
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	549,8	546,2	553,5	295,1
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	700,0	700,0	700,0	400,6
<b>Einnahmen</b>				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	-	-	-	0,6
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b)	-	-	-	-
3. Zuwendungen des Landes	700,0	700,0	700,0	400,0
Zusammen	700,0	700,0	700,0	400,6
<b>Stellenplan</b>				
	Soll 1999	Zahl der Stellen Soll 2000	Soll 1998	
Angestellte				
VergGr 1/3 III, 1/2 IVa, VII	2	2	2	
Arbeiter	-	-	-	
Zusammen	2	2	2	

**10 08 Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
540 92-8	314	Veranstaltungskosten, Kosten von Untersuchungen	2.500,0	2.500,0	A B C	720,0 1.299,0 699,5
653 92-1	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.200,0	1.200,0	A B C	1.175,0 673,0 1.041,8
671 92-9	314	Erstattung der Kosten für die Rückführung von Drogenabhängigen aus dem Ausland	---	---	A	---
684 92-4	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	4.500,0	4.500,0	A B C	4.530,0 2.253,1 9.867,8
685 92-3	314	Zuschüsse an Sonstige	3.000,0	3.000,0	A B	4.700,0 1.878,6
883 92-3	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0	50,0	A	50,0
893 92-1	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400,0	400,0	A C	1.000,0 27,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			12.500,0	12.500,0	A B C	12.500,0 6.869,1 12.404,1
<b>93 Transplantationsmedizin</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
531 93-8	314	Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärungsmaßnahmen	100,0	100,0	A B	100,0 125,0
540 93-7	314	Veranstaltungen, Kosten von Untersuchungen	50,0	50,0	A	50,0
685 93-2	314	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	50,0	50,0	A B	50,0 124,2
<b>Summe der Titelgruppe</b>			200,0	200,0	A B C	200,0 249,2 -
<b>97 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter; psychosoziale Prävention</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
526 97-1	314	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	30,0	30,0	A	30,0
531 97-4	314	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	10,0	10,0	A	10,0
536 97-9	314	Kosten der psychosozialen Arbeitsgemeinschaften	10,0	10,0	A B C	10,0 0,5 1,2
653 97-6	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	350,0	350,0	A B C	350,0 292,7 337,0

## Erläuterungen

**Zu 10 08/883 92 und 893 92**

Zuschüsse zur Errichtung von Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für besonders Gefährdete und Abhängige.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 08/93**

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Spende, Entnahme und Übertragung von Organen (TPG) sollen die nach Landesrecht zuständigen Stellen die Bevölkerung über die Möglichkeiten der Organspende, die Voraussetzungen der Organentnahme und die Bedeutung der Organübertragung aufklären.

**Zu 10 08/97**

Der Zweite Bayerische Landesplan zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter wurde im August 1990 veröffentlicht. Er verfolgt das Ziel, den in Teilbereichen - vor allem bei der Versorgung chronisch psychisch Kranker - spürbaren Nachholbedarf gegenüber der somatischen Krankenversorgung weiter abzubauen. Neben Verbesserungen im Bereich der stationären Krankenversorgung (Förderung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Finanzausgleichsgesetz) sollen vorrangig folgende Maßnahmen bezuschußt werden:

- Ausbau der Laienhilfe und der Selbsthilfe,
- Fortbildung der Fachkräfte,
- Errichtung differenzierter betreuter Wohneinrichtungen,
- Schaffung von tagesstrukturierenden und beschäftigungsfördernden Angeboten (Tagesstätten, Zuverdienstfirmen u.ä.),
- Sanierung bedarfsgerechter Pflegeeinrichtungen.

Veranschlagt sind die Mittel für:

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierungsgremien	50,0	50,0
2. Fortbildung, Laienhelferschulung und Fachtagungen	350,0	350,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung einschließlich Laienhilfe und Selbsthilfe	3.700,0	3.700,0
4. Wohngemeinschaften und Wohnheime	800,0	800,0
5. Tagesstätten, Zuverdienstfirmen u.ä.	200,0	200,0
6. Pflegeeinrichtungen	600,0	600,0
Zusammen	5.700,0	5.700,0

1999 gegenüber 1998:

2.500,0 Tsd. DM weniger wegen Übernahme der Finanzierung der Personalkosten der Sozialpsychiatrischen Dienste durch die Bezirke.

Weitere Mittel zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der psychiatrischen Krankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Tit. 899 01 veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben.

**10 08 Allgemeine Bewilligungen - Gesundheits- und Veterinärwesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
684 97-9	314	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.700,0	3.700,0	A	6.200,0
					B	5.709,0
					C	10.334,3
685 97-8	314	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	---
883 97-8	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	100,0	100,0	A	100,0
892 97-7	314	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---
					B	32,4
893 97-6	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>	<i>1.500,0</i>		B	<i>3.148,1</i>
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>	<i>1.500,0</i>		C	<i>2.794,8</i>
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	5.700,0	5.700,0	A	8.200,0
					B	9.182,7
					C	13.467,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	56.010,5	56.271,7	A	62.270,6
					B	48.440,2
					C	59.995,6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	50,0	50,0	A	20,0
					B	46,4
					C	27,2
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	600,0	600,0	A	600,0
					B	1.273,6
					C	755,8
		<b>Gesamteinnahmen</b>	650,0	650,0	A	620,0
					B	1.320,0
					C	783,0
		Personalausgaben	4.922,0	4.903,2	A	4.663,1
					B	4.045,9
					C	4.022,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	10.659,3	10.669,3	A	8.968,3
					B	7.087,5
					C	7.668,1
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	38.149,2	38.419,2	A	45.789,2
					B	34.107,3
					C	45.295,2
		Sonstige Sachinvestitionen	130,0	130,0	A	100,0
					B	19,2
					C	193,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	2.150,0	2.150,0	A	2.750,0
					B	3.180,3
					C	2.815,8
		<b>Gesamtausgaben</b>	56.010,5	56.271,7	A	62.270,6
					B	48.440,2
					C	59.995,6
		<b>Zuschuß</b>	55.360,5	55.621,7	A	61.650,6
					B	47.120,2
					C	59.212,6



**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-3	054	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	5.500,0	5.500,0	A	5.300,0
					B	4.621,6
					C	4.174,9
112 01-2	054	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	20,0	20,0	A	20,0
					B	20,2
					C	47,3
113 01-1	054	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	1,2	1,2	A	1,2
					B	1,4
					C	0,3
119 49-9	054	Vermischte Einnahmen	6,0	6,0	A	6,0
					B	58,8
					C	19,9
124 01-8	054	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5,5	5,5	A	8,3
					B	12,1
					C	13,2
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-8	054	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	---	---	A	---
241 01-6	054	Sonstige Erstattungen vom Bund - Dienstbezüge	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			5.532,7	5.532,7	A	5.335,5
					B	4.714,1
					C	4.255,6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-9	054	Entschädigungen für ehrenamtliche Richter	800,0	800,0	A	750,0
					B	769,6
					C	735,6
422 01-7	054	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	22.850,0	23.223,0	A	20.985,5
					B	21.949,7
					C	20.765,4
422 11-5	054	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	1.503,0	1.528,0	A	1.329,8
					B	1.443,3
					C	1.695,2
422 21-3	054	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge	671,0	682,0	A	901,3
					B	643,9
					C	669,0
422 31-1	054	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	126,0	128,0	A	138,9
					B	120,9
					C	153,8
425 01-4	054	Vergütungen der Angestellten	7.310,0	7.469,0	A	7.623,0
					B	6.934,6
					C	6.980,0

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 10**

Die Gerichtsbarkeit in Arbeits-sachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 11 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 - BGBl I S. 1267 - (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt.

**Zu 10 10/111 01**

Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

1999 gegenüber 1998:

200,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 10/124 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,4	5,4
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,1	0,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	5,5	5,5

**Zu 10 10/412 01**

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 10/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 120 Empfänger	8,6	8,6
Vergütungen für Nebentätigkeit	54,0	54,0

**Zu 10 10/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 1 Empfänger	0,1	0,1
Vergütungen für Nebentätigkeit	0,5	0,5

**Zu 10 10/422 21**

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

**Zu 10 10/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 10/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversicherung.

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
425 11-2	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	35,0	35,0	A	59,0
					B	15,4
					C	21,6
425 15-8	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	151,9
					C	112,2
425 17-6	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
					B	32,9
					C	14,3
425 41-6	054	Überstundenvergütungen für Angestellte	25,0	25,0	A	45,0
					B	11,4
					C	3,2
426 01-3	054	Löhne der Arbeiter	502,0	512,9	A	448,2
					B	476,3
					C	450,1
426 05-9	054	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
427 01-2	054	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	40,0	40,0	A	40,0
					B	34,9
					C	38,0
451 01-1	054	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	51,0	51,0	A	51,0
					B	49,3
					C	44,6
453 01-9	054	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	60,0	60,0	A	60,0
					B	47,6
					C	92,7
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-9	054	Geschäftsbedarf	400,0	400,0	A	480,0
					B	355,6
					C	386,3
512 01-8	054	Bücher und Zeitschriften	270,0	270,0	A	260,0
					B	259,4
					C	286,7
513 01-7	054	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.100,0	2.100,0	A	2.100,0
					B	1.899,6
					C	1.882,1

## Erläuterungen

**Zu 10 10/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

24,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 10/425 15**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 10/425 17**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 10/425 41**

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf

**Zu 10 10/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 10/451 01**

Die Ausgaben für die im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachten LAG Nürnberg und ArbG Nürnberg sind bei 10 20/451 01 veranschlagt.

**Zu 10 10/453 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	45,0	45,0
2. Umzugskostenvergütungen	15,0	15,0
Zusammen	60,0	60,0

**Zu 10 10/511 01**

Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 teilweise wieder zu.

1999 gegenüber 1998:

80,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 10/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	1.936,3	1.936,3
2. Laufende Fernmeldekosten	128,7	128,7
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	35,0	35,0
Zusammen	2.100,0	2.100,0

**Zu 2.**

- Das ArbG München trägt auch die Kosten des Bayerischen Obersten Landesgerichts, der Staatsanwaltschaft beim Bayerischen Obersten Landesgericht sowie des Amtsgerichts (Vollstreckungs- und Konkursgericht).
- Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 20/513 01 (AVF Nürnberg) veranschlagt.

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
514 01-6	054	Haltung von Dienstfahrzeugen	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,1
					C	0,1
515 01-5	054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	160,0	160,0	A	175,0
					B	160,3
					C	168,3
516 01-4	054	Dienst- und Schutzkleidung	6,0	6,0	A	9,0
					B	3,8
					C	4,5
517 01-3	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	750,0	750,0	A	570,0
					B	521,9
					C	523,7
517 05-9	054	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	290,0	290,0	A	290,0
					B	268,5
					C	261,6
518 01-2	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2.236,0	2.236,0	A	2.874,0
					B	2.698,9
					C	2.663,6
518 11-0	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 10/514 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Betriebsstoffe	0,3	0,3
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	0,2	0,2
Zusammen	<u>0,5</u>	<u>0,5</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	0,5	0,5
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>0,5</u>	<u>0,5</u>

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b></b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	-	-	-	-	-
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen:** 10 ( 9 )

Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 20/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

**Zu 10 10/515 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	60,0	60,0
2. Wartung und Reparaturen	100,0	100,0
Zusammen	<u>160,0</u>	<u>160,0</u>

**Zu 10 10/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:

180,0 Tsd. DM mehr infolge Mietvertragsänderung und vermehrter Fremdreinigung.

**Zu 10 10/517 05**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	130,0	130,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	160,0	160,0
Zusammen	<u>290,0</u>	<u>290,0</u>

**Zu 10 10/518 01**

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt (Jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage):

Arbeitsgericht/Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1999 Tsd. DM	Jährliche Kosten 2000 Tsd. DM
Augsburg, Ulrichsplatz 3	908	165,0	165,0
Kammer Neu-Ulm, Maximilianstraße 39	109	23,0	23,0
Kempten, Königstraße 11	805	160,0	160,0
München, Winzererstraße 104	6 403	1.652,0	1.652,0
Passau, Eggendobl 4	538	96,0	96,0
Kammer Deggendorf	263	37,0	37,0
Bayreuth für Kammer Hof	280	51,0	51,0
Gerichtstage	-	52,0	52,0
Zusammen		<u>2.236,0</u>	<u>2.236,0</u>

1999 gegenüber 1998:

638,0 Tsd. DM weniger infolge Mietpreisreduzierung.

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
519 01-1	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
					B	122,1
					C	145,2
526 01-2	054	Auslagen in Rechtssachen	6.800,0	6.800,0	A	6.050,0
					B	6.482,4
					C	6.128,7
527 01-1	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	35,0	35,0	A	35,0
					B	28,2
					C	25,8
527 11-9	054	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	---
532 11-2	054	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
					C	3,8
540 01-4	054	Veranstaltungskosten	---	---	A	15,0
546 49-2	054	Vermischte Verwaltungsausgaben	6,0	6,0	A	8,0
					B	3,2
					C	3,9
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-9	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
					B	75,0
					C	36,8
710 00-9	054	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	***	***	A	---
					B	0,0
					C	339,1
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-6	054	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					B	1,2
812 01-5	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	200,0	200,0	A	200,0
					B	146,3
					C	229,0
812 03-3	054	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
513 99-0	054	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	8,0	10,0	A	---
515 99-8	054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	400,0	435,0	A	490,0
					B	405,1
					C	485,0
518 99-5	054	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	5,0
519 99-4	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25,0	25,0	A	30,0
					B	36,6
					C	159,5

## Erläuterungen

**Zu 10 10/519 01**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

**Zu 10 10/526 01**

1999 gegenüber 1998:

750,0 Tsd. DM mehr infolge Klagenmehrung sowie vermehrter Inanspruchnahme von Prozeßkostenhilfe.

**Zu 10 10/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 10/812 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Ersatzbeschaffung für aussonderungsreife Geräte und Maschinen	100,0	100,0
2. Ausstattung (Ersatz) von Sitzungssälen und Besprechungsräumen	35,0	-
3. Ausstattung von zusätzlichen Diensträumen des ArbG Würzburg	-	35,0
4. Ersatz von Vorhängen im LAG und ArbG München	65,0	65,0
Zusammen	200,0	200,0

**Zu 10 10/99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung der Arbeitsgerichtsbarkeit mit Informationsverarbeitungs- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und für die Informationsgewinnung.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl der Stellen
<b>Gruppe Beamte</b>	
Höherer Dienst	-
Gehobener Dienst	7
Mittlerer Dienst	6
<b>Gruppe Angestellte</b>	-
Zusammen	13

**Zu 10 10/513 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Fernmeldekosten	-	-
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	8,0	10,0
Zusammen	8,0	10,0

**Zu 10 10/515 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	85,0	120,0
2. Wartung und Reparaturen	315,0	315,0
Zusammen	400,0	435,0

1999 gegenüber 1998:

90,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die Istaussgaben.

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
522 99-9	054	Verbrauchsmittel	125,0	135,0	A	125,0
					B	67,0
					C	50,5
525 99-6	054	Aus- und Fortbildung	---	---	A	35,0
					B	45,7
					C	52,4
526 99-5	054	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---
					C	4,8
527 99-4	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	23,2	14,3	A	15,0
					B	21,1
					C	21,9
533 99-6	054	Nebenkosten der Datenverarbeitung	---	---	A	---
					B	2,6
					C	2,4
534 99-5	054	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	---	---	A	---
					B	12,3
					C	45,2
812 99-8	054	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	195,0	A	75,0
					B	166,4
					C	179,0
813 99-7	054	Erwerb von Software	---	---	A	25,0
					B	253,6
					C	333,9
<b>Summe der Titelgruppe</b>			581,2	814,3	A	800,0
					B	1.010,4
					C	1.334,6
<b>Gesamtausgaben</b>			47.807,7	48.621,7	A	46.298,2
					B	46.718,6
					C	46.199,5

**Erläuterungen****Zu 10 10/525 99**

1999 gegenüber 1998:

35,0 Tsd. DM weniger infolge Bedarfsdeckung.

**Zu 10 10/812 99**

Veranschlagt ist die zusätzliche Einrichtung von 15 Bildschirmarbeitsplätzen (2000).

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	5.532,7	5.532,7	A	5.335,5
					B	4.714,1
					C	4.255,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	5.532,7	5.532,7	A	5.335,5
					B	4.714,1
					C	4.255,6
		Personalausgaben	33.973,0	34.553,9	A	32.431,7
					B	32.681,7
					C	31.775,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	13.634,7	13.672,8	A	13.566,5
					B	13.394,4
					C	13.306,0
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	75,0
					C	375,9
		Sonstige Sachinvestitionen	200,0	395,0	A	300,0
					B	567,5
					C	741,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	47.807,7	48.621,7	A	46.298,2
					B	46.718,6
					C	46.199,5
		<b>Zuschuß</b>	42.275,0	43.089,0	A	40.962,7
					B	42.004,5
					C	41.943,9

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-9	054	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	30,0	30,0	A	30,0
					B	36,6
					C	16,2
112 01-8	054	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	40,0	40,0	A	35,0
					B	39,1
					C	28,0
113 01-7	054	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,5
					C	10,3
119 49-5	054	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A	1,0
					B	10,5
					C	1,8
124 01-4	054	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	53,0	53,0	A	51,0
					B	74,4
					C	47,7
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-4	054	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	---	---	A	---
241 01-2	054	Sonstige Erstattungen vom Bund	---	---	A	---
281 01-3	054	Erstattung von Prozeßkosten	3.900,0	3.900,0	A	3.700,0
					B	3.555,9
					C	2.940,5
<b>Gesamteinnahmen</b>			4.025,0	4.025,0	A	3.818,0
					B	3.717,0
					C	3.044,5
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-5	054	Entschädigungen für ehrenamtliche Richter	940,0	940,0	A	970,0
					B	919,5
					C	856,7
422 01-3	054	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	29.176,0	29.652,0	A	27.665,7
					B	28.026,3
					C	27.056,5
422 11-1	054	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	852,0	866,0	A	1.118,0
					B	817,8
					C	907,6
422 21-9	054	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge	268,0	272,0	A	367,5
					B	256,5
					C	283,6
422 31-7	054	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---
					C	33,8

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 12**

Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§ 28 Abs. 1, § 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt. Durch Verordnung der Bayerischen Staatsregierung vom 2. Mai 1995 (GVBl S. 167) wurde zum 1. Juli 1995 eine Zweigstelle des Bayerischen Landessozialgerichts mit 6 Senaten in Schweinfurt errichtet.

**Zu 10 12/111 01**

Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

**Zu 10 12/112 01**

Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409, ZPO.

**Zu 10 12/124 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	33,2	33,2
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	19,6	19,6
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,2	0,2
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	53,0	53,0

**Zu 10 12/281 01**

Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

1999 gegenüber 1998:

200,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 12/412 01**

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

**Zu 10 12/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	13,0	13,0

**Zu 10 12/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 12/422 21**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 12/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
425 01-0	054	Vergütungen der Angestellten	8.457,0	8.641,0	A	8.843,5
					B	8.022,8
					C	8.253,9
425 11-8	054	Vergütung für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	---	---	A	---
425 15-4	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	4,1
425 17-2	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
					B	44,6
425 41-2	054	Überstundenvergütungen für Angestellte	---	---	A	---
					B	5,1
					C	4,8
426 01-9	054	Löhne der Arbeiter	1.332,4	1.361,4	A	1.476,6
					B	1.264,1
					C	1.271,1
426 05-5	054	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gem. Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	59,2
					C	57,9
427 01-8	054	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
451 01-7	054	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	80,0	80,0	A	80,0
					B	74,1
					C	76,5
453 01-5	054	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	50,0	50,0	A	50,0
					B	58,3
					C	48,8
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-5	054	Geschäftsbedarf	300,0	300,0	A	375,0
					B	262,0
					C	264,4
512 01-4	054	Bücher und Zeitschriften	420,0	420,0	A	410,0
					B	418,0
					C	415,2
513 01-3	054	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.550,0	1.550,0	A	1.550,0
					B	1.413,0
					C	1.398,1

## Erläuterungen

**Zu 10 12/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/425 15**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/425 17**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/425 41**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 41.

**Zu 10 12/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/426 05**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/453 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen	30,0	30,0
Zusammen	50,0	50,0

**Zu 10 12/511 01**

Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 wieder zu.

1999 gegenüber 1998:

75,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 12/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	1.216,9	1.216,9
2. Laufende Fernmeldekosten	283,1	283,1
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	50,0	50,0
Zusammen	1.550,0	1.550,0

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
						6
514 01-2	054	Haltung von Dienstfahrzeugen	32,0	32,0	A	32,0
					B	29,5
					C	34,2
515 01-1	054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	250,0	250,0	A	270,0
					B	231,0
					C	236,0
516 01-0	054	Dienst- und Schutzkleidung	7,0	7,0	A	9,0
					B	5,7
					C	4,0
517 01-9	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.050,0	1.050,0	A	940,0
					B	920,5
					C	991,7
517 05-5	054	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	600,0	600,0	A	580,0
					B	609,5
					C	575,8
518 01-8	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2.441,0	2.441,0	A	2.428,0
					B	2.392,7
					C	2.389,5
518 11-6	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	35,0	35,0	A	45,0
					B	25,0
					C	26,5
519 01-7	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
					B	871,9
					C	340,1

## Erläuterungen

<b>Zu 10 12/514 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Betriebsstoffe	20,0	20,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	12,0	12,0
Zusammen		<u>32,0</u>	<u>32,0</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie vor		32,0	32,0
Personalausgaben		223,9	228,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		31,2	-
Ausgaben für Leasing/Miete		-	-
Zusammen		<u>287,1</u>	<u>260,9</u>

<b>Bestand an Dienstfahrzeugen:</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	-
Krafträder (Mopeds, Mofas)	1	1	1	1	-
Kommunaltraktoren	2	2	2	2	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 2 ( 1 )**

<b>Zu 10 12/515 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	100,0	100,0
2.	Wartung und Reparaturen	150,0	150,0
Zusammen		<u>250,0</u>	<u>250,0</u>

**Zu 10 12/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:

110,0 Tsd. DM mehr infolge vermehrter Nutzflächen und Reduzierung der Eigenreinigung.

<b>Zu 10 12/517 05</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Heizung	350,0	350,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	250,0	250,0
Zusammen		<u>600,0</u>	<u>600,0</u>

**Zu 10 12/518 01**

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage):

Sozialgericht/Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1999 Tsd. DM	Jährliche Kosten 2000 Tsd. DM
Zweigstelle des LSG in Schweinfurt	2 743	494,0	494,0
Augsburg, Holbeinstraße 12	2 278	251,0	251,0
München, Richelstraße	7 980	1.682,0	1.682,0
Gerichtstage	-	14,0	14,0
Zusammen		<u>2.441,0</u>	<u>2.441,0</u>

(München, Richelstraße: 700 qm vom Bayer. Landesjugendamt belegt).

**Zu 10 12/519 01**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
526 01-8	054	Auslagen in Rechtssachen	30.000,0	30.500,0	A	25.440,0
					B	29.266,2
					C	25.549,9
527 01-7	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	35,0	35,0	A	50,0
					B	31,2
					C	26,8
527 11-5	054	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	---
532 11-8	054	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
546 49-8	054	Vermischte Verwaltungsausgaben	6,0	6,0	A	8,0
					B	1,9
					C	3,8
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-5	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	610,0	400,0	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>			B	103,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>			C	136,2
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
710 00-5	054	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A	---
					B	497,6
					C	841,7
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-2	054	Erwerb von Dienstfahrzeugen	31,2	---	A	27,0
					B	56,0
812 01-1	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	210,0	210,0	A	250,0
					B	219,0
					C	206,7
812 03-9	054	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---
					B	145,5
					C	133,2

## Erläuterungen

<b>Zu 10 12/526 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	29.550,0	30.000,0
2. Reisekosten in Rechtssachen	100,0	100,0
3. Prozeßkostenhilfe	350,0	400,0
Zusammen	30.000,0	30.500,0

1999 gegenüber 1998:  
4.560,0 Tsd. DM mehr

2000 gegenüber 1999:  
500,0 Tsd. DM mehr infolge Klagenmehrung.

**Zu 10 12/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

<b>Zu 10 12/701 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
SG Nürnberg: Fassadenrenovierung und Erneuerung der Dacheindeckung	100,0	100,0
SG Regensburg Erneuerung des Abwasserkanals	200,0	-
SG Würzburg: Erneuerung der WC-Anlagen sowie behindertengerechter Ausbau des Eingangsbereiches	310,0	300,0
Zusammen	610,0	400,0

**Zu 10 12/811 01**

**1999**

**1. Erstbeschaffung****2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, Baujahr 1994, 4türlich, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1999  
180 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 55 kW, 5türlich 31,2

**Zu 10 12/812 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Ersatzbeschaffung für aussonderungsreife Geräte und Maschinen	85,0	85,0
2. Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	80,0	80,0
3. Neuausstattung von Geschäftsstellenzimmern	45,0	45,0
Zusammen	210,0	210,0

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
513 99-6	054	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	28,0	28,0	A	28,0
					B	20,9
					C	22,2
515 99-4	054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	370,0	370,0	A	370,0
					B	489,6
					C	382,3
518 99-1	054	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	---
519 99-0	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	120,0	---	A	---
					B	6,4
					C	27,3
522 99-5	054	Verbrauchsmittel	90,0	90,0	A	90,0
					B	65,6
					C	60,3
525 99-2	054	Aus- und Fortbildung	10,0	10,0	A	10,0
					B	7,0
					C	5,5
526 99-1	054	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---
533 99-2	054	Nebenkosten der Datenverarbeitung	---	---	A	---
					B	1,1
					C	0,7
534 99-1	054	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	140,0	---	A	30,0
					B	0,4
812 99-4	054	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1.271,5	50,4	A	300,0
					B	54,6
					C	126,9
813 99-3	054	Erwerb von Software	380,0	---	A	172,0
					B	4,3
					C	0,9
<b>Summe der Titelgruppe</b>			2.409,5	548,4	A	1.000,0
					B	649,9
					C	626,1
<b>Gesamtausgaben</b>			81.142,1	80.246,8	A	73.985,3
					B	77.702,4
					C	73.051,1

## Erläuterungen

**Zu 10 12/99**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb eines Informationsverarbeitungssystems in den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl der Stellen
<b>Gruppe Beamte</b>	
Höherer Dienst	-
Gehobener Dienst	10
Mittlerer Dienst	-
<b>Gruppe Angestellte</b>	
Zusammen	10

**Zu 10 12/513 99**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Fernmeldekosten	28,0	28,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	-	-
Zusammen	28,0	28,0

**Zu 10 12/515 99**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	-	-
2. Wartung und Reparaturen	370,0	370,0
Zusammen	370,0	370,0

**Zu 10 12/519 99**

1999 gegenüber 1998:  
120,0 Tsd. DM mehr infolge erforderlicher Neuverkabelung des SG Nürnberg.

**Zu 10 12/534 99**

1999 gegenüber 1998:  
110,0 Tsd. DM mehr wegen Austausches der Rechner.

**Zu 10 12/812 99**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
Veranschlagt sind:		
1. Beschaffung von Zentraleinheiten (Ersatz)	1.271,5	-
2. Beschaffung von Laserdruckern und Bildschirmen (Ergänzung)	-	50,4
Zusammen	1.271,5	50,4

**Zu 10 12/813 99**

Veranschlagt ist die Beschaffung von Standardsoftware für Zentraleinheiten (Ersatz).

## 10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	125,0	125,0	A	118,0
					B	161,1
					C	104,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.900,0	3.900,0	A	3.700,0
					B	3.555,9
					C	2.940,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	4.025,0	4.025,0	A	3.818,0
					B	3.717,0
					C	3.044,5
		Personalausgaben	41.155,4	41.862,4	A	40.571,3
					B	39.552,4
					C	38.851,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	37.484,0	37.724,0	A	32.665,0
					B	37.069,1
					C	32.754,3
		Baumaßnahmen	610,0	400,0	A	-
					B	601,5
					C	977,9
		Sonstige Sachinvestitionen	1.892,7	260,4	A	749,0
					B	479,4
					C	467,7
		<b>Gesamtausgaben</b>	81.142,1	80.246,8	A	73.985,3
					B	77.702,4
					C	73.051,1
		<b>Zuschuß</b>	77.117,1	76.221,8	A	70.167,3
					B	73.985,4
					C	70.006,6



**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
113 01-0	133	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A	---
119 49-8	133	Vermischte Einnahmen	2,0	2,0	A	3,0
					B	1,5
					C	1,2
124 01-7	133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	61,5	61,5	A	58,2
					B	58,0
					C	58,7
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
236 01-2	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern (Ausbildung)	98,9	70,2	A	92,9
					B	136,0
					C	114,5
236 02-1	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern (Fortbildung)	5,0	5,3	A	4,0
					B	4,8
271 01-8	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen (Ausbildung)	---	---	A	4,9
					B	31,3
					C	47,0
271 02-7	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen (Fortbildung)	55,0	55,0	A	12,0
					B	45,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	222,4	194,0	A	175,0
					B	276,8
					C	221,4
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-6	133	Bezüge der planmäßigen Beamten	474,0	482,0	A	416,5
					B	454,8
					C	421,9
422 31-0	133	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---
425 01-3	133	Vergütungen der Angestellten	192,0	196,0	A	177,9
					B	181,4
					C	212,4
425 15-7	133	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-5	133	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG)	---	---	A	---
					B	47,2
					C	8,5
426 01-2	133	Löhne der Arbeiter	224,0	229,0	A	193,0
					B	152,5
					C	193,6
427 01-1	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 15**

Mit Verordnung vom 29. März 1993 (GVBl S. 225) wurde zur Aus- und Fortbildung der Bediensteten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung (VSoV) als zentrale Bildungsstätte errichtet. Aufgaben sind die Ausbildung der Beamten des mittleren nichttechnischen Dienstes in der Sozialverwaltung einschließlich vergleichbarer Angestellter und des mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienstes, die Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Prüfungen für den mittleren nichttechnischen Dienst und den technischen Gewerbeaufsichtsdienst einschließlich der Zulassungsverfahren zum Aufstieg, sowie die Durchführung von Fort- und Weiterbildungslehrgängen einschließlich Schulungen im Bereich der Informationsverarbeitung nach Anordnung des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit. Die Verwaltungsschule ist im Bildungszentrum der Sozialverwaltung in Wasserburg a. Inn untergebracht. Neben der Verwaltungsschule nutzt auch der Fachbereich Sozialverwaltung der Bayerischen Beamtenfachhochschule die Einrichtungen des Bildungszentrums.

Die Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung des Bildungszentrums Sozialverwaltung obliegt der Verwaltungsschule.

<b>Zu 10 15/124 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,5	5,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	56,0	56,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	61,5	61,5

**Zu 10 15/236 01**

Erstattung der Kosten für die Ausbildung von Beamten des mittleren Dienstes in der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung durch die Landesversicherungsanstalten und die landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften.

2000 gegenüber 1999:  
28,7 Tsd. DM weniger infolge rückläufiger Ausbildungstage.

**Zu 10 15/271 02**

Kostenerstattung durch Dritte für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

1999 gegenüber 1998:  
43,0 Tsd. DM mehr wegen zusätzlicher Fortbildungslehrgänge.

**Zu 10 15/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 15/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 15/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
451 01-0	133	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	7,5	7,5	A	9,3
					B	6,6
					C	9,5
453 01-8	133	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					C	1,6
459 01-2	133	Prüfungsvergütungen	105,0	100,0	A	119,5
					B	132,4
					C	135,4
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-8	133	Geschäftsbedarf	27,0	27,0	A	25,5
					B	25,1
					C	18,3
512 01-7	133	Bücher und Zeitschriften	***	***	A	2,0
					B	3,2
					C	1,9
513 01-6	133	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	41,0	41,0	A	45,0
					B	38,4
					C	36,3
514 01-5	133	Haltung von Dienstfahrzeugen	2,5	2,5	A	1,0
					B	2,5
					C	0,3
515 01-4	133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	20,0	20,0	A	20,0
					B	12,9
					C	11,8
516 01-3	133	Dienst- und Schutzkleidung	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,1
517 01-2	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	340,0	340,0	A	365,0
					B	315,4
					C	303,6
517 05-8	133	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	128,0	128,0	A	153,0
					B	113,8
					C	106,4
518 01-1	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
518 11-9	133	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	11,5	13,5	A	***

## Erläuterungen

<b>Zu 10 15/451 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Lehrgangsteilnehmer (Auszubildende)	4,6	4,6
2.	Personal Verwaltungsschule	2,9	2,9
Zusammen		7,5	7,5

**Zu 10 15/459 01**

Vergütungen und sonstige Aufwendungen für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst, den höheren, gehobenen und mittleren technischen Dienst sowie für die Zulassungsverfahren zum Aufstieg in die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen und technischen Dienstes.

**Zu 10 15/512 01**

Umsetzung nach 523 01.

<b>Zu 10 15/513 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Postgebühren	16,0	16,0
2.	Laufende Fernmeldekosten	5,5	5,5
3.	Mieten, Wartung und Sonstiges	19,5	19,5
Zusammen		41,0	41,0

<b>Zu 10 15/514 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Betriebsstoffe	0,5	0,5
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen		2,5	2,5

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon</b>
					<b>geleast/gemietet</b>
Kommunaltraktor	1	1	1	1	-
Anhänger	1	1	1	1	-

<b>Zu 10 15/515 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	11,0	11,0
2.	Wartung und Reparaturen	9,0	9,0
Zusammen		20,0	20,0

**Zu 10 15/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

<b>Zu 10 15/517 05</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Heizung	60,0	60,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	68,0	68,0
Zusammen		128,0	128,0

1999 gegenüber 1998:

25,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an die Ausgabeentwicklung.

**Zu 10 15/518 11**

Veranschlagt ist die Anmietung eines leistungsfähigen Kopiergeräts.

1999 gegenüber 1998:

11,5 Tsd. DM mehr wegen Neuanmietung (Ersatz).

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
519 01-0	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100,0	100,0	A	100,0
					B	67,4
					C	45,9
523 01-4	133	Bibliothek	60,0	60,0	A	35,0
					B	32,4
					C	30,0
527 01-0	133	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,5
					C	1,0
<u>527 05-6</u>	133	Reisekostenvergütungen für Ausbildungsreisen	300,0	220,0	A	
527 21-6	133	Reisekostenvergütungen für Ausbildungsreisen	***	***	A	385,0
					B	227,7
					C	293,3
533 01-2	133	Lehrvergütungen, Honorare, u. ä.	14,0	11,0	A	16,0
					B	10,1
					C	8,6
546 49-1	299	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,5	3,5	A	3,5
					B	0,1
					C	2,1
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-8	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 00-8	133	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A	500,0
					B	0,0
					C	0,0
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 01-4	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	25,0	25,0	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 15/519 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	90,0	90,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	10,0	10,0
Zusammen	100,0	100,0

**Zu 10 15/523 01**

1999 gegenüber 1998:

2,0 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 512 01
6,0 Tsd. DM	mehr wegen erhöhtem Bedarf an aktuellen Veröffentlichungen
17,0 Tsd. DM	mehr wegen vollständiger Übernahme der Bibliothek des Fachbereichs Sozialverwaltung der Bayer. Beamtenfachhochschule
25,0 Tsd. DM	mehr

**Zu 10 15/527 05**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Reisekosten Beamtenanwärter	220,0	140,0
2. Reisekosten nebenamtlicher Lehrer	50,0	50,0
3. Ausbildungsleitertagungen	5,0	5,0
4. Kosten für Exkursionen	25,0	25,0
Zusammen	300,0	220,0

1999 gegenüber 1998:

385,0 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 527 21
85,0 Tsd. DM	weniger entsprechend der Anwärterzahl
300,0 Tsd. DM	mehr

2000 gegenüber 1999:

80,0 Tsd. DM weniger entsprechend der Anwärterzahl.

**Zu 10 15/527 21**

1999 gegenüber 1998:

385,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 527 05.

**Zu 10 15/533 01**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für externe Lehrkräfte (Honorare, Reisekosten u.ä.).

**Zu 10 15/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 15/812 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Ausstattung eines zusätzlichen Gastraumes im Bereich Mensa/Cafeteria	25,0	-
2. Mobiler Video- und Datenprojektor	-	13,0
3. Buchbindegerät für Hausdruckerei	-	12,0
Zusammen	25,0	25,0

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
513 99-9	133	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	16,0	12,0	A	16,0
					B	8,7
					C	8,0
515 99-7	133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	72,5	72,5	A	72,5
					B	48,2
					C	74,9
518 99-4	133	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	***
522 99-8	133	Verbrauchsmittel	5,5	5,5	A	5,5
					B	3,4
					C	3,3
525 99-5	133	Aus- und Fortbildung	4,0	4,0	A	4,0
					B	0,4
					C	0,9
812 99-7	133	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	45,0	A	---
813 99-6	133	Erwerb von Software	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			98,0	139,0	A	98,0
					B	60,7
					C	87,1
<b>Gesamtausgaben</b>			2.176,5	2.148,5	A	2.668,7
					B	1.885,2
					C	1.929,5

## Erläuterungen

**Zu 10 15/99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung und den Betrieb der von der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung benötigten DV-Geräte und -Ausstattungsgegenstände (multifunktionales DV-System, zwei PC-Hörsäle, PC's für Verwaltung und Lehrkräfte). Der Einsatz der Geräteausstattung erfolgt insbesondere auf folgenden Aufgabengebieten:

Bereich Lehre:

Praxisbezogene Vorbereitung der Auszubildenden auf ihre künftigen Tätigkeiten an DV-unterstützten Arbeitsplätzen in den Dienststellen. Fortbildung der Bediensteten aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

Bereich Verwaltung:

Unterstützung des Verwaltungsbetriebes und Organisation des Lehrbetriebes (z.B. Lehrgangs- und Unterrichtsplanung).

Erledigung von Schreibarbeiten.

**Zu 10 15/513 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Fernmeldekosten	-	-
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	16,0	12,0
Zusammen	<u>16,0</u>	<u>12,0</u>

**Zu 10 15/515 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	12,0	12,0
2. Wartung und Reparaturen	60,5	60,5
Zusammen	<u>72,5</u>	<u>72,5</u>

**Zu 10 15/812 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind:		
1. Ersatzbeschaffung von Personalcomputern für den PC-Hörsaal 2	-	30,0
2. DV-gerechte Ausstattung von Bildschirmarbeitsplätzen für PC-Hörsaal 2	-	15,0
Zusammen	<u>-</u>	<u>45,0</u>

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	63,5	63,5	A	61,2
					B	59,5
					C	59,9
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	158,9	130,5	A	113,8
					B	217,3
					C	161,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	222,4	194,0	A	175,0
					B	276,8
					C	221,4
		Personalausgaben	1.002,5	1.014,5	A	916,2
					B	974,9
					C	982,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.149,0	1.064,0	A	1.252,5
					B	910,3
					C	946,6
		Baumaßnahmen	-	-	A	500,0
					B	-
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	25,0	70,0	A	-
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.176,5	2.148,5	A	2.668,7
					B	1.885,2
					C	1.929,5
		<b>Zuschuß</b>	1.954,1	1.954,5	A	2.493,7
					B	1.608,4
					C	1.708,1



**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-2	214	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	40,0	40,0	A	25,0
					B	19,1
					C	36,5
112 01-1	214	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	---	---	A	---
					B	0,4
113 01-0	214	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	35,0	35,0	A	12,1
					B	52,0
					C	21,7
119 01-4	214	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1,0	1,0	A	3,0
					B	1,0
					C	0,6
119 49-8	214	Vermischte Einnahmen	15,0	15,0	A	5,0
					B	16,3
					C	43,9
124 01-7	214	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	310,0	310,0	A	267,0
					B	298,7
					C	302,8
124 11-5	214	Einnahmen aus Vermietung von Wohnplätzen für Bedienstete	38,0	38,0	A	38,0
					B	32,8
					C	32,5
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
232 01-6	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben	***	***	A	5,0
					B	161,4
					C	211,3
241 01-5	214	Sonstige Erstattungen vom Bund	***	***	A	---
					B	0,1
					C	0,2
<u>246 12-7</u>	214	Erstattungsleistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	
256 12-4	214	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
					B	55,7
					C	65,1
271 01-8	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	45,0	45,0	A	45,0
					B	17,3
					C	64,2
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Einnahmen der Datenverarbeitung</b>						
231 99-0	214	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	***	***	A	100,0
232 99-9	214	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern	***	***	A	---
					B	45,0
					C	1,8

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 20**

Das Bayer. Landesamt für Versorgung und Familienförderung (BLVF) in München (mit Außenstelle in Bayreuth) ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber.

Die Ämter für Versorgung und Familienförderung (AVF) in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sowie der Außenstelle der Ämter Bayreuth und München II in Selb/Ofr. sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie führen das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz durch und entscheiden u.a. über die Leistungen folgender weiterer Gesetze: Bundesseuchengesetz, Opferentschädigungsgesetz, Gesetz über den Zivildienst, Häftlingshilfegesetz, Bayer. Blindengeldgesetz, Bundes- und Landeserziehungsgeldgesetz.

Die Heimatauskunftstellen in München werden vom BLVF mitverwaltet (bis 1998 bei Kapitel 10 55 veranschlagt).

**Zu 10 20/111 01**

1999 gegenüber 1998:

15,0 Tsd. DM mehr entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

**Zu 10 20/113 01**

1999 gegenüber 1998:

22,9 Tsd. DM mehr entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

**Zu 10 20/124 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	95,0	95,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	190,0	190,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	18,0	18,0
4. Sonstige Einnahmen	7,0	7,0
Zusammen	310,0	310,0

1999 gegenüber 1998:

43,0 Tsd. DM mehr infolge Anpassung an die Einnahmeentwicklung.

**Zu 10 20/124 11**

Vgl. Erläuterung zu 518 21.

**Zu 10 20/231 99**

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM weniger wegen wegfallender gegenseitiger Verwaltungskostenerstattung.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
271 99-1	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	100,0	100,0	A	40,0
					B	113,8
					C	278,7
380 99-9	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	521,0	566,0	A	479,0
					B	536,0
					C	451,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	621,0	666,0	A	619,0
					B	694,8
					C	731,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.105,0	1.150,0	A	1.019,1
					B	1.349,6
					C	1.510,3
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
422 01-6	214	Bezüge der planmäßigen Beamten	59.588,0	60.562,0	A	55.264,7
					B	56.642,3
					C	55.053,9
422 11-4	214	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	5.969,0	6.066,0	A	6.794,8
					B	5.733,3
					C	6.399,5
422 21-2	214	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge	1.998,0	1.955,5	A	3.758,5
					B	1.929,2
					C	2.747,5
422 31-0	214	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	508,0	516,0	A	267,6
					B	487,7
					C	211,3
422 41-8	214	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	***	***	A	---
425 01-3	214	Vergütungen der Angestellten	52.161,0	53.300,0	A	51.938,5
					B	48.966,8
					C	49.300,1
425 11-1	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	15,0	15,0	A	15,0
					B	49,5
					C	17,2
425 12-0	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
					B	55,6
					C	73,1
425 15-7	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	598,7
					C	792,8
425 17-5	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	965,0	980,0	A	1.420,8
					B	926,2
					C	1.052,2
425 41-5	214	Überstundenvergütungen für Angestellte	10,0	10,0	A	10,0
					C	7,2
426 01-2	214	Löhne der Arbeiter	3.756,0	3.788,1	A	3.992,1
					B	3.832,7
					C	4.006,3

**Zu 10 20/271 99**

1999 gegenüber 1998:  
60,0 Tsd. DM mehr wegen DV-Leistungen für Krankenhäuser.

**Zu 10 20/380 99**

Verrechnungen mit der bayerischen Justizverwaltung für die Inanspruchnahme der Zentralen Datenverarbeitungsstelle (Mahnverfahren).

1999 gegenüber 1998:  
42,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
45,0 Tsd. DM mehr wegen Zunahme der Mahnverfahren.

**Zu 10 20/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 20/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 20/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 20/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 20/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 20/425 17**

1999 gegenüber 1998:  
455,8 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an die Istausgaben.

**Zu 10 20/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:  
236,1 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 517 01 (Umstellung auf Fremdreinigung).

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
426 05-8	214	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	521,0
					C	562,3
427 01-1	214	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10,0	10,0	A	7,0
					B	11,7
					C	29,0
451 01-0	214	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	310,0	305,0	A	317,0
					B	296,3
					C	305,3
453 01-8	214	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	320,0	345,0	A	345,0
					B	157,0
					C	226,7
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-8	214	Geschäftsbedarf	1.400,0	1.400,0	A	1.523,0
					B	1.222,5
					C	1.222,8
512 01-7	214	Bücher und Zeitschriften	245,0	245,0	A	209,5
					B	215,4
					C	223,4
513 01-6	214	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	6.550,0	6.550,0	A	6.780,0
					B	5.822,8
					C	5.546,8
514 01-5	214	Haltung von Dienstfahrzeugen	194,0	194,0	A	194,0
					B	155,8
					C	168,7

## Erläuterungen

**Zu 10 20/427 01**

Kosten für den stundenweisen Einsatz von Aushilfskräften.

**Zu 10 20/451 01**

Aus diesem Ansatz werden vom AVF Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für alle Bediensteten der im Ämtergebäude untergebrachten Dienststellen bestritten.

**Zu 10 20/453 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	195,0	195,0
2. Umzugskostenvergütungen	125,0	150,0
Zusammen	320,0	345,0

**Zu 10 20/511 01**

1999 gegenüber 1998:

123,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 20/512 01**

1999 gegenüber 1998:

35,5 Tsd. DM mehr infolge zusätzlich notwendiger Vorhaltung von Gesetzesliteratur in den Außenstellen Bayreuth und Selb.

**Zu 10 20/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	5.200,0	5.200,0
2. Laufende Fernmeldekosten	1.100,0	1.100,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	250,0	250,0
Zusammen	6.550,0	6.550,0

1999 gegenüber 1998:

230,0 Tsd. DM weniger wegen Abschluß eines neuen Dienstleistungsvertrages (Fernmeldekosten).

Folgende Ämter für Versorgung und Familienförderung tragen die laufenden Post und Fernmeldegebühren der nachstehenden Dienststellen:

**AVF Augsburg:** GAA Augsburg

**AVF Nürnberg:** LAG Nürnberg, ArbG Nürnberg, GAA Nürnberg

**AVF Regensburg:** SG Regensburg

Die Fernspreckgebühren des AVF München I werden vom Sozialgericht München (10 12/513 01) getragen.

**Zu 10 20/514 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Betriebsstoffe	120,0	120,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	74,0	74,0
Zusammen	194,0	194,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	194,0	194,0
Personalausgaben	1.269,7	1.294,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	35,8	30,0
Ausgaben für Leasing/Miete	13,0	21,0
Zusammen	1.512,5	1.539,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	<b>davon</b>
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>geleast/gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	16	16	16	16	-
Kommunaltraktoren	4	4	4	5	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen:** - (-)

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
515 01-4	214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	429,0	440,0	A	429,0
					B	352,3
					C	346,2
515 21-0	214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	37,7	37,7	A	80,0
					B	31,4
					C	66,0
516 01-3	214	Dienst- und Schutzkleidung	26,3	26,3	A	30,0
					B	21,9
					C	26,0
517 01-2	214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2.800,0	2.850,0	A	2.689,0
					B	2.335,3
					C	2.494,2
517 05-8	214	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.759,0	1.759,0	A	1.930,0
					B	1.564,5
					C	1.839,5
518 01-1	214	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4.400,0	4.450,0	A	4.170,0
					B	4.001,1
					C	4.087,0

**Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung****Erläuterungen**

<b>Zu 10 20/515 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	160,0	150,0
2. Wartung und Reparaturen	269,0	290,0
Zusammen	429,0	440,0

<b>Zu 10 20/515 21</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Medizinische Geräte	11,0	11,0
2. Laborgeräte	3,0	3,0
3. Unterhalt	23,7	23,7
Zusammen	37,7	37,7

1999 gegenüber 1998:  
42,3 Tsd. DM weniger wegen Abbaus medizinischer Großgeräte.

**Zu 10 20/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:

236,1 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 426 01
125,1 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
111,0 Tsd. DM	mehr

2000 gegenüber 1999:

50,0 Tsd. DM mehr wegen zusätzlicher Reinigungsflächen.

<b>Zu 10 20/517 05</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	659,0	659,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	1.100,0	1.100,0
Zusammen	1.759,0	1.759,0

1999 gegenüber 1998:

41,0 Tsd. DM	weniger wegen Umsetzung nach 03 08/517 05
130,0 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
171,0 Tsd. DM	weniger

Folgende Ämter für Versorgung und Familienförderung tragen die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten (ganz oder teilweise) der nachstehenden Dienststellen:

**AVF Augsburg:** GAA Augsburg

**AVF Nürnberg:** LAG Nürnberg, ArbG Nürnberg, GAA Nürnberg

Die Heizkosten für die Mieträume des AVF München II werden vom Bayer. Verwaltungsgericht München (Kap. 03 06) getragen.

<b>Zu 10 20/518 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Miete für		
1. AVF München I	1.300,0	1.300,0
2. AVF München II	2.380,0	2.430,0
3. AVF Regensburg	100,0	100,0
4. Räume für Außensprechtag	20,0	20,0
5. Außenstelle Selb/Ofr.	240,0	240,0
6. Heimatauskunftstellen	360,0	360,0
Zusammen	4.400,0	4.450,0

1999 gegenüber 1998:

230,0 Tsd. DM mehr wegen zusätzlicher Anmietungen und Mieterhöhungen.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
518 11-9	214	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	263,0	236,0	A	275,0
					B	241,9
					C	246,2
518 21-7	214	Anmietung von Wohnplätzen zur Unterbringung von Bediensteten	29,0	29,0	A	26,0
					B	26,2
					C	25,3
519 01-0	214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	700,0	700,0	A	800,0
					B	1.085,4
					C	1.011,4
522 01-5	214	Medizinische Verbrauchsmittel	115,0	100,0	A	180,0
					B	98,3
					C	155,2
526 11-9	214	Kosten für Sachverständige	25,0	25,0	A	25,0
					B	23,1
527 01-0	214	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	180,0	185,0	A	178,5
					B	161,6
					C	146,5
527 11-8	214	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	---
					B	1,1
					C	3,1
531 21-0	214	Sonstige Veröffentlichungen	5,0	---	A	---
					B	5,0
532 11-1	214	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	50,0	100,0	A	40,0
					B	39,9
					C	33,5

## Erläuterungen

**Zu 10 20/518 11**

Veranschlagt sind:	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Mieten für Kopiergeräte	250,0	215,0
2. Leasingraten für 2/4 Dienst-Kfz	13,0	21,0
Zusammen	263,0	236,0

**Zu 10 20/518 21**

Veranschlagt ist die Anmietung von Unterkunftsplätzen (Wohnungen, Wohnheime usw.) in Ballungsräumen zur Unterbringung von Bediensteten, insbesondere von Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst. Aus dem Ansatz werden alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Anmietungen stehen, bestritten.  
Die Einnahmen sind bei 124 11 ausgebracht.

**Zu 10 20/519 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	650,0	650,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	50,0	50,0
Zusammen	700,0	700,0

1999 gegenüber 1998:  
100,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 20/522 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Medizinische Verbrauchsmittel	110,0	95,0
2. Arzneien	4,0	4,0
3. Verbandsmittel	1,0	1,0
Zusammen	115,0	100,0

1999 gegenüber 1998:  
65,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 20/531 21**

**1999**  
Ausgaben für den Jahresbericht des Landesamtes (Zweijahresturnus).

**Zu 10 20/532 11**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind folgende Umzüge:		
1. Verlegung im Rahmen der Hochbaumaßnahme beim AVF Regensburg	15,0	15,0
2. Räumung eines Gebäudes wegen Sanierung beim AVF Würzburg	-	20,0
3. Umzüge im Rahmen der Gesamtverlagerung des BLVF nach Bayreuth	20,0	15,0
4. Verlegungen innerhalb der Ämter	15,0	10,0
5. Verlegung der Heimatauskunftstellen in ein staatliches Gebäude	-	40,0
Zusammen	50,0	100,0

2000 gegenüber 1999:  
50,0 Tsd. DM mehr wegen zahlreicherer Umzüge.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
536 01-9	214	Beweiserhebung und Kostenerstattung	23.500,0	23.500,0	A	23.500,0
					B	18.720,8
					C	19.426,8
546 49-1	214	Vermischte Verwaltungsausgaben	25,0	25,0	A	26,3
					B	19,9
					C	19,3
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
632 01-2	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder	200,0	200,0	A	210,0
636 01-8	214	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	3.465,0	3.400,0	A	4.000,0
					B	3.742,3
					C	4.805,9
671 01-4	242	Ersatz der für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen entstehenden Verwaltungskosten gemäß § 11 a Abs. 4 BVG <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 120,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 115,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	130,0	120,0	A	170,0
					B	150,7
					C	163,9
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-8	214	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.500,0	1.500,0	A	400,0
					B	665,1
					C	556,4
710 00-8	214	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 8.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 7.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	8.500,0	A	12.700,0
					B	6.071,9
					C	7.929,3

## Erläuterungen

<b>Zu 10 20/536 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	21.000,0	21.000,0
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	1.300,0	1.300,0
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	150,0	150,0
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	700,0	700,0
5. Erstattung von Kosten gemäß § 63 SGB X	250,0	250,0
6. Sonstiges	100,0	100,0
Zusammen	23.500,0	23.500,0

**Zu 10 20/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 20/632 01**

Verwaltungskostenerstattung an das Land Niedersachsen wegen Durchführung der zentralen Beschaffung von Heil- und Hilfsmitteln durch das Prüf- und Beschaffungsamt Hannover für die Versorgungsberechtigten im Freistaat Bayern.

**Zu 10 20/636 01**

Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 Bundesversorgungsgesetz (BVG) an die Krankenkassen. Der Erstattungsbetrag ist nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) seit 1972 von den Ländern zu tragen. Der Verwaltungskostenanteil wird vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung bekanntgegeben (§ 20 Abs. 4 BVG i.d.F. des Gesetzes vom 21. Juli 1993 - BGBl I S. 1262 -).

1999 gegenüber 1998:

285,0	Tsd. DM	weniger wegen Umsetzung nach 10 06/636 01
250,0	Tsd. DM	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf
535,0	Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

65,0 Tsd. DM weniger wegen rückläufiger Verwaltungskosten.

**Zu 10 20/671 01**

Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Behinderten- und Versehrtenverband e.V. abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen nach festen Kriterien der Entwicklung angepaßt.

1999 gegenüber 1998:

40,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

<b>Zu 10 20/701 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. AVF Augsburg Aufzugsverlängerung und Schaffung von Büroräumen, Behindertengerechter Zugang	400,0	800,0
2. AVF München I Sanierungsmaßnahmen im Dienstgebäude Martiusstraße 4 in München	150,0	200,0
3. AVF Nürnberg Aufzugserneuerung (Brandschutz)	150,0	200,0
4. Landesamt für Versorgung und Familienförderung Ausbaumaßnahmen und Aufzugsverlängerung in den Gebäuden Hegelstraße 2 in Bayreuth wegen Verlagerung des BLVF	800,0	300,0
Zusammen	1.500,0	1.500,0

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-5	214	Erwerb von Dienstfahrzeugen	35,8	30,0	A	90,6
					B	58,4
					C	53,6
812 01-4	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	240,0	240,0	A	240,0
					B	1.031,8
					C	110,6
812 02-3	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A	---
812 03-2	241	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---
					B	33,5
					C	53,7
812 04-1	214	Modernisierung der Aktenablage bei den Ämtern für Versorgung und Familienförderung	80,0	50,0	A	100,0
					C	70,9

## Erläuterungen

**Zu 10 20/811 01****1999**

Tsd. DM

**1. Erstbeschaffung**

-

**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, 100 kW, 4türlich, Baujahr 1992, Fahrleistung am 1.1.1999:

260 000 km

1 Pkw, 52 kW, 4türlich, Baujahr 1995, Fahrleistung am 1.1.1999: 250 000 km

1 Pkw, 52 kW, 4türlich, Baujahr 1994, Fahrleistung am 1.1.1999: 230 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw-Kombi, 81 kW, 4türlich, Diesel

35,8

2 Pkw, 66 kW, 4türlich, Diesel (Leasing s. 518 11)

-

Zusammen 35,8**2000****1. Erstbeschaffung**

-

**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, 66 kW, 4türlich, Baujahr 1994, Fahrleistung am 1.1.2000: 230 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 66 kW, 4türlich, Diesel (für Bio-Diesel geeignet)

30,0

Zusammen 30,0**Zu 10 20/812 01****1999****2000**

Tsd. DM

Tsd. DM

1. Landesamt für Versorgung und Familienförderung

Ersatz von 2/4 Kopiergeräten

23,0

29,0

Risograph (Ersatz)

-

15,0

2. AVF Augsburg

Geschäftszimmerausstattungen

60,0

-

(Ergänzungsbeschaffung wegen Baumaßnahme)

3. AVF Bayreuth

Modernisierung des Zeiterfassungssystems

-

35,0

Ersatz von 2 Kopiergeräten

-

32,0

4. AVF Landshut

Geschäftszimmerausstattungen

65,0

-

Erneuerung des Zeiterfassungssystems

-

23,0

5. AVF München I

Diktiergeräte

-

26,0

Geschäftszimmerausstattung Martiusstraße

56,0

-

6. AVF München II

Frankiermaschine (Ersatz)

-

45,0

7. AVF Regensburg

Frankiermaschine (Ersatz)

-

19,0

Kühltheke für die Kantine (Ersatz)

-

16,0

Modernisierung des Zeiterfassungssystems

36,0

-

Zusammen 240,0 240,0**Zu 10 20/812 04**

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

30,0 Tsd. DM weniger entsprechend dem noch erforderlichen Bedarf.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		3	4	5		6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>				
513 99-9	214	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	750,0	850,0	A	884,0
					B	536,7
					C	518,5
515 99-7	214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	1.250,0	1.250,0	A	1.320,0
					B	1.097,1
					C	1.072,6
518 99-4	214	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	---
519 99-3	214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150,0	150,0	A	300,0
					B	138,4
					C	143,8
522 99-8	214	Verbrauchsmittel	620,0	640,0	A	915,0
					B	532,1
					C	663,9
525 99-5	214	Aus- und Fortbildung	120,0	120,0	A	120,0
					B	54,9
					C	78,0
526 99-4	214	Kosten für Sachverständige	50,0	50,0	A	150,0
					B	43,7
					C	52,6
527 99-3	214	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	15,0	15,0	A	13,0
					B	17,3
					C	10,5
533 99-5	214	Nebenkosten der Datenverarbeitung	10,0	10,0	A	8,0
					B	7,5
					C	9,5
534 99-4	214	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	10,7	10,2	A	41,0
					B	9,9
					C	8,8
535 99-3	214	Miete für Software	159,0	177,0	A	185,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>			B	157,7
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.200,0		C	157,7
632 99-5	214	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	***	***	A	---
					B	0,2
					C	0,3

**Erläuterungen****Zu 10 20/99**

Die Zentrale Datenverarbeitungsstelle (ZDV) beim Landesamt für Versorgung und Familienförderung ist zuständig für die Entwicklung und Durchführung von Datenverarbeitungsverfahren im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit. Die ZDV wird auf der Grundlage des Art. 3 Abs. 1 EDVG auch für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz tätig. Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der ZDV einschließlich des Datenfernübertragungsnetzes für alle angeschlossenen Dienststellen. Veranschlagt sind darüber hinaus die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der in den Ämtern für Versorgung und Familienförderung eingesetzten Datenendgeräte zur Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs in den Renten- und Schwerbehindertenabschnitten sowie in den Familienkassen.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl BLVF	Anzahl ÄVF
<b>Laufbahngruppe</b>		
(Beamte oder vergleichbare Angestellte)		
höherer Dienst	5	-
gehobener Dienst	37	8
mittlerer Dienst	10	17
Zusammen	52	25

**Zu 10 20/513 99**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Fernmeldekosten	750,0	850,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	-	-
Zusammen	750,0	850,0

1999 gegenüber 1998:

134,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

2000 gegenüber 1999:

100,0 Tsd. DM mehr wegen Ausbau des DV-Leitungsnetzes.

**Zu 10 20/515 99**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	300,0	300,0
2. Wartung und Reparaturen	950,0	950,0
Zusammen	1.250,0	1.250,0

1999 gegenüber 1998:

70,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 20/519 99**

1999 gegenüber 1998:

150,0 Tsd. DM weniger infolge abgeschlossener Verkabelung.

**Zu 10 20/522 99**

1999 gegenüber 1998:

295,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 20/526 99**

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM weniger wegen rückläufigem Bedarf.

**Zu 10 20/535 99****1999**

Verpflichtungsermächtigung: Abschluß eines Mietvertrages mit mehrjähriger Laufzeit.

1999 gegenüber 1998:

26,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

18,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
812 99-7	214	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1.400,0	3.100,0	A	790,0
					B	1.863,2
					C	1.054,5
813 99-6	214	Erwerb von Software	---	---	A	---
					C	3,6
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	4.534,7	6.372,2	A	4.726,0
					B	4.458,7
					C	3.774,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	181.528,5	191.116,8	A	189.852,9
					B	172.566,6
					C	175.390,9
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	439,0	439,0	A	350,1
					B	420,3
					C	438,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	145,0	145,0	A	190,0
					B	393,3
					C	621,3
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	521,0	566,0	A	479,0
					B	536,0
					C	451,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.105,0	1.150,0	A	1.019,1
					B	1.349,6
					C	1.510,3
		Personalausgaben	125.610,0	127.852,6	A	124.131,0
					B	120.208,0
					C	120.784,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	45.867,7	46.124,2	A	47.021,3
					B	38.741,5
					C	39.803,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.795,0	3.720,0	A	4.380,0
					B	3.893,2
					C	4.970,1
		Baumaßnahmen	4.500,0	10.000,0	A	13.100,0
					B	6.737,0
					C	8.485,7
		Sonstige Sachinvestitionen	1.755,8	3.420,0	A	1.220,6
					B	2.986,9
					C	1.346,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	181.528,5	191.116,8	A	189.852,9
					B	172.566,6
					C	175.390,9
		<b>Zuschuß</b>	180.423,5	189.966,8	A	188.833,8
					B	171.217,0
					C	173.880,6

**Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung****Erläuterungen**

<b>Zu 10 20/812 99</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind:		
1. Landesamt für Versorgung und Familienförderung		
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die zentrale	400,0	1.600,0
Datenverarbeitungsstelle		
Ersatzbeschaffungen wegen Systemumstellung und	100,0	300,0
Ausbau des PC-Netzes		
2. Ämter für Versorgung und Familienförderung		
Ersatzbeschaffungen wegen Systemumstellung	600,0	800,0
Druckerausstattung (Ersatz)	300,0	400,0
Zusammen	1.400,0	3.100,0

1999 gegenüber 1998:

610,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

1.700,0 Tsd. DM mehr für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen der erforderlichen EDV-Geräte.

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
			4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 03-2	242	Einnahmen aus stationärer Behandlung von Patienten mit allgemeinem Pflegesatz, soweit nicht bei Titel 241 01 nachzuweisen	3.600,0	3.700,0	A	6.087,5
					B	2.175,6
					C	4.492,3
111 04-1	242	Einnahmen aus ambulanter Behandlung von Selbstzahlerpatienten	230,0	230,0	A	330,0
					B	365,2
					C	352,5
111 05-0	242	Einnahmen aus ambulanter Behandlung von Patienten der Kostenträger	1,0	1,0	A	2,0
					B	0,8
					C	1,9
111 06-9	242	Einnahmen aus Beobachtung und Begutachtung	---	---	A	---
111 07-8	242	Sonstige Gebühren	---	---	A	---
113 01-2	242	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	1,0	1,0	A	5,8
					B	0,9
					C	0,2
119 49-0	242	Vermischte Einnahmen	2,0	2,0	A	2,0
					B	4,5
					C	7,4
124 01-9	242	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	936,0	938,0	A	860,0
					B	1.066,8
					C	925,3
125 01-8	242	Einnahmen aus Personalverpflegung	46,0	46,0	A	86,0
					B	52,1
					C	60,8
126 01-7	242	Einnahmen aus der Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen durch Bedienstete	22,0	22,0	A	45,0
					B	27,7
					C	42,6
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
241 01-7	242	Sonstige Erstattungen vom Bund	12.500,0	12.500,0	A	18.509,0
					B	18.591,1
					C	19.900,0
256 12-6	242	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			17.338,0	17.440,0	A	25.927,3
					B	22.284,7
					C	25.783,0

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 24**

Die Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169).

Der Freistaat Bayern unterhält die Reha-Kliniken "Prof. Max Lange" in Bad Tölz und "Prinzregent Luitpold" in Bad Reichenhall. Die Reha-Klinik "Alpenland" in Bad Aibling wurde im Hinblick auf stark rückläufige Kuren durch Versorgungsberechtigte zum 31.12.1998 aufgelöst.

**Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Behandlungstage**

Reha-Klinik	Bad	
	Bad Tölz	Reichenhall
Plan-Bettenzahl	150	113
	Behandl. Tage	Behandl. Tage
Patientengruppen		
Versorgungsberechtigte	38 000	23 000
Selbstzahler	2 000	17 000
	<u>40 000</u>	<u>40 000</u>

**Zu 10 24/111 03**

1999 gegenüber 1998:  
2.487,5 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

2000 gegenüber 1999:  
100,0 Tsd. DM mehr wegen steigender Patientenzahl mit allgemeinem Pflegesatz (Selbstzahler).

**Zu 10 24/111 04**

1999 gegenüber 1998:  
100,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/124 01**

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,0	5,6
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	566,0	567,4
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5,0	5,0
4. Einnahmen aus der Unterbringung begleitender Ehefrauen	360,0	360,0
5. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	<u>936,0</u>	<u>938,0</u>

1999 gegenüber 1998:  
76,0 Tsd. DM mehr wegen steigender Einnahmen aus Vermietungen.

**Zu 10 24/125 01**

1999 gegenüber 1998:  
40,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/126 01**

1999 gegenüber 1998:  
23,0 Tsd. DM weniger wegen rückläufiger Inanspruchnahme der Einrichtungen.

**Zu 10 24/241 01**

Nach § 1 Nr. 8 letzter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321) geändert worden ist, trägt der Bund die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter in den Versorgungskuranstalten der Länder. Die Kostenerstattung wird nach Maßgabe der Erstattungsverordnung-KOV vom 31. Juli 1967 (BGBl I S. 860), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Juni 1994 (BGBl I S. 1204), durchgeführt.

1999 gegenüber 1998:  
6.009,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling und rückläufiger Kuren durch Versorgungsberechtigte.

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-8	242	Bezüge der planmäßigen Beamten	1.200,0	1.220,0	A	1.717,3
					B	1.412,3
					C	1.525,1
422 11-6	242	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---
422 31-2	242	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---
422 41-0	242	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Zu 422 41 und 425 41: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	5,0	5,0	A	35,0
					B	3,8
					C	18,9
425 01-5	242	Vergütungen der Angestellten	6.560,0	6.703,0	A	9.195,0
					B	8.751,1
					C	8.735,9
425 12-2	242	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
425 15-9	242	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	32,8
					C	119,5
425 17-7	242	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
					B	74,7
					C	98,2
425 41-7	242	Überstundenvergütungen für Angestellte <i>Vgl. Vermerk zu 422 41.</i>	100,0	100,0	A	185,0
					B	129,5
					C	208,4
426 01-4	242	Löhne der Arbeiter	3.800,0	3.900,0	A	5.645,7
					B	4.292,0
					C	4.422,4
426 05-0	242	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
427 01-3	242	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige	3,5	3,5	A	6,0
					B	6,0
					C	5,8
427 41-5	242	Praktikantenvergütungen	30,0	30,0	A	74,0
					B	40,2
					C	70,5
451 01-2	242	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	6,0	6,0	A	18,0
					B	7,2
					C	10,7
453 01-0	242	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	8,0	8,0	A	5,0
					B	14,9
					C	3,8
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-0	242	Geschäftsbedarf	110,0	110,0	A	136,0
					B	143,6
					C	123,6

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 24/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1999 gegenüber 1998:  
517,3 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/422 41**

1999 gegenüber 1998:  
30,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:  
2.635,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/425 41**

1999 gegenüber 1998:  
85,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:  
1.845,7 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling und Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 24/427 41**

Vergütungen für Praktikanten.

1999 gegenüber 1998:  
44,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 24/451 01**

1999 gegenüber 1998:  
12,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/511 01**

1999 gegenüber 1998:  
26,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
512 01-9	242	Bücher und Zeitschriften	20,0	20,0	A	20,0
					B	19,5
					C	20,9
513 01-8	242	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	50,0	50,0	A	95,0
					B	78,0
					C	47,6
514 01-7	242	Haltung von Dienstfahrzeugen	14,0	14,0	A	34,0
					B	20,2
					C	20,6
515 01-6	242	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	45,0	45,0	A	85,0
					B	48,1
					C	72,6
515 21-2	242	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	225,0	225,0	A	255,0
					B	226,8
					C	277,4
515 22-1	242	Unterhaltung und Instandsetzung von Geräten u. dgl. für Fachaufgaben	120,0	120,0	A	180,0
					B	114,3
					C	141,6
516 01-5	242	Dienst- und Schutzkleidung	9,0	9,0	A	13,0
					B	9,9
					C	11,1

## Erläuterungen

<b>Zu 10 24/513 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Postgebühren	34,0	34,0
2.	Laufende Fernmeldekosten	12,0	12,0
3.	Mieten, Wartung und Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen		50,0	50,0

1999 gegenüber 1998:  
45,0 Tsd. DM weniger infolge rückläufigen Bedarfs.

<b>Zu 10 24/514 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Betriebsstoffe	6,0	6,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	8,0	8,0
Zusammen		14,0	14,0

1999 gegenüber 1998:  
20,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

		Tsd. DM	Tsd. DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie vor		14,0	14,0
Personalausgaben		57,7	59,1
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		-	-
Ausgaben für Leasing/Miete		-	-
Zusammen		71,7	73,1

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon</b>
					<b>geleast/gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	2	2	3	3	-
Kommunaltaktoren	4	4	5	5	-
Anhänger einachsige	2	2	3	3	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen:** - (-)

<b>Zu 10 24/515 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	27,0	27,0
2.	Wartung und Reparaturen	18,0	18,0
Zusammen		45,0	45,0

1999 gegenüber 1998:  
40,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

<b>Zu 10 24/515 21</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	75,0	75,0
2.	Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschl. 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter)	150,0	150,0
Zusammen		225,0	225,0

1999 gegenüber 1998:  
30,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/515 22**

1999 gegenüber 1998:  
60,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
517 01-4	242	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	700,0	620,0	A	1.058,5
					B	970,1
					C	1.071,0
517 05-0	242	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	680,0	600,0	A	830,0
					B	730,8
					C	786,4
518 01-3	242	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	555,0
					B	558,0
					C	512,7
518 11-1	242	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	---	---	A	---
519 01-2	242	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	625,0	585,0	A	710,0
					B	667,5
					C	712,6
522 01-7	242	Arzneien, Kur-, Verbands- und medizinische Verbrauchsmittel	490,0	490,0	A	1.040,0
					B	591,2
					C	851,0
522 02-6	242	Verpflegung	1.675,0	1.715,0	A	2.250,0
					B	1.907,1
					C	1.997,2
522 03-5	242	Sonstige Verbrauchsmittel	20,0	20,0	A	28,0
					B	21,5
					C	29,0
525 01-4	242	Aus- und Fortbildung	8,0	8,0	A	5,0
					B	4,2
					C	1,0

## Erläuterungen

**Zu 10 24/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:

358,5 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

80,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/517 05**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	235,0	198,1
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	445,0	401,9
Zusammen	680,0	600,0

1999 gegenüber 1998:

150,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

80,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/518 01**

1999 gegenüber 1998:

555,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/519 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	625,0	585,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	625,0	585,0

1999 gegenüber 1998:

85,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

2000 gegenüber 1999:

40,0 Tsd. DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

**Zu 10 24/522 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Arznei- und Kurmittel	325,2	325,2
2. Verbandsmittel	43,2	43,2
3. Medizinische Verbrauchsmittel	121,6	121,6
Zusammen	490,0	490,0

1999 gegenüber 1998:

550,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/522 02**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Verpflegung für Kurpatienten	1.625,0	1.660,0
2. Personalverpflegung	50,0	55,0
Zusammen	1.675,0	1.715,0

1999 gegenüber 1998:

575,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

2000 gegenüber 1999:

40,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
527 01-2	242	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	12,0	12,0	A	28,0
					B	29,5
					C	30,4
535 01-2	242	Ausgaben für Wäschereinigung	130,0	130,0	A	230,0
					B	179,7
					C	189,0
536 01-1	242	Kulturelle Betreuung	56,0	56,0	A	80,0
					B	68,2
					C	63,2
536 02-0	242	Leistungen an Dritte für Behandlung	195,0	195,0	A	290,0
					B	177,6
					C	136,0
536 03-9	242	Leistungen an Dritte für heilgymnastische Winterkuren	35,0	35,0	A	26,0
					B	21,0
					C	37,1
546 49-3	242	Vermischte Verwaltungsausgaben	11,0	11,0	A	10,0
					B	13,8
					C	9,6
<u>547 01-8</u>	242	Abwicklungskosten für die Reha-Klinik in Bad Aibling	---	---	A	
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
643 01-1	242	Ausgaben für Kurtaxe	230,0	230,0	A	365,0
					B	266,9
					C	289,3
685 01-0	242	Beiträge zur Bayerischen Krankenhausgesellschaft	10,0	10,0	A	11,0
					B	11,2
					C	8,5
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-0	242	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	430,0	540,0	A	450,0
					B	329,7
					C	164,7
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-7	242	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-6	242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---
812 02-5	242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	350,0	318,0	A	318,0
					B	305,0
					C	280,0
812 03-4	242	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	***	***	A	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	17.962,5	18.143,5	A	25.983,5
					B	22.277,9
					C	23.103,3

## Erläuterungen

**Zu 10 24/527 01**

1999 gegenüber 1998:  
16,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/535 01**

1999 gegenüber 1998:  
100,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/536 01**

1999 gegenüber 1998:  
24,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/536 02**

1999 gegenüber 1998:  
95,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/546 49**

Veranschlagt sind:  
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 24/643 01**

1999 gegenüber 1998:  
135,0 Tsd. DM weniger wegen Auflösung der Reha-Klinik Bad Aibling.

**Zu 10 24/701 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
<b>Reha-Klinik Bad Reichenhall</b>		
1. Sanierung der Balkone des Neubaus (1. Bauabschnitt)	-	140,0
2. Erneuerung der med. Wannen und der Verfließung in der Bäderabteilung (1. Bauabschnitt), Modernisie- rungsmaßnahmen	130,0	-
<b>Reha-Klinik Bad Tölz</b>		
1. Modernisierungsmaßnahmen	100,0	100,0
2. Planungskosten für die Sanierung der Boilerstation und Erneuerung der Boilerstation (1. bzw. 2. Bauabschnitt)	200,0	200,0
3. Betonsanierung Personalwohnhaus	-	100,0
Zusammen	430,0	540,0

2000 gegenüber 1999:  
110,0 Tsd. DM mehr entsprechend den notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

**Zu 10 24/812 02**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
<b>Reha-Klinik Bad Reichenhall</b>		
1. Ersatz und Ergänzung des Bodyplethysmographen	185,0	-
2. EKG (Ersatz)	30,0	-
3. Patientenbetten und Nachttische (Ersatz)	30,0	50,0
4. Sauerstoffkonzentratoren (Ersatz)	-	40,0
5. Ultraschall-Untersuchungsgerät (Ersatz)	-	90,0
<b>Reha-Klinik Bad Tölz</b>		
1. Pflegebetten mit Nachttischen (Ersatz)	40,0	138,0
2. Langzeit-EKG (Ersatz)	45,0	-
3. Muskelaufbaugerät	20,0	-
Zusammen	350,0	318,0

1999 gegenüber 1998:  
32,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
32,0 Tsd. DM weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für notwendige Ersatzbeschaffungen.

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	4.838,0	4.940,0	A	7.418,3
					B	3.693,6
					C	5.883,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	12.500,0	12.500,0	A	18.509,0
					B	18.591,1
					C	19.900,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	17.338,0	17.440,0	A	25.927,3
					B	22.284,7
					C	25.783,0
		Personalausgaben	11.712,5	11.975,5	A	16.881,0
					B	14.764,5
					C	15.219,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.230,0	5.070,0	A	7.958,5
					B	6.600,6
					C	7.141,6
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	240,0	240,0	A	376,0
					B	278,1
					C	297,8
		Baumaßnahmen	430,0	540,0	A	450,0
					B	329,7
					C	164,7
		Sonstige Sachinvestitionen	350,0	318,0	A	318,0
					B	305,0
					C	280,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	17.962,5	18.143,5	A	25.983,5
					B	22.277,9
					C	23.103,3
		<b>Zuschuß</b>	624,5	703,5	A	56,2
					B	-6,8
					C	-2.679,7



**10 30 Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-1	254	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	4.000,0	5.000,0	A	3.220,0
					B	3.001,9
					C	4.092,1
111 02-0	254	Erstattung von Kosten der Ersatzvornahme	---	---	A	---
112 01-0	254	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	6.000,0	6.000,0	A	4.800,0
					B	4.957,2
					C	4.707,1
113 01-9	254	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	5,0	5,0	A	4,0
					B	5,8
					C	28,8
119 01-3	254	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
					C	0,2
119 49-7	254	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A	1,0
					B	4,3
					C	2,6

Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 30**

1. Das Bayerische Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik (LfAS) ist eine dem StMAS unmittelbar nachgeordnete Landesoberbehörde.  
Zu den Aufgaben des Landesamtes gehören insbesondere die Förderung des Arbeitsschutzes, der Arbeitsmedizin und der Sicherheitstechnik, sowie des Verbraucherschutzes im Rahmen des Gerätesicherheitsgesetzes, des Chemikaliengesetzes und des Medizinproduktegesetzes, die Mitarbeit in nationalen und internationalen regelsetzenden Institutionen und die Beratung der Gewerbeaufsichtsämter in Fachfragen.
2. Die Bayerische Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin stützt sich in ihrer jetzigen Rechtsform auf die Verordnung vom 5. September 1994 (GVBl S. 954) und untersteht als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts dem StMAS. Die Akademie hat u.a. die Aufgabe, als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben und zur Weiter- und Fortbildung in den Bereichen der Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin beizutragen.  
Zudem ist die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.
3. Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Arbeitsmedizin und der Sicherheitstechnik. Sie vollziehen z.B. Arbeits- und Verbraucherschutzvorschriften der Gewerbeordnung, des Gerätesicherheitsgesetzes, des Medizinproduktegesetzes, des Chemikaliengesetzes, des Arbeitszeitgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Gesetzes über Fahrpersonal im Straßenverkehr, des Sprengstoffgesetzes und des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter. Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit von Arbeitnehmern und Dritten und sorgen dafür, daß gefährliche technische Produkte und Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden.  
Den Entgeltprüfern der Gewerbeaufsichtsämter obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.  
Der Gewerbeärztliche Dienst bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg erfüllt zahlreiche Aufgaben im Bereich des medizinischen Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung.

Aufgaben und Organisation der Gewerbeaufsichtsämter werden weiter an die aktuellen Anforderungen angepaßt. Im Zuge der dazu eingeleiteten Verwaltungsreform wurden zahlreiche Projekte, u.a. zur Effizienzsteigerung, zur Verbesserung der Organisation und zur Personalreduzierung gestartet und teilweise bereits abgeschlossen. Ebenfalls Bestandteil der Reform ist die Zusammenlegung der Gewerbeaufsichtsämter in Oberfranken an dem Standort Coburg mit einer Außenstelle in Bayreuth.

**Zu 10 30/111 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Gebühren- und Beitragserhebung durch das Landesamt nach der GebOAM	300,0	300,0
Erhebung von Verwaltungskosten durch die Gewerbeaufsichtsämter	3.700,0	4.700,0
Zusammen	4.000,0	5.000,0

1999 gegenüber 1998:  
780,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
1.000,0 Tsd. DM mehr aufgrund des zu erwartenden Aufkommens (Optimierung der Kostenzuordnung).

**Zu 10 30/111 02 und 533 01**

Die Kosten der Ersatzvornahme sind vom Verpflichteten zu erstatten. Sie fließen als Einnahme bei 111 02 wieder zu.

**Zu 10 30/112 01**

1999 gegenüber 1998:  
1.200,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 30/119 01**

Erlöse aus der Veräußerung von Merkblättern über den technischen Arbeitsschutz.

**10 30 Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
124 01-6	254	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3,2	3,2	A	13,1
					B	5,4
					C	9,5
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
282 02-3	254	Zuschüsse und Beiträge Dritter	---	---	A	---
					C	46,1
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>71 Kosten der Bayerischen Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin</b>				
111 71-6	254	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	850,0	850,0	A	750,0
					B	879,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	850,0	850,0	A	750,0
					B	879,5
					C	-
		<b>72 Kosten der Aus- und Fortbildung von Sicherheitsingenieuren und sonstigen Fachkräften für Arbeitssicherheit der gewerblichen Betriebe und von Fachkräften für Arbeitssicherheit im staatlichen Bereich</b>				
111 72-5	254	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	30,0	30,0	A	30,0
					B	29,8
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	30,0	30,0	A	30,0
					B	29,8
					C	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	10.889,2	11.889,2	A	8.818,1
					B	8.883,9
					C	8.886,4
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
422 01-5	254	Bezüge der planmäßigen Beamten	44.345,0	45.069,0	A	39.922,0
					B	42.597,7
					C	42.218,0
422 11-3	254	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	2.157,0	2.192,0	A	3.008,2
					B	2.071,6
					C	2.177,0
422 21-1	254	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge	224,0	228,0	A	628,9
					B	215,1
					C	570,7
422 31-9	254	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	62,4
					C	3,1
425 01-2	254	Vergütungen der Angestellten	13.735,0	14.035,0	A	14.275,9
					B	13.030,9
					C	13.746,7

## Erläuterungen

<b>Zu 10 30/124 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	2,7	2,7
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	0,5	0,5
Zusammen	3,2	3,2

**Zu 10 30/111 71**

Beitragserhebung für arbeits- und umweltmedizinische Kurse.

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM mehr infolge Durchführung zusätzlicher Kurse.

**Zu 10 30/111 72**

Beitragserhebung für Lehrgänge für Sicherheitsingenieure.

**Zu 10 30/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	60,0	60,0

**Zu 10 30/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	2,0	2,0

**Zu 10 30/422 21**

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

**Zu 10 30/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 30/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	3,0	3,0

**10 30 Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
425 11-0	254	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	---	---	A	---
					C	19,3
425 15-6	254	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	112,0
					C	429,3
425 17-4	254	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
					B	133,0
					C	126,7
425 41-4	254	Überstundenvergütungen für Angestellte	---	---	A	---
426 01-1	254	Löhne der Arbeiter	1.365,6	1.346,5	A	1.534,5
					B	1.343,1
					C	1.576,5
426 05-7	254	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	54,1
					C	52,2
427 01-0	254	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
451 01-9	254	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	83,0	83,0	A	85,0
					B	80,3
					C	83,1
453 01-7	254	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	120,0	130,0	A	135,0
					B	41,4
					C	43,7
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-7	254	Geschäftsbedarf	325,0	325,0	A	365,0
					B	283,1
					C	326,9
512 01-6	254	Bücher und Zeitschriften	370,0	370,0	A	260,0
					B	298,8
					C	249,0
513 01-5	254	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	600,0	600,0	A	700,0
					B	564,6
					C	561,1

## Erläuterungen

**Zu 10 30/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 30/425 41**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 41.

**Zu 10 30/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

168,9 Tsd. DM weniger infolge Umstellung auf Fremdreinigung (100,0 Tsd. DM Umsetzung zu 517 01) und Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/453 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	70,0	60,0
2. Umzugskostenvergütungen	50,0	70,0
Zusammen	120,0	130,0

**Zu 10 30/511 01**

1999 gegenüber 1998:

40,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/512 01**

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM mehr infolge Anpassung an die Istentwicklung

90,0 Tsd. DM mehr infolge Umsetzung von 10 30/531 11

110,0 Tsd. DM mehr

**Zu 10 30/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	400,0	400,0
2. Laufende Fernmeldekosten	190,0	190,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	600,0	600,0

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM weniger wegen Abschluß eines neuen Dienstleistungsvertrages (Fernmeldekosten).

Die Kosten zu 1. mit 3. trägt das AVF Augsburg (10 20) für das GAA Augsburg.

Die Kosten zu 1. trägt das AVF Bayreuth für das GAA Bayreuth.

Die Kosten zu 1. und 3. trägt

a) das AVF Nürnberg (10 20) für das GAA Nürnberg,

b) das SG Würzburg (10 12) für das GAA Würzburg.

**10 30 Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
514 01-4	254	Haltung von Dienstfahrzeugen	130,0	130,0	A	138,0
					B	104,3
					C	117,5
515 01-3	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	230,0	230,0	A	230,0
					B	201,2
					C	227,0
515 21-9	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	130,0	130,0	A	130,0
					B	115,6
					C	100,0
516 01-2	254	Dienst- und Schutzkleidung	30,0	30,0	A	25,0
					B	27,9
					C	27,9
517 01-1	254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	800,0	800,0	A	700,0
					B	701,5
					C	674,9
517 05-7	254	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	240,0	240,0	A	240,0
					B	210,2
					C	226,5
518 01-0	254	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	90,0
					B	96,6
					C	98,1
518 11-8	254	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	35,0	35,0	A	30,0
					B	19,1
					C	21,7

## Erläuterungen

<b>Zu 10 30/514 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Betriebsstoffe	82,0	82,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	48,0	48,0
Zusammen		130,0	130,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	130,0	130,0
Personalausgaben	1.156,2	1.181,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	3,5	3,5
Zusammen	1.289,7	1.315,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	<b>davon</b>
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>geleast/gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	12	12	12	12	1
Geländefahrzeuge	-	-	-	-	-
Lastkraftwagen	2	2	2	2	-
Krafträder (Mofas)	-	-	-	-	-
Kommunaltraktoren	1	1	1	1	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen:** 451 (463)

<b>Zu 10 30/515 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	100,0	100,0
2.	Wartung und Reparaturen	130,0	130,0
Zusammen		230,0	230,0

<b>Zu 10 30/515 21</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	80,0	80,0
2.	Wartung und Reparaturen	50,0	50,0
Zusammen		130,0	130,0

**Zu 10 30/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAA Bayreuth, Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM mehr infolge vermehrter Fremdreinigung (Umsetzung von 426 01).

<b>Zu 10 30/517 05</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Heizung	120,0	120,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	120,0	120,0
Zusammen		240,0	240,0

**Zu 10 30/518 01**

1999 gegenüber 1998:

90,0 Tsd. DM weniger infolge Aufgabe von Mieträumen.

**10 30 Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
519 01-9	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130,0	130,0	A	130,0
					B	161,8
					C	352,8
522 01-4	254	Verbrauchsmittel für arbeitsmedizinische und technische Untersuchungen sowie Versuche	35,0	35,0	A	41,0
					B	29,9
					C	34,8
524 01-2	254	Kosten für die Anschaffung von Lehr- und Anschauungsmaterial	50,0	50,0	A	50,0
					B	29,7
					C	37,7
526 21-6	254	Kosten der Beweiserhebung im gewerbeaufsichtlichen Verwaltungsverfahren, Kosten für Spezialuntersuchungen durch Dritte und Ankauf von Prüfobjekten	70,0	70,0	A	90,0
					B	18,4
					C	7,5
527 01-9	254	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	2.600,0	2.600,0	A	2.860,0
					B	2.274,5
					C	2.368,9
527 11-7	254	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	---
					B	2,3
					C	1,2
531 11-1	254	Fachveröffentlichungen	30,0	30,0	A	120,0
					B	119,0
					C	9,6

## Erläuterungen

<b>Zu 10 30/519 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	130,0	130,0
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen		130,0	130,0

<b>Zu 10 30/524 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Unterhaltung und Ergänzung der Lehrschaufen	3,0	3,0
2.	Ständige Fachausstellung: Herstellung neuer Ausstellungsgruppen - Bau von Funktionsmodellen	13,0	13,0
3.	Bau der Ausstellungsstände für Messen, Herstellung von Messeexponaten	25,0	25,0
4.	Fortführung einer zentralen Diasammlung auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes	2,0	2,0
5.	Lehr- und Anschauungsmaterial über Arbeitsmedizin	2,0	2,0
6.	Neu- und Ersatzbeschaffungen von Lehrfilmen zum Einsatz bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie zur Vorführung	5,0	5,0
Zusammen		50,0	50,0

**Zu 10 30/526 21**

Kosten für die Durchführung von technischen Spezialuntersuchungen durch Dritte und für den Ankauf von Gegenständen zur Überprüfung nach dem Gerätesicherheitsgesetz.

		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Kosten für arbeitsmedizinische Spezialuntersuchungen durch Dritte	10,0	10,0
2.	Kosten für technische Spezialuntersuchungen durch Dritte, insbesondere Asbestuntersuchungen mit dem Rasterelektronenmikroskop	50,0	50,0
3.	Kosten für Fremduntersuchungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG)	4,0	4,0
4.	Kosten für den Ankauf von Prüfobjekten zur Überprüfung nach dem GSG	4,0	4,0
5.	Kosten der Beweiserhebung der GAÄ	2,0	2,0
Zusammen		70,0	70,0

Die Ausgaben fließen bei 111 01/112 01 teilweise wieder zu.

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/527 01**

Die Ausgaben fließen dem Staat teilweise wieder zu. Vgl. Titel 111 01 und 112 01.

1999 gegenüber 1998:

260,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/531 11**

		Tsd. DM
1.	Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin	10,0
2.	Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139b Abs. 3 GewO)	20,0
Zusammen		30,0

1999 gegenüber 1998:

90,0 Tsd. DM weniger infolge Umsetzung zu 10 30/512 01.

**10 30 Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
532 11-0	254	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	185,0	A	---
					B	22,3
533 01-1	254	Kosten der Ersatzvornahme im gewerbeaufsichtlichen Verfahren	---	---	A	---
536 01-8	254	Kosten der Messekommissionen und von Arbeitsschutzmaßnahmen auf Großbaustellen	22,0	22,0	A	26,5
					B	18,4
					C	16,5
546 49-0	254	Vermischte Verwaltungsausgaben	25,0	25,0	A	28,5
					B	21,5
					C	23,4
547 01-5	254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Zusammenlegung der Gewerbeaufsichtsämter Bayreuth und Coburg	70,0	50,0	A	70,0
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-7	254	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	250,0	250,0	A	---
					B	0,7
					C	10,8
710 00-7	254	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A	2.000,0
					B	804,2
					C	116,8
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-4	254	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	27,6
					C	173,1
812 01-3	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	200,0	300,0	A	160,0
					B	132,3
					C	217,8
812 02-2	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	304,0	204,0	A	344,0
					B	156,4
					C	484,2
812 03-1	254	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---
					C	111,9
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>71 Kosten der Bayerischen Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin</b>				
511 71-2	254	Geschäftsbedarf	20,0	20,0	A	20,0
					B	15,9
					C	12,0

## Erläuterungen

**Zu 10 30/532 11**

Veranschlagt sind die Umzüge der GAÄ München-Land und Würzburg.

**Zu 10 30/536 01**

Kosten für das Messebüro und die Maschinenschutzkommissionen.

**Zu 10 30/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 30/547 01**

2000 gegenüber 1999:

20,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/701 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik:		
Fassadenrenovierung	-	140,0
GAA Regensburg:		
Fassadenrenovierung	250,0	-
Erneuerung von WC-Anlagen	-	110,0
Zusammen	<u>250,0</u>	<u>250,0</u>

**Zu 10 30/812 01**

	Tsd. DM
<b>1999</b>	
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Geräten	140,0
Ersatzbeschaffung von Geschäftszimmerausstattungen	60,0
Zusammen	<u>200,0</u>

**2000**

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Geräten	105,0
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Geschäftszimmerausstattungen für die GAA München-Land und Würzburg aus Anlaß des Umzuges in andere Dienstgebäude	195,0
Zusammen	<u>300,0</u>

**Zu 10 30/812 02**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Direktanzeigende Meßgeräte (Infrarot-Gasanalytoren) für Gase und Dämpfe am Arbeitsplatz	80,0	-
Auswertegeräte für EG-Fahrtenschreiber	42,0	63,0
Staubsammelgerät (Ersatz)	-	30,0
Video- und Datenprojektor für Großbildprojektion	16,0	-
FT-JR-Gerät (Ersatz) für Spektralanalysen	76,0	-
Zug-/Druckprüfgerät	40,0	-
Ozon-Meßgerät	-	35,0
Tragbares Meßgerät für anorganische Gase und Dämpfe	-	12,0
Fluoreszenz-Detektor für die HPLC-Analyse	-	30,0
Magnetfeldmeßgerät (Teslameter)	30,0	-
Helmholtz-Spulensystem zur Kalibrierung von Magnetfeldmeßgeräten	-	14,0
DV-System zur Auswertung von Untersuchungsergebnissen	20,0	20,0
Zusammen	<u>304,0</u>	<u>204,0</u>

**10 30 Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
515 71-8	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	6,0	6,0	A	6,0
					B	11,5
					C	13,4
527 71-4	254	Reisekostenvergütungen für die Mitglieder der Organe der Akademie und für die Geschäftsführung	8,0	8,0	A	8,0
					B	5,9
					C	4,9
531 71-8	254	Herausgabe von Veröffentlichungen	1,0	1,0	A	1,0
546 71-1	254	Vermischte Ausgaben	25,0	25,0	A	37,0
					B	20,3
					C	19,2
547 71-0	254	Entschädigungen für Vortragende	120,0	120,0	A	140,0
					B	107,0
					C	107,6
812 71-8	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			180,0	180,0	A	212,0
					B	160,6
					C	157,1
<b>72 Kosten der Aus- und Fortbildung von Sicherheitsingenieuren und sonstigen Fachkräften für Arbeitssicherheit der gewerblichen Betriebe und von Fachkräften für Arbeitssicherheit im staatlichen Bereich</b>						
511 72-1	254	Geschäftsbedarf	10,0	10,0	A	10,0
					B	5,1
					C	7,0
515 72-7	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	---	---	A	---
					B	4,6
					C	0,8
531 72-7	254	Herausgabe von Veröffentlichungen	---	---	A	---
546 72-0	254	Vermischte Ausgaben	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,7
					C	3,2
547 72-9	254	Entschädigungen für Vortragende	27,0	27,0	A	37,0
					B	18,5
					C	16,7
<b>Summe der Titelgruppe</b>			40,0	40,0	A	50,0
					B	28,9
					C	27,7
<b>73 Kosten der Basisfahrzeuge für die Gefahrgutüberwachung</b>						
513 73-8	254	Post- und Fernmeldegebühren	5,0	5,0	A	5,0
					B	2,9
514 73-7	254	Haltung von Dienstfahrzeugen	20,0	20,0	A	20,0
					B	14,7

**Erläuterungen**

**Zu 10 30/515 71**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	4,5	4,5
2. Wartung und Reparaturen	1,5	1,5
Zusammen	<u>6,0</u>	<u>6,0</u>

**Zu 10 30/546 71**

Sonstige vermischte Ausgaben für Lehrveranstaltungen.

1999 gegenüber 1998:

12,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/547 71**

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/72**

Das Landesamt führt aufgrund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in den Jahren 1999/2000 je zwei 4-wöchige Grundlehrgänge für gewerbliche Betriebe, zwei 1-wöchige Fortbildungslehrgänge für den staatlichen Bereich sowie 14 weitere ein- und zweitägige Fortbildungsveranstaltungen durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr zu entrichten, die bei 111 72 vereinnahmt wird.

**Zu 10 30/546 72**

Sonstige vermischte Ausgaben anlässlich öffentlicher Veranstaltungen.

**Zu 10 30/73**

Die Gewerbeaufsicht hat die Einhaltung der Straßenbeförderungsvorschriften für gefährliche Güter durch Kontrollen in Betrieben zu überwachen. Mit Verordnung über Zuständigkeiten im Verkehrswesen vom 21. September 1995 (GVBl S. 719) wurde die Gewerbeaufsicht auch zuständig für Straßenkontrollen zur Überwachung der Vorschriften über den Transport gefährlicher Güter. Zum Anfahren wechselnder Kontrollstellen, für den Transport der notwendigen Ausrüstung, sowie für die Durchführung der Kontrollen werden die Basisfahrzeuge benötigt.

**Zu 10 30/513 73**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Fernmeldekosten	4,0	4,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	<u>5,0</u>	<u>5,0</u>

**Zu 10 30/514 73**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Betriebsstoffe	15,0	15,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	<u>20,0</u>	<u>20,0</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	20,0	20,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>20,0</u>	<u>20,0</u>

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon</b>
					<b>geleast/gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	-	-	-	-	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
Kleinbusse	4	4	4	4	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen:** - (-)

**10 30 Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
515 73-6	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	10,0	10,0	A	10,0
					B	5,8
527 73-2	254	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	30,0	30,0	A	10,0
					B	14,8
531 73-6	254	Fachveröffentlichungen	1,8	1,8	A	1,8
811 73-7	254	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					B	102,3
812 73-6	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	66,8	66,8	A	46,8
					B	140,5
					C	-
		<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>				
513 99-8	254	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	12,0	12,0	A	12,0
					B	6,6
					C	6,6
515 99-6	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	420,0	420,0	A	125,0
					B	354,8
					C	170,2
518 99-3	254	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	---
519 99-2	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	60,0	100,0	A	---
					B	9,2
					C	127,6
522 99-7	254	Verbrauchsmittel	60,0	60,0	A	190,0
					B	45,2
					C	40,8
525 99-4	254	Aus- und Fortbildung	125,0	125,0	A	190,0
					B	27,3
					C	133,0

Erläuterungen

<b>Zu 10 30/515 73</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	9,0	9,0
2.	Wartung und Reparaturen	1,0	1,0
Zusammen		10,0	10,0

**Zu 10 30/527 73**

1999 gegenüber 1998:  
20,0 Tsd. DM mehr infolge vermehrten Einsatzes der Kontrollfahrzeuge.

**Zu 10 30/531 73**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Druck von Faltblättern zur Unterrichtung der Unternehmer und der Öffentlichkeit.

**Zu 10 30/99**

Veranschlagt ist die Ausstattung des Landesamtes und der Gewerbeaufsichtsämter mit Informations- und Kommunikationstechnik.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

		Anzahl der Stellen
<b>Laufbahngruppe</b> (Beamte oder vergleichbare Angestellte)		
	Höherer Dienst	1
	Gehobener Dienst	6,5
	Mittlerer Dienst	-
Zusammen		7,5

**Zu 10 30/513 99**

<b>Zu 10 30/513 99</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Postgebühren	-	-
2.	Laufende Fernmeldekosten	-	-
3.	Mieten, Wartung und Sonstiges	12,0	12,0
Zusammen		12,0	12,0

**Zu 10 30/515 99**

<b>Zu 10 30/515 99</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	-	-
2.	Wartung und Reparaturen	420,0	420,0
Zusammen		420,0	420,0

1999 gegenüber 1998:

295,0 Tsd. DM mehr wegen höherer Wartungskosten infolge umfangreicher DV-Ausstattung.

**Zu 10 30/519 99**

1999 gegenüber 1998:  
60,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

40,0 Tsd. DM mehr wegen zusätzlicher Verkabelung.

**Zu 10 30/522 99**

1999 gegenüber 1998:  
130,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/525 99**

1999 gegenüber 1998:  
65,0 Tsd. DM weniger infolge geringeren Schulungsbedarfs.

**10 30 Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
526 99-3	254	Kosten für Sachverständige	19,4	25,0	A	60,0
					B	117,2
					C	50,7
527 99-2	254	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	20,0	20,0	A	10,0
					B	12,2
					C	5,7
533 99-4	254	Nebenkosten der Datenverarbeitung	15,0	15,0	A	15,0
					B	85,3
					C	14,5
534 99-3	254	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	---	---	A	393,0
					B	92,0
					C	142,3
535 99-2	254	Mieten für Software	---	---	A	---
812 99-6	254	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	383,0	A	165,0
					B	289,2
					C	2.130,8
813 99-5	254	Erwerb von Software	---	---	A	40,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			731,4	1.160,0	A	1.200,0
					B	1.039,0
					C	2.822,2
<b>Gesamtausgaben</b>			69.723,8	71.371,3	A	70.016,3
					B	67.462,5
					C	70.650,9
<b>Abschluß</b>						
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	10.889,2	11.889,2	A	8.818,1
					B	8.883,9
					C	8.840,3
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	-
					C	46,1
<b>Gesamteinnahmen</b>			10.889,2	11.889,2	A	8.818,1
					B	8.883,9
					C	8.886,4
		Personalausgaben	62.029,6	63.083,5	A	59.651,9
					B	59.679,2
					C	61.046,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.940,2	7.150,8	A	7.627,8
					B	6.298,2
					C	6.359,2
		Baumaßnahmen	250,0	250,0	A	2.000,0
					B	804,9
					C	127,6
		Sonstige Sachinvestitionen	504,0	887,0	A	736,6
					B	680,2
					C	3.117,8
<b>Gesamtausgaben</b>			69.723,8	71.371,3	A	70.016,3
					B	67.462,5
					C	70.650,9
<b>Zuschuß</b>			58.834,6	59.482,1	A	61.198,2
					B	58.578,6
					C	61.764,5

## Erläuterungen

**Zu 10 30/526 99**

1999 gegenüber 1998:

40,6 Tsd. DM weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/533 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	-	-
2. Fachliteratur	3,0	3,0
3. Sonstige Nebenkosten	12,0	12,0
Zusammen	<u>15,0</u>	<u>15,0</u>

**Zu 10 30/534 99**

1999 gegenüber 1998:

393,0 Tsd. DM weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 30/812 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind:		
1. DV-Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	-	350,0
2. DV-Möblierung (Ergänzung)	-	33,0
Zusammen	<u>-</u>	<u>383,0</u>

**10 40 Sozialabteilungen einschl. Gesundheits- und Veterinärwesen sowie Oberversicherungsämter bei den Regierungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-4	211	Bezüge der planmäßigen Beamten	4.181,0	4.249,0	A	3.941,5
					B	4.015,4
					C	3.970,3
422 11-2	211	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	41,0	42,0	A	101,9
					B	38,8
					C	59,9
422 31-8	211	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	43,0	44,0	A	---
					B	41,1
425 01-1	211	Vergütungen der Angestellten	4.274,0	4.367,0	A	3.928,4
					B	4.054,3
					C	4.039,3
453 01-6	211	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					B	3,1
					C	2,3
<b>Gesamtausgaben</b>			8.539,0	8.702,0	A	7.971,8
					B	8.152,7
					C	8.071,8
<b>Abschluß</b>						
Personalausgaben			8.539,0	8.702,0	A	7.971,8
					B	8.152,7
					C	8.071,8
<b>Gesamtausgaben</b>			8.539,0	8.702,0	A	7.971,8
					B	8.152,7
					C	8.071,8
<b>Zuschuß</b>			8.539,0	8.702,0	A	7.971,8
					B	8.152,7
					C	8.071,8

**Erläuterungen**
**Vorbemerkung zu Kapitel 10 40**

Die Regierungen sind dem Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Mittelbehörden. Der Haushalt der Regierungen ist daher hinsichtlich der allgemeinen Aufgaben im Einzelplan 03A bei Kapitel 03 08 ausgebracht. Soweit die Regierungen jedoch Aufgaben aus anderen Geschäftsbereichen wahrnehmen, werden die Personalausgaben für die Fachkräfte in den Einzelplänen der jeweiligen Fachressorts veranschlagt. Die Personalausgaben für die Fachkräfte bei den Sozialabteilungen (einschl. Oberversicherungsämter Südbayern und Nordbayern) sowie für die Fachkräfte im Bereich des Kindergarten- und Hortwesens werden deshalb im Einzelplan 10 ausgebracht.

**Zu 10 40/422 01**

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 40/425 01**

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.



**10 41 Landesversicherungsanstalten**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A Soll 1998 B Ist 1997 C Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6
		<p style="text-align: center;"><b>Landesversicherungsanstalten</b></p> <p>Die Mitglieder der Geschäftsführung der Landesversicherungsanstalten sowie die Beamten des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind Landesbeamte. Der gesamte Aufwand an Besoldungen und Versorgungsbezügen wird von den Landesversicherungsanstalten getragen.</p>			

**Erläuterungen****Bemerkung zu Kapitel 10 41**

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem Sechsten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VI) durch.



**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-9	246	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	33.000,0	30.000,0	A B C	44.200,0 46.439,7 55.885,6
113 01-7	246	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A B C	10,0 1,3 3,9
119 49-5	246	Vermischte Einnahmen	100,0	100,0	A B C	100,0 341,7 132,0
124 01-4	246	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	320,0	290,0	A B C	500,0 389,1 464,1
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
281 12-0	246	Rückerstattungen aus Zuschüssen	90,0	90,0	A B C	90,0 23,8 94,1
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Einnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehem. Sowjetunion</b>						
<u>111 51-8</u>	249	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	4.000,0	4.000,0	A	
<u>281 51-2</u>	249	Rückerstattungen aus Zuschüssen	---	---	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			4.000,0	4.000,0	A B C	- - -
<b>Gesamteinnahmen</b>			37.510,0	34.480,0	A B C	44.900,0 47.195,6 56.579,7
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-3	246	Bezüge der planmäßigen Beamten	381,0	387,0	A B C	299,5 365,4 295,7
422 11-1	246	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	38,0	39,0	A B C	6,9 36,4 73,0
422 31-7	246	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 50**

Der Freistaat Bayern unterhält gemäß der Übernahmeverordnung vom 16. Juni 1998 (GVBl S. 357 ff.) die Landesaufnahmestelle des Freistaates Bayern in Nürnberg, sieben Regierungsaufnahmestellen und eine größere Anzahl von Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung. Erstere wurde insbesondere wegen der Einstellung der Erstaufnahme durch den Bund in Nürnberg zum 1. Juli 1994 in eine zentrale Landesaufnahmestelle für den Freistaat Bayern umorganisiert. Neben Weiterleitungsaufgaben (u.a. die Feinverteilung der Spätaussiedler innerhalb der jeweiligen Regierungsbezirke in Abstimmung mit den Regierungsaufnahmestellen) dient diese außerdem der Durchführung einer ärztlichen Untersuchung und eines Sprachtests. Außerdem werden hier vermehrt Aufgaben aus dem Bereich der Landesflüchtlings- und -ausgleichsverwaltung sowie die zentrale kulturelle und landsmannschaftliche Betreuung wahrgenommen.

Die angemieteten Übergangwohnheime sowie die ggf. noch vorhandenen Ausweichunterbringungsplätze in Beherbergungsbetrieben dienen der vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedlern - soweit sie nach den entsprechenden Vorschriften dem Freistaat Bayern zugewiesen werden - sowie von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für den Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland und bei der TG 51 für die Betreuung und die vorläufige Unterbringung von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion veranschlagt.

**Zu 10 50/111 01**

Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Übernahmeverordnung vom 16. Juni 1998 (GVBl S. 357 ff.).

1999 gegenüber 1998:

11.200,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

3.000,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung (rückläufige Zugangszahlen).

**Zu 10 50/124 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	70,0	60,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	220,0	200,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	30,0	30,0
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	320,0	290,0

1999 gegenüber 1998:

180,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

30,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

**Zu 10 50/281 12**

Veranschlagt sind die Rückeinnahmen aus den Zuschüssen zur Förderung der Eingliederung von Aussiedlern (vgl. 10 50/684 01).

**Zu 10 50/51 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind die Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehem. Sowjetunion anfallen.

**Zu 10 50/111 51**

Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen.

1999 gegenüber 1998:

4.000,0 Tsd. DM mehr wegen Zugangs von 10 53/111 01.

**Zu 10 50/281 51**

Leertitel zur Verbuchung der Rückeinnahmen aus den Zuschüssen zu Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen (vgl. 10 50/684 51).

**Zu 10 50/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 50/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
425 01-0	246	Vergütungen der Angestellten	2.502,0	2.556,0	A	2.471,5
					B	2.163,7
					C	2.286,2
425 11-8	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 10 50/426 01, 425 51 und 426 51, 10 53/425 11 und 426 01.</i>	8.500,0	9.500,0	A	13.760,0
					B	12.465,9
					C	13.398,5
425 15-4	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-2	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
					B	208,9
					C	240,1
425 41-2	246	Überstundenvergütungen für Angestellte	5,0	5,0	A	5,0
426 01-9	246	Löhne der Arbeiter <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	5.500,0	5.200,0	A	6.937,8
					B	6.489,8
					C	6.307,7
427 01-8	246	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8,0	8,0	A	10,0
					B	2,1
					C	4,7
451 01-7	246	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	18,0	17,0	A	20,0
					B	14,2
					C	16,8
453 01-5	246	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	15,0	15,0	A	10,0
					B	12,4
					C	12,7
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-5	246	Geschäftsbedarf	150,0	140,0	A	160,0
					B	139,3
					C	122,5
512 01-4	246	Bücher und Zeitschriften	4,0	4,0	A	4,8
					B	4,0
					C	3,1
513 01-3	246	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	500,0	500,0	A	790,0
					B	514,1
					C	467,0

## Erläuterungen

**Zu 10 50/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 50/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

4.970,0	Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
290,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/425 51
<u>5.260,0</u>	Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

1.000,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

1.207,8	Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
230,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/426 51
<u>1.437,8</u>	Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

300,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 10 50/427 01**

Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten.

**Zu 10 50/453 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	15,0	15,0
2. Umzugskostenvergütungen	-	-
Zusammen	<u>15,0</u>	<u>15,0</u>

**Zu 10 50/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	120,0	120,0
2. Laufende Fernmeldekosten	360,0	360,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	<u>500,0</u>	<u>500,0</u>

1999 gegenüber 1998:

270,0	Tsd. DM	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf
20,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/547 51
<u>290,0</u>	Tsd. DM	weniger

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
514 01-2	246	Haltung von Dienstfahrzeugen	90,0	90,0	A B C	90,0 68,7 74,5
515 01-1	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	120,0	120,0	A B C	125,0 91,0 116,1
515 21-7	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	440,0	440,0	A B C	600,0 434,3 563,2
516 01-0	246	Dienst- und Schutzkleidung	9,0	9,0	A B C	6,0 8,6 5,2
517 01-9	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	9.000,0	12.500,0	A B C	16.400,0 15.646,8 16.151,9

## Erläuterungen

<b>Zu 10 50/514 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Betriebsstoffe	40,0	40,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	50,0	50,0
Zusammen		<u>90,0</u>	<u>90,0</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie vor		90,0	90,0
Personalausgaben		78,6	78,6
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		40,0	-
Ausgaben für Leasing/Miete		-	-
Zusammen		<u>208,6</u>	<u>168,6</u>

<b>Bestand an Dienstfahrzeugen:</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	17	17	17	17	-
Lastkraftwagen	1	1	1	1	-
Gabelstapler	2	2	2	2	-
Kommunaltraktoren	3	3	3	3	-
Schneeräumgeräte (einachsige)	7	7	7	7	-

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen:** 92 (90)

<b>Zu 10 50/515 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	80,0	80,0
2.	Wartung und Reparaturen	40,0	40,0
Zusammen		<u>120,0</u>	<u>120,0</u>

**Zu 10 50/515 21**

Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der stark abgenutzten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

1999 gegenüber 1998:

140,0 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
<u>20,0 Tsd. DM</u>	weniger wegen Abgangs zu 10 50/547 51
160,0 Tsd. DM	weniger

**Zu 10 50/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:

6.900,0 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
<u>500,0 Tsd. DM</u>	weniger wegen Abgangs zu 10 50/517 51
7.400,0 Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

3.500,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 05-5	246	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	4.600,0	11.000,0	A	14.700,0
					B	13.855,4
					C	14.363,7
518 01-8	246	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 6.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 6.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	28.400,0	32.500,0	A	39.500,0
					B	39.002,0
					C	39.319,3
518 11-6	246	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	26,0	26,0	A	26,0
					B	19,1
					C	23,1
519 01-7	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	6.000,0	6.000,0	A	5.100,0
					B	5.354,8
					C	5.731,7
522 01-2	246	Verbrauchsmittel	300,0	300,0	A	950,0
					B	365,7
					C	543,0
527 01-7	246	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	260,0	260,0	A	350,0
					B	265,4
					C	298,1
532 11-8	246	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
533 01-9	246	Ausweichunterbringung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 515 21, 517 01, 517 05, 518 01, 519 01, 633 01, 671 01, 681 02 und 812 02.</i>	---	---	A	3.000,0
					B	7.327,6
					C	31.673,3
534 01-8	246	Ärztliche Untersuchungen	100,0	100,0	A	160,0
					B	102,6
					C	121,5

## Erläuterungen

<b>Zu 10 50/517 05</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	2.000,0	5.200,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	2.600,0	5.800,0
Zusammen	4.600,0	11.000,0

1999 gegenüber 1998:

9.700,0 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
400,0 Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/517 51
10.100,0 Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

6.400,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/518 01**

Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Übergangwohnheimen in den Jahren 1999 und 2000.

1999 gegenüber 1998:

9.600,0 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
1.500,0 Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/518 51
11.100,0 Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

4.100,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/519 01**

<b>Zu 10 50/519 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	1.000,0	1.000,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	5.000,0	5.000,0
Zusammen	6.000,0	6.000,0

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/519 51
1.000,0 Tsd. DM	mehr wegen höheren Bedarfs an Bauunterhaltungsmaßnahmen
900,0 Tsd. DM	mehr

**Zu 10 50/522 01**

<b>Zu 10 50/522 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Naturalverpflegung	250,0	250,0
2. Arznei- und Verbandsmittel	25,0	25,0
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	25,0	25,0
Zusammen	300,0	300,0

1999 gegenüber 1998:

650,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/527 01**

1999 gegenüber 1998:

90,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/533 01**

1999 gegenüber 1998:

3.000,0 Tsd. DM weniger wegen vollständigen Abbaus der Plätze in Ausweichunterbringungseinrichtungen.

**Zu 10 50/534 01**

Veranschlagt sind Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

1999 gegenüber 1998:

60,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
546 49-8	246	Vermischte Verwaltungsausgaben	60,0	60,0	A	70,0
					B	49,7
					C	57,1
548 01-2	246	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgaben sind bei den betreffenden Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	500,0	4.000,0	A	3.000,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
633 01-8	246	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	30,0	30,0	A	30,0
					B	27,2
					C	26,1
643 01-6	246	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Leistungen nach dem BSHG gem. Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler	50,0	50,0	A	50,0
671 01-1	246	Transportkosten und sonstige Kosten für die Weiterleitung der Aussiedler <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	500,0	450,0	A	1.150,0
					B	556,5
					C	585,1
681 02-8	246	Verpflegungsgeld für die Bewohner der Landesaufnahmestelle, der Regierungsaufnahmestellen und der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	1.000,0	800,0	A	2.130,0
					B	2.031,1
					C	2.195,2
684 01-6	246	Allgemeine Eingliederung der Aussiedler	4.400,0	4.400,0	A	4.400,0
					B	4.400,0
					C	4.400,0
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-5	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
					B	294,3
					C	399,6
710 00-5	246	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Soweit im Rahmen des Bauprogramms von Aufnahmeeinrichtungen für Aussiedler Gebäude auf nicht staatseigenen Grundstücken errichtet werden, die für die Bebauung unentgeltlich überlassen werden, können die Gebäude nach 7 Jahren seit Bezugsfertigkeit unentgeltlich den Grundstückseigentümern überlassen werden, wenn kein Staatsbedarf besteht.</i>	---	---	A	300,0
					B	8.770,8
					C	11.015,4
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-2	246	Erwerb von Dienstfahrzeugen	40,0	---	A	---
					B	36,4
					C	6,7
812 01-1	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	80,0	80,0	A	100,0
					B	8,2
					C	23,4
812 02-0	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	---	800,0	A	2.100,0
					B	1.435,4
					C	1.344,1
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
891 01-5	246	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 735 01.</i>	***	***	A	---
892 01-4	246	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 735 01.</i>	***	***	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 50/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 50/548 01**

Veranschlagt sind die Mehraufwendungen an sächlichen Verwaltungsausgaben für den Betrieb bereits bestehender sowie neuer Unterbringungseinrichtungen.

1999 gegenüber 1998:  
2.500,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
3.500,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/633 01**

Personalkostenerstattung an die Stadt Gunzenhausen für Hausmeistertätigkeiten im dortigen Übergangwohnheim.

**Zu 10 50/643 01**

Veranschlagt sind Erstattungsansprüche von Sozialhilfeträgern eines anderen Bundeslandes gegen den Freistaat Bayern gemäß § 3b Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 des Gesetzes über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler vom 26.2.1996 (BGBl I S. 223).

**Zu 10 50/671 01**

Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Aussiedler bis zur wohnungsgemäßen Unterbringung am Übernahmeort.

1999 gegenüber 1998:  
650,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
50,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Transportaufwendungen.

**Zu 10 50/681 02**

Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Landesaufnahmestelle ein Verpflegungsgeld von 20 DM je Kalendertag.

Bewohner der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche erhalten ebenfalls ein Verpflegungsgeld von 20 DM.

1999 gegenüber 1998:  
1.130,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
200,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

**Zu 10 50/684 01**

Veranschlagt sind insbesondere Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung von Aussiedlern, die nach den Fördergrundsätzen vom 05.03.1993 ausgereicht werden.

**Zu 10 50/811 01**

**1999**

Tsd. DM

**1. Erstbeschaffung**

-

**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 VW-Kombi Transporter, Baujahr 1992, 70 kW, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1999: 270 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Kombi Transporter, 57 kW (langer Radstand)

40,0

**Zu 10 50/812 01**

1999 gegenüber 1998:  
20,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/812 02**

Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzugekommenen Übergangwohnheime.

1999 gegenüber 1998:  
2.100,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
800,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
						6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion</b>				
		<i>Titel der TG (mit Ausnahme von 684 51) gegenseitig deckungsfähig.</i>				
<u>425 51-9</u>	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	500,0	510,0	A	
<u>426 51-8</u>	249	Löhne der Arbeiter <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	355,0	365,0	A	
<u>459 51-8</u>	249	Vermischte Personalausgaben	10,0	10,0	A	
<u>517 51-8</u>	249	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2.500,0	2.500,0	A	
<u>518 51-7</u>	249	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.000,0	4.000,0	A	
<u>519 51-6</u>	249	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	400,0	400,0	A	
<u>533 51-8</u>	249	Ausweichunterbringung	---	---	A	
<u>547 51-2</u>	249	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	80,0	80,0	A	
<u>671 51-0</u>	249	Beförderungs- und Fahrtkosten	10,0	10,0	A	

## Erläuterungen

**Zu 10 50/51**

Veranschlagt sind die Kosten für die Aufnahme jüdischer Emigranten aus der ehem. Sowjetunion.

**Zu 10 50/425 51**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

500,0 Tsd. DM mehr wegen Zugangs von 10 50/425 11 (= 290,0 Tsd. DM) und 10 53/425 11 (= 210,0 Tsd. DM).

**Zu 10 50/426 51**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

355,0 Tsd. DM mehr wegen Zugangs von 10 50/426 01 (= 230,0 Tsd. DM) und 10 53/426 01 (= 125,0 Tsd. DM).

**Zu 10 50/517 51**

Veranschlagt sind:

Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft, Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:

1.600,0 Tsd. DM	mehr wegen Zugangs von 10 53/517 01 und 517 05 (jeweils 800,0 Tsd. DM)
900,0 Tsd. DM	mehr wegen Zugangs von 10 50/517 01 (= 500,0 Tsd. DM) und 517 05 (= 400,0 Tsd. DM)
<u>2.500,0 Tsd. DM</u>	mehr

**Zu 10 50/518 51**

Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Übergangwohnheimen in den Jahren 1999 und 2000.

1999 gegenüber 1998:

4.000,0 Tsd. DM mehr wegen Zugangs von 10 50/518 01 (= 1.500,0 Tsd. DM) und 10 53/518 01 (= 2.500,0 Tsd. DM).

**Zu 10 50/519 51**

1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör

2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör

Zusammen

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
	-	-
	400,0	400,0
	<u>400,0</u>	<u>400,0</u>

1999 gegenüber 1998:

200,0 Tsd. DM mehr wegen Zugangs von 10 50/519 01 und 10 53/519 01 (jeweils 100,0 Tsd. DM)

200,0 Tsd. DM mehr wegen höheren Bedarfs an Bauunterhaltungsmaßnahmen

400,0 Tsd. DM mehr

**Zu 10 50/547 51**

Veranschlagt sind die anfallenden sonstigen sächlichen Verwaltungsaufwendungen (u.a. Geschäftsbedarf, Telefongebühren, Aufwendungen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kosten der Datenverarbeitung).

1999 gegenüber 1998:

80,0 Tsd. DM mehr wegen Zugangs von 10 50/513 01, 515 21 und 10 53/513 01, 515 21 (jeweils 20,0 Tsd. DM).

**Zu 10 50/671 51**

Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Beförderungs- und Fahrtkosten.

1999 gegenüber 1998:

10,0 Tsd. DM mehr wegen Zugangs von 10 53/671 01.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<u>681 51-8</u>	249	Verpflegungsgeld während des Aufenthalts in der Landesaufnahmestelle	500,0	500,0	A	
<u>684 51-5</u>	249	Zuschüsse zu Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen	900,0	900,0	A	
<u>812 51-0</u>	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500,0	500,0	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			9.755,0	9.775,0	A B C	- - -
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
513 99-6	246	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	5,0	5,0	A	2,0
515 99-4	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	25,0	25,0	A B	20,0 5,3
518 99-1	246	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	---
<u>519 99-0</u>	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	
522 99-5	246	Verbrauchsmittel	4,5	4,5	A	---
525 99-2	246	Aus- und Fortbildung	5,0	5,0	A	1,0
<u>526 99-1</u>	246	Kosten für Sachverständige	---	---	A	
533 99-2	246	Nebenkosten der Datenverarbeitung	1,0	1,0	A	---
812 99-4	246	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A B	---
813 99-3	246	Erwerb von Software	10,0	10,0	A B C	10,0 1,5 3,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			50,5	50,5	A B C	33,0 10,9 3,0
<b>Gesamtausgaben</b>			83.431,5	102.211,5	A B C	118.845,5 122.578,7 152.268,3

## Erläuterungen

**Zu 10 50/681 51**

Veranschlagt ist das Verpflegungsgeld von 20,-- DM je Kalendertag während des Aufenthalts in der Landesaufnahmestelle in Nürnberg.

1999 gegenüber 1998:

300,0	Tsd. DM	mehr wegen Zugangs von 10 53/522 01
200,0	Tsd. DM	mehr wegen höherer Zugangszahlen
500,0	Tsd. DM	mehr

**Zu 10 50/684 51**

Veranschlagt sind insbesondere Personalkostenzuschüsse für Beratungs- und Betreuungsleistungen.

1999 gegenüber 1998:

500,0	Tsd. DM	mehr wegen Zugangs von 10 53/684 01
400,0	Tsd. DM	mehr wegen zusätzlichen Bedarfs
900,0	Tsd. DM	mehr

**Zu 10 50/812 51**

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für den Erwerb von Einrichtungsgegenständen für neu hinzukommende Übergangswohnheime.

1999 gegenüber 1998:

200,0	Tsd. DM	mehr wegen Zugangs von 10 53/812 01
300,0	Tsd. DM	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf
500,0	Tsd. DM	mehr

**Zu 10 50/99**

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb eines DV-Systems beim Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland und in der Landesaufnahmestelle des Freistaates Bayern in Nürnberg. Die IV-Verfahren werden zur Durchführung des Registrierverfahrens der innerbayerischen Verteilung und zur Unterstützung der Verwaltungstätigkeit eingesetzt.

**Zu 10 50/515 99**

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	15,0	15,0
2. Wartung und Reparaturen	10,0	10,0
Zusammen	25,0	25,0

**Zu 10 50/525 99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Schulung von Mitarbeitern.

**Zu 10 50/813 99**

Veranschlagt ist die Anpassung der Software an geänderte Verhältnisse.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	37.420,0	34.390,0	A	44.810,0
					B	47.171,8
					C	56.485,6
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	90,0	90,0	A	90,0
					B	23,8
					C	94,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	37.510,0	34.480,0	A	44.900,0
					B	47.195,6
					C	56.579,7
		Personalausgaben	17.832,0	18.612,0	A	23.520,7
					B	21.758,8
					C	22.635,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	57.579,5	75.069,5	A	85.054,8
					B	83.254,4
					C	109.634,3
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.390,0	7.140,0	A	7.760,0
					B	7.014,8
					C	7.206,4
		Baumaßnahmen	-	-	A	300,0
					B	9.065,1
					C	11.415,0
		Sonstige Sachinvestitionen	630,0	1.390,0	A	2.210,0
					B	1.485,6
					C	1.377,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	83.431,5	102.211,5	A	118.845,5
					B	122.578,7
					C	152.268,3
		<b>Zuschuß</b>	45.921,5	67.731,5	A	73.945,5
					B	75.383,1
					C	95.688,6



**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-3	249	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte für Personen, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	5.000,0	3.000,0	A	14.000,0
					B	14.605,8
					C	13.595,4
111 02-2	249	Gebühren und Erstattungen für Personen, die nicht der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	16.500,0	10.000,0	A	3.500,0
					B	3.496,7
					C	3.428,8
113 01-1	249	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,8
					C	7,6
119 49-9	249	Vermischte Einnahmen	300,0	300,0	A	300,0
					B	276,5
					C	439,0
124 01-8	249	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	280,0	280,0	A	550,0
					B	552,0
					C	511,7

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 53**

Nach § 44 Abs. 1 des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) in der Fassung der Bekanntmachung 27.07.1993 (BGBl I S. 1361), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung ausländer- und asylverfahrensrechtlicher Vorschriften vom 29.10.1997 (BGBl I S. 2584), sind die Länder verpflichtet, für die Unterbringung Asylbegehrender die dazu erforderlichen Aufnahmeeinrichtungen zu schaffen und zu unterhalten sowie entsprechend ihrer Aufnahmequote die im Hinblick auf den monatlichen Zugang Asylbegehrender in den Aufnahmeeinrichtungen notwendige Zahl von Unterbringungsplätzen bereitzustellen. Die Aufnahmequote für den Freistaat Bayern beträgt nach § 45 AsylVfG 14,0 v.H.

Nach § 47 Abs. 1 AsylVfG sind Ausländer, die den Asylantrag bei einer Außenstelle des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge zu stellen haben, verpflichtet, bis zu sechs Wochen, längstens jedoch bis zu drei Monaten, in der zuständigen Aufnahmeeinrichtung zu wohnen. Im Freistaat Bayern stehen in sechs Aufnahmeeinrichtungen für diesen Zweck über 3 650 Plätze zur Verfügung.

Asylbewerber, die nicht oder nicht mehr verpflichtet sind, in der Aufnahmeeinrichtung zu wohnen, werden grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht (§ 53 Abs. 1 AsylVfG, Art. 2 AsylAufnG). Soweit diese nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, erfolgt die Unterbringung der Asylbewerber außerhalb von staatlichen Gemeinschaftsunterkünften durch die Landratsämter und kreisfreien Städte (Art. 3 AsylAufnG). Insgesamt stehen in 297 angemieteten oder staatseigenen Gemeinschaftsunterkünften - ohne die Plätze in den Aufnahmeeinrichtungen und Regierungsaufnahmestellen - 37 186 Plätze zur Verfügung.

Der Freistaat Bayern hat die Zusage abgegeben, im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen Kontingentflüchtlinge in Bayern aufzunehmen und einzugliedern. Soweit das Kapitel 10 53 betroffen ist, handelt es sich dabei um Flüchtlinge aus Südostasien. Außerdem sind fallweise nach § 33 des Ausländergesetzes (AuslG) von der Bundesrepublik Deutschland übernommene Ausländer aufzunehmen und unterzubringen. Für die vorübergehende Unterbringung der Kontingentflüchtlinge während der Dauer der Integrationsmaßnahmen werden nach Bedarf Wohnheime eingerichtet.

Im Rahmen von humanitären Hilfsaktionen während des Bürgerkriegs in Bosnien-Herzegowina hatte sich die Bundesrepublik Deutschland bereit erklärt, insgesamt 17 500 Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina aufzunehmen. Der auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil nach dem Verteilerschlüssel für Asylbewerber (14 v.H.) beläuft sich auf 2 450 Personen. Derzeit sind im Freistaat Bayern noch 1 887 Flüchtlinge vorübergehend untergebracht. Die Rückführung nach Bosnien-Herzegowina hat im Herbst 1996 begonnen und wird seitdem stufenweise fortgesetzt.

**Zu 10 53/111 01**

Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen, für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

1999 gegenüber 1998:

5.000,0 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen (Rückgang der Gebührenpflichtigen)
4.000,0 Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/111 51
<u>9.000,0 Tsd. DM</u>	weniger

2000 gegenüber 1999:

2.000,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen (Rückgang der Gebührenpflichtigen).

**Zu 10 53/111 02**

Veranschlagt sind Gebühren für Personen, die noch in staatlichen Unterkünften untergebracht sind, jedoch nicht mehr der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen.

1999 gegenüber 1998:

13.000,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

6.500 Tsd. DM weniger nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

**Zu 10 53/124 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	270,0	270,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	10,0	10,0
Zusammen	<u>280,0</u>	<u>280,0</u>

1999 gegenüber 1998:

270,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
233 01-6	249	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Kommunen für Aufnahmeeinrichtungen	35,4	35,4	A	65,0
					B	35,4
					C	35,0
241 01-6	249	Kostenerstattung vom Bund für Aufnahmeeinrichtungen	1.350,0	1.350,0	A	3.000,0
					B	1.436,5
					C	2.406,1
241 02-5	249	Kostenerstattung vom Bund für die Aufnahme von Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien	---	---	A	2.500,0
					B	573,4
					C	4.500,0
281 12-4	249	Rückerstattungen aus Zuschüssen	60,0	60,0	A	90,0
					B	31,7
					C	42,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	25.530,4	15.030,4	A	24.010,0
					B	21.012,8
					C	24.965,8
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
422 01-7	249	Bezüge der planmäßigen Beamten	457,0	465,0	A	488,6
					B	439,0
					C	394,6
422 11-5	249	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---
					C	31,6
422 31-1	249	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---
425 01-4	249	Vergütungen der Angestellten	2.719,0	2.778,0	A	2.569,9
					B	2.520,4
					C	2.591,4
425 11-2	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	23.000,0	22.500,0	A	26.792,0
					B	25.257,5
					C	24.847,8
425 15-8	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
					C	29,6
425 17-6	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
					B	58,6
					C	56,9
425 41-6	249	Überstundenvergütungen für Angestellte	10,0	10,0	A	10,0
					B	0,2
426 01-3	249	Löhne der Arbeiter <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	9.500,0	10.000,0	A	12.066,3
					B	11.118,4
					C	11.516,9
426 05-9	249	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
427 01-2	249	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10,0	10,0	A	10,0

## Erläuterungen

**Zu 10 53/233 01**

Erstattungen der Kommunen für die Unterbringung kommunaler Dienststellen in den Aufnahmeeinrichtungen.

1999 gegenüber 1998:

29,6 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

**Zu 10 53/241 01**

Erstattungen vom Bund für die Unterbringung der Außenstellen des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFI) in den Aufnahmeeinrichtungen.

1999 gegenüber 1998:

1.650,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

**Zu 10 53/241 02**

Kostenbeteiligung des Bundes in Höhe von 50 v.H. für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien.

1999 gegenüber 1998:

2.500,0 Tsd. DM weniger wegen der noch offenen Kostenbeteiligung des Bundes.

**Zu 10 53/281 12**

Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

1999 gegenüber 1998:

30,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

**Zu 10 53/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 53/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 53/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 53/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

3.582,0	Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
---------	---------	--

210,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/425 51
-------	---------	---------------------------------------

3.792,0	Tsd. DM	weniger
---------	---------	---------

2000 gegenüber 1999:

500,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

2.441,3	Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
---------	---------	--

125,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/426 51
-------	---------	---------------------------------------

2.566,3	Tsd. DM	weniger
---------	---------	---------

2000 gegenüber 1999:

500,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/427 01**

Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten. Darüber hinaus werden Dolmetscherkosten aus diesem Ansatz bestritten.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
451 01-1	249	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	50,0	50,0	A	55,0
					B	48,7
					C	58,7
453 01-9	249	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	50,0	50,0	A	50,0
					B	46,9
					C	51,6
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01-9	249	Geschäftsbedarf	180,0	180,0	A	180,0
					B	177,5
					C	165,8
512 01-8	249	Bücher und Zeitschriften	6,0	6,0	A	6,0
					B	5,9
					C	6,3
513 01-7	249	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	800,0	760,0	A	1.150,0
					B	783,0
					C	733,6
514 01-6	249	Haltung von Dienstfahrzeugen	160,0	160,0	A	160,0
					B	148,8
					C	155,6
515 01-5	249	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	130,0	130,0	A	140,0
					B	109,5
					C	120,6
515 21-1	249	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	2.000,0	2.000,0	A	2.400,0
					B	2.260,5
					C	2.313,5
516 01-4	249	Dienst- und Schutzkleidung	24,0	24,0	A	16,0
					B	22,7
					C	16,5

## Erläuterungen

<b>Zu 10 53/453 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Trennungsgeld	50,0	50,0
2.	Umzugskostenvergütungen	-	-
Zusammen		50,0	50,0

<b>Zu 10 53/513 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Postgebühren	220,0	200,0
2.	Laufende Fernmeldekosten	550,0	530,0
3.	Mieten, Wartung und Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen		800,0	760,0

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/547 51
330,0 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben
350,0 Tsd. DM	weniger

<b>Zu 10 53/514 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Betriebsstoffe	80,0	80,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	80,0	80,0
Zusammen		160,0	160,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	160,0	160,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	40,0	32,7
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	200,0	192,7

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	27	27	27	27	-
Lastkraftwagen	1	1	1	1	-
Kommunaltraktoren	5	5	5	5	-
Gabelstapler	1	1	1	1	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 110 (109)**

<b>Zu 10 53/515 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	90,0	90,0
2.	Wartung und Reparaturen	40,0	40,0
Zusammen		130,0	130,0

**Zu 10 53/515 21**

Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergänzungsausstattungen der Unterkunft- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/547 51
380,0 Tsd. DM	weniger wegen Rückgangs der Unterbringungsplätze
400,0 Tsd. DM	weniger

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
517 01-3	249	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	22.000,0	33.000,0	A B C	44.300,0 38.256,5 40.718,7
517 05-9	249	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	10.500,0	17.000,0	A B C	25.000,0 21.592,0 23.235,5
518 01-2	249	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 8.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 8.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	50.500,0	60.000,0	A B C	78.000,0 70.287,8 75.527,4
518 11-0	249	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	48,0	48,0	A B C	40,0 46,0 41,1
519 01-1	249	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	18.000,0	18.000,0	A B C	17.000,0 18.231,7 17.870,8

## Erläuterungen

**Zu 10 53/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:

21.500,0	Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
800,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/517 51
<u>22.300,0</u>	Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

11.000,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/517 05**

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	3.000,0	4.800,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	7.500,0	12.200,0
Zusammen	<u>10.500,0</u>	<u>17.000,0</u>

1999 gegenüber 1998:

13.700,0	Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
800,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/517 51
<u>14.500,0</u>	Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

6.500,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/518 01**

Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtsermächtigungen dienen der Ersatzanmietung von Unterkünften in den Jahren 1999 und 2000.

1999 gegenüber 1998:

25.000,0	Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben
2.500,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/518 51
<u>27.500,0</u>	Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

9.500,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/518 11**

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte	44,0	44,0
2. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	4,0	4,0
Zusammen	<u>48,0</u>	<u>48,0</u>

**Zu 10 53/519 01**

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	5.000,0	5.000,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	13.000,0	13.000,0
Zusammen	<u>18.000,0</u>	<u>18.000,0</u>

1999 gegenüber 1998:

100,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/519 51
1.100,0	Tsd. DM	mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf für Bauunterhaltungsmaßnahmen
<u>1.000,0</u>	Tsd. DM	mehr

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
522 01-6	249	Gemeinschaftsverpflegung <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	60.000,0	60.000,0	A	43.000,0
					B	56.393,2
					C	45.410,4
522 02-5	249	Sonstige Verbrauchsmittel <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	2.000,0	2.000,0	A	1.600,0
					B	1.807,2
					C	1.196,6
527 01-1	249	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	450,0	450,0	A	500,0
					B	436,3
					C	493,7
532 01-4	249	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozeßvergleichen sowie aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	---	---	A	---
					B	8,5
					C	26,2
532 11-2	249	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
533 02-2	249	Ausweichunterbringung <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	---	---	A	---
					B	2.930,0
					C	2.462,4
533 03-1	249	Kosten für die Unterbringung und Verpflegung sowie sonstige Aufwendungen im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 643 02.</i>	1.000,0	500,0	A	3.000,0
					B	2.250,7
					C	2.891,0
534 01-2	249	Kosten der Erstuntersuchung der Kontingentflüchtlinge	---	---	A	---
					C	0,2
546 49-2	249	Vermischte Verwaltungsausgaben	56,0	56,0	A	56,0
					B	59,0
					C	66,1
548 01-6	249	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	3.000,0	6.000,0	A	6.000,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
643 01-0	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 515 21, 517 01, 517 05, 518 01, 519 01, 522 01, 522 02, 532 01, 533 02, 671 01 und 812 02.</i>	78.000,0	82.000,0	A	135.700,0
					B	162.323,1
					C	212.982,6
643 02-9	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen <i>Vgl. Vermerk zu 533 03.</i>	2.000,0	1.500,0	A	2.000,0
					B	5.203,6
					C	6.516,4

## Erläuterungen

**Zu 10 53/522 01**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung.

1999 gegenüber 1998:

300,0 Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/681 51
17.300,0 Tsd. DM	mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf (höherer Bedarf aufgrund Änderung des AsylbLG = Vorrang des Sachleistungsprinzips)
<u>17.000,0 Tsd. DM</u>	mehr

**Zu 10 53/522 02**

Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für die Gewährung von Gesundheits- und Körperpflegemitteln sowie Verbrauchsgütern des Haushalts gemäß § 3 Abs. 1 S. 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5.8.1997 (BGBl I S. 2022 ff.).

1999 gegenüber 1998:

400,0 Tsd. DM mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf (höherer Bedarf aufgrund Änderung des AsylbLG = Vorrang des Sachleistungsprinzips).

**Zu 10 53/527 01**

1999 gegenüber 1998:

50,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/532 01**

Der Titel dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung. Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

**Zu 10 53/533 03**

Veranschlagt sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien.

1999 gegenüber 1998:

2.000,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

500,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsbereisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 53/548 01**

1999 gegenüber 1998:

3.000,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:

3.000,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/643 01**

Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte gemäß Art. 4 des Asylbewerberaufnahmegesetzes (AsylAufnG) vom 22.12.1989 (GVBl S. 714), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Asylbewerberaufnahmegesetzes vom 09.04.1998 (GVBl S. 218), und gemäß § 4 der Verordnung zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (DVAAsylbLG) vom 12.10.1993 (GVBl S. 758).

1999 gegenüber 1998:

57.700,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf (Rückgang der unterzubringenden Asylbewerber, Erweiterung des Sachleistungsprinzips gemäß § 2 AsylbLG).

2000 gegenüber 1999:

4.000,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/643 02**

Vgl. Erläuterung zu 10 53/533 03.

2000 gegenüber 1999:

500,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
671 01-5	249	Transportkosten für die Weiterleitung der Bewohner der Unterkünfte <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	500,0	500,0	A	850,0
					B	577,0
					C	728,5
684 01-0	249	Zuschüsse zur Betreuung der Asylbewerber, Asylberechtigten und der Kontingentflüchtlinge	6.500,0	5.300,0	A	7.000,0
					B	7.500,0
					C	8.000,0
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-9	249	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 00-9	249	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Kreditfinanziert.</i> <i>z.T. gesperrt.</i>	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0
					B	4.021,9
					C	274,5
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-6	249	Erwerb von Dienstfahrzeugen	40,0	32,7	A	---
812 01-5	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	55,0	55,0	A	55,0
					B	2,8
					C	74,6
812 02-4	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben <i>Vgl. Vermerk zu 643 01.</i>	1.400,0	1.000,0	A	2.000,0
					B	711,6
					C	1.629,6
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
513 99-0	249	Leistungsentgelte für Post- und Fernmelde-dienstleistungen	70,0	70,0	A	5,0

## Erläuterungen

**Zu 10 53/671 01**

Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung ausländischer Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

1999 gegenüber 1998:

340,0	Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Transportaufwendungen
10,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/671 51
350,0	Tsd. DM	weniger

**Zu 10 53/684 01**

Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber, der Asylberechtigten und der Kontingentflüchtlinge innerhalb und außerhalb der staatlichen Unterkünfte. Die Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Asylberechtigte endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Anerkennung erfolgt.

1999 gegenüber 1998:

500,0	Tsd. DM	mehr wegen notwendiger Betreuung von Flüchtlingen aus dem Kosovo im Rahmen der bundesweiten Aufnahmeaktionen
500,0	Tsd. DM	weniger wegen rückläufiger Zahl der untergebrachten Asylbewerber
500,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/685 51
500,0	Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

1.200,0 Tsd. DM weniger wegen rückläufiger Zahl der zu betreuenden Personen.

**Zu 10 53/811 01**

**1999**

Tsd. DM

**1. Erstbeschaffung**

-

**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 VW-Bus, 62 kW, Baujahr 1991, voraussichtliche Fahrleistung am

1.1.1999: 320 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Bus, 57 kW, langer Radstand

40,0

**2000**

**1. Erstbeschaffung**

-

**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 VW-Bus, 57 kW, Baujahr 1985, voraussichtliche Fahrleistung am

1.1.2000: 320 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Bus, 57 kW, kurzer Radstand

32,7

**Zu 10 53/812 02**

1999 gegenüber 1998:

200,0	Tsd. DM	weniger wegen Abgangs zu 10 50/812 51
400,0	Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
600,0	Tsd. DM	weniger

2000 gegenüber 1999:

400,0 Tsd. DM weniger wegen Bedarfsanpassung.

**Zu 10 53/99**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die IV-Ausstattung von weiteren 5 Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber und den laufenden Betrieb dieser Einrichtungen sowie der zentralen Gebührenabrechnungsstellen für Spätaussiedler und Asylbewerber.

**Zu 10 53/513 99**

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Fernmeldekosten	65,0	65,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	70,0	70,0

1999 gegenüber 1998:

65,0 Tsd. DM mehr wegen zusätzlicher Kosten für die Datenfernübertragung (= Datenaustausch zwischen AEen, ZAE, GASTen, Koordinierungsstelle).

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
515 99-8	249	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	45,0	45,0	A	5,0
					B	66,4
					C	30,0
518 99-5	249	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	---
519 99-4	249	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
522 99-9	249	Verbrauchsmittel	24,0	36,0	A	9,0
					B	2,0
					C	1,9
525 99-6	249	Aus- und Fortbildung	30,0	20,0	A	5,0
					B	25,6
					C	1,0
526 99-5	249	Kosten für Sachverständige	30,0	30,0	A	---
					B	0,3
533 99-6	249	Nebenkosten der Datenverarbeitung	3,0	3,0	A	1,0
					B	0,6
					C	0,3
812 99-8	249	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500,0	350,0	A	15,0
					B	288,5
					C	27,1
813 99-7	249	Erwerb von Software	50,0	50,0	A	10,0
					B	188,9
					C	3,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>			752,0	604,0	A	50,0
					B	572,3
					C	63,9
<b>Gesamtausgaben</b>			298.897,0	330.168,7	A	415.244,8
					B	436.208,8
					C	483.301,2

## Erläuterungen

<b>Zu 10 53/515 99</b>		
	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	5,0	5,0
2. Wartung und Reparaturen	40,0	40,0
Zusammen	45,0	45,0

1999 gegenüber 1998:  
40,0 Tsd. DM mehr insbesondere wegen höherer Wartungskosten.

**Zu 10 53/522 99**

1999 gegenüber 1998:  
15,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:  
12,0 Tsd. DM mehr zur Deckung der Kosten des laufenden Betriebs.

**Zu 10 53/525 99**

1999 gegenüber 1998:  
25,0 Tsd. DM mehr wegen höheren Schulungsbedarfs.

**Zu 10 53/526 99**

1999 gegenüber 1998:  
30,0 Tsd. DM mehr wegen Beiziehung von Sachverständigen bei der Auswahl- und Einsatzplanung der IV-Technik.

**Zu 10 53/812 99**

Veranschlagt sind:

**1999**

Aufwendungen für die Erstausrüstung von 3 Aufnahmeeinrichtungen mit IV-Technik (PC, Drucker u.ä.).  
Anzahl der auszustattenden Arbeitsplätze: ca. 60

**2000**

Aufwendungen für die Erstausrüstung von 2 Aufnahmeeinrichtungen mit IV-Technik (PC, Drucker u.ä.).  
Anzahl der auszustattenden Arbeitsplätze: ca. 40

**Zu 10 53/813 99**

<b>Zu 10 53/813 99</b>		
	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind:		
1. Standardsoftware	10,0	10,0
2. Individualsoftware	40,0	40,0
Zusammen	50,0	50,0

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	22.085,0	13.585,0	A	18.355,0
					B	18.935,8
					C	17.982,5
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.445,4	1.445,4	A	5.655,0
					B	2.077,0
					C	6.983,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	23.530,4	15.030,4	A	24.010,0
					B	21.012,8
					C	24.965,8
		Personalausgaben	35.796,0	35.863,0	A	42.041,8
					B	39.489,7
					C	39.579,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	171.056,0	200.518,0	A	222.573,0
					B	215.901,7
					C	213.485,2
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	87.000,0	89.300,0	A	145.550,0
					B	175.603,7
					C	228.227,5
		Baumaßnahmen	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0
					B	4.021,9
					C	274,5
		Sonstige Sachinvestitionen	2.045,0	1.487,7	A	2.080,0
					B	1.191,8
					C	1.734,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	298.897,0	330.168,7	A	415.244,8
					B	436.208,8
					C	483.301,2
		<b>Zuschuß</b>	275.366,6	315.138,3	A	391.234,8
					B	415.196,0
					C	458.335,4



## 10 56 Haus des Deutschen Ostens

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-6	189	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
113 01-4	189	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A	---
119 49-2	189	Vermischte Einnahmen	2,0	2,0	A	2,0
					B	2,2
					C	3,7
124 01-1	189	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	40,0	40,0	A	40,0
					B	44,9
					C	46,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
256 12-8	189	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 425 12.</i>	---	---	A	---
271 01-2	215	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,3
					C	1,9
282 01-9	189	Spendeneinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 547 11.</i>	---	---	A	---
					C	0,4
<b>Gesamteinnahmen</b>			42,5	42,5	A	42,5
					B	47,4
					C	52,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-2	189	Vergütungen für die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums und ihrer Ausschüsse	5,0	5,0	A	6,0
					B	3,1
					C	3,2
422 01-0	189	Bezüge der planmäßigen Beamten	228,0	232,0	A	219,0
					B	163,0
					C	195,6
425 01-7	189	Vergütungen der Angestellten	717,0	733,0	A	657,0
					B	679,7
					C	637,8
425 12-4	189	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Einnahme bei Titel 256 12.</i>	---	---	A	---
425 15-1	189	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-9	189	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
426 01-6	189	Löhne der Arbeiter	198,0	203,0	A	195,0
					B	96,7
					C	129,3

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 56**

Das "Haus des Deutschen Ostens" (HDO) nimmt Aufgaben wahr, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 Bundesvertriebenengesetz in der Fassung vom 2. Juni 1993 (BGBl I S. 829) erwachsen, nämlich das Kulturgut der historischen deutschen Ostgebiete und der deutschen Siedlungsgebiete im östlichen Europa im Bewußtsein der Vertriebenen, Flüchtlinge und Spätaussiedler, des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten und zu fördern.

Als Kultur- und Bildungseinrichtung führt das HDO eigene Veranstaltungen im In- und Ausland durch. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Förderung der Ostkunde in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Als Fördereinrichtung vergibt das HDO im Auftrag des StMAS Mittel für kulturelle Projekte. Dazu gehören im Rahmen der grenzüberschreitenden ostdeutschen Kulturarbeit Maßnahmen, die - nach dem erklärten Ziel der Bayerischen Staatsregierung - den Deutschen im Osten Perspektiven zum Verbleiben in ihren Heimatgebieten durch Hilfen zur Aneignung und Bewahrung ihrer historischen und kulturellen Identität vermitteln sollen.

Als Begegnungsstätte stellt das HDO ostdeutschen Gruppen und Vereinigungen Tagungsräume und eine Gaststätte für kulturelle und gesellige Veranstaltungen zur Verfügung. (Vgl. Verordnung über das "Haus des Deutschen Ostens" vom 2. April 1993; BayRS 240-4-A).

<b>Zu 10 56/124 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	40,0	40,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	40,0	40,0

## Haushaltsvermerk:

Beim Ansatz wurde berücksichtigt, daß als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO Räumlichkeiten im Anwesen Lilienberg 1 und 2 an den Bund der Vertriebenen gegen einen verbilligten Mietzins überlassen werden.

**Zu 10 56/282 01**

Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) des Hauses des Deutschen Ostens. Die Mittel werden über 547 11 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt.

**Zu 10 56/412 01**

1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung gewährt, deren Höhe sich nach dem vollen Tagegeld für eintägige Dienstreisen eines bayerischen Staatsbeamten der Besoldungsgruppe A 15 bemißt.

**Zu 10 56/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 56/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 56/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**10 56 Haus des Deutschen Ostens**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
427 01-5	189	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3,0	3,0	A	3,0
					B	9,8
					C	3,9
451 01-4	189	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	2,5	2,5	A	3,0
					B	1,9
					C	2,2
453 01-2	189	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01-2	189	Geschäftsbedarf	11,0	11,0	A	15,0
					B	9,0
					C	7,9
512 01-1	189	Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0	A	3,0
					B	4,3
					C	3,8
513 01-0	189	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	30,0	30,0	A	33,5
					B	28,3
					C	30,4
515 01-8	189	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	8,0	8,0	A	8,0
					B	6,5
					C	4,8
515 21-4	189	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	8,0	8,0	A	8,0
					B	6,5
					C	7,6
516 01-7	189	Dienst- und Schutzkleidung	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,3
					C	0,2
517 01-6	189	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	56,0	56,0	A	54,0
					B	49,0
					C	46,2
517 05-2	189	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	51,0	51,0	A	51,0
					B	45,3
					C	45,8
518 01-5	189	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	18,0	18,0	A	20,0
					B	16,4
					C	16,4
519 01-4	189	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
					B	142,5
					C	204,5
523 01-8	189	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	50,0	50,0	A	50,0
					B	41,5
					C	41,5
527 01-4	189	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	10,0	10,0	A	7,0
					B	1,3
					C	2,4
527 11-2	189	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	5,0
					B	0,9
					C	1,8

## Erläuterungen

**Zu 10 56/427 01**

Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei Ausstellungen und von Aushilfspförtnerinnen benötigt.

**Zu 10 56/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	17,0	17,0
2. Laufende Fernmeldekosten	7,0	7,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	30,0	30,0

**Zu 10 56/515 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	3,0	3,0
2. Wartung und Reparaturen	5,0	5,0
Zusammen	8,0	8,0

**Zu 10 56/515 21**

Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Bibliothek und für die Durchführung von Ausstellungen.

**Zu 10 56/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**Zu 10 56/517 05**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	30,0	30,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	21,0	21,0
Zusammen	51,0	51,0

**Zu 10 56/518 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Miete der Übungsräume für Kinder-, Jugend- und Volkstanzgruppen	1,6	1,6
2. Miete für Büchermagazin im Sudetendeutschen Haus	16,4	16,4
Zusammen	18,0	18,0

**Zu 10 56/523 01**

Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Fachbibliothek.

**Zu 10 56/527 11**

1999 gegenüber 1998:

5,0 Tsd. DM weniger wegen Zugangs zu 10 56/527 01.

**10 56 Haus des Deutschen Ostens**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
546 49-5	189	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0	A	2,0
547 01-0	189	Kosten für Veranstaltungen <i>Zu 547 01 und 681 01: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	160,0	160,0	A	170,0
					B	136,3
					C	142,4
547 11-8	189	Zweckgebundene Ausgaben aus Spenden <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
681 01-6	189	Zuschüsse für Tagungsteilnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 547 01.</i>	55,0	55,0	A	55,0
					B	29,5
					C	38,7
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-2	189	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 01-8	189	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---
					B	11,7
812 02-7	189	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	41,2	30,0	A	10,0
					B	3,7
812 03-6	189	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
515 99-1	189	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	6,0	9,0	A	6,0
					B	2,9
					C	5,1
519 99-7	189	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9,0	7,0	A	---
					B	4,2
522 99-2	189	Verbrauchsmittel	3,0	3,0	A	5,0
					B	1,2
525 99-9	189	Aus- und Fortbildung	5,0	5,0	A	1,0
					B	0,4
812 99-1	189	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	---	A	25,0
					B	16,0
813 99-0	189	Erwerb von Software	---	---	A	8,0
					B	10,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			33,0	24,0	A	45,0
					B	35,1
					C	5,1
<b>Gesamtausgaben</b>			1.692,2	1.697,0	A	1.620,0
					B	1.522,3
					C	1.571,5

## Erläuterungen

**Zu 10 56/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 56/547 01**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z.B. Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende).

**Zu 10 56/547 11**

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

**Zu 10 56/681 01**

Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

**Zu 10 56/812 02****1999**

Veranschlagt sind die Kosten für die Fortführung der Neuausstattung der nichtöffentlichen Gaststätte mit Tischen und Stühlen sowie für die Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Ausstellungsräume.

**2000**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen für die Ausstellungsräume.

**Zu 10 56/99**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ergänzungsbeschaffung von Bildschirmarbeitsplätzen für die Bibliothek und den laufenden Betrieb.

**Zu 10 56/515 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	2,0	4,0
2. Wartung und Reparaturen	4,0	5,0
Zusammen	6,0	9,0

**Zu 10 56/812 99****1999**

Veranschlagt sind 2 PC's einschließlich Zubehör für die Bibliothek (Ergänzung).

## 10 56 Haus des Deutschen Ostens

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	42,0	42,0	A	42,0
					B	47,1
					C	49,7
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,3
					C	2,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	42,5	42,5	A	42,5
					B	47,4
					C	52,0
		Personalausgaben	1.153,5	1.178,5	A	1.083,0
					B	954,2
					C	972,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	432,5	433,5	A	439,0
					B	496,8
					C	560,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	55,0	55,0	A	55,0
					B	29,5
					C	38,7
		Sonstige Sachinvestitionen	51,2	30,0	A	43,0
					B	41,8
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.692,2	1.697,0	A	1.620,0
					B	1.522,3
					C	1.571,5
		<b>Zuschuß</b>	1.649,7	1.654,5	A	1.577,5
					B	1.474,9
					C	1.519,5



**10 60 Bayer. Landesjugendamt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-8	238	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk zu 536 03 und 536 04.</i>	---	---	A	---
					B	185,9
					C	155,7
113 01-6	238	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A	---
119 01-0	238	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 11.</i>	---	---	A	---
					B	25,8
					C	21,2
119 49-4	238	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					C	0,3
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A	-
					B	211,7
					C	177,2
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-4	238	Vergütungen für die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses	14,0	14,0	A	14,0
					B	12,8
					C	14,0
422 01-2	238	Bezüge der planmäßigen Beamten	1.070,0	1.087,0	A	1.129,0
					B	1.027,1
					C	1.026,7
422 11-0	238	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	112,0	114,0	A	26,8
					B	107,3
					C	69,8
422 31-6	238	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---
425 01-9	238	Vergütungen der Angestellten	1.606,0	1.641,0	A	1.688,5
					B	1.522,9
					C	1.586,9
<u>425 11-7</u>	238	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	80,0	80,0	A	
425 15-3	238	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-1	238	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
427 01-7	238	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
					B	0,2
					C	0,4
427 41-9	238	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---
451 01-6	238	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	7,0	7,0	A	7,0
					B	6,3
					C	6,2
453 01-4	238	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---		A	5,0

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 60**

Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit unmittelbar nachgeordnete zentrale Staatsbehörde (Art. 13 Abs. 1 des Bayerischen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (BayKJHG) vom 18. Juni 1993 (GVBl S. 392). Die Aufgaben ergeben sich aus § 85 Abs. 2 des Achten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) und Art. 13 Abs. 2 BayKJHG. Im Zuge der Weiterentwicklung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Jugendämtern und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe, insbesondere bei der Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Hilfen zur Erziehung und der Jugendhilfeplanung. Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach den §§ 10 bis 12 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1749), des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften i.d.F. der Bekanntmachung vom 12. Juli 1985 (BGBl I S. 1502) und des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit vom 25. Februar 1985 (BGBl I S. 425) wahrgenommen.

**Zu 10 60/111 01**

Beiträge aus Fortbildungsmaßnahmen und Tagungen für Fachkräfte in der Jugendhilfe.

**Zu 10 60/412 01**

Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses (Art. 14 BayKJHG).

**Zu 10 60/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 60/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 60/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 60/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 60/425 15**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 60/425 17**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**10 60 Bayer. Landesjugendamt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01-4	238	Geschäftsbedarf	27,5	27,5	A	27,5
					B	19,5
					C	21,7
512 01-3	238	Bücher und Zeitschriften	14,0	14,0	A	14,0
					B	9,4
					C	10,5
513 01-2	238	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	40,0	40,0	A	40,0
					B	35,2
					C	33,0
515 01-0	238	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	25,5	25,5	A	25,5
					B	19,5
					C	22,0
515 21-6	238	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,6
					C	1,4
518 11-5	238	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,5	0,5	A	0,5
					C	0,4
522 01-1	238	Verbrauchsmittel	0,5	0,5	A	0,5
527 01-6	238	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	29,0	29,0	A	29,0
					B	20,9
					C	18,5
527 11-4	238	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	---
531 01-0	238	Herausgabe amtlicher Blätter	---	---	A	---
					B	13,7
					C	17,4
531 11-8	238	Fachveröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 01.</i>	37,0	37,0	A	37,0
					B	39,4
					C	35,4
532 11-7	238	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
536 01-5	238	Kosten des Landesjugendhilfeausschusses und seiner Arbeitsausschüsse	2,5	2,5	A	2,5
					B	1,1
					C	2,2
536 03-3	238	Kosten von Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Jugendhilfe <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 111 01, soweit sie nicht bei 536 04 in Anspruch genommen werden.</i>	380,0	380,0	A	380,0
					B	436,1
					C	506,5
536 04-2	238	Kosten für Fachtagungen und sonstige Arbeitstagungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 111 01, soweit sie nicht bei 536 03 in Anspruch genommen werden.</i>	110,0	110,0	A	110,0
					B	105,5
					C	100,4
<u>537 01-4</u>	238	Modellvorhaben zur Weiterentwicklung in der Jugendhilfe	---	---	A	---
546 49-7	238	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,5	4,5	A	6,0
					C	8,1

## Erläuterungen

<b>Zu 10 60/513 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Postgebühren	40,0	40,0
2.	Laufende Fernmeldekosten	-	-
3.	Mieten, Wartung und Sonstiges	-	-
Zusammen		40,0	40,0

Die Kosten zu 2. und 3. sowie die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 517 05, 519 01) trägt das Sozialgericht München (Kapitel 10 12).

<b>Zu 10 60/515 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	9,0	9,0
2.	Wartung und Reparaturen	16,5	16,5
Zusammen		25,5	25,5

<b>Zu 10 60/515 21</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	1,5	1,5
2.	Wartung und Reparaturen	0,5	0,5
Zusammen		2,0	2,0

**Zu 10 60/536 01**

Die Aufgaben des Landesjugendhilfeausschusses richten sich nach den Bestimmungen des SGB VIII, des BayKJHG und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Unterausschüsse gebildet. Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

**Zu 10 60/537 01**

Leertitel zur Durchführung von Modellen zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe (§ 85 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII i.V.m. Art. 12 BayKJHG) im Rahmen des Mittelbudgets.

**Zu 10 60/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

## 10 60 Bayer. Landesjugendamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
684 01-5	238	Zuschüsse zu Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
					B	1.244,5
					C	1.243,5
685 05-0	238	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen	3,0	3,0	A	3,0
					B	1,7
					C	1,7
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
812 01-0	238	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	8,0
					B	8,0
					C	8,0
812 02-9	238	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	5.065,0	5.119,0	A	5.055,8
					B	4.632,7
					C	4.734,7
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	-	-	A	-
					B	211,7
					C	177,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	211,7
					C	177,2
		Personalausgaben	2.889,0	2.943,0	A	2.870,3
					B	2.676,6
					C	2.704,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	673,0	673,0	A	674,5
					B	701,9
					C	777,5
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.503,0	1.503,0	A	1.503,0
					B	1.246,2
					C	1.245,2
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	8,0
					B	8,0
					C	8,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	5.065,0	5.119,0	A	5.055,8
					B	4.632,7
					C	4.734,7
		<b>Zuschuß</b>	5.065,0	5.119,0	A	5.055,8
					B	4.421,0
					C	4.557,5

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 60/684 01**

Zuwendungen an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege sowie an Institutionen der Behindertenarbeit als Maßnahmeträger der Kinder- und Jugenderholung. Sie ist bestimmt für Kinder aus einkommensschwachen Familien und für behinderte Kinder.

**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-7	299	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	***	***	A	---
119 01-9	299	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu Titel 531 11.</i>	4,0	4,0	A	3,5
					B	3,9
					C	2,7
119 49-3	299	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					C	7,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
251 01-7	299	Zuweisungen vom Bund für besondere Zwecke <i>Vgl. Vermerk zu TG 54.</i>	---	---	A	---
					B	316,5
					C	250,0
282 01-0	299	Sonstige Zuschüsse und Kostenbeteiligungen <i>Vgl. Vermerk zu TG 51.</i>	---	---	A	---
					B	315,4
					C	10,0
282 02-9	299	Sonstige Zuschüsse und Kostenbeteiligungen <i>Vgl. Vermerk zu TG 52.</i>	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			4,0	4,0	A	3,5
					B	635,8
					C	269,7
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-1	299	Bezüge der planmäßigen Beamten	476,0	483,0	A	705,7
					B	456,4
					C	550,3
422 11-9	299	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	***	***	A	---
422 31-5	299	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---
					B	61,5
425 01-8	299	Vergütungen der Angestellten	4.107,0	4.197,0	A	3.850,9
					B	3.896,5
					C	3.722,0
425 11-6	299	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	12,0	12,0	A	12,0
					B	11,9
425 15-2	299	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	***	***	A	---
427 01-6	299	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	58,0	58,0	A	20,0
					B	22,0
					C	18,0
427 11-4	299	Beschäftigungsentgelte für Erhebungs- und Forschungsarbeiten	---	---	A	22,0
					B	13,7
					C	21,7

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 65**

Das Staatsinstitut für Frühpädagogik in München ist ein wissenschaftliches Institut des Freistaates Bayern. Es wurde errichtet auf der Grundlage von Art. 6 BayKiG. Seine Aufgabe ist die ständige Weiterentwicklung der Frühpädagogik, insbesondere:

1. Grundlagenforschung und angewandte Forschung auf den Gebieten der Anthropologie, der Entwicklungspsychologie und der Pädagogik der frühen Kindheit unter besonderer Berücksichtigung der Einrichtungen des Elementarbereichs,
2. Entwicklung, Überprüfung und Übertragung von Hilfen und Anregungen zur pädagogischen Praxis für Kinder im Elementarbereich und für Kinder mit besonderen Bedürfnissen,
3. Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Familie, Schule und anderen Einrichtungen,
4. Entwicklung und Überprüfung von Hilfen der Förderung der Aus- und Fortbildung sozialpädagogischer Fachkräfte insbesondere für den Elementarbereich.

Das Staatsinstitut für Familienforschung in Bamberg wurde als wissenschaftliches Institut des Freistaates Bayern mit fachlicher Anbindung an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg errichtet. Es unterhält eine Außenstelle in München.

Seine Aufgaben sind insbesondere:

1. Grundlagenforschung und angewandte Forschung über die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und rechtlichen Lebensbedingungen und -bedürfnisse der Familie und deren Dokumentierung,
2. Erforschung von familialen Entwicklungsverläufen, des Zusammenlebens der Generation, der Veränderung der Familienstrukturen, des Erziehungsverhaltens und der Auswirkungen von Arbeitswelt und Medien auf die Familie.
3. wissenschaftliche Begleitung von familienbezogenen Modellmaßnahmen sowie Beratung, insbesondere Politikberatung.

**Zu 10 65/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 65/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 65/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 65/427 01**

Veranschlagt sind:

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Vergütung für die nebenamtliche Leitung des Staatsinstituts für Familienforschung	20,0	20,0
2. Dateneingaben und -auswertungen durch zeitlich befristeten Einsatz von Hilfskräften	38,0	38,0
Zusammen	58,0	58,0

1999 gegenüber 1998:

38,0 Tsd. DM mehr wegen Umsetzung von 428 53.

**Zu 10 65/427 11**

1999 gegenüber 1998:

22,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 526 21.

**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
451 01-5	299	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	7,0	7,0	A	8,2
					B	5,6
					C	5,4
453 01-3	299	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					C	2,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-3	299	Geschäftsbedarf	58,2	58,2	A	37,5
					B	28,4
					C	25,8
512 01-2	299	Bücher und Zeitschriften	7,0	7,0	A	7,0
					B	6,1
					C	6,9
513 01-1	299	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	55,0	55,0	A	43,0
					B	28,7
					C	35,9
515 01-9	299	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	23,0	23,0	A	23,0
					B	17,8
					C	21,2
517 01-7	299	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	44,6	44,6	A	21,1
					B	22,4
					C	19,3
517 05-3	299	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	5,0	5,0	A	7,0
					B	3,2
					C	3,2
518 01-6	299	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	87,0	87,0	A	43,0
					B	36,1
					C	36,1
518 11-4	299	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	28,5	28,5	A	28,5
					B	23,1
					C	26,1
519 01-5	299	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
					B	1,6
					C	9,4
523 01-9	299	Bibliothek	33,0	33,0	A	33,0
					B	29,8
					C	31,6
526 01-6	299	Vergabe von Forschungsaufträgen, Gastvorträge	***	***	A	20,0
					B	14,3
					C	17,6

## Erläuterungen

**Zu 10 65/511 01**

1999 gegenüber 1998:

16,5 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 511 53
9,5 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 547 53
5,3 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
<u>20,7 Tsd. DM</u>	mehr

**Zu 10 65/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	30,0	30,0
2. Laufende Fernmeldekosten	22,0	22,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	<u>55,0</u>	<u>55,0</u>

1999 gegenüber 1998:

22,0 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 513 53
10,0 Tsd. DM	weniger wegen Abschluß eines neuen Dienstleistungsvertrages (Fernmeldekosten)
<u>12,0 Tsd. DM</u>	mehr

**Zu 10 65/515 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	7,0	7,0
2. Wartung und Reparaturen	16,0	16,0
Zusammen	<u>23,0</u>	<u>23,0</u>

**Zu 10 65/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:

23,5 Tsd. DM mehr wegen notwendiger Unterbringung des Staatsinstituts für Familienforschung in neuen Diensträumen.

**Zu 10 65/517 05**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	-	-
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	5,0	5,0
Zusammen	<u>5,0</u>	<u>5,0</u>

Die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten für das Staatsinstitut für Frühpädagogik in München werden vom Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (Kap. 05 30) bestritten.

**Zu 10 65/518 01**

Veranschlagt ist der Mietzins für die Diensträume des Staatsinstituts für Familienforschung in Bamberg. Die Außenstelle München ist in Räumen des Amtes für Versorgung und Familienförderung München II (Kap. 10 20) untergebracht.

1999 gegenüber 1998:

44,0 Tsd. DM mehr wegen notwendiger Anmietung neuer Diensträume in Bamberg.

**Zu 10 65/518 11**

Veranschlagt ist der Mietzins für ein Kopiergerät beim Staatsinstitut für Frühpädagogik.

**Zu 10 65/526 01**

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 526 21.

**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<u>526 21-2</u>	299	Vergabe von Forschungsaufträgen, Gastvorträge	40,0	40,0	A	
527 01-5	299	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	42,0	42,0	A	24,5
					B	14,1
					C	18,1
527 11-3	299	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	3,0
					B	3,9
					C	4,6
531 11-7	299	Fachveröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	75,0	75,0	A	25,0
					B	15,5
					C	23,8
<u>536 01-4</u>	299	Fachtagungen und Fortbildung	46,8	46,8	A	
546 49-6	299	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0	5,0	A	2,5
					B	5,3
					C	3,7
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
812 01-9	299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	80,0	45,0	A	45,0
					B	43,7
					C	49,0
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 Forschungsprojekte Dritter (Familienforschung)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
428 51-4	242	Vergütungen und Löhne	---	---	A	---
					B	48,0
					C	42,7
547 51-0	299	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	250,0
					C	12,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	298,0
					C	55,2
		<b>52 Forschungsprojekte Dritter (Frühpadagogik)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 282 02.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
428 52-3	299	Vergütungen und Löhne	---	---	A	---
547 52-9	299	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-

## Erläuterungen

**Zu 10 65/526 21**

1999 gegenüber 1998:

22,0 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 427 11
20,0 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 526 01
2,0 Tsd. DM	weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.
<u>40,0 Tsd. DM</u>	mehr

**Zu 10 65/527 01**

1999 gegenüber 1998:

3,0 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 527 11
15,6 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 527 53
1,1 Tsd. DM	weniger wegen rückläufiger Reisetätigkeit
<u>17,5 Tsd. DM</u>	mehr

**Zu 10 65/527 11**

Umsetzung nach 527 01.

**Zu 10 65/531 11**

1999 gegenüber 1998:

56,0 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 531 53
6,0 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
<u>50,0 Tsd. DM</u>	mehr

**Zu 10 65/536 01**

1999 gegenüber 1998:

54,5 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 525 53
3,9 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 527 53
11,6 Tsd. DM	weniger wegen Kostenreduzierung bei der Ausrichtung von Fachtagungen
<u>46,8 Tsd. DM</u>	mehr

**Zu 10 65/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

1999 gegenüber 1998:

4,0 Tsd. DM	mehr wegen Umsetzung von 547 53
1,5 Tsd. DM	weniger wegen geringeren Bedarfs
<u>2,5 Tsd. DM</u>	mehr

**Zu 10 65/812 01**

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM

Veranschlagt sind für:

1. Staatsinstitut für Frühpädagogik		
Geschäftszimmerausstattung (Ersatz)	8,0	8,0
Ersatzbeschaffung von 5/5 PC's	19,0	19,0
Ausstattung von zusätzlichen Diensträumen	35,0	-
2. Staatsinstitut für Familienforschung		
Geschäftszimmerausstattung (Ersatz)	8,0	8,0
DV-Ausstattung (Ersatz)	10,0	10,0
Zusammen	<u>80,0</u>	<u>45,0</u>

**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>53 Forschungsprojekte der Frühpädagogik</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
428 53-2	178	Vergütungen, Löhne und Honorare	***	***	A B C	38,0 21,8 28,5
511 53-0	178	Geschäftsbedarf, Materialien	***	***	A B C	16,5 14,0 19,9
513 53-8	178	Post- und Fernmeldegebühren	***	***	A B C	22,0 30,2 20,8
525 53-4	178	Fortbildung, Fachtagungen	***	***	A B C	54,5 20,5 8,4
527 53-2	178	Reisekostenvergütungen für Inlands- und Auslandsdienstreisen	***	***	A B C	19,5 20,5 11,4
531 53-6	178	Druckkosten für die Veröffentlichung von Forschungsberichten	***	***	A B C	56,0 76,1 21,5
547 53-8	178	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A B C	13,5 8,4 8,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	220,0 191,5 118,5
		<b>54 Ausgaben für besondere Zwecke</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 251 01.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
428 54-1	299	Vergütungen und Löhne	---	---	A B C	--- 95,8 120,3
547 54-7	299	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	--- 234,8 204,0
812 54-5	299	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 330,6 324,3

## Erläuterungen

**Zu 10 65/428 53**

1999 gegenüber 1998:

38,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 427 01.

**Zu 10 65/511 53**

1999 gegenüber 1998:

16,5 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 511 01.

**Zu 10 65/513 53**

1999 gegenüber 1998:

22,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 513 01.

**Zu 10 65/525 53**

1999 gegenüber 1998:

54,5 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 536 01.

**Zu 10 65/527 53**

1999 gegenüber 1998:

15,6 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 527 01

3,9 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 536 01

---

19,5 Tsd. DM weniger**Zu 10 65/531 53**

1999 gegenüber 1998:

56,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 531 11.

**Zu 10 65/547 53**

1999 gegenüber 1998:

9,5 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 511 01

4,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung nach 546 49

---

13,5 Tsd. DM weniger

**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>81 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen staatlicher Dienststellen</b> <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den aus Kapitel 10 05 TG 78 und 10 07 TG 73 und 74 bereitgestellten Mitteln. Verstärkungsfähig bis zu 175,0 Tsd. DM pro Haushaltsjahr.</i>				
428 81-8	299	Vergütungen und Löhne	---	---	A	---
547 81-4	299	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	78,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	78,5
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	5.290,1	5.352,1	A	5.201,9
					B	5.660,2
					C	5.149,7
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	4,0	4,0	A	3,5
					B	3,9
					C	9,7
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	631,9
					C	260,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	4,0	4,0	A	3,5
					B	635,8
					C	269,7
		Personalausgaben	4.660,0	4.757,0	A	4.656,8
					B	4.633,2
					C	4.510,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	550,1	550,1	A	500,1
					B	983,3
					C	589,8
		Sonstige Sachinvestitionen	80,0	45,0	A	45,0
					B	43,7
					C	49,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	5.290,1	5.352,1	A	5.201,9
					B	5.660,2
					C	5.149,7
		<b>Zuschuß</b>	5.286,1	5.348,1	A	5.198,4
					B	5.024,4
					C	4.880,0



## 10 71 Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
380 01-9	312	Erstattungen für Bauinvestitionen aus Fördermitteln nach dem KHG	12.490,5	11.299,9	A	9.162,0
					B	7.614,0
					C	10.941,7
380 02-8	312	Erstattungen für Geräteinvestitionen aus Fördermitteln nach dem KHG	1.897,4	---	A	244,9
		<b>Gesamteinnahmen</b>	14.387,9	11.299,9	A	9.406,9
					B	7.614,0
					C	10.941,7
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
682 01-4	312	Zuschuß zum laufenden Betrieb <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans richtet sich nach den Erläuterungen zum Erfolgsplan.</i>	---	---	A	350,0
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
891 01-1	312	Zuschuß für Bauinvestitionen <i>Die Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans richtet sich nach den Erläuterungen zum Finanzplan. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12.041,3	11.089,0	A	14.285,0
					B	9.409,5
					C	18.465,5
891 02-0	312	Zuschuß für Geräteinvestitionen <i>Die Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans richtet sich nach den Erläuterungen zum Finanzplan.</i>	6.053,8	788,3	A	602,3
					C	1.132,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	18.095,1	11.877,3	A	15.237,3
					B	9.409,5
					C	19.597,9
		<b>Abschluß</b>				
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	14.387,9	11.299,9	A	9.406,9
					B	7.614,0
					C	10.941,7
		<b>Gesamteinnahmen</b>	14.387,9	11.299,9	A	9.406,9
					B	7.614,0
					C	10.941,7
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	350,0
					B	-
					C	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	18.095,1	11.877,3	A	14.887,3
					B	9.409,5
					C	19.597,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	18.095,1	11.877,3	A	15.237,3
					B	9.409,5
					C	19.597,9
		<b>Zuschuß</b>	3.707,2	577,4	A	5.830,4
					B	1.795,5
					C	8.656,2

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 71**

1. Das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth, ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit (Organisationsstatut vom 12. August 1993 - AllMBI S. 1064 -).
2. Medizinischer Schwerpunkt ist die stationäre Versorgung und Rehabilitation von Rückenmark- und Schädel-Hirn-Verletzten. Außerdem bestehen die Fachrichtungen Chirurgie (mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie), Innere Medizin (mit Schwerpunkt Nephrologie und Hämodialyse), Urologie, Neurologie, Neurochirurgie, Intensivmedizin und Anästhesiologie, Radiologie sowie ein Zentrum zur Behandlung und Frührehabilitation Schädel-Hirn-Verletzter. Das Krankenhaus hat derzeit 347 Planbetten, 8 Behandlungsplätze für Hämodialyse und 10 Behandlungsplätze für die tagesklinische Betreuung Schädel-Hirn-Verletzter.
3. Aufwendungen und Erträge sind veranschlagt nach den Grundsätzen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes vom 10.04.1991 - KHG -, BGBl I S. 886, des Bayerischen Krankenhausgesetzes vom 11.09.1990 - BayKrG -, GVBl S. 386 und der Bundespflegesatzverordnung vom 26.09.1994 - BpflV -, BGBl I S. 2750, in der jeweils geltenden Fassung. Die Selbstkosten des Krankenhauses werden grundsätzlich durch Fallpauschalen und Sonderentgelte sowie im Rahmen eines Restbudgets (Abteilungs-, Basis- und teilstationäre Pflegesätze) zusammen mit den Förderleistungen abgedeckt. Die nicht pflegesatzfähigen Kosten und die Eigenleistungen für Investitionsausgaben werden vom Träger als Zuschuß aufgebracht.
4. Die Wirtschaftsführung des Krankenhauses erfolgt nach den Prinzipien der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erlöse ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan (vgl. Anlage zu Kapitel 10 71).
5. Das Krankenhaus erfüllt in Kooperation mit dem Klinikum Bayreuth Aufgaben der IV. Versorgungsstufe nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern.

**Zu 10 71/380 01 und 380 02**

Veranschlagt sind die jeweils zu erwartenden Fördermittel für Investitionen nach dem KHG in Verbindung mit dem BayKrG aus dem Einzelplan 13 (13 10/TG 71 und 72) mit Ausnahme der Pauschale für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter.

**Zu 10 71/682 01**

1999 gegenüber 1998:

350,0 Tsd. DM weniger entsprechend dem zu erwartenden Betriebsergebnis (vgl. Wirtschaftsplan - Anlage zu Epl. 10).

**Zu 10 71/891 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Fördereinnahmen nach dem KHG für Bauausgaben aus früheren Jahren	12.490,5	11.299,9
Abbau der Vorfinanzierung bis 1998	449,2	210,9
notwendiger Zuschuß für Bauinvestitionen	12.041,3	11.089,0

Verpflichtungsermächtigung 1999:

Für die rechtzeitige Auftragsvergabe der im Finanzplan ausgewiesenen Baumaßnahmen.

**Zu 10 71/891 02**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Zuschuß des Trägers für Geräteinvestitionen	3.956,4	588,3
2. Finanzierungsmittel nach dem KHG für Gerätebeschaffungen	1.897,4	-
3. Ausgaben für pflegesatzfähige Investitionen	200,0	200,0
Zusammen	6.053,8	788,3

**10 72 Unterbringung psychisch kranker Straftäter - Forensische Psychiatrie**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>				
141 01-7	312	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	---	---	A C	--- 0,5
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
341 01-5	312	Kanalherstellungsbeiträge	---	---	A	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A B C	- - 0,5
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
519 01-1	312	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300,0	350,0	A B C	170,0 190,9 130,1
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
643 01-0	314	Kosten der einstweiligen Unterbringung und des Vollzugs von Maßnahmen der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	207.000,0	135.000,0	A B C	120.000,0 139.238,7 118.659,9
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-9	312	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	60,0	60,0	A B C	--- 329,3 340,4
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
<u>812 03-3</u>	312	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen	---	---	A	
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 12.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 11.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	18.000,0	20.000,0	A B C	16.500,0 8.113,7 2.410,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	225.360,0	155.410,0	A B C	136.670,0 147.872,6 121.540,4

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 72**

Nach Art. 22 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (AGBSHG) haben die Bezirke auf Ersuchen der Vollstreckungsbehörden die Unterbringung von Personen in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt aufgrund strafgerichtlicher Entscheidungen zu vollziehen. Es handelt sich insoweit um eine den Bezirken nach Art. 4 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 und 2 Bezirksordnung (BezO) übertragene Aufgabe.

**Zu 10 72/341 01**

Leertitel für die Vereinnahmung von Beiträgen der Anschlusspflichtigen für den vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Bau der forensisch-psychiatrischen Klinik Straubing finanzierten Abwasserkanal.

**Zu 10 72/519 01**

Veranschlagt ist der Bedarf für die Unterhaltung der Anlagen des Bezirkskrankenhauses Straubing.

1999 gegenüber 1998:

130,0 Tsd. DM mehr,

2000 gegenüber 1999:

50,0 Tsd. DM mehr wegen notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen.

**Zu 10 72/643 01**

Nach § 126a Strafprozeßordnung kann das Gericht durch Unterbringungsbefehl die einstweilige Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt unter bestimmten Voraussetzungen anordnen. Die Kosten hierfür trägt nach dem AGBSHG der Staat.

Des weiteren veranschlagt sind die Kosten der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus bzw. in einer Entziehungsanstalt (§§ 63, 64 Strafgesetzbuch). Die Kosten hierfür trägt nach dem AGBSHG der Staat. Außerdem sind hier die für die Unterbringung Drogenkranker sowie für die Unterbringung in der forensisch-psychiatrischen Klinik Straubing entstehenden Kosten ausgebracht.

1999 gegenüber 1998:

87.000,0 Tsd. DM mehr wegen erheblich gestiegener Zahl der unterzubringenden psychisch kranken Straftäter, dadurch bedingte Nachzahlungen und verzögerter Abrechnung.

2000 gegenüber 1999:

72.000,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 72/701 01**

Veranschlagt ist der Bedarf für die Erneuerung der Schließanlage beim Bezirkskrankenhaus Straubing.

**Zu 10 72/883 01**

Auf der Grundlage des AGBSHG hat der Staat den Bezirken auch die Kosten für notwendige Baumaßnahmen in den Bezirkskrankenhäusern zu ersetzen, um die Einrichtungen des Maßregelvollzugs an zeitgemäße therapeutische Konzeptionen anpassen zu können.

1999 gegenüber 1998:

1.500,0 Tsd. DM mehr und

2000 gegenüber 1999:

2.000,0 Tsd. DM mehr wegen erheblich steigender Unterbringungszahlen.

Verpflichtungsermächtigung 1999 und 2000:

Für die rechtzeitige Zusage der Kostentragung gegenüber den Bezirken.

**10 72 Unterbringung psychisch kranker Straftäter - Forensische Psychiatrie**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	-	-	A	-
					B	-
					C	0,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	0,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	300,0	350,0	A	170,0
					B	190,9
					C	130,1
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	207.000,0	135.000,0	A	120.000,0
					B	139.238,7
					C	118.659,9
		Baumaßnahmen	60,0	60,0	A	-
					B	329,3
					C	340,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	18.000,0	20.000,0	A	16.500,0
					B	8.113,7
					C	2.410,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	225.360,0	155.410,0	A	136.670,0
					B	147.872,6
					C	121.540,4
		<b>Zuschuß</b>	225.360,0	155.410,0	A	136.670,0
					B	147.872,6
					C	121.539,9



**10 80 Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-6	254	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1.475,1	1.475,1	A	1.166,7
					B	1.209,8
					C	1.279,0
112 01-5	254	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-8	254	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
119 49-2	254	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
124 01-1	254	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	---	---	A	---
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-1	254	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	---	---	A	---
232 01-0	254	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern	213,8	213,8	A	211,0
					B	208,2
					C	256,6
271 01-2	254	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.688,9	1.688,9	A	1.377,7
					B	1.418,0
					C	1.535,6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-0	254	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Zu Titel 422 01 bis 459 49: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	971,8	971,8	A	763,2
					B	402,5
					C	399,1
422 11-8	254	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---
422 31-4	254	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---
425 01-7	254	Vergütungen der Angestellten	158,2	158,2	A	137,3
					B	271,9
					C	273,2
425 11-5	254	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	---	---	A	---
426 01-6	254	Löhne der Arbeiter	---	---	A	---
427 01-5	254	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
441 01-7	254	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	30,0	30,0	A	20,0
					B	40,7
					C	54,1
451 01-4	254	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	1,7	1,7	A	1,0
					B	1,1
					C	1,2
453 01-2	254	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 80**

Die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) wurde im Rahmen der Realisierung des Europäischen Binnenmarktes mit Abkommen der Länder vom 16./17.12.1993 als Organisationseinheit beim StMAS errichtet. Sie ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder; die ZLS erhebt für ihre Tätigkeit nach Maßgabe des bayerischen Kostengesetzes Gebühren und Auslagen. Der dadurch nicht gedeckte Finanzbedarf wird zwischen den Ländern nach dem "Königsteiner Schlüssel" aufgeteilt; der Freistaat Bayern trägt vorweg eine Sitzlandquote in Höhe von 10 v.H.

Die ZLS ist zuständig für das deutsche Akkreditierungssystem im gesetzlichen Bereich der Sicherheitstechnik und des Gesundheitsschutzes. In diesem Zusammenhang werden die Anträge auf Akkreditierung nach nationalem Recht bearbeitet und die zugelassenen Prüflaboratorien bzw. Zertifizierungsstellen überwacht. Die ZLS vertritt die Länder bei der Anerkennung von Konformitätsbewertungsstellen im Rahmen von Drittlandsabkommen der EU.

**Zu 10 80/111 01**

1999 gegenüber 1998:

308,4 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 80/232 01**

Veranschlagt sind die anteiligen Kostenerstattungen durch die Länder.

**Zu 10 80/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 80/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlagen zur Zusatzversorgung.

**10 80 Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
459 49-0	254	Vermischte Personalausgaben	---	---	A	---
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01-2	254	Geschäftsbedarf <i>Zu Titel 511 01 bis 546 49: Gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme Titel 529 01.</i>	4,0	4,0	A	3,5
					B	3,3
					C	1,8
512 01-1	254	Bücher und Zeitschriften	2,5	2,5	A	1,0
					B	2,0
					C	1,6
513 01-0	254	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	11,0	11,0	A	10,0
					B	10,8
					C	8,0
514 01-9	254	Haltung von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
515 01-8	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke, Wartung	12,0	12,0	A	0,5
					B	0,4
515 21-4	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	---	---	A	---
516 01-7	254	Dienst- und Schutzkleidung	---	---	A	---
517 01-6	254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
517 05-2	254	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	---	---	A	---
518 01-5	254	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	135,0	135,0	A	126,0
					B	125,7
					C	122,1
518 11-3	254	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	---	---	A	---
519 01-4	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
522 01-9	254	Verbrauchsmittel	---	---	A	---
525 01-6	254	Aus- und Fortbildung	5,0	5,0	A	4,0
					B	1,6
					C	4,0
526 01-5	254	Gerichts- und ähnliche Kosten	---	---	A	---
526 11-3	254	Kosten für Sachverständige und der Beweiserhebung	17,1	17,1	A	54,0
527 01-4	254	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	68,0	68,0	A	50,0
					B	59,9
					C	42,9
527 11-2	254	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	---
					B	3,1
					C	0,9
529 01-2	254	Zur Verfügung der ZLS für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,3	0,3	A	0,3
					B	0,3
					C	0,3
531 11-6	254	Fachveröffentlichungen, Dokumentation	---	---	A	---
532 11-5	254	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 80/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	3,8	3,8
2. Laufende Fernmeldekosten	4,7	4,7
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	11,0	11,0

**Zu 10 80/515 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	11,5	11,5
2. Wartung und Reparaturen	0,5	0,5
Zusammen	12,0	12,0

1999 gegenüber 1998:

11,5 Tsd. DM mehr für die Beschaffung von Geschäftszimmerausstattungen (Stellenmehrung).

**Zu 10 80/526 11**

1999 gegenüber 1998:

36,9 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 80/527 01**

1999 gegenüber 1998:

18,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**10 80 Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
546 49-5	254	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,7	4,7	A	0,3
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
671 01-8	254	Erstattungen an Sonstige	---	---	A	---
685 01-2	254	Beiträge an nationale und internationale Verbände und Organisationen	---	---	A	---
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-9	254	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-8	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---
812 02-7	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A	---
812 03-6	254	Erwerb von Fernmeldeanlagen	---	---	A	---
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
981 01-3	254	Gemeinkosten	30,0	30,0	A	30,0
					B	30,0
					C	30,0
981 02-2	254	Versorgungsausgleich	291,6	291,6	A	229,0
					B	164,9
					C	163,8
982 10-1	254	Abdeckung von Fehlbeträgen aus den Vorjahren	---	---	A	---
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
513 99-3	254	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	---	---	A	---
515 99-1	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	1,0	1,0	A	---
					B	1,0
					C	2,1
518 99-8	254	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	---
519 99-7	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
522 99-2	254	Verbrauchsmittel	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,9
					C	0,4
525 99-9	254	Aus- und Fortbildung	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,2
526 99-8	254	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---
534 99-8	254	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	---	---	A	---
812 99-1	254	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0	A	8,0
					B	6,9

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 80/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 80/981 01**

Ausgaben für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen des Staatsministeriums. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei 10 01/380 01 zu.

**Zu 10 80/981 02**

Veranschlagt sind die Versorgungszuschläge für die in der ZLS tätigen Beamten. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei 10 02/281 12 zu.

1999 gegenüber 1998:

62,6 Tsd. DM mehr infolge von Stellenmehrungen.

**Zu 10 80/812 99**

Veranschlagt sind Mittel für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von DV-Geräten.

**10 80 Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
813 99-0	254	Erwerb von Software	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	10,0	10,0	A	10,0
					B	9,0
					C	2,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.752,9	1.752,9	A	1.440,1
					B	1.127,2
					C	1.105,5
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	1.475,1	1.475,1	A	1.166,7
					B	1.209,8
					C	1.279,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	213,8	213,8	A	211,0
					B	208,2
					C	256,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.688,9	1.688,9	A	1.377,7
					B	1.418,0
					C	1.535,6
		Personalausgaben	1.161,7	1.161,7	A	921,5
					B	716,2
					C	727,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	262,6	262,6	A	251,6
					B	209,2
					C	184,1
		Sonstige Sachinvestitionen	7,0	7,0	A	8,0
					B	6,9
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	321,6	321,6	A	259,0
					B	194,9
					C	193,8
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.752,9	1.752,9	A	1.440,1
					B	1.127,2
					C	1.105,5
		<b>Zuschuß</b>	64,0	64,0	A	62,4
					B	-290,8
					C	-430,1



**10 90 Staatliche Gesundheitsämter (Landratsämter) und Landgerichtsärzte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-5	311	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	3.000,0	3.000,0	A B C	4.050,0 3.978,0 4.379,6
111 05-1	311	Sachverständigen- und Zeugenentschädigungen <i>Die Isteinnahme erhöht die Ausgabebefugnis bei Kap. 13 10 Tit. 613 21.</i>	---	---	A C	--- 4,5
124 01-0	311	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	170,0	170,0	A B C	180,0 165,4 175,6
124 02-9	311	Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. <i>Die Isteinnahme erhöht die Ausgabebefugnis bei Kap. 13 10 Tit. 613 21.</i>	---	---	A	---
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
253 01-3	311	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	---	***	A	---
256 01-0	311	Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	---	---	A B C	--- 38,9 4,6
256 12-7	311	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	***	A	---
282 01-8	311	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland für besondere Zwecke <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	---	---	A B C	--- 145,6 15,8
<b>Gesamteinnahmen</b>			3.170,0	3.170,0	A B C	4.230,0 4.327,9 4.580,1
<b>Ausgaben</b>						
Soweit kreisfreie Gemeinden die Option gemäß Art. 4 Abs. 2 Satz 2 GDG ausgeübt haben, sind die durch die anteilige Übernahme staatlicher Bediensteter freigewordenen Stellen und eingesparten Mittel gesperrt und die entsprechenden Minderausgaben zur Verstärkung von Kap. 13 10 Tit. 653 02 heranzuziehen.						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-9	311	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Vermerk bei Tit. 425 01 gilt entsprechend.</i>	47.700,0	17.322,8	A B C	46.544,8 45.821,1 45.097,2
422 11-7	311	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	960,0	976,0	A B C	1.000,2 922,0 1.073,8
422 21-5	311	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge	---	---	A	---
422 31-3	311	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---

**Vorbemerkungen zu Kapitel 10 90**

Die staatlichen Gesundheitsämter wurden mit Wirkung vom 01.01.1996 in die Landratsämter eingegliedert (Gesetz über die Eingliederung der staatlichen Gesundheitsämter und der staatlichen Veterinärämter in die Landratsämter - Eingliederungsgesetz - vom 23. Dezember 1995, GVBl S. 843.). Die Landratsämter als staatliche Gesundheitsämter erfüllen die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes (Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst - GDG - vom 12. Juli 1986 i.d.F. des Eingliederungsgesetzes). Sie sind den Regierungen nachgeordnet. Ihre örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst - AVGDG - vom 9. September 1986 i.d.F. des Eingliederungsgesetzes.

Den gesamten Personalaufwand für die Aufgaben der Landratsämter als staatliche Gesundheitsämter trägt bis 31.12.1999 der Staat, ab 1.1.2000 nur noch den Aufwand für das Fachpersonal (§ 6 Abs. 2 Eingliederungsgesetz). Den Sachaufwand tragen - mit Ausnahme der dem Freistaat Bayern weiterhin obliegenden Aufgaben - die Landkreise, die dafür durch Finanzausweisungen (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung - LkrO -, Art. 7 und 9 des Finanzausgleichsgesetzes - FAG -) sowie durch Überlassung der Einnahmen aus Tit. 111 05 und 124 02 entschädigt werden.

Ab 1.1.2000 entfällt auch die Verpflichtung zur Unterbringung der Gesundheits- und Veterinärämter durch den Freistaat (§ 5 Abs. 1 Eingliederungsgesetz).

Die Landgerichtsärzte bei den Landgerichten sind sachverständige Behörden für die Gerichte und Staatsanwaltschaften der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Sie sind den Regierungen nachgeordnet (Art. 3 Abs. 2 GDG). Die Einnahmen der Landgerichtsärzte und ihre sächlichen Ausgaben werden im Epl. 04 (Staatsministerium der Justiz) ausgewiesen.

**Zu 10 90/111 01**

Veranschlagt sind die Benutzungsgebühren (GGebO) der Landratsämter als staatliche Gesundheitsämter, die weiterhin dem Freistaat Bayern zufließen.

Die Kosten nach dem Kostengesetz, die im Rahmen des Art. 7 FAG den Landkreisen überlassen werden, sind bei Kap. 03 09 Tit. 111 01 veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:

1.050,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Anfall.

**Zu 10 90/111 05**

Die Einnahmen werden den Landkreisen überlassen.

**Zu 10 90/124 01**

Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

**Zu 10 90/124 02**

Die Einnahmen werden den Landkreisen überlassen.

**Zu 10 90/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

2000 gegenüber 1999:

Umsetzung zu 03 09/422 01: 32.597,0 Tsd. DM (vgl. Stellenplan - Personalübergang ab 01.01.2000 nach § 6 Eingliederungsgesetz).

Umsetzung von 13 10/653 02: 1.440,8 Tsd. DM (vgl. Stellenplan - Rückübertragung von Aufgaben städt. Gesundheitsämter).

**Zu 10 90/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**10 90 Staatliche Gesundheitsämter (Landratsämter) und Landgerichtsärzte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
425 01-6	311	Vergütungen der Angestellten <i>Bei einer aus Wirtschaftlichkeitsgründen gebotenen Fremdvergabe von Röntgenaufnahmen können aus dem Ansatz auch Zahlungen an die Landkreise bis zur Höhe der hierdurch entstehenden anteiligen personalbezogenen Aufwendungen, höchstens jedoch der infolge Fremdvergabe von Röntgenaufnahmen im Staatshaushalt eingesparten Personalausgaben geleistet werden, soweit dem Freistaat Bayern gemäß § 6 Abs. 1 des Eingliederungsgesetzes die Personalgestellung obliegt. Dies gilt auch, wenn aufgrund der individuellen Ermäßigung der Arbeitszeit staatlicher Bediensteter das für die Erfüllung der Dienstaufgaben der Gesundheitsämter benötigte Personal insoweit vorübergehend durch die Landkreise zur Verfügung gestellt wird, soweit es sich um die Ausschöpfung nicht besetzter geringfügiger Stellenreste handelt, für die keine staatlichen Bediensteten zugewiesen werden können.</i>	58.228,0	17.242,5	A	60.575,4
					B	54.908,5
					C	55.702,6
425 11-4	311	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	60,0	30,0	A	80,0
					B	16,3
					C	42,6
425 12-3	311	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	***	***	A	---
					B	336,2
					C	313,6
426 01-5	311	Löhne der Arbeiter	1.686,4	1.723,2	A	1.882,2
					B	1.554,5
					C	1.682,5
427 01-4	311	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	650,0	600,0	A	650,0
					B	518,8
					C	542,8
427 41-6	311	Praktikantenvergütungen	300,0	225,0	A	300,0
					B	171,9
					C	95,5
453 01-1	311	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	70,0	40,0	A	70,0
					B	60,8
					C	75,9

**Staatliche Gesundheitsämter (Landratsämter) und Landgerichtsärzte****Erläuterungen****Zu 10 90/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Erläuterung zum Haushaltsvermerk:

Mit dem Haushaltsvermerk werden Leistungen an die Landkreise ermöglicht, wenn durch eine wirtschaftlich zweckmäßige Fremdvergabe von Röntgenaufnahmen der Gesundheitsämter vom Freistaat zu stellendes Personal eingespart werden kann. Weiter können Zahlungen an die Landkreise geleistet werden, wenn die vom Staat zu gewährleistende Mindestbesetzung wegen Nichtbesetzung von geringfügigen Stellenresten nicht erfüllt werden kann und der Landkreis für diesen Fall Personal zur Verfügung stellt.

2000 gegenüber 1999:

Umsetzung zu 03 09/425 01: 44.184,7 Tsd. DM (vgl. Erläuterung zu 422 01).

Umsetzung von 13 10/653 02: 1.928,2 Tsd. DM (vgl. Erläuterung zu 422 01).

**Zu 10 90/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2000 gegenüber 1999:

30,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 09/425 11 (anteilige personalbezogene Mittel anlässlich des Personalübergangs ab 01.01.2000 nach § 6 Eingliederungsgesetz).

**Zu 10 90/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 90/427 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Vergütungen (einschl. Reisekostenvergütungen) für in der Jugendgesundheitspflege tätige nicht vollbeschäftigte Ärzte	260,0	260,0
2. Vergütungen (einschl. Reisekostenvergütungen) für Sprechtagärzte nach dem BSHG	120,0	120,0
3. Vergütungen (einschl. Reisekostenvergütungen) für sonstige nicht vollbeschäftigte Ärzte und Hebammen	220,0	220,0
4. Vergütungen für Fachhochschulstudenten des Fachbereichs Sozialwesen	50,0	-
Zusammen	650,0	600,0

2000 gegenüber 1999:

50,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 09/427 01 (Personalübergang ab 01.01.2000 nach § 6 Eingliederungsgesetz).

**Zu 10 90/427 41**

Vergütungen an Ärzte im Praktikum und Fachhochschulpraktikanten.

2000 gegenüber 1999:

75,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 09/427 41 (vgl. Erläuterung zu 427 01).

**Zu 10 90/453 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	50,0	25,0
2. Umzugskostenvergütungen	20,0	15,0
Zusammen	70,0	40,0

2000 gegenüber 1999:

10,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf

40,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 09/453 01 (vgl. Erläuterung zu 425 11)

30,0 Tsd. DM weniger

**10 90 Staatliche Gesundheitsämter (Landratsämter) und Landgerichtsärzte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
518 01-4	311	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.654,9	---	A	1.563,5
					B	1.245,7
					C	1.348,9
519 01-3	311	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000,0	---	A	2.000,0
					B	1.760,8
					C	1.422,7
527 01-3	311	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	20,0	10,0	A	20,0
					C	32,7
531 11-5	311	Fachveröffentlichungen	40,0	40,0	A	40,0
					B	14,9
					C	14,3
533 01-5	311	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Isteinnahmen bei 253 01, 256 01 und 282 01.</i>	---	---	A	---
546 49-4	311	Vermischte Verwaltungsausgaben	15,0	5,0	A	10,0
					B	17,3
					C	12,8
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-1	311	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	350,0
					B	578,9
					C	363,1
710 00-1	311	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	***	***	A	---
					B	0,0
					C	299,5
<b>Titelgruppen</b>						
<b>79 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten</b>						
511 79-8	314	Formblätter, Vordrucke, Druckarbeiten	60,0	60,0	A	70,0
					B	42,3
					C	38,5
522 79-5	314	Verbrauchsmittel	480,0	480,0	A	140,0
					B	69,1
					C	50,0
547 79-6	311	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50,0	50,0	A	60,0
					B	23,1
					C	37,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>			590,0	590,0	A	270,0
					B	134,5
					C	126,1
<b>Gesamtausgaben</b>			113.974,3	38.804,5	A	115.356,1
					B	108.062,2
					C	108.246,6

**Erläuterungen****Zu 10 90/518 01**

Nach § 5 Abs. 1 des Eingliederungsgesetzes trägt der Freistaat Bayern bis 31.12.1999 die Mietkosten für Diensträume der staatlichen Gesundheitsämter.

1999 gegenüber 1998:

91,4 Tsd. DM mehr infolge Umsetzung von 15 26/518 01.

2000 gegenüber 1999:

1.654,9 Tsd. DM weniger wegen § 5 Abs. 1 Eingliederungsgesetz (Umsetzung in den Epl. 13).

**Zu 10 90/519 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	1.700,0	-
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	300,0	-
Zusammen	2.000,0	-

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 10 02 Titel 519 01.

1999 gegenüber 1998:

2.000,0 Tsd. DM weniger wegen § 5 Abs. 1 Eingliederungsgesetz (Umsetzung in den Epl. 13).

**Zu 10 90/527 01**

Veranschlagt sind die Reisekostenvergütungen bei Versetzung und Abordnung. Diese zählen nach der Verordnung zur Ausführung des Art. 53 Abs. 2 LkrO nicht zu dem von den Landkreisen zu tragenden Sachaufwand.

2000 gegenüber 1999:

10,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 03 09/527 01 (vgl. Erläuterung zu 425 11).

**Zu 10 90/531 11**

Ausgaben für Gesundheitsaufklärung (Impfungen, Hygiene usw.).

**Zu 10 90/533 01**

Für Ausgaben aus Beiträgen des Bundes und Spenden Dritter, die für besondere Zwecke des Gesundheitswesens gegeben werden.

**Zu 10 90/546 49**

Veranschlagt sind:

Aufwendungen für Auslagen bei Vorstellungsreisen sowie Stellenausschreibungen.

2000: 5,0 Tsd. DM Umsetzung zu 03 09/546 49 (vgl. Erläuterung zu 425 11).

**Zu 10 90/79**

Veranschlagt sind die Ausgabemittel für die Aufgaben, die weiterhin zentral vom StMAS durchgeführt werden.

**Zu 10 90/522 79**

1999 gegenüber 1998:

340,0 Tsd. DM mehr wegen notwendiger Umstellung der Polio-Schutzimpfung (Spritzimpfung) in den öffentlichen Impfterminen.

**10 90 Staatliche Gesundheitsämter (Landratsämter) und Landgerichtsärzte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	3.170,0	3.170,0	A	4.230,0
					B	4.143,4
					C	4.559,7
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	184,5
					C	20,4
		<b>Gesamteinnahmen</b>	3.170,0	3.170,0	A	4.230,0
					B	4.327,9
					C	4.580,1
		Personalausgaben	109.654,4	38.159,5	A	111.102,6
					B	104.310,1
					C	104.626,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.319,9	645,0	A	3.903,5
					B	3.173,2
					C	2.957,5
		Baumaßnahmen	-	-	A	350,0
					B	578,9
					C	662,6
		<b>Gesamtausgaben</b>	113.974,3	38.804,5	A	115.356,1
					B	108.062,2
					C	108.246,6
		<b>Zuschuß</b>	110.804,3	35.634,5	A	111.126,1
					B	103.734,3
					C	103.666,5



**10 91 Staatliche Veterinärämter (Landratsämter)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-3	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1.800,0	1.800,0	A	1.700,0
					B	1.829,1
					C	1.860,8
111 02-2	511	Gebühren und Auslagen für Kontrolluntersuchungen auf Tuberkulose der Rinder <i>Vgl. Vermerk zu 10 08 TG 60.</i>	---	---	A	300,0
					B	255,0
					C	272,2
124 01-8	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	15,0	15,0	A	1,0
124 02-7	511	Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. <i>Die Isteinnahme erhöht die Ausgabebefugnis bei Kap. 13 10/613 21.</i>	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.815,0	1.815,0	A	2.001,0
					B	2.084,1
					C	2.133,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-7	511	Bezüge der planmäßigen Beamten	17.664,0	20.206,9	A	16.492,2
					B	16.967,5
					C	16.645,6
422 11-5	511	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	282,0	287,0	A	276,1
					B	270,8
					C	245,0
422 26-8	511	Bezüge der Beamten auf Widerruf (Veterinärreferendare)	412,0	883,0	A	1.040,0
					B	-77,0
					C	868,3
422 31-1	511	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Vorbemerkungen zu Kapitel 10 91**

Die staatlichen Veterinärämter wurden mit Wirkung vom 01.01.1996 in die Landratsämter eingegliedert (Gesetz über die Eingliederung der staatlichen Gesundheitsämter und der staatlichen Veterinärämter in die Landratsämter - Eingliederungsgesetz - vom 23. Dezember 1995, GVBl S. 843). Die Landratsämter als staatliche Veterinärämter erfüllen die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes (Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst - GDG - vom 12. Juli 1986 i.d.F. des Eingliederungsgesetzes).

Insbesondere sind ihnen

- der Schutz der Bevölkerung im Verkehr mit Lebensmitteln und sonstigen Erzeugnissen tierischer Herkunft,
- die Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten,
- die Entwicklung und Erhaltung gesunder und leistungsfähiger Nutztiere,
- der Tierschutz und
- die Überwachung der Tierkörperbeseitigung

übertragen.

Sie sind den Regierungen nachgeordnet. Ihre örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst - AVGDG - vom 9. September 1986, zuletzt geändert durch die Verordnung zur Übertragung der Aufgaben und Befugnisse der Gesundheitsämter auf die Stadt Memmingen vom 17. Dezember 1997.

Den Personalaufwand für die Aufgaben der Landratsämter als staatliche Veterinärämter trägt - mit Ausnahme des bisher bereits von den Landkreisen den staatlichen Veterinärämtern aufgrund der Rahmenvereinbarung i.d.F. vom 12. Dezember 1988 zur Verfügung gestellten Personals - bis 31.12.1999 der Freistaat Bayern, ab 1.1.2000 nur noch den Aufwand für das Fachpersonal (§ 6 Abs. 2 Eingliederungsgesetz). Den Sachaufwand tragen - mit Ausnahme der dem Freistaat Bayern weiterhin obliegenden Aufgaben - die Landkreise, die dafür durch Finanzausweisungen (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung - LKrO -, Art. 7 und 9 des Finanzausgleichsgesetzes - FAG -) sowie durch Überlassung der Einnahmen aus Tit. 124 02 entschädigt werden.

Für die Gebiete der kreisfreien Städte, ausgenommen Augsburg, Coburg, Fürth, Kaufbeuren, Landshut, Nürnberg, Regensburg, Rosenheim, Schwabach und Schweinfurt, bestehen städtische Veterinärämter.

**Zu 10 91/111 01**

Veranschlagt sind die Benutzungsgebühren (GGebO) der Landratsämter als staatliche Veterinärämter (einschließlich Grenzkontrollstellen), die weiterhin dem Freistaat Bayern zufließen.

Die Kosten nach dem Kostengesetz, die im Rahmen des Art. 7 FAG den Landkreisen überlassen werden, sind bei Kap. 03 09 Tit. 111 01 veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:

100,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 91/111 02**

1999 gegenüber 1998:

300,0 Tsd. DM weniger wegen Wegfall der Kontrolluntersuchungen.

**Zu 10 91/124 01**

Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

1999 gegenüber 1998:

14,0 Tsd. DM mehr aufgrund Nutzung von Räumen des Freistaates Bayern durch eine Grenzkontrollstelle der Republik Tschechien.

**Zu 10 91/124 02**

Die Einnahmen werden den Landkreisen überlassen.

**Zu 10 91/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

2000 gegenüber 1999:

Umsetzung von 13 10/653 02: 2.254,9 Tsd. DM (vgl. Stellenplan - Rückübertragung von Aufgaben städt. Veterinärämter).

**Zu 10 91/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 91/422 26**

Veranschlagt ist der nach dem Ausbildungszyklus voraussichtlich notwendige Ausgabebedarf.

**Zu 10 91/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**10 91 Staatliche Veterinärämter (Landratsämter)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
425 01-4	511	Vergütungen der Angestellten	786,0	---	A	729,9
					B	745,2
					C	722,8
426 01-3	511	Löhne der Arbeiter	20,2	20,2	A	20,2
					B	9,5
					C	14,7
427 01-2	111	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10,0	10,0	A	10,0
453 01-9	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	40,0	80,0	A	40,0
					B	31,1
					C	46,5
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
516 01-4	511	Dienst- und Schutzkleidung	200,0	240,0	A	205,0
					B	172,8
					C	186,3
518 01-2	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	112,0	---	A	132,0
					B	98,1
					C	111,4
519 01-1	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
					B	11,7
527 01-1	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	10,0	20,0	A	20,0
					B	0,2
					C	28,8
546 49-2	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,2
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
631 01-4	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben	50,0	50,0	A	80,0
					B	26,5
					C	26,3
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-9	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>72 Grenzkontrollstellen</b>						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Tit. 547 72 bis 896 72 sind übertragbar.</i>						
425 72-8	511	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Zu Lasten der Ausgabemittel des Tit. 425 72 dürfen bis zu 12 Angestellte (7 Tierärzte und 5 Verwaltungsangestellte) mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.</i>	1.257,0	958,0	A	1.224,3
					B	1.022,3
					C	811,1

## Erläuterungen

**Zu 10 91/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2000 gegenüber 1999:

Umsetzung zu 03 09/425 01: 803,0 Tsd. DM (vgl. Stellenplan - Personalübergang ab 01.01.2000 nach § 6 Eingliederungsgesetz).

**Zu 10 91/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 91/427 01**

Vergütungen für die nicht vollbeschäftigten Tierärzte.

**Zu 10 91/453 01**

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	30,0	60,0
2. Umzugskostenvergütungen	10,0	20,0
Zusammen	40,0	80,0

2000 gegenüber 1999:

40,0 Tsd. DM mehr wegen Rückübertragung der Aufgaben städtischer Veterinärämter.

**Zu 10 91/516 01**

Aufwandsentschädigung für Schutzkleidung und deren Instandhaltung für die Amtstierärzte (Pauschalabgeltung, vgl. Art. 6 a Abs. 3 HG 1977/78).

2000 gegenüber 1999:

40,0 Tsd. DM mehr wegen Personalmehrungen (vgl. Erläuterung zu Tit. 453 01).

**Zu 10 91/518 01**

Mietkosten, die weiterhin vom Freistaat Bayern zu tragen sind (§ 5 Abs. 1 Eingliederungsgesetz).

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM weniger wegen Umsetzung zu 10 91/547 72.

2000 gegenüber 1999:

112,0 Tsd. DM weniger wegen § 5 Abs. 1 Eingliederungsgesetz (Umsetzung in den Epl. 13).

**Zu 10 91/527 01**

Reisekostenvergütungen bei Versetzung und Abordnung (zählen nicht zum Sachaufwand, der von den Landkreisen zu tragen ist).

**Zu 10 91/546 49**

Aufwendungen für Auslagen bei Vorstellungsreisen sowie Stellenausschreibungen.

**Zu 10 91/631 01**

Entgelte an die Zollverwaltung für Gebühreneinzug.

1999 gegenüber 1998:

30,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an die Istentwicklung.

**Zu 10 91/72**

Nach Errichtung des EG-Binnenmarktes sind ab 01.01.1993 an den Außengrenzen der EG bei der Einfuhr von lebenden Tieren und Erzeugnissen tierischer Herkunft aus Drittländern von den staatlichen Veterinärämtern verstärkt Veterinärkontrollen durchzuführen. Hierfür notwendig ist der Ausbau und Betrieb der von der EG für Bayern zugelassenen Grenzkontrollstellen.

**Zu 10 91/425 72**

Vergütungen für das bei den Grenzkontrollstellen zusätzlich benötigte Fach- und Verwaltungspersonal.

2000 gegenüber 1999:

Umsetzung zu 03 09/425 13: 326,0 Tsd. DM (vgl. Erläuterung zu 425 01).

**10 91 Staatliche Veterinärämter (Landratsämter)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
547 72-1	511	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	140,0	140,0	A	209,0
					B	128,0
					C	134,7
701 72-3	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
					B	81,6
					C	113,3
811 72-0	511	Sattelanhänger mit Containeraufbau	***	***	A	---
881 72-5	511	Errichtung von Grenzkontrollstellen an Grenzübergängen	---	---	A	1.400,0
					B	707,0
896 72-8	511	Errichtung von Grenzkontrollstellen an Grenzübergängen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.397,0	1.098,0	A	2.833,3
					B	1.938,9
					C	1.059,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	20.986,2	22.898,1	A	21.881,7
					B	20.195,5
					C	19.954,8
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	1.815,0	1.815,0	A	2.001,0
					B	2.084,1
					C	2.133,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.815,0	1.815,0	A	2.001,0
					B	2.084,1
					C	2.133,0
		Personalausgaben	20.471,2	22.445,1	A	19.832,7
					B	18.969,4
					C	19.354,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	465,0	403,0	A	569,0
					B	411,0
					C	461,2
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	50,0	50,0	A	80,0
					B	26,5
					C	26,3
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	81,6
					C	113,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	1.400,0
					B	707,0
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	20.986,2	22.898,1	A	21.881,7
					B	20.195,5
					C	19.954,8
		<b>Zuschuß</b>	19.171,2	21.083,1	A	19.880,7
					B	18.111,4
					C	17.821,8

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 91/547 72**

Mietkosten für Liegenschaften der Grenzkontrollstellen.

1999 gegenüber 1998:

20,0 Tsd. DM	mehr wegen Zugang von 10 91/518 01
89,0 Tsd. DM	weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
<hr/> 69,0 Tsd. DM	weniger

**Zu 10 91/881 72**

Kostenerstattung des Freistaates Bayern an die Bundeszollverwaltung für die bauliche Errichtung der Grenzkontrollstellen (Veterinäranlagen) Furth i. W. und Schirnding.

**Zu 10 91/896 72**

Kostenerstattung des Freistaates Bayern an die Tschechische Republik für die bauliche Errichtung der Gemeinschaftszollanlage Waidhaus-Rozvadov (Veterinäranlagen).

**10 92 Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-1	314	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	10.750,0	10.750,0	A	11.000,0
					B	10.698,0
					C	10.539,0
111 02-0	314	Entgelte für Desinfektorenlehrgänge	10,0	10,0	A	10,0
					B	13,5
					C	12,6
111 03-9	314	Gebühren und Auslagen für Kontrolluntersuchungen auf Aujeszkysche Krankheit <i>Vgl. Vermerk zu 10 08/685 59.</i>	2.000,0	2.000,0	A	4.000,0
					B	1.925,8
					C	2.521,1
111 05-7	314	Einnahmen nach der Zusevo und dem Zuseg	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,1
					C	7,1
113 01-9	314	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,0
					C	7,6
119 49-7	314	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	A	12,0
					B	8,6
					C	112,2
124 01-6	314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	30,0	30,0	A	30,0
					B	22,3
					C	18,6
125 01-5	314	Verkauf von Impfstoffen, Tieren und tierischen Erzeugnissen <i>Vgl. Vermerk zu 515 21 und 522 01.</i>	370,0	370,0	A	350,0
					B	398,4
					C	350,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
233 01-4	314	Erstattung von Aus- und Fortbildungskosten	---	---	A	---
251 01-1	314	Zuweisungen des Bundes für Untersuchungen und Versuche <i>Vgl. Vermerk zu 522 01, 515 21 und 812 02.</i>	---	---	A	---
					B	365,8
					C	352,7
282 01-4	314	Zuschüsse von Dritten für Untersuchungen und Versuche <i>Vgl. Vermerk zu 522 01 und 515 21.</i>	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			13.180,0	13.180,0	A	15.412,0
					B	13.438,5
					C	13.921,2
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-5	314	Bezüge der planmäßigen Beamten	16.411,0	16.679,0	A	16.863,2
					B	15.764,0
					C	16.233,2
422 11-3	314	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	211,0	215,0	A	167,7
					B	202,6
					C	121,2

## Erläuterungen

**Vorbemerkungen zu Kapitel 10 92**

Die Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen unterstützen die für den Vollzug gesundheits- und lebensmittelrechtlicher Vorschriften zuständigen Behörden und die Gerichte durch Untersuchungen und Gutachten (Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst - GDG - vom 12. Juli 1986). Sie sind dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit unmittelbar nachgeordnet.

Das Landesuntersuchungsamt Nordbayern in Erlangen hat Außenstellen in Regensburg, Nürnberg und Würzburg, das Landesuntersuchungsamt Südbayern in Oberschleißheim hat eine Außenstelle in Augsburg.

**Zu 10 92/111 01**

Gebühren und Auslagen nach der Gebührenordnung der Gesundheitsverwaltung und Kosten nach dem Kostengesetz.

1999 gegenüber 1998:

250,0 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an die Istentwicklung.

**Zu 10 92/111 03**

Die von der Tierseuchenkasse zu entrichtenden Gebühren für Kontrolluntersuchungen auf Aujeszky'sche Krankheit fließen dieser als Zuschuß wieder zu (vgl. 10 08/685 59).

1999 gegenüber 1998:

2.000,0 Tsd. DM weniger wegen Anpassung an die Istentwicklung.

**Zu 10 92/124 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	-	-
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	25,0	25,0
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	30,0	30,0

**Zu 10 92/125 01**

	Tsd. DM
1. Sonstige Impfstoffe	355,0
2. Verkauf von Tieren	10,0
3. Verkauf von tierischen Erzeugnissen	5,0
Zusammen	370,0

**Zu 10 92/422 01 und 422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**10 92 Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
422 31-9	314	Bezüge der abgeordneten Beamten (Richter)	---	---	A	---
425 01-2	314	Vergütungen der Angestellten	32.594,0	33.305,0	A	32.199,5
					B	30.923,4
					C	30.377,0
425 11-0	314	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	70,0	70,0	A	90,0
					B	45,7
					C	48,1
<u>425 41-4</u>	314	Überstundenvergütungen für Angestellte	---	---	A	
426 01-1	314	Löhne der Arbeiter	5.023,4	5.133,0	A	5.633,8
					B	4.566,6
					C	4.695,3
427 02-9	314	Ausbildung von Vet.-med.-techn. Assistenten / Assistentinnen	75,0	75,0	A	85,0
					B	50,6
					C	73,2
427 41-2	314	Praktikantenvergütungen	484,0	484,0	A	484,0
					B	424,0
					C	449,6
451 01-9	314	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	85,0	85,0	A	100,0
					B	78,6
					C	80,1
453 01-7	314	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	20,0	20,0	A	20,0
					C	4,8
459 01-1	314	Prüfungsvergütungen	10,0	10,0	A	10,0
					B	6,1
					C	6,9
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-7	314	Geschäftsbedarf	220,0	220,0	A	250,0
					B	172,9
					C	188,1
512 01-6	314	Bücher und Zeitschriften	205,0	205,0	A	205,0
					B	181,4
					C	177,8
513 01-5	314	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren	700,0	700,0	A	860,0
					B	587,7
					C	589,6
514 01-4	314	Haltung von Dienstfahrzeugen	50,0	50,0	A	65,0
					B	42,7
					C	42,5
515 01-3	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	80,0	80,0	A	90,0
					B	56,8
					C	52,7
515 05-9	314	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	70,0	70,0	A	80,0
					B	58,1
					C	55,9

## Erläuterungen

**Zu 10 92/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 92/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1999 gegenüber 1998:

610,4 Tsd. DM weniger infolge Anpassung an die Istentwicklung.

**Zu 10 92/427 02**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Unterrichtsvergütungen	45,0	45,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	30,0	30,0
Zusammen	75,0	75,0

**Zu 10 92/427 41**

Vergütungen für Praktikanten der Lebensmittelchemie und für Ärzte im Praktikum.

**Zu 10 92/453 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Trennungsgeld	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen	10,0	10,0
Zusammen	20,0	20,0

**Zu 10 92/513 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	422,5	422,5
2. Laufende Fernmeldekosten	157,5	157,5
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	120,0	120,0
Zusammen	700,0	700,0

1999 gegenüber 1998:

72,5 Tsd. DM weniger wegen Abschluß eines neuen Dienstleistungsvertrages (Fernmeldekosten).

87,5 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf

160,0 Tsd. DM weniger

**Zu 10 92/514 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Betriebsstoffe	30,0	30,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	50,0	50,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	50,0	50,0
Personalausgaben	77,0	79,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	127,0	129,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	10	10	10	10	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
Kommunaltraktoren	4	4	4	4	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 8 (8)**

**10 92 Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
515 21-9	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 01 und um die Isteinnahme bei 251 01 und 282 01, soweit nicht bei 522 01 und 812 02 in Anspruch genommen. Gegenseitig deckungsfähig mit 522 01.</i>	2.100,0	2.150,0	A B C	2.425,0 1.507,4 1.433,1
516 01-2	314	Dienst- und Schutzkleidung	140,0	140,0	A B C	145,0 103,1 97,0
517 01-1	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.800,0	1.850,0	A B C	2.200,0 1.422,0 1.505,6
517 05-7	314	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.800,0	1.850,0	A B C	2.045,0 1.436,6 1.465,2
518 01-0	314	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1,0	1,0	A B C	--- 0,1 0,2
518 11-8	314	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	35,0	35,0	A B C	10,0 9,6 8,8
519 01-9	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 840,7 905,7

## Erläuterungen

<b>Zu 10 92/515 21</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Geräte und Einrichtungen für Labor	950,0	980,0
2. Glaswaren, Versandgefäße u.ä.	500,0	510,0
3. Unterhaltung	650,0	660,0
Zusammen	2.100,0	2.150,0

1999 gegenüber 1998:  
325,0 Tsd. DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

2000 gegenüber 1999:  
50,0 Tsd. DM mehr wegen Preissteigerungen.

<b>Zu 10 92/516 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Schutzkleidung für Laborpersonal	120,0	120,0
2. Schutzkleidung für sonstiges Personal	20,0	20,0
Zusammen	140,0	140,0

**Zu 10 92/517 01**  
Veranschlagt sind:  
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

1999 gegenüber 1998:  
400,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
50,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

<b>Zu 10 92/517 05</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	500,0	525,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	1.300,0	1.325,0
Zusammen	1.800,0	1.850,0

1999 gegenüber 1998:  
245,0 Tsd. DM weniger,

2000 gegenüber 1999:  
50,0 Tsd. DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 92/518 11**  
1999 gegenüber 1998:  
25,0 Tsd. DM mehr wegen notwendiger Anmietung zusätzlicher Kopiergeräte.

<b>Zu 10 92/519 01</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	1.000,0	1.000,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	1.000,0	1.000,0

Vgl. auch Erläuterung bei Kap. 10 02 Titel 519 01.

**10 92 Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
522 01-4	314	Verbrauchsmittel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 01 und die Isteinnahmen bei 251 01 und 282 01, soweit nicht bei 515 21 und 812 02 in Anspruch genommen. Gegenseitig deckungsfähig mit 515 21.</i>	4.150,0	4.150,0	A	3.800,0
					B	3.547,8
					C	3.249,9
525 02-0	314	Aus- und Fortbildung von Desinfektoren und von im Überwachungsdienst zum Schutze der Verbraucher Tätigen	22,0	22,0	A	25,0
					B	13,8
					C	14,1
527 01-9	314	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	135,0	135,0	A	142,0
					B	92,5
					C	101,1
527 11-7	314	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	***	***	A	2,0
					B	0,6
					C	1,3
532 01-2	314	Inanspruchnahme fremder Einrichtungen	140,0	140,0	A	140,0
					B	9,5
					C	3,5
532 11-0	314	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	17,0	17,0	A	17,0
533 01-1	314	Sonstige Betriebsausgaben	170,0	170,0	A	180,0
					B	127,5
					C	131,3
533 02-0	314	Kosten für Laborakkreditierung im Rahmen der Qualitätssicherung	150,0	150,0	A	104,0
546 49-0	314	Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A	12,0
					B	17,1
					C	9,7
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-7	314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200,0	300,0	A	300,0
					B	872,7
					C	91,9
710 00-7	314	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 15.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 15.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	20.000,0	14.500,0	A	4.200,0
					B	1.303,0
					C	264,4
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-4	314	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	25,0
812 01-3	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Verwaltung	200,0	200,0	A	250,0
					B	57,1

## Erläuterungen

<b>Zu 10 92/522 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Ankaufs- und Unterhaltungskosten	200,0	200,0
2.	Untersuchungsmittel, Reagenzien, Einmal-Laborgefäße u.a.	3.950,0	3.950,0
Zusammen		4.150,0	4.150,0

1999 gegenüber 1998:

350,0 Tsd. DM mehr wegen kostenintensiver Verbrauchsmittel bei neuen, aufwendigen Analysenmethoden sowie für Preiserhöhungen.

**Zu 10 92/525 02**

Zur Fortbildung des Personals der Landratsämter und kreisfreien Gemeinden, das im Überwachungsdienst zum Schutze der Verbraucher eingesetzt ist, und zur Ausbildung von Desinfektoren.

**Zu 10 92/532 01**

Veranschlagt sind Aufwendungen für Vorsorgeuntersuchungen von Bediensteten nach den Unfallverhütungsvorschriften (Gesundheitsdienst) sowie für Untersuchungen, die von Speziallabors durchzuführen sind (z. B. Isotopenuntersuchungen, Asbestuntersuchungen).

**Zu 10 92/532 11**

Verlagerung von Arbeitsbereichen zwischen einzelnen Dienststellen des LUA Nordbayern.

<b>Zu 10 92/533 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
1.	Verpackungs- und Zustellungskosten für Betriebszwecke	130,0	130,0
2.	Wäsche (Handtücher u. dgl.)	30,0	30,0
3.	Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen		170,0	170,0

**Zu 10 92/533 02**

Aufwendungen für Laborakkreditierung nach EG-Recht sowie Teilnahme an Ringversuchen der Qualitätssicherung.

1999 gegenüber 1998:

46,0 Tsd. DM mehr infolge Ausweitung der Akkreditierung auf die medizinischen Bereiche.

**Zu 10 92/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

<b>Zu 10 92/701 01</b>		<b>1999</b>	<b>2000</b>
		Tsd. DM	Tsd. DM
<b>LUA Süd</b>			
1.	Ersetzen der Holzfassade am Gebäude W	-	100,0
2.	Zusätzliche Abzüge im Dioxinlabor	-	-
3.	Errichtung eines Labors für Säureaufschlüsse	-	100,0
4.	Sanierung des Stromnetzes im Altbau	200,0	100,0
Zusammen		200,0	300,0

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 10 02 Titel 701 01.

**Zu 10 92/812 01**

Es werden insbesondere beschafft:

Aktenvernichter, Zeiterfassungsgeräte, Zugangskontrollsystem, Kuvertier- und Falzmaschine, Kopiergeräte, Druckmaschine, Ersatzbeschaffung von verbrauchten Einrichtungsgegenständen (Programmausstattung).

**10 92 Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
812 02-2	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Anstaltsbetrieb <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 251 01, soweit nicht bei 515 21 und 522 01 in Anspruch genommen.</i>	3.100,0	3.100,0	A	3.200,0
					B	2.501,1
					C	1.014,9
812 03-1	314	Anschaffung von Fernmeldeanlagen	---	---	A	---
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>99 Datenverarbeitung</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
427 99-3	314	Beschäftigungsentgelte	20,0	20,0	A	20,0
513 99-8	314	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen	60,0	60,0	A	60,0
					B	24,2
					C	27,4
515 99-6	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung	300,0	300,0	A	300,0
					B	306,6
					C	201,9
518 99-3	314	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	---	---	A	---
519 99-2	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150,0	150,0	A	250,0
					B	28,7
522 99-7	314	Verbrauchsmittel	110,0	110,0	A	110,0
					B	15,9
					C	13,0
525 99-4	314	Aus- und Fortbildung	70,0	70,0	A	70,0
					B	2,3
					C	5,4

## Erläuterungen

Zu 10 92/812 02	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
<b>1. Ergänzungsbeschaffungen</b>		
LUA Südbayern	750,0	740,0
LUA Nordbayern	750,0	760,0
<b>2. Ersatzbeschaffungen</b>		
LUA Südbayern	780,0	790,0
LUA Nordbayern	820,0	810,0
Zusammen	3.100,0	3.100,0

Die Geräteausstattung der Landesuntersuchungsämter muß auf einem hohen technischen Standard gehalten werden, damit sie ihre Aufgaben erfüllen können.

**Zu 10 92/99**

Die Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen benötigen zur Erfüllung ihrer Aufgaben (insbesondere beim Verbraucherschutz und hier wiederum insbesondere bei der amtlichen Lebensmittelüberwachung) eine leistungsfähige DV-Ausstattung.

1999 gegenüber 1998:

200,0 Tsd. DM weniger nach dem vorgesehenen Jahresbedarf zur Einführung einer neuen Informations- und Kommunikationstechnik.

Personal im Kap. 10 92, das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

BesGr VergGr	vorgesehenes Stellensoll 1999	vorgesehenes Stellensoll 2000	Stellensoll lt. Haushalt 1998
Plan-Beamte			
A 12	1	1	1
A 11	3	3	3
A 10	3	3	3
Summe	7	7	7
Angestellte			
IVb	1	1	1
Vb	3	3	3
Vc	1	1	1
Summe	5	5	5
Insgesamt	12	12	12

Zu 10 92/513 99	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Fernmeldekosten	10,0	10,0
3. Mieten, Wartung und Sonstiges	50,0	50,0
Zusammen	60,0	60,0

Zu 10 92/515 99	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	50,0	50,0
2. Wartung und Reparaturen	250,0	250,0
Zusammen	300,0	300,0

**Zu 10 92/519 99**

Veranschlagt ist der Bedarf die für den EDV-Betrieb erforderlichen baulichen Anpassungen und Erhaltungsmaßnahmen.

**Zu 10 92/522 99**

Für Endlospapier, Endlosformulare, Lochkarten, Lochstreifen, Farbbänder, Farbtücher usw.

**Zu 10 92/525 99**

Ausbildung des für den Einsatz der zusätzlichen Hardware bzw. der neuen Verfahren zuständigen Personals.

**10 92 Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
526 99-3	314	Kosten für Sachverständige	70,0	70,0	A	70,0
527 99-2	314	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	30,0	30,0	A	30,0
533 99-4	314	Nebenkosten der Datenverarbeitung	20,0	20,0	A	20,0
					B	4,2
					C	0,2
534 99-3	314	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	110,0	110,0	A	110,0
					C	0,2
535 99-2	314	Mieten für Software	---	---	A	---
701 99-0	314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
812 99-6	314	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	850,0	850,0	A	950,0
					B	611,9
					C	149,1
813 99-5	314	Erwerb von Software	400,0	400,0	A	400,0
					C	1,0
980 99-2	314	Haushaltstechnische Verrechnungen	10,0	10,0	A	10,0
					C	3,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.200,0	2.200,0	A	2.400,0
					B	993,8
					C	402,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	93.688,4	89.531,0	A	79.825,2
					B	68.017,2
					C	63.895,8

---

**Erläuterungen**


---

**Zu 10 92/526 99**

Aufwendungen bei der Einführung des IUK-Systems.

**Zu 10 92/527 99**

Im Rahmen der Einführung der neuen DV-Technik fallen verstärkt Dienstreisen an.

**Zu 10 92/533 99**

Erwerb von Fachliteratur.

**Zu 10 92/812 99**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind:		
1. 75/75 PC-Arbeitsplätze einschl. Standardsoftware (Erstbeschaffung)	750,0	750,0
2. 1/1Server (Erstbeschaffung)	100,0	100,0
Zusammen	850,0	850,0

**10 92 Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	13.180,0	13.180,0	A	15.412,0
					B	13.072,7
					C	13.568,5
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	365,8
					C	352,7
		<b>Gesamteinnahmen</b>	13.180,0	13.180,0	A	15.412,0
					B	13.438,5
					C	13.921,2
		Personalausgaben	55.003,4	56.096,0	A	55.673,2
					B	52.061,6
					C	52.089,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	13.925,0	14.075,0	A	14.817,0
					B	10.609,8
					C	10.281,2
		Baumaßnahmen	20.200,0	14.800,0	A	4.500,0
					B	2.175,7
					C	356,3
		Sonstige Sachinvestitionen	4.550,0	4.550,0	A	4.825,0
					B	3.170,1
					C	1.165,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	10,0	10,0	A	10,0
					B	-
					C	3,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	93.688,4	89.531,0	A	79.825,2
					B	68.017,2
					C	63.895,8
		<b>Zuschuß</b>	80.508,4	76.351,0	A	64.413,2
					B	54.578,7
					C	49.974,6

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß Epl. 10</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	276.595,6	266.757,6	A	285.901,6
					B	282.537,3
					C	309.548,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	308.672,3	283.298,0	A	313.305,1
					B	269.753,1
					C	222.941,8
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	29.054,8	26.011,8	A	26.415,9
					B	24.756,5
					C	25.850,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	614.322,7	576.067,4	A	625.622,6
					B	577.046,9
					C	558.340,9
		Personalausgaben	773.411,9	719.789,8	A	606.412,0
					B	580.670,8
					C	582.903,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	395.869,5	439.681,7	A	460.683,8
					B	445.171,5
					C	467.905,5
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	19.410,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	16.550,0			
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.387.798,5	2.329.115,5	A	2.336.963,3
					B	2.151.482,0
					C	2.087.282,4
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	14.610,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	14.155,0			
		Baumaßnahmen	30.250,0	30.250,0	A	25.200,0
					B	24.903,9
					C	23.580,6
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	25.500,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	24.500,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	12.789,2	13.863,6	A	14.274,2
					B	12.633,9
					C	11.779,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	202.504,9	199.890,1	A	211.708,3
					B	177.396,5
					C	197.017,1
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	100.880,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	98.380,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	2.039,5	2.051,8	A	1.974,2
					B	1.600,9
					C	1.677,7
		<b>Gesamtausgaben</b>	3.804.663,5	3.734.642,5	A	3.657.215,8
					B	3.393.859,5
					C	3.372.146,7
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	160.400,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	153.585,0			
		<b>Zuschuß</b>	3.190.340,8	3.158.575,1	A	3.031.593,2
					B	2.816.812,6
					C	2.813.805,8

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	1999		2000	
		Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM	Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM
1	2	3	4	5	6
<b>10 01</b>					
533 01	Kosten der Beteiligung des Freistaates Bayern an den Bundesländer Arbeitsgruppen zur „Automation im Krankenhaus“	400,0	1.160,0	400,0	-
<b>10 03</b>					
526 21	Kosten für die Erteilung von Forschungsaufträgen	200,0	120,0	200,0	120,0
	<b>51 Soziale und medizinische Zwecke im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern</b>				
684 51	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	10.600,0	430,0	380,0	-
	<b>72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.</b>				
893 72	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	300,0	250,0	300,0	250,0
	<b>87 Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz aus der Ausgleichsabgabe</b>				
863 87	Darlehen an einzelne Schwerbehinderte und an Sonstige	11.000,0	5.000,0	11.000,0	5.000,0
893 87	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter nach § 30 SchwbAV	30.550,0	20.000,0	30.550,0	20.000,0
<b>10 05</b>					
	<b>71 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b>				
685 71	Zuschüsse an Sonstige	1.370,0	1.000,0	1.470,0	1.000,0
	<b>72 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b>				
893 72	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	50,0	30,0	50,0	30,0
	<b>73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste</b>				
684 73	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	950,0	700,0	950,0	700,0
893 73	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2.100,0	1.300,0	3.100,0	1.300,0
	<b>74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung</b>				
540 74	Veranstaltungskosten	1.030,0	500,0	565,0	-
	<b>75 Leistungen für aus Mitteln des Landes und der Bundesanstalt für Arbeit verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</b>				
653 75	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.700,0	6.800,0	10.800,0	6.800,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	1999		2000	
		Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM	Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM
1	2	3	4	5	6
<b>10 05</b>					
853 75	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200,0	200,0	200,0	200,0
	<b>76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften</b>				
684 76	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.100,0	100,0	1.100,0	100,0
893 76	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	3.300,0	900,0	3.500,0	900,0
	<b>77 Förderung von Technologieberatungsstellen</b>				
685 77	Zuschüsse an Sonstige im Inland	350,0	100,0	850,0	100,0
893 77	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	150,0	100,0	150,0	100,0
	<b>78 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Behinderte, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation</b>				
893 78	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	25.500,0	22.000,0	25.500,0	22.000,0
	<b>79 Maßnahmen für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen, insbesondere zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Eingliederung</b>				
684 79	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	4.280,0	500,0	4.280,0	500,0
	<b>80 Förderung der Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft</b>				
684 80	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	230,0	80,0	210,0	60,0
685 80	Zuschüsse an Sonstige	40,0	20,0	27,0	20,0
	<b>81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung der Beschäftigung</b>				
685 81	Zuschüsse für laufende Zwecke	10.000,0	2.500,0	5.000,0	2.500,0
<b>10 07</b>					
	<b>71 Landesplan für Altenhilfe</b>				
526 71	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	80,0	50,0	80,0	50,0
536 71	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	65,0	50,0	65,0	50,0
653 71	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	60,0	60,0	60,0	60,0
684 71	Zuschüsse an Sonstige	830,0	240,0	830,0	240,0
853 71	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.000,0	9.000,0	13.000,0	9.000,0
861 71	Darlehen an öffentliche Unternehmen	2.850,0	1.500,0	2.850,0	1.500,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	1999		2000	
		Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM	Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM
1	2	3	4	5	6
<b>10 07</b>					
862 71	Darlehen an private Unternehmen	2.850,0	1.500,0	2.850,0	1.500,0
863 71	Darlehen an Sonstige im Inland	11.500,0	9.000,0	11.500,0	9.000,0
883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000,0	1.750,0	5.000,0	1.750,0
891 71	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2.000,0	500,0	2.000,0	500,0
892 71	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.000,0	500,0	2.000,0	500,0
893 71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	9.700,0	3.250,0	9.700,0	3.250,0
	<b>72 Förderung von sozialen Diensten im bayerischen Netzwerk Pflege</b>				
526 72	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	100,0	100,0	100,0	100,0
531 72	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	100,0	100,0	100,0	100,0
653 72	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200,0	200,0	200,0	200,0
683 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	400,0	200,0	400,0	200,0
684 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	8.000,0	1.000,0	8.000,0	1.000,0
	<b>73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie</b>				
685 73	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	4.095,0	150,0	4.095,0	150,0
893 73	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.100,0	800,0	1.100,0	800,0
	<b>74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe</b>				
893 74	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	9.000,0	5.000,0	10.000,0	5.000,0
	<b>79 Förderung von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach Art. 24 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz</b>				
893 79	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	3.400,0	3.000,0	3.400,0	3.000,0
	<b>82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder</b>				
526 82	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	50,0	40,0	50,0	40,0
	<b>85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich</b>				
526 85	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	75,0	30,0	75,0	30,0
531 85	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	150,0	60,0	150,0	60,0
653 85	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	180,0	300,0	180,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	1999		2000	
		Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM	Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM
1	2	3	4	5	6
<b>10 07</b>					
683 85	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	50,0	30,0	50,0	30,0
684 85	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	350,0	200,0	350,0	200,0
<b>10 08</b>					
	<b>92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie</b>				
893 92	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	400,0	300,0	400,0	300,0
	<b>97 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter; psychosoziale Prävention</b>				
893 97	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
<b>10 12</b>					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	610,0	500,0	400,0	500,0
<b>10 20</b>					
671 01	Ersatz der für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen entstehenden Verwaltungskosten gemäß § 11 a Abs. 4 BVG	130,0	120,0	120,0	115,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
	<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>				
535 99	Miete für Software	159,0	1.200,0	177,0	-
<b>10 50</b>					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	28.400,0	6.000,0	32.500,0	6.000,0
	<b>51 Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion</b>				
518 51	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	4.000,0	2.000,0	4.000,0	2.000,0
<b>10 53</b>					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	50.500,0	8.000,0	60.000,0	8.000,0
<b>10 71</b>					
891 01	Zuschuß für Bauinvestitionen	12.041,3	1.500,0	11.089,0	-
<b>10 72</b>					
883 01	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke	18.000,0	12.000,0	20.000,0	11.000,0
<b>Epl. 10</b>					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 2 Mio. DM je Maßnahme (Anlage S)	26.000,0	23.500,0	26.000,0	22.500,0
	<b>Summe der Verpflichtungsermächtigungen:</b>		160.400,0		153.585,0



**Wirtschaftsplan**  
**für das Krankenhaus**  
**mit kaufmännischer doppelter Buchführung**  
**Hohe Warte Bayreuth**

(Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für  
Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit)

Die Kosten der Krankenhausleistungen sind gemäß § 17 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 10. April 1991 (BGBl I S. 886) nach Maßgabe der Krankenhaus-Buchführungs-verordnung auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung zu ermitteln.

**Anlage zu Kapitel 10 71**  
**Wirtschaftsplan für das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth**  
**(KHW)**

**A. Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)**

KGr	Aufwendungen	1999	2000	Soll 1998	Ist 1997
		Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzl. Sozialabgaben*)	53.088,8	56.942,2	55.846,2	46.343,8
62	Aufwendungen für die Altersversorgung	2.929,9	3.142,5	3.013,6	2.556,2
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	180,0	200,0	180,0	145,5
64	Sonstige Personalaufwendungen	345,9	356,8	256,1	298,8
60 - 64	Personalaufwendungen	56.544,6	60.641,5	59.295,9	49.344,3
60 - 64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
60 - 64	Personalaufwendungen insgesamt	56.544,6	60.641,5	59.295,9	49.344,3
	*) Zu KGr 60 - 62: davon				
	Löhne der Arbeiter	5.279,2	5.410,4	4.835,3	3.733,2
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	20,3	20,6	20,0	21,5
	Überstundenvergütungen für Angestellte (davon Bereitschaftsdienstvergütungen)	1.852,4	1.887,4	1.800,0	1.876,5
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	(1.268,0)	(1.291,9)	(1.296,0)	(1.240,6)
		0,0	0,0	0,0	0,0
65	Lebensmittel	970,0	985,0	1.052,5	860,0
66	Medizinischer Bedarf	15.845,0	17.310,0	15.948,7	14.039,0
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.384,0	1.811,1	1.687,1	1.261,0
68	Wirtschaftsbedarf	3.729,8	4.036,3	3.888,5	3.728,2
69	Verwaltungsbedarf	767,6	804,0	922,2	828,0
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	326,1	336,4	274,1	303,0
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte)	0,0	0,0	0,0	0,0
72	Instandhaltung				
	a) erfolgswirksam	3.115,0	3.139,8	3.259,0	2.877,0
	b) erfolgsneutral	100,0	150,0	50,0	0,0
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	230,5	235,5	252,4	222,7
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	137,0	141,0	258,5	115,5
65 - 74, 78	Sachaufwendungen	26.605,0	28.949,1	27.593,0	24.234,4
65 - 74, 78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
65 - 74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	26.605,0	28.949,1	27.593,0	24.234,4
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	20.885,5	9.389,6	19.500,2	7.813,2
76	Abschreibungen				
	a) erfolgswirksam	1.475,0	1.495,0	1.264,5	1.134,7
	b) erfolgsneutral	5.298,0	5.476,0	5.093,1	3.170,0
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	152,9	156,5	182,6	141,0
79	Übrige Aufwendungen	77,0	87,0	70,0	57,0
	- Budgetausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0
75 - 77, 79	Andere Aufwendungen	27.888,4	16.604,1	26.110,4	12.315,9
	Gesamt	111.038,0	106.194,7	112.999,3	85.894,6

## Anlage zu Kapitel 10 71

KGr	Erträge	1999	2000	Soll 1998	Ist 1997
		Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen				
	a) Pflegesatzbudget	74.650,6	80.891,0	78.846,6	66.848,4
	b) Budgetausgleich	0,0	0,0	0,0	-174,4
41	Erlöse aus Wahlleistungen	880,0	880,0	963,2	895,0
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KHW	682,5	700,5	507,0	681,5
43	Nutzungsentgelte (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich und sonstige Abgaben der Ärzte	2.109,8	2.162,3	1.895,0	2.186,3
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	596,0	604,0	682,1	616,5
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	3.258,0	3.322,5	3.288,4	3.099,5
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	65,0	65,0	59,4	64,5
55	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
57	Sonstige ordentliche Erträge	869,2	884,8	546,3	603,0
40-45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	83.111,1	89.510,1	86.788,0	74.820,3
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG				
	a) Fördermittel, die zu passivieren sind	20.632,6	9.083,1	19.267,6	7.672,2
	b) sonstige Fördermittel	252,9	306,5	232,6	141,0
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten, aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	235,0	235,0	235,1	234,7
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	5.315,9	5.549,5	4.858,0	3.076,3
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,0	3,0	1,0	2,9
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	1,0	1,0	15,0
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	383,5
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen nach § 4 Abs. 1 bis 3 BPfIV für frühere Geschäftsjahre	0,0	0,0	0,0	0,0
59	Übrige Erträge	11,5	11,5	1,5	191,0
46, 48-52, 54, 58, 59	Andere Erträge	26.451,9	15.189,6	24.596,8	11.716,6
	Erträge insgesamt	109.563,0	104.699,7	111.384,8	86.536,9
	Jahresfehlbetrag	1.475,0	1.495,0	1.614,5	0,0
	Jahresüberschuß	0,0	0,0	0,0	-642,3
	Gesamt	111.038,0	106.194,7	112.999,3	85.894,6

**Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth:**

Die Beträge folgender Aufwendungspositionen sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte
3. Überstundenvergütungen für Angestellte  
Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
4. Summe Personalaufwendungen (KGr 60 - 64)
5. Summe Sachaufwendungen (KGr 65 - 74, 78)
6. Mindereinnahmen bis zu 200,0 Tsd. DM aus humanitären Gründen für Behandlungen

**B. Finanzplan für das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth**

Geschäftsjahre 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)

Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	Soll 1998 Tsd. DM	Ist 1997 vorauss. Tsd. DM
<b>Bedarf:</b>				
1. Vermehrung des Anlagevermögens Verpflichtungsermächtigung 1999: 1,5 Mio DM Verpflichtungsermächtigung 2000: 0,0 Mio DM	27.450,0	13.792,3	19.135,0	11.882,1
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	1.475,0	1.495,0	1.614,5	0,0
4. Örtliche Beteiligung für geförderte Instandsetzungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	28.925,0	15.287,3	20.749,5	11.882,1
<b>Deckung:</b>				
1. Zuweisungen für Investitionen nach KHG:				
1.1 Gerätepauschale (Teilpauschale für Investitionen)	1.896,2	1.915,0	1.682,7	1.896,2
1.2 sonstige Fördermittel für Errichtungsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 KHG (19 % örtliche Beteiligung des Trägers)	17.368,5	8.536,6	13.887,3	7.614,0
2. Erfolgswirksame Abschreibungen	1.475,0	1.495,0	1.264,5	1.134,7
2.1 Jahresüberschuß	0,0	0,0	0,0	642,3
3. Zuweisungen des Krankenhausträgers:				
3.1 für den laufenden Betrieb (davon örtliche Beteiligung an Instandsetzungen)	0,0 0,0	0,0 0,0	350,0 0,0	0,0 0,0
3.2 für Investitionen	726,6	3.340,7	1.000,0	292,4
4. Auflösung von Rückstellungen	7.458,7	0,0	2.565,0	0,0
Summe	28.925,0	15.287,3	20.749,5	11.579,6

**Erläuterungen zum Finanzplan**

	Tsd. DM	Tsd. DM	Gesamt- kosten *) Tsd. DM	Veranschlagt einschl. 1998 Tsd. DM
1. Baumaßnahmen				
1.1 Sanierung des Wirtschaftsgebäudes	0,0	0,0	11.840,0	11.900,0
1.2 Errichtung eines Funktionsbaues (3. Abschnitt) **)	17.541,0	9.589,0	63.420,0	35.520,0
1.3 Errichtung eines Zentrums für Schädel-Hirn-Verletzte	359,0	0,0	6.176,0	5.817,0
1.4 Errichtung einer Feuerwehrumfahrt	600,0	0,0	600,0	0,0
1.5 Brandschutzmaßnahmen (Auflagen)	150,0	350,0	500,0	0,0
1.6 Überdachung der Patiententerrassen (Teilmaßnahme)	600,0	600,0	1.200,0	0,0
1.7 Planungskosten (4. Bauabschnitt)	100,0	400,0		
1.8 Sonstige kleine Baumaßnahmen	150,0	150,0		
Summe 1	19.500,0	11.089,0	83.736,0	53.237,0

\*) Zu 1.1: Kostenfestsetzung vom 22.03.96 (2. Nachtrag)

Zu 1.2: Kostenfestsetzung vom 21.02.96

Zu 1.3: Kostenfestsetzung vom 21.02.96

\*\*) inkl. Planungskosten HU-Bau 1987

2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungsgegenständen				
2.1 Narkose-/Beatmungsgeräte	150,0	150,0		
Dig. Angiographiegerät	0,0	1.000,0		
2.2 sonstige Ersatz-/Ergänzungsbeschaffungen	1.400,0	550,0		
2.3 Neubeschaffungen				
Ersteinrichtung für Funktionsbau inkl. Kosten der Einrichtungsplanung (nicht baugebunden)	6.000,0	463,3		
2.4 Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	120,0	120,0		
2.5 Investitionen in Wohnbauten	80,0	220,0		
2.6 Gebrauchsgüter	200,0	200,0		
Summe 2	7.950,0	2.703,3		

3. Die Summen der Pos. 1 und 2 der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

## **Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 2 000 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall  
für den Bereich des

### **Epl. 10**

1. Die Anlage S enthält 12 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 234,5 Mio DM und 1 Planungstitel. Bis einschl. 1997 wurden 94,6 Mio DM bewilligt. 1998 standen 20,43 Mio DM zur Verfügung. Ab 2001 werden noch 77,0 Mio DM benötigt.
2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1.3 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
<b>10 01</b>		<b>Ministerium</b>				
710 06-2	011	Einbau einer USV-Anlage und Erneuerung des Notstromaggregates	---	***	A C	--- 25,0
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 01</b>				
<b>10 10</b>		<b>Landesarbeitsgerichte</b>				
710 01-8	054	Arbeitsgericht München Errichtung eines Gerichtsgebäudes auf dem Gelände Dachauer/Schwere-Reiter-Straße in München - Planung -	***	***	A	---
710 02-7	054	Arbeitsgericht Rosenheim Erweiterung des Gerichtsgebäudes Rathausstraße 23 in Rosenheim	***	***	A C	--- 339,1
		<b>Summe Kapitel 10 10</b>	-	-	A B C	- - 339,1
<b>10 12</b>		<b>Bayer. Landessozialgericht</b>				
735 01-5	054	Unterbringung des Sozialgerichts Bayreuth	---	---	A B C	--- 497,6 841,7
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 12</b>				
<b>10 15</b>		<b>Verwaltungsschule der Sozialverwaltung</b>				
710 04-4	133	Ausbau des Bildungszentrums, 2. BA - Planung -	---	---	A	500,0
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 15</b>				
<b>10 20</b>		<b>Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung</b>				
710 01-7	214	Bayer. Landesamt für Versorgung und Familienförderung Sanierung des Flachdaches auf dem Gebäude Schellingstraße 155 sowie Erneuerung der Fassadenelemente des EDV-Traktes	---	---	A	500,0
720 01-5	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Landshut Aufstockung des 1. Erweiterungsbaus	---	---	A B	1.000,0 168,6
725 01-0	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Augsburg Instandsetzung des Gebäudes Morellstr. 30a in Augsburg	***	***	A C	--- 36,1
725 02-9	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Landsberg a. Lech Sanierung des Gebäudes Nr. 3 der ehem. Saarb.-Kaserne - Planung -	***	***	A	---
730 01-3	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Nürnberg Sanierung und Umbau des Gebäudes Roonstr. 20 in Nürnberg	---	---	A B C	200,0 831,7 1.564,3
735 02-7	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Bayreuth Errichtung eines Ämtergebäudes auf dem staatseigenen Areal an der Hegelstr. 2	---	---	A B C	--- 649,2 1.007,3

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 01/710 06**

Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 10/710 01**

Das Bauvorhaben ist mangels Finanzierbarkeit zurückgestellt.

**Zu 10 10/710 02**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.  
Der Vortrag dient zur Abwicklung.

**Zu 10 12/735 01**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 15/710 04**

Die Bayerische Staatsregierung hat im Jahre 1975 die Stadt Wasserburg a. Inn als Standort für den Fachbereich Sozialverwaltung der Bayerischen Beamtenfachhochschule bestimmt. Im Jahre 1993 konnte die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung, in der ein Teil des Fachbereiches Sozialverwaltung untergebracht ist, ihren Betrieb aufnehmen. Der größere Teil des Fachbereiches ist derzeit noch in einem Mietgebäude in München untergebracht. Es ist in Wasserburg ein Erweiterungsbau zu errichten, um den Fachbereich Sozialverwaltung dort zu konzentrieren. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

**Zu 10 20/710 01**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 20/720 01**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 20/730 01**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 20/735 02**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>10 20</b>						
735 03-6	214	Bayer. Landesamt für Versorgung und Familienförderung Errichtung von Ämtergebäuden auf dem Gelände der ehem. Röhrenseekaserne - Planung -	---	---	A	1.500,0
740 01-1	054	Amt für Versorgung und Familienförderung Würzburg Errichtung eines Erweiterungsbaues auf dem Gelände Georg-Eydel- Straße 13 in Würzburg <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 7.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 7.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.000,0	7.000,0	A B C	8.000,0 4.422,4 5.321,6
745 01-6	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Regensburg, Landshuter Str. 55/57 Errichtung eines Zwischenbaues, Sanierung der Dienstgebäude - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.500,0	A	1.500,0
		<b>Summe Kapitel 10 20</b>	3.000,0	8.500,0	A B C	12.700,0 6.071,9 7.929,3
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 8.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 7.500,0				
<b>10 30</b>		<b>Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik, Bayer. Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Gewerbeaufsichtsämter</b>				
710 01-6	214	Bayer. Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik Asbestsanierung im Gebäude Pfarrstr. 3 in München	---	---	A B C	2.000,0 804,2 116,8
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 30</b>				
<b>10 50</b>		<b>Aussiedler, Kontingentflüchtlinge</b>				
730 01-0	246	Landesaufnahmestelle Nürnberg Erneuerung der Heizzentrale - Planung -	---	---	A B	300,0 18,6
735 01-5	246	Errichtung bzw. Auflösung von Aufnahmeeinrichtungen in Schnellbauweise - z.T. Planung - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei Kap. 10 50 Tit. 331 01.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 891 01 und 892 01.</i> <i>Soweit im Rahmen des Bauprogramms von</i> <i>Aufnahmeeinrichtungen für Aussiedler Gebäude auf nicht</i> <i>staatseigenen Grundstücken errichtet werden, die für die</i> <i>Bebauung unentgeltlich überlassen werden, können die</i> <i>Gebäude nach 7 Jahren seit Bezugsfertigkeit unentgeltlich</i> <i>den Grundstückseigentümern überlassen werden, wenn kein</i> <i>Staatsbedarf besteht.</i>	---	---	A B C	--- 8.752,2 11.015,4
		<b>Summe Kapitel 10 50</b>	-	-	A B C	300,0 8.770,8 11.015,4

**Erläuterungen**

**Zu 10 20/735 03**

Die Staatsregierung hat am 31.03.1992 beschlossen, das Bayer. Landesamt für Versorgung und Familienförderung nach Bayreuth zu verlegen. Soweit die Räume auf dem Gelände des AVF Bayreuth für eine Unterbringung nicht ausreichen, werden die notwendigen Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Röhrenseekaserne in Bayreuth errichtet.

**Zu 10 20/740 01**

Gesamtkosten	49 715,0	Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 03.05.1994.				
Bis einschl. 1997 bewilligt:	24.500,0	Tsd. DM	verausgabt:	18 584,0 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	9.800,0	Tsd. DM		

Mit den Ansätzen wird die Maßnahme fortgeführt.

**Zu 10 20/745 01**

Verschiedene Diensträume des Amtes für Versorgung und Familienförderung Regensburg liegen unter Erdniveau. In den vergangenen Jahren erfolgten immer wieder Wassereinträge. Selbst durch umfangreiche Maßnahmen konnten diese Wassereinträge nicht verhindert werden. Die Ursachen hierfür sind ungeklärt. Eine Belüftung dieser Räume ist nicht möglich, da unmittelbar an den Räumen eine 5-spurige Straße vorbeiführt. Durch die Errichtung eines Zwischenbaues sollen Ausweichräume geschaffen werden. Anschließend ist die Sanierung der Dienstgebäude vorgesehen. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

**Zu 10 30/710 01**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 50/735 01**

Für die Unterbringung von Aussiedlern standen staatseigene oder anzumietende Unterbringungseinrichtungen nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Es mußten deshalb Unterkünfte in Schnellbauweise errichtet werden. Der Bau von Unterkünften war kostengünstiger als die Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten. Die Bauten wurden an einer Vielzahl geeigneter Standorte nach einem vereinfachten Verfahren errichtet. Nach Ablauf der genehmigten Standzeiten müssen diese Häuser wieder entfernt werden; es sei denn, ein Grundstückseigentümer ist an einer Übernahme interessiert.

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
<b>10 53</b>		<b>Unterbringung von Asylbewerbern</b>				
735 01-9	249	Errichtung von Sammelunterkünften zur Unterbringung von Asylbewerbern - z.T. Planung -	3.000,0	3.000,0	A B C	3.000,0 4.021,9 274,5
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 53</b>				
<b>10 90</b>		<b>Staatliche Gesundheitsämter (Landratsämter) und Landgerichtsärzte</b>				
725 01-3	042	Umbau eines staatlichen Gebäudes für das Staatliche Gesundheitsamt Günzburg	***	***	A C	--- 209,5
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 90</b>				
<b>10 92</b>		<b>Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen</b>				
710 01-6	314	Landesuntersuchungsamt Südbayern Umbau des Tierstallgebäudes zu Laborräumen	---	---	A	500,0
730 05-8	314	Neubau von Dienstgebäuden für das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Nordbayern in Erlangen und Sanierung des Altbaues am Eggenreuther Weg 43 <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 15.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 15.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	20.000,0	14.500,0	A B C	3.700,0 1.234,0 9,2
740 01-0	314	Erweiterung des Dienstgebäudes der Außenstelle des Landesuntersuchungsamtes für das Gesundheitswesen Nordbayern in Würzburg	***	***	A B C	--- 69,0 255,2
		<b>Summe Kapitel 10 92</b>	20.000,0	14.500,0	A B C	4.200,0 1.303,0 264,4
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 15.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 15.000,0				
		<b>Summe Epl. 10</b>	26.000,0	26.000,0	A B C	22.700,0 21.469,4 21.015,7
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 23.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 22.500,0				

**Erläuterungen**

**Zu 10 53/735 01**

In den vergangenen Jahren wurden in allen Regierungsbezirken Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber geschaffen. Nach den Vereinbarungen mit dem Bund bzw. den einzelnen Gemeinden wurden für die Einrichtungen Nutzungszeiten zwischen 3 und 5 Jahren vereinbart. So müssen in den nächsten Jahren für aufzulösende Aufnahmeeinrichtungen Gemeinschaftsunterkünfte (Kapazität jeweils 500 Plätze) geschaffen werden.

**Zu 10 92/710 01**

Wegen der Zunahme der Untersuchungsaufträge sowie der Intensität der Untersuchungen benötigt das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Südbayern weitere Laborräume. Nach Einstellung der Tierhaltung ist vorgesehen, in dem Tierstallgebäude Laborräume für alle Abteilungen einzurichten.

Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

**Zu 10 92/730 05**

Gesamtkosten (geschätzt):	120.000,0 Tsd. DM	davon festgesetzt:	111.500,0 Tsd. DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 05.11.1998.			

Bis einschl. 1997 bewilligt:	16.790,0 Tsd. DM	verausgabt:	1.243,0 Tsd. DM
------------------------------	------------------	-------------	-----------------

Ab 2001 noch benötigt:	56.880,0 Tsd. DM		
------------------------	------------------	--	--

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme begonnen.



## **Stellenplan**

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und  
Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit

**- Einzelplan 10 -**

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B 9	1	1	1	1. <b>Zu BesGr B 3 (Ltd. Ministerialräte):</b> davon 1 Abteilungsleiter, 2 Gruppenleiter und 12 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	10	10	10	
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	15	15	15	
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		31	31	31	
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A 16	31	31	32	2. <b>Zu BesGr A 13 (Oberamtsräte):</b> 1 Stelle kw ab 01.07.2002  3. <b>Zu BesGr A12 (Amtsräte):</b> 1 Stelle kw ab 01.07.2002  4. Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Gewerbedirektoren, Gewerbedirektorinnen	A 15	6	6	6	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		4	4	4	
	Veterinärdirektor, Veterinärdirektorin		1	1	1	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		26	26	25	
	Gewerbeoberberräte, Gewerbeoberberrätinnen	A 14	4	4	4	
	Medizinaloberberräte, Medizinaloberberrätinnen		4	4	4	
	Veterinäroberberräte, Veterinäroberberrätinnen		2	2	2	
	Pharmazieoberberrat, Pharmazieoberberrätin		1	1	1	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		19	19	20	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	18	19	19	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13+AZ	1	1	2	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	90	90	88	
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A 12	21	22	21	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	16	16	18	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	4	4	6	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		2	2	2	
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		-	-	1	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin (Verwendungsaufstieg)	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	13	13	13	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	22	22	22	
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen		2	2	2	
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		5	5	5	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	9	9	9	
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen		2	2	2	
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin	A 6	1	1	1	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 16 Ministerialrat, Ministerialrätin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
A 14 Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
A 13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
A 10 Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
A 5 Regierungsassistent, Regierungsassistentin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
<b>Titel 425 01</b>			
VII	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
VIII	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
Summe der Stelleneinsparungen	-12	-	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 15 Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	+1	-	Umsetzung von 12 01 (für die Geschäftsstelle des Behindertenbeauftragten der Staatsregierung)
A13+AZ Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30 / 422 01 (Technischer Oberamtsrat)
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 30 / 422 01 (Technischer Oberamtsrat)
	-	+1	Umsetzung von 01 03 wegen Auflösung der Senatsverwaltung
A 12 Amtsrat, Amtsrätin	-	+1	Umsetzung von 01 03 wegen Auflösung der Senatsverwaltung
Zwischensumme	+1	+2	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	+1	Umwandlung von BesGr A 13 (OAR)
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-1	-1	Umwandlung nach BesGr A 13 (RR)
	+2	-	Umwandlung von BesGr A 11 (RA)
A 11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 13 (OAR)

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen		-	-	2	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	-	-	1	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	4	4	4	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	10	10	10	
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin		1	1	1	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	5	5	5	
	Zusammen		386	388	395	
	Zugang/Abgang		-9	+2		
	<b>Leerstellen</b>					
	Ministerialdirigent, MinisterialdirigentIn	B 6	1	1	1	
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	4	4	3	
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		2	2	2	
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A 16	4	4	4	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	8	8	8	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	10	10	10	
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A 13	1	1	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	3	3	3	
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A 12	10	10	10	
	Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen	A 11	4	4	4	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	2	2	2	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	2	2	2	
	Zusammen		60	60	59	
	Zugang/Abgang		+1	0		

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>Titel 425 01</b>			
Vb	+2	-	Umwandlung von VergGr VII (2) und VergGr VIII (2)
Vc	+1	-	Umwandlung von VergGr VII (2) und VergGr VIII (2)
VII	-2	-	Umwandlung nach VergGr Vb (2) und VergGr Vc (1)
VIII	-2	-	Umwandlung nach VergGr Vb (2) und VergGr Vc (1)
Summe der Stellenumwandlungen	-1	-	
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
IVb	+1	-	Hebung von VergGr Vb
Vb	-1	-	Hebung nach VergGr IVb
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-12	+2	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Neue Leerstellen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
B 3 Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin Zugleich Summe der neuen Leerstellen	+1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+1	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 16	1	1	1	
		A 15	5	5	5	
		A 14	4	4	4	
		A 13	1	1	1	
		A 13	2	2	2	
		A 12	5	5	5	
		A 11	1	1	1	
		A 9	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
		A 5	2	2	2	
		A 4	2	2	2	
	Zusammen		26	26	26	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	
		IVa	2	2	2	
		IVb	3	3	2	
		Vb	6	6	5	
		Vc	40	40	39	
		VIb	23	23	23	
		VII	29	29	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(21)	(21)	(23)	
	(darunter Schreibkräfte)	VIII	22	22	25	
			(22)	(22)	(25)	
	Zusammen		127	127	130	
	Zugang/Abgang		-3	0		
	<b>Leerstellen</b>					
		Vc	7	7	7	
		VIb	4	4	4	
		VII	12	12	12	
		IXb	2	2	2	
	Zusammen		25	25	25	
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>					
			6	6	6	Zwei Stellen sowie die entsprechenden Ausgabemittel kw ab 31.12.2000.
426 01	<b>Arbeiter</b> Arbeiter, Arbeiterinnen		17	17	17	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr	4	5	6	
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		386	388	395	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		127 (43)	127 (43)	130 (48)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>513</b>	<b>515</b>	<b>525</b>	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		6	6	6	
426 01	Arbeiter		17	17	17	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B 6	1	1	1	
	Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin	B 3	1	1	1	
	Ministerialrat, Ministerialrätin		1	1	1	
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A 16	2	2	2	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	4	4	4	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	2	2	2	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	2	2	3	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	15	15	15	
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A 12	3	3	3	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	4	4	5	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	-	-	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Zusammen		36	36	39	
	Zugang/Abgang		-3	0		
	<b>Leerstellen</b>					
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	2	2	2	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	2	2	2	
	Zusammen		4	4	4	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		3	3	3	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	Vc	2	2	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	-	-	1	
		VIII	3	3	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(4)	
	Zusammen		6	6	7	
	Zugang/Abgang		-1	0		
	<b>Leerstellen</b>					
	(darunter Schreibkräfte)	Vc	1	1	1	
	(darunter Schreibkräfte)	VII	2	2	2	
	Zusammen		3	3	3	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Regierungsrat, Regierungsrätin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
<b>Titel 425 01</b>			
VII	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
Zwischensumme	-4	-	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
Vc	+1	-	Umwandlung von VergGr VIII
VIII	-1	-	Umwandlung nach VergGr Vc
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	<b>-4</b>	<b>-</b>	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		36	36	39	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		6 (3)	6 (3)	7 (4)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>42</b>	<b>42</b>	<b>46</b>	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
TG 52						Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS
425 52	<b>Angestellte</b> <b>a) Technischer Dienst</b>	Vc VIb	- 2 6	- 2 6	- 2 6	
	Zusammen		8	8	8	
425 52	<b>Angestellte</b> <b>b) Verwaltungsdienst</b>	Ib IIa VIII	2 2 1	2 2 1	2 2 1	
	Zusammen		5	5	5	
TG 56						Außenstellen des Landesprüfungsamts
422 56	<b>Planmäßige Beamte</b> Oberamtsrat, Oberamtsrätin Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	1 - 1 2 1	1 - 1 2 1	- 1 1 2 1	Die bei TG 56 ausgewiesenen Stellen sind verbindlich.
	Zusammen		5	5	5	
425 56	<b>Angestellte</b>	Vc VIb	1 7	1 7	1 7	
	Zusammen		8	8	8	
TG 60						Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen
425 60	<b>Angestellte</b> <b>a) Technischer Dienst</b>	IIa Vc VIb VIII	8 1 3 3	8 1 3 3	8 1 3 3	
	Zusammen		15	15	15	
425 60	<b>Angestellte</b> <b>b) Verwaltungsdienst</b>	VII VIII	2 3	2 3	2 3	
	Zusammen		5	5	5	
426 60	<b>Arbeiter</b> Arbeiter, Arbeiterinnen		4	4	4	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 56 (TG 56)</b>			
A 13  Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Umwandlung von A 12 (TG 56)
A 12  Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-1	-	Umwandlung nach A 13 (TG 56)
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
425 52	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		8	8	8	
425 52	Angestellte					
	b) Verwaltungsdienst		5	5	5	
422 56	Planmäßige Beamte		5	5	5	
425 56	Angestellte		8	8	8	
425 60	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		15	15	15	
425 60	Angestellte					
	b) Verwaltungsdienst		5	5	5	
426 60	Arbeiter		4	4	4	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	



## Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte (Richter)</b>					
	Präsidenten der Landesarbeitsgerichte, Präsidentinnen der Landesarbeitsgerichte an Gerichten mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 6	2	2	2	<p>1. <b>Zu den Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:</b> Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 - R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 - A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 6 - A 9+AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.</p> <p>2. <b>Zu BesGr R 1:</b> 3 Stellen kw ab 1.1.2003.</p> <p>3. Bis zu 10 Hochschullehrer, die ein Richteramt als zweites Hauptamt ausüben, dürfen auf einer Richterplanstelle verrechnet werden.</p> <p>4. <b>Zu BesGr A 14:</b> 2 Stellen dürfen mit Arbeitsrichtern der BesGr R 1 besetzt werden.</p> <p>5. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 6,A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Betriebsoberaufseher und Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.</p>
	Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte, Vizepräsidentinnen der Landesarbeitsgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6	R 3+AZ	2	2	2	
	Vorsitzende Richter und Richterinnen an Landesarbeitsgerichten	R 3	13	13	13	
	Präsident des Arbeitsgerichts, Präsidentin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen		1	1	1	
	Direktoren der Arbeitsgerichte, Direktorinnen der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 8 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	4	4	3	
	Vizepräsident des Arbeitsgerichts, Vizepräsidentin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	
	Direktoren der Arbeitsgerichte, Direktorinnen der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 4 bis 7 Richterplanstellen	R 2	6	6	7	
	Richter am Arbeitsgericht, Richterinnen am Arbeitsgericht als ständige Vertreter von Direktoren an Gerichten mit 8 und mehr Richterplanstellen		4	4	3	
	Richter am Arbeitsgericht, Richterinnen am Arbeitsgericht als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen		2	2	2	
	Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	R 1	81	82	81	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	2	2	2	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	3	3	2	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		10	10	11	
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	2	2	2	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
R 1 Richter am Arbeitsgericht, Richterin am Arbeitsgericht	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 20 (Medizinalrat)
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin	-	+1	Umsetzung und Umwandlung von 10 20 (Medizinalrat)
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-1	-	Umsetzung nach 10 60 / 422 01
	+1	-	Umsetzung von 10 60 / 422 01
<b>Titel 425 01</b>			
VIb	-	+2	Umsetzung von 10 20 / 425 01
VII	+1	-	Umsetzung von 06 14 / 425 01
Zwischensumme	+2	+3	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
R 2+AZ Direktor des Arbeitsgerichts, Direktorin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen	+1	-	Umwandlung von R 2
R 2 Richter am Arbeitsgericht, Richterin am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen	+1	-	Umwandlung von R 1
Direktor des Arbeitsgerichts, Direktorin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen	-1	-	Umwandlung nach R 2 + AZ
R 1 Richter am Arbeitsgericht, Richterin am Arbeitsgericht	-1	-	Umwandlung nach R 2
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+5	-	Umwandlung von 425 01
A 4 Amtsmeister, Amtsmeisterin	+1	-	Umwandlung von 425 01
<b>Titel 425 01</b>			
VIb	-5	-	Umwandlung nach 422 01
IXb	-1	-	Umwandlung nach 422 01
Summe der Stellenumwandlungen	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen		21	21	21	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		23	23	23	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	11	11	11	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		3	3	3	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		7	7	8	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		36	36	35	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	55	55	50	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	40	40	20	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	-	-	20	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	3	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	5	5	5	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	1	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherin		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	3	3	3	
		Zusammen Zugang/Abgang		350 +7	351 +1	343

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 12
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-1	-	Hebung nach BesGr A 13
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+20	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5 Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	-20	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
<b>Titel 422 21</b>			
A 6 Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	+21	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5 Regierungsassistentenanwärter, Regierungsassistentenanwärterinnen	-21	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+2	+3	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+3	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5 Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	-3	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Leerstellen</b>					
	Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht,	R 3	1	1	1	
	Vorsitzende Richterin am Landesarbeitsgericht					
	Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	R 1	12	12	12	
	Regierungsamtmann,	A 11	1	1	1	
	Regierungsamtfrau					
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	9	9	9	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	3	3	3	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	5	5	5	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	5	5	5	
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	17	17	17	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	9	9	6	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	-	-	3	
	Zusammen		62	62	62	
422 11	<b>Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe</b>					
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
422 21	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>					
	Rechtspflegeranwärter, Rechtspflegeranwärterinnen, Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektor-anwärterinnen	A 9	13	13	13	
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	21	21	-	
	Regierungsassistentenanwärter, Regierungsassistentenanwärterinnen	A 5	-	-	21	
	Zusammen		34	34	34	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte (Richter)</b>					
		R 1	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		6	6	6	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
425 01	<b>Angestellte</b> Tarifliche Angestellte  (darunter Schreibkräfte)  (darunter Schreibkräfte)  (darunter Schreibkräfte)  Zusammen Zugang/Abgang	Vc VIb VII  VIII  IXb	10 39 6 (6) 15 (15) 2 (2)	10 41 6 (6) 15 (15) 2 (2)	10 44 5 (5) 15 (15) 3 (2)	
			72 -5	74 +2	77	
	<b>Leerstellen</b>					
		VIb VIII	15 3	15 3	15 3	
	Zusammen		18	18	18	
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>		3	3	3	
426 01	<b>Arbeiter</b> Arbeiter, Arbeiterinnen		9	9	9	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		350	351	343	
422 11	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		1	1	1	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		34	34	34	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		72 (23)	74 (23)	77 (22)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>457</b>	<b>460</b>	<b>455</b>	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	3	
426 01	Arbeiter		9	9	9	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte (Richter)</b>					
	Präsident des Landessozialgerichts, Präsidentin des Landessozialgerichts an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 8	1	1	1	<p>1. Zu Tit. 422 01, 422 11 und 425 01: Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 - R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 - A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 6 - A 9 + AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.</p> <p>2. Vgl. Vermerk Nr. 3 zu Kap. 10 10 Titel 422 01.</p> <p>3. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4), für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) sowie für Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.</p>
	Vizepräsident des Landessozialgerichts, Vizepräsidentin des Landessozialgerichts als der ständige Vertreter des Präsidenten der BesGr R 8	R 4	1	1	1	
	Präsident des Sozialgerichts, Präsidentin des Sozialgerichts an einem Gericht mit 41 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	
	Präsidenten der Sozialgerichte, Präsidentinnen der Sozialgerichte an Gerichten mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	6	6	6	
	Vorsitzende Richter und Richterinnen am Landessozialgericht		14	14	14	
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte, Vizepräsidentinnen der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 oder R 4 an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	4	4	4	
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte, Vizepräsidentinnen der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen	R 2	3	3	3	
	Richter am Landessozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht		33	33	33	
	Richter an Sozialgerichten, Richterinnen an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen		3	3	3	
	Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 1	103	103	103	
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A 15	1	1	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	3	3	3	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4Nr.2 BBesG		-	1	-	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		10	10	10	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 9    Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997
Zwischensumme	-5	-	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
Vc	+2	-	Umwandlung zur Deckung des Personalbedarfs im Bereich der Geschäftsstellenverwaltung durch Umschichtung aus dem Schreibdienst
VIb	+3	-	Umwandlung zur Deckung des Personalbedarfs im Bereich der Geschäftsstellenverwaltung durch Umschichtung aus dem Schreibdienst
VII	+2	-	Umwandlung zur Deckung des Personalbedarfs im Bereich der Geschäftsstellenverwaltung durch Umschichtung aus dem Schreibdienst
VIII	-9	-	Umwandlung zur Deckung des Personalbedarfs im Bereich der Geschäftsstellenverwaltung durch Umschichtung aus dem Schreibdienst
Summe der Stellenumwandlungen	-2	-	
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13    Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4Nr.2 BBesG	-	+1	Hebung von BesGr A 12
A 12    Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-	-1	Hebung nach BesGr A 13
A 11    Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-	+1	Hebung von BesGr A 11
	-	-1	Hebung nach BesGr A 12
A 6    Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+12	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5    Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	-12	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
<b>Titel 422 21</b>			
A 6    Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	+33	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5    Regierungsassistentenanwärter, Regierungsassistentenanwärterinnen	-33	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	3	2	3	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		20	20	20	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	5	5	5	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		18	18	18	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	5	5	10	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		3	3	3	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		11	11	11	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		51	51	51	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	67	67	67	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	28	28	16	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	-	-	12	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	3	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	9	9	9	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	2	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	2	2	2	
	Zusammen		422	422	427	
	Zugang/Abgang		-5	0		

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-7	-	
<b>PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterin Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	-1	-	Einsparung wegen Umstellung auf Fremdreinigung
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-1	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+8	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5 Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	-8	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Leerstellen</b>					
	Richter am Landessozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 2	5	5	5	
	Richter an Sozialgerichten, Richterinnen an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen		3	3	3	
	Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 1	10	10	10	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	8	8	8	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	13	13	13	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	16	16	16	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	19	19	11	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	-	-	8	
	Zusammen		80	80	80	
422 21	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>					
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärte- rinnen	A 9	5	5	5	
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	33	33	-	
	Regierungsassistentenanwärter, Regierungsassistentenanwärte- rinnen	A 5	-	-	33	
	Zusammen		38	38	38	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte (Richter)</b>					
		R 2	2	2	2	
		R 1	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		8	8	8	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		Vc	6	6	4	
		VIb	21	21	18	
		VII	37	37	35	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(22)	
		VIII	35	35	44	
	(darunter Schreibkräfte)		(34)	(34)	(44)	
		X	4	4	4	
	Zusammen		104	104	106	
	Zugang/Abgang		-2	0		

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Leerstellen</b>					
		VIb	2	2	2	
		VII	9	9	9	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		12	12	12	
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		23	23	24	
	Zugang/Abgang		-1	0		
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		422	422	427	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		38	38	38	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		104 (56)	104 (56)	106 (66)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>564</b>	<b>564</b>	<b>571</b>	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		23	23	24	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>23</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	1	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	2	2	2	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	2	2	2	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1	
	Zusammen		7	7	7	
	<b>Leerstellen</b>					
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 8	1	1	1	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	Vc VIII	1 3 (2)	1 3 (2)	1 3 (2)	
	(darunter Schreibkräfte)					
	Zusammen		4	4	4	
	<b>Leerstellen</b>					
		Vc	1	1	1	
426 01	<b>Arbeiter</b>					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		3	3	3	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		7	7	7	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		4 (2)	4 (2)	4 (2)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		3	3	3	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Präsident eines Landesversorgungsamtes, Präsidentin eines Landesversorgungsamtes als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500.000 Versorgungsberechtigten	B 5	1	1	1	<p>1. <b>Zu Tit. 422 01:</b> Bis zu jeweils 11 Planstellen des einfachen und des höheren Dienstes dürfen bei Bedarf mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden. Bis zu jeweils 10 Planstellen für Medizinalräte (BesGr A 13) und Medizinaloberräte (BesGr A 14) dürfen bei Bedarf mit angestellten Ärzten der VergGr Ib FGr 7 (auf A 13) bzw. der VergGr Ia FGr 4 (auf A 14) des Teils I der Anlage 1 a zum BAT besetzt werden.</p> <p>2. Aus dem Stellenplan können bis zu 15 Bedienstete beschäftigt werden, die Aufgaben für staatlich verwaltete Stiftungen wahrnehmen.</p> <p>3. <b>Zu BesGr A 9 Regierungsinsp.:</b> 1 Stelle halbtätig (Übergang der Beihilfebearbeitung).</p>
	Vizepräsident, Vizepräsidentin als der ständige Vertreter des Leiters eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500 000 Versorgungsberechtigten	B 2	1	1	1	
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen		2	2	2	
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16+AZ	5	5	5	
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A 16	11	11	11	
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		8	8	8	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A 15	29	29	29	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		20	20	20	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	31	28	32	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		20	20	20	
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A 13	10	7	14	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		6	9	4	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	21	22	20	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4Nr.2 BBesG		5	5	5	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	57	56	57	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		9	9	9	
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A 11	115	115	114	
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		22	22	21	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 14 Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
A 4 Amtsmeister, Amtsmeisterin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
<b>Titel 425 01</b>			
Vb	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
Vc	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
VIII	-15	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-	-1	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
	-2	-2	Einsparung zur Finanzierung von Stellenumwandlungen
	-22	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prj für 1997
Summe der Stelleneinsparungen	-43	-3	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Medizinalrat, Medizinalrätin	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10 (Richter am Arbeitsgericht)
	-	-1	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10 (Richter am Arbeitsgericht)
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Umsetzung von 10 55 / 422 01
A 11 Regierungsamtman, Regierungsamtfrau	+1	-	Umsetzung von 06 14 (Auflösung der Außenstelle München des Fachbereichs Sozialverwaltung)
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-2	-	Umsetzung nach 06 15 (Übergang der Beihilfebearbeitung)
<b>Titel 425 01</b>			
IIa	+1	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
III	+1	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
IVa	+1	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
IVb	+1	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
Vb	+3	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
Vc	+1	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
	+5	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
VIb	+2	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
	+5	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
	-	-2	Umsetzung nach 10 10 /425 01
VII	+10	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
VIII	+6	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
	+1	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
Zwischensumme	+36	-3	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	145	163	127	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		6	8	5	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		3	3	4	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	58	40	64	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	1	1	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		7	7	7	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	7	7	7	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		4	4	3	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	26	26	26	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		18	18	18	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	126	126	126	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		20	20	21	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	171	171	171	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	101	101	64	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	-	-	25	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 6	4	4	4	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen		10	10	10	
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen		24	24	24	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		5	5	5	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	16	16	17	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2	
	Betriebsoberwart, Betriebsoberwartin		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen,	A 3	4	4	4	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 14 Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	-	-3	Umwandlung nach BesGr A 13 (Regierungsrat)
A 13 Medizinalrat, Medizinalrätin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor)
	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 13 (Regierungsrat)
	-	-2	Umwandlung nach BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor)
Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+2	-	Umwandlung von BesGr A 13 (Medizinalrat)
	-	+3	Umwandlung von BesGr A 14 (Medizinaloberrat)
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin (Verwendungsaufstieg)	+1	-	Umwandlung von BesGr A 13 (Medizinalrat)
	-	+2	Umwandlung von BesGr A 13 (Medizinalrat)
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+18	+18	Umwandlung von BesGr A 9 (RI)
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+12	-	Umwandlung von Regierungsinspektoranwärter
	-18	-18	Umwandlung nach BesGr A 10 (ROI)
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+14	-	Umwandlung von Regierungssekretäranwärter
<b>Titel 422 21</b>			
A 9 Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	-30	-	Umwandlung nach BesGr A 9 Regierungsinspektor
A 6 Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	-30	-	Umwandlung nach Regierungssekretäre
<b>Titel 425 01</b>			
VIb	+10	-	Umwandlung von VergGr VII
VII	-10	-	Umwandlung nach VergGr VIb
Summe der Stellenumwandlungen	-34	-	
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 12
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-	-1	Hebung nach BesGr A 13
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Hebung von BesGr A 10
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-1	-	Hebung nach BesGr A 11
A 9+AZ Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-1	-	Hebung nach BesGr A 9 + AZ

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	Hauptamtsgehilfinnen					
	Zusammen Zugang/Abgang		1.141 +23	1.140 -1	1.118	
	<b>Leerstellen</b>					
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	3	3	3	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		3	3	3	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	9	9	9	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		2	2	2	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	2	2	2	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	10	10	10	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	53	53	53	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	32	32	32	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	10	10	10	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	25	25	25	
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	44	44	44	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	40	40	30	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	-	-	10	
	Zusammen		234	234	234	
422 21	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>					
	Regierungsinspektoranwälter, Regierungsinspektoranwärt- erinnen	A 9	89	89	119	Auf den Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst dürfen mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen vorübergehend Beamte im Eingangsamts derselben Laufbahngruppe verrechnet werden, wenn und soweit die Anstellung oder Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit aufgrund der haushaltsrechtlichen Stellensperren nicht mehr möglich wäre. Auf je fünf Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst können zwei Beamte im Eingangsamts derselben Laufbahngruppe geführt werden.
	Regierungssekretäranwälter, Regierungssekretäranwärt- erinnen	A 6	82	82	-	
	Regierungsassistentenanwälter, Regierungsassistentenwärt- erinnen	A 5	-	-	112	
	Zusammen Zugang/Abgang		171 -60	171 0	231	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1 -1	- -	Hebung von BesGr A 8 Hebung nach BesGr A 9
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+25	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5 Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	-25	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
<b>Titel 422 21</b>			
A 6 Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	+112	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5 Regierungsassistentenanwärter, Regierungsassistentenanwärterinnen	-112	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
<b>Titel 425 01</b>			
VIb	-	+2	Hebung von VergGr VII
VII	-	-2	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	<b>-41</b>	<b>-6</b>	
<b>PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
Summe der Stelleneinsparungen	-2	-	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 14 / 426 21 je eine Stelle LohnGr 3 und 2a
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 16	3	3	3	
		A 15	3	3	3	
		A 14	4	4	4	
		A 13	1	1	1	
		A 13	2	2	2	
		A 12	4	4	3	
		A 11	7	7	7	
		A 10	2	2	2	
		A 9	4	4	4	
		A 8	5	5	4	
		A 7	6	6	4	
		A 6	1	1	1	
	Zusammen Zugang/Abgang		42 +4	42 0	38	
425 01	<b>Angestellte</b> Tarifliche Angestellte					
		Ia	4	4	4	1. <b>Zu VergGr VII:</b> 1 Stelle halbtägig.
		Ib	19	19	19	
		IIa	6	6	5	
		III	1	1	-	2. 1 Stelle VergGr III
		IVa	2	2	1	1 Stelle VergGr IVb
		IVb	1	1	-	3 Stellen VergGr Vc
		Vb	15	15	13	2 Stellen VergGr VIb
		Vc	39	39	34	4 Stellen VergGr VII
		VIb	61	61	44	4 Stellen VergGr VIII
		VII	243 (9)	241 (9)	243 (14)	kw wegen rückläufiger Auskunftsersuchen der Heimatauskunftstellen.
	(darunter Schreibkräfte)	VIII	247 (95)	244 (85)	279 (149)	
	(darunter Schreibkräfte)	IXb	5	5	5	
	Zusammen Zugang/Abgang		643 -4	638 -5	647	3. Im Rahmen des Art. 6b HG und des 20-Punkte-Aktionsprogramms sind aufgrund des Berichts über die Zukunft der Verwaltung für Versorgung und Familienförderung folgende Stellen jeweils zum 01.01. des Jahres einzusparen: 1999 2000 VergGr IIa 1 VergGr Vb 2 4 VergGr VII 1 <hr/> Summe 3 5
	<b>Leerstellen</b>					
		VII	35	55	25	
		VIII	35	35	35	
	Zusammen Zugang/Abgang		70 +10	90 +20	60	
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>		2	2	2	
426 01	<b>Arbeiter</b> Arbeiter, Arbeiterinnen		60	60	60	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 31</b>			
A 12	+1	-	Umsetzung von 10 55 / 422 31
A 8	+1	-	Umsetzung von 10 55 / 422 31
A 7	+2	-	Umsetzung von 10 55 / 422 31
Summe der Stellenumsetzungen	+4	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+4	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Neue Leerstellen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
VII Zugleich Summe der neuen Leerstellen	+10	+20	wegen Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 6    Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+10	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5    Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	-10	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+10	+20	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr	4	5	6	
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		1.141	1.140	1.118	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		171	171	231	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		643 (104)	638 (94)	647 (163)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>1.955</b>	<b>1.949</b>	<b>1.996</b>	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	2	
426 01	Arbeiter		60	60	60	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>62</b>	<b>62</b>	<b>62</b>	



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A 16	2	2	3	1. <b>Zu BesGr A 13 (OAR) :</b> 1 Stelle der BesGr A 13 (OAR) bei der Rehaklinik Bad Reichenhall ku nach BesGr A 12 (RAR) .
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A 15	5	5	4	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	6	6	6	
	Medizinalrat, Medizinalrätin	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	2	2	2	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	2	2	2	
	gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG Pflegevorsteher, Oberin	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2	2	2	
	gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG Amtsinspektor, Amtsinspektorin		1	1	1	
	Oberpfleger, Oberschwester		3	3	3	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Stationspfleger, Stationsschwester	A 7+AZ	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	4	4	4	
	Krankenpfleger, Krankenschwester		1	1	1	
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 6	1	1	1	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		1	1	2	
	Zusammen Zugang/Abgang		41 -1	41 0	42	
	<b>Leerstellen</b>					
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1	
	Zusammen		2	2	2	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 5 Betriebsassistent, Betriebsassistentin Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	-1	-	Einsparung aufgrund der Schließung der Reha-Klinik Alpenland Bad Aibling
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 16 Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin	-1	-	Umsetzung nach 10 71
A 15 Medizinaldirektor, Medizinaldirektorin	+1	-	Umsetzung von 10 71
<b>Titel 425 01</b>			
Kr XIII Krankenpflegekräfte	-10	-	Umsetzung nach 10 71
Summe der Stellenumsetzungen	-10	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-11	-	
<b>PERSONALSOLL B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	-4	-	Einsparung aufgrund der Schließung der Reha-Klinik Alpenland Bad Aibling
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-4	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		5	5	5	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	1	1. 1 Stelle VergGr Ia, 1 Stelle VergGr Ib, 2 Stellen VergGr Vc, 7 Stellen VergGr VIIb, 4 Stellen VergGr VII, 3 Stellen VergGr VIII, davon 2 für Angestellte im Schreibdienst, 12 Stellen VergO Kr
		Ib	2	2	2	
		IIa	1	1	1	
		IVb	2	2	2	
		Vb	2	2	2	
		Vc	11	11	11	
		VIIb	20	20	20	
		VII	21	21	21	
		VIII	16	16	16	
	(darunter Schreibkräfte)	Kr	(6)	(6)	(6)	
	Krankenpflegekräfte	XIII-I	45	45	55	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens jedoch ab 01.01.2001 (Schließung der Reha-Klinik Alpenland Bad Aibling). Bei den Bediensteten, die ab 1999 vorübergehend in Ein- richtungen außerhalb des Kapitels 10 24 beschäftigt werden müssen, gelten die Stellen unter Mitnahme des kw-Ver- merks als dorthin umgesetzt.
	Zusammen		121	121	131	
	Zugang/Abgang		-10	0		
		IIa	2	2	2	
		Vc	2	2	2	
		IXb	2	2	2	
		Kr	5	5	5	
		XIII-I				
	Zusammen		11	11	11	
426 01	<b>Arbeiter</b>					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		88	88	92	19 Stellen Arbeiter, Arbeiterinnen kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens jedoch ab 01.01.2001 (Schließung der Reha-Klinik Alpenland Bad Aibling). Bei den Bediensteten, die ab 1999 vorübergehend in Einrichtungen außerhalb des Kapitels 10 24 beschäftigt werden müssen, gelten die Stellen unter Mitnahme des kw-Vermerks als dorthin um- gesetzt.
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		90	90	94	
	Zugang/Abgang		-4	0		
427 41	<b>Praktikanten</b>		6	6	6	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr	4	5	6	
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		41	41	42	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		121 (6)	121 (6)	131 (6)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>162</b>	<b>162</b>	<b>173</b>	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		90	90	94	
427 41	Praktikanten		6	6	6	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>96</b>	<b>96</b>	<b>100</b>	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Präsident des Landesamts für Arbeitsschutz, Präsidentin des Landesamts für Arbeitsschutz	B 3	1	1	1	1. Die ausgewiesenen Stellen der BesGr A 15, BesGr A 14 und BesGr A 13 (höherer Dienst) dürfen auch mit Beamten jeweils anderer Fachrichtungen besetzt werden.
	Leitende Gewerbedirektoren, Leitende Gewerbedirektorinnen	A16+AZ	3	3	3	
	Leitende Gewerbedirektoren, Leitende Gewerbedirektorinnen	A 16	6	6	7	
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen		2	2	2	2. Die Planstellen für Medizinalräte (BesGr A 13) dürfen bei Bedarf mit angestellten Ärzten der VergGr I b FG 7 des Teils I der Anlage 1a zum BAT besetzt werden; vgl. dazu auch den Vermerk zu 10 20 / 422 01.
	Leitender Chemiedirektor, Leitende Chemiedirektorin		1	1	1	
	Gewerbedirektoren, Gewerbedirektorinnen	A 15	35	35	36	3. Bis zu vier Stellen des einfachen Dienstes dürfen mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Baudirektor, Baudirektorin		1	1	1	
	Chemiedirektor, Chemiedirektorin		1	1	1	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		9	9	8	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		3	3	3	
	Gewerbeoberräte, Gewerbeoberrätinnen	A 14	29	29	31	
	Bauberräte, Bauberrätinnen		2	2	2	
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen		3	3	3	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		13	13	15	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		3	3	3	
	Gewerberäte, Gewerberätinnen	A 13	10	10	19	
	Bauräte, Baurätinnen		3	3	3	
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen		2	2	2	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		2	2	2	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	7	7	6	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	3	4	3	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen		29	32	27	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	7	7	7	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		76	75	77	
	Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	A 11	4	4	4	
	Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen		2	2	2	
	gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		100	98	98	
	Technische Amtänner, Technische Amtfrauen		2	2	-	
	Technische Amtänner, Technische Amtfrauen (Verwendungsaufstieg)		2	2	-	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	3	2	3	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		2	2	1	
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		51	51	47	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Gewerberäte, Gewerberätinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-13	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
	-5	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
<b>Titel 425 01</b>			
VII	-2	-	Einsparung zur Deckung von Umwandlungen in Kap. 10 30 und 10 40
VIII	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Summe der Stelleneinsparungen	-35	-	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A13+AZ Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 01 / 422 01 (Oberamtsrat)
A 13 Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 01 / 422 01 (Oberamtsrat)
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-	+1	Umsetzung von 10 65 / 422 01
	-	-1	Umsetzung nach 10 65 / 422 01
Zwischensumme	-	-	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 16 Leitender Gewerbedirektor, Leitende Gewerbedirektorin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 15 (für den Gewerbeärztlichen Dienst)
A 15 Gewerbedirektor, Gewerbedirektorin	-1	-	Umwandlung nach Techn. Amtmänner (3) und Techn. Oberinspektor (5) im Vollzug des Haushaltsvermerks zum Stellenplan 1997/1998 - Nr. 4 zu Titel 422 01
Medizinaldirektor, Medizinaldirektorin	+1	-	Umwandlung von BesGr A16 (für den Gewerbeärztlichen Dienst)
A 14 Gewerbeoberberäte, Gewerbeoberberätinnen	-2	-	Umwandlung nach Techn. Amtmänner (3) und Techn. Oberinspektor (5) im Vollzug des Haushaltsvermerks zum Stellenplan 1997/1998 - Nr. 4 zu Titel 422 01
Medizinaloberberäte, Medizinaloberberätinnen	-2	-	Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr I b BAT

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		2	5	2	
	Technischer Inspektor, Technische Inspektorin (Verwendungsaufstieg)	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1	
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		7	7	7	
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		13	13	13	
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	28	28	23	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		3	3	3	
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		21	18	30	
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin		1	1	1	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		6	6	7	
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		25	25	15	
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		35	35	53	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	6	6	6	
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen		2	2	2	
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		36	36	58	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	4	4	4	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	3	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	6	6	6	
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfin	A 3	1	1	1	
	Zusammen		621	621	659	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
A 13 Gewerberäte, Gewerberätinnen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 11 Technischer Amtmann/Techn. Amtfrau (Verwendungsaufstieg)
	-5	-	Umwandlung nach Techn. Amtmänner (3) und Techn. Oberinspektor (5) im Vollzug des Haushaltsvermerks zum Stellenplan 1997/1998 - Nr. 4 zu Titel 422 01
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen (Verwendungsaufstieg)	+2	-	Umwandlung von BesGr A 13 Gewerberat
Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+3	-	Umwandlung von Gewerbedirektor (1), Gewerbeoberrat (2) und Gewerberat (5) im Vollzug des Haushaltsvermerks zum Stellenplan 1997/1998 - Nr. 4 zu Titel 422 01
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-	+3	Umwandlung von BesGr A 9 (Techn. Amtsinspektor § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+5	-	Umwandlung von Gewerbedirektor (1), Gewerbeoberrat (2) und Gewerberat (5) im Vollzug des Haushaltsvermerks zum Stellenplan 1997/1998 - Nr. 4 zu Titel 422 01
Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin (Verwendungsaufstieg)	+1	-	Umwandlung von BesGr A 8
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-5	-	Umwandlung von Planstellen des mittl. techn. Dienstes gem. § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG in Planstellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
	-4	-	Umwandlung nach VergGr Vc
	-	-3	Umwandlung nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor)
Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+5	-	Umwandlung von Planstellen des mittl. techn. Dienstes gem. § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG in Planstellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-10	-	Umwandlung von Planstellen des mittl. techn. Dienstes gem. § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG in Planstellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
	-6	-	Umwandlung nach VergGr VIIb
Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+10	-	Umwandlung von Planstellen des mittl. techn. Dienstes gem. § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG in Planstellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 10 (Verwendungsaufstieg)
<b>Titel 425 01</b>			
Ib	+2	-	Umwandlung von Titel 422 01 BesGr A 14 Medizinaloberrat
IVa	+1	-	Umwandlung von VergGr IVb
IVb	-1	-	Umwandlung nach VergGr IVa
Vc	+4	-	Umwandlung von VergGr VII
	+4	-	Umwandlung von BesGr A 9 TAI gem. § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
VIIb	+3	-	Umwandlung von VergGr VIII
	+6	-	Umwandlung von BesGr A 8 THS gem. § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
VII	-4	-	Umwandlung nach VergGr Vc
VIII	-3	-	Umwandlung nach VergGr VI b
Summe der Stellenumwandlungen	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	Zugang/Abgang		-38	0		
	<b>Leerstellen</b>					
	Medizinaldirektor, Medizinaldirektorin	A 15	1	1	1	
	Gewerbedirektor, Gewerbedirektorin		1	1	1	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	3	3	3	
	Gewerbeoberrat, Gewerbeoberrätin		1	1	1	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		2	2	2	
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		4	4	4	
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A 10	3	3	3	
	Technischer Amtsinspektor, Technische Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		2	2	2	
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	4	4	4	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen		3	3	3	
	Zusammen		29	29	29	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 15	3	3	3	
		A 14	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 12	2	2	2	
		A 9	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		11	11	11	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte					
		Ib	3	3	1	
		IVa	4	4	3	
		IVb	20	20	21	
		Vb	3	3	3	
		Vc	14	14	6	
		VIb	12	12	3	
		VII	61	61	67	
		VIII	76	76	86	
	(darunter Schreibkräfte)		(66)	(66)	(72)	
	Zusammen		193	193	190	
	Zugang/Abgang		+3	0		

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	+3	+3	Hebung von BesGr A 12
A 12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-3	-3	Hebung nach BesGr A 13
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+2 -2	+2 -2	Hebung von BesGr A 11 Hebung nach BesGr A 12
A 10 Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	+1 -1	- -	Hebung von BesGr A 10 Hebung nach BesGr A 11
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-35	-	
<b>PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-2 -1	- -	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996 Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Summe der Stelleneinsparungen	-3	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-3	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Leerstellen</b>					
		IVb	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		VII	8	8	8	
		VIII	18	18	18	
	Zusammen		29	29	29	
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>		1	1	1	
426 01	<b>Arbeiter</b> Arbeiter, Arbeiterinnen Zugang/Abgang		22 -3	22 0	25	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		621	621	659	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		193 (66)	193 (66)	190 (72)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>814</b>	<b>814</b>	<b>849</b>	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		22	22	25	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>23</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke	
		VergGr	1999	2000	1998		
		LohnGr					
1	2	3	4	5	6	7	
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>						
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A 16	7	7	7	<p>1. <b>Zu Tit. 422 01:</b> 5 Stellen für Beamte des gehobenen Dienstes (A 9 - A 12) dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen besetzt werden.</p> <p>2. <b>Bei Bedarf dürfen in Anspruch genommen werden:</b> a) Die Stellen der BesGr A 16 mit A 13 für Ärzte und Apotheker der Kap. 10 40 und 10 90 gegenseitig; b) vgl. Vermerk bei Kap. 10 91.</p> <p>3. Vgl. Abschnitt A der Vorbemerkungen zu Kapitel 03 08 zur gegenseitigen Inanspruchnahme der Stellen innerhalb der Regierungskapitel</p>	
	Leitende Veterinärdirektoren, Leitende Veterinärdirektorinnen		7	7	7		
	Leitender Pharmaziedirektor, Leitende Pharmaziedirektorin		1	1	1		
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A 15	6	6	6		
	Pharmaziedirektoren, Pharmaziedirektorinnen		6	6	6		
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	4	4	4		
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen		2	2	2		
	Pharmazieoberräte, Pharmazieoberrätinnen		7	7	7		
	Veterinäräräte, Veterinärärätinnen	A 13	2	2	2		
	Pharmazieräte, Pharmazierätinnen		3	3	2		
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	8	8	8		
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin	A 12	1	1	1		
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		3	3	3		
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	A 11	1	1	1		
	Sozialamtänner, Sozialamtfrauen		3	3	2		
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	A 10	2	2	3		
	Zusammen Zugang/Abgang		63 +1	63 0	62		
	<b>Leerstellen</b>						<p><b>Zu BesGr A 16 (2 Stellen), BesGr A 13, BesGr A 12 und BesGr A 11 (je 1 Stelle):</b> Stellen kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber. Diese Stellen sind kw in der Weise, daß bei Ausscheiden eines Stelleninhabers jeweils die niedrigste ausgebrachte Stelle der jeweiligen Laufbahngruppe wegfällt.</p>
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A 16	1	1	1		
	Leitender Veterinärdirektor, Leitende Veterinärdirektorin		1	1	1		
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	2	2	1		
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	-	-	1		
	Regierungsamtman, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1		
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin	A 12	1	1	1		
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	3	3	3		
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	A 10	2	2	2		
	Sozialinspektor, Sozialinspektorin	A 9	1	1	1		
	Zusammen		12	12	12		
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>						
		A 11	1	1	1		
425 01	<b>Angestellte</b>						
	Tarifliche Angestellte						
		III	33	33	33		
		IVa	1	1	1		
		IVb	1	1	-		
		Vb	-	-	1		
	Zusammen		35	35	35		

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
Vb Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
IVb  Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 90 für einen techn. Berater bei der Hauptfürsorgestelle der Regierung von Oberfranken
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Pharmazierat, Pharmazierätin	+1	-	Umwandlung von 10 90 / 422 01
A 11 Sozialamtmann, Sozialamtfrau	+1	-	Umwandlung von A 10
A 10 Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin	-1	-	Umwandlung nach A 11
Zwischensumme	+1	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+1	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Hebung von A 12
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-1	-	Hebung nach A 13
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr	4	5	6	
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Leerstellen</b>	III	2	2	2	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		63	63	62	
425 01	Angestellte		35	35	35	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>98</b>	<b>98</b>	<b>97</b>	



## Landesversicherungsanstalten

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Erste Direktoren und Erste Direktorinnen der Landesversicherungsanstalten Oberbayern sowie Oberfranken und Mittelfranken	B 4	2	2	2	Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGrA 6), für Betriebsassistenten und Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Erste Direktoren und Erste Direktorinnen der Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 3	3	3	3	
	Direktoren und Direktorinnen bei den Landesversicherungsanstalten Oberbayern sowie Oberfranken und Mittelfranken		3	3	3	
	Direktoren und Direktorinnen bei den Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 2	3	3	3	
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A 16	16	16	16	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	49	49	48	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	64	64	62	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	34	34	33	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 13	6	6	6	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		13	13	13	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen		92	92	89	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	17	17	17	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		26	26	25	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		245	245	238	
	Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen	A 11	17	17	17	
	Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		65	65	63	
	Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		459	459	445	
	Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen	A 10	11	11	11	
	Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Planmäßige Beamte</b>			
A 15 Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	+1	-	Umsetzung von 06 14 wegen Rückgang der Studierendenzahlen
A 14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	Umsetzung und Absenkung von 06 14 wegen Rückgang der Studierendenzahlen
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-	+1	Umsetzung und Absenkung von 06 14 wegen Rückgang der Studierendenzahlen
Zwischensumme	+3	+1	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Planmäßige Beamte</b>			
A 13 Regierungsrat, Regierungsrätin	+1	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+3	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter
A 12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+7	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter
A 11 Regierungsamtsmänner, Regierungsamtfrauen	+14	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter
Regierungsamtsmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+2	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+15	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter
Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+8	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter
Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Umwandlung von Regierungsinspektoren z.A., Regierungsassistenten z.A., Regierungsinspektorenanwärter, Regierungsassistentenanwärter

## Landesversicherungsanstalten

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		17	17	16	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		478	479	463	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		9	9	8	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen		257	257	249	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	5	5	5	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		13	13	13	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		31	31	31	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		165	165	165	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	217	217	217	
	Verwaltungsbetriebsober- sekretär, Verwaltungsbetriebs- obersekretärin		1	1	1	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	119	119	77	
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekre- tärinnen		3	3	3	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	-	-	42	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	11	11	11	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 5	4	4	4	
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		4	4	4	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen		21	21	21	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	8	8	8	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2	
	Betriebsoberwart, Betriebsoberwartin		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	6	6	6	
	Zusammen Zugang/Abgang		2.517 +56	2.518 +1	2.461	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>Beamte zur Anstellung</b>			
A 9    Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen z.A.	-18	-	Umwandlung nach BesGr A 9 - A 13
A 5    Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen z.A.	-21	-	Umwandlung nach BesGr A 9 - A 13
<b>Beamte auf Widerruf im                           Vorbereitungsdienst</b>			
A 9    Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	-41	-	Umwandlung nach BesGr A 9 - A 13
A 5    Regierungsassistentenanwärter, Regierungsassistentenanwärterinnen	-44	-	Umwandlung nach BesGr A 9 - A 13
Summe der Stellenumwandlungen	-71	-	
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Planmäßige Beamte</b>			
A 6    Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+42	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5    Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	-42	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
<b>Beamte zur Anstellung</b>			
A 6    Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen z.A.	+37	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5    Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen z.A.	-37	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
<b>Beamte auf Widerruf im                           Vorbereitungsdienst</b>			
A 6    Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	+102	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5    Regierungsassistentenanwärter, Regierungsassistentenanwärterinnen	-102	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-68	+1	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Leerstellen</b>					
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	4	4	4	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	14	14	14	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	7	7	7	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	3	3	3	
	Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	A 11	21	21	21	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	61	61	61	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	36	36	36	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	3	3	3	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	15	15	15	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	28	28	28	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	31	31	19	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	-	-	12	
	Zusammen		225	225	225	
	<b>Beamte zur Anstellung</b>					
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	157	157	175	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	37	37	-	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	-	-	58	
	Zusammen		194	194	233	
	Zugang/Abgang		-39	0		
	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>					
	Regierungsinspektoranwälter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	479	479	520	
	Regierungssekretäranwälter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	102	102	-	
	Regierungsassistentenanwälter, Regierungsassistenten-anwärterinnen	A 5	-	-	146	
	Zusammen		581	581	666	
	Zugang/Abgang		-85	0		

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Planmäßige Beamte</b>			
A 6    Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+12	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5    Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	-12	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
<b>Beamte auf Widerruf im                           Vorbereitungsdienst</b>			
A 6    Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	+20	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5    Regierungsassistentenanwärter, Regierungsassistentenanwärterinnen	-20	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Leerstellen</b>					
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärte- rinnen	A 9	50	50	50	
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	20	20	-	
	Regierungsassistentenwärter, Regierungsassistentenwärte- rinnen	A 5	-	-	20	
	Zusammen		70	70	70	
	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 13	1	1	1	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
	Planmäßige Beamte		2.517	2.518	2.461	
	Beamte zur Anstellung		194	194	233	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		581	581	666	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>3.292</b>	<b>3.293</b>	<b>3.360</b>	



Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		9	9	9	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 10	1	1	1	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	IVa	2	2	2	<b>Zu den Tit. 425 01, 425 11 425 51, 426 01 und 426 51:</b> Bei Bedarf dürfen die Stellen in den Kap. 10 50 und 10 53 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		IVb	1	1	1	
		Vc	2	2	2	
		VIb	22	22	22	
		VII	21	21	22	
		VIII	2	2	5	
	Zusammen		50	50	54	
	Zugang/Abgang		-4	0		
	<b>Leerstellen</b>					
		Vc	2	2	2	
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>					
	Zugang/Abgang		143 -87	129 -14	230	<b>Zu Tit. 425 11 und 425 51:</b> Die Stellen dürfen bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII - IVb besetzt werden.
426 01	<b>Arbeiter</b>					
	Arbeiter, Arbeiterinnen Zugang/Abgang		98 -26	89 -9	124	
TG 51						Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion
425 51	<b>Angestellte</b>					
	Zugang/Abgang		7 +7	7 0	-	
426 51	<b>Arbeiter</b>					
	Arbeiter, Arbeiterinnen Zugang/Abgang		6 +6	6 0	-	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
VII	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
VIII	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Summe der Stelleneinsparungen	-4	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-4	-	
<b>PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 425 11</b>			
Angestellte	-83	-14	Einsparung wegen Anpassung der Stellenzahl an die Mittel
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
	-19	-9	Einsparung wegen Anpassung der Stellenzahl an die Mittel
Summe der Stelleneinsparungen	-105	-23	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 425 11</b>			
Angestellte	-4	-	Umsetzung nach 425 51
<b>Titel 425 51 (TG 51)</b>			
Angestellte	+4	-	Umsetzung von 425 11
	+3	-	Umsetzung von 10 53 / 425 11
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-4	-	Umsetzung nach 426 51
<b>Titel 426 51 (TG 51)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	+4	-	Umsetzung von 426 01
	+2	-	Umsetzung von 10 53 / 426 01
Summe der Stellenumsetzungen	+5	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-100	-23	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		9	9	9	
425 01	Angestellte		50	50	54	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>59</b>	<b>59</b>	<b>63</b>	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		143	129	230	
426 01	Arbeiter		98	89	124	
425 51	Angestellte		7	7	-	
426 51	Arbeiter		6	6	-	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>254</b>	<b>231</b>	<b>354</b>	



Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	3	3	4	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	4	4	4	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		11	11	12	
	Zugang/Abgang		-1	0		
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	<b>Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:</b> Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11 425 51, 426 01 und 426 51
		VIb	25	25	25	
		VII	14	14	16	
		VIII	2	2	5	
	Krankenpflegekraft	Kr	1	1	1	
		XIII-I				
	Zusammen		43	43	48	
	Zugang/Abgang		-5	0		
	<b>Leerstellen</b>					
		Vc	2	2	2	
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>					
	Zugang/Abgang		322 -53	303 -19	375	<b>Zu Tit. 425 11:</b> Die Stellen können bei Bedarf mit Dauer- angestellten der VergGr VII - IVa, davon höchstens 5 in VergGr IVa besetzt werden.
426 01	<b>Arbeiter</b>					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		162	155	214	
	Zugang/Abgang		-52	-7		
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		11	11	12	
425 01	Angestellte		43	43	48	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>54</b>	<b>54</b>	<b>60</b>	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		322	303	375	
426 01	Arbeiter		162	155	214	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>484</b>	<b>458</b>	<b>589</b>	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 11    Regierungsamtman, Regierungsamtfrau	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
<b>Titel 425 01</b>			
VII	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
VIII	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Summe der Stelleneinsparungen	-6	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-6	-	
<b>PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 425 11</b>			
Angestellte	-50	-19	Einsparung wegen Anpassung der Stellenzahl an die Mittel
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-48	-7	Einsparung wegen Anpassung der Stellenzahl an die Mittel
	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Summe der Stelleneinsparungen	-100	-26	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 425 11</b>			
Angestellte	-3	-	Umsetzung nach 10 50 / 425 51
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-2	-	Umsetzung nach 10 50 / 426 51
Summe der Stellenumsetzungen	-5	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-105	-26	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b> Oberamtsrat, Oberamtsrätin Zugang/Abgang	A 13	- -1	- 0	1	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>	A 12	-	-	1	
		A 8	-	-	1	
		A 7	-	-	2	
	Zusammen		0	0	4	
	Zugang/Abgang		-4	0		
425 01	<b>Angestellte</b> Tarifliche Angestellte	IIa	-	-	1	
		III	-	-	1	
		IVa	-	-	1	
		IVb	-	-	1	
		Vb	-	-	3	
		Vc	-	-	9	
		VIb	-	-	9	
		VII	-	-	10	
		VIII	-	-	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(0)	(0)	(5)	
		IXb	-	-	1	
	Zusammen		0	0	44	
	Zugang/Abgang		-44	0		
<b>Gesamtübersicht</b>						
422 01	Planmäßige Beamte		-	-	1	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		- (0)	- (0)	44 (5)	
<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
VIb	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
VIII	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
IXb	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Summe der Stelleneinsparungen	-4	-	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-1	-	Umsetzung nach 10 20 / 422 01
<b>Titel 425 01</b>			
IIa	-1	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
III	-1	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
IVa	-1	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
IVb	-1	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
Vb	-3	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
Vc	-1	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
	-3	-	Umsetzung nach 10 92 / 425 01
	-5	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
VIb	-2	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
	-5	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
VII	-10	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
VIII	-6	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
	-1	-	Umsetzung nach 10 20 / 425 01
Summe der Stellenumsetzungen	-41	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	<b>-45</b>	<b>-</b>	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTET</b>			
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 31</b>			
A 12	-1	-	Umsetzung nach 10 20 / 422 31
A 8	-1	-	Umsetzung nach 10 20 / 422 31
A 7	-2	-	Umsetzung nach 10 20 / 422 31
Summe der Stellenumsetzungen	-4	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	<b>-4</b>	<b>-</b>	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A 15	1	1	1	
	Bibliotheksamtmann, Bibliotheksamtfrau	A 11	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau		1	1	1	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	
	Zusammen		5	5	5	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
	Zugang/Abgang	A 8	2 +2	2 0	-	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	2	2	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		5	5	7	
	Zugang/Abgang		-2	0		
	<b>Leerstellen</b>					
		Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
	Zusammen		2	2	2	
426 01	<b>Arbeiter</b>					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		3	3	3	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		5	5	5	
425 01	Angestellte		5	5	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		10	10	12	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		3	3	3	
	<b>Personalsoll B</b>		3	3	3	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
VII	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-2	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Neue Stellen</b>			
<b>Titel 422 31</b>			
A 8	+2	-	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+2	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					<b>Zu Tit. 422 01:</b> Die Stellen für Beamte des höheren Dienstes (BesGr A 13-A 15) und für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9-A 12) dürfen bei Bedarf auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	2	2	2	
	Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin	A 14	1	1	1	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		3	3	3	
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A 13	-	-	1	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	2	2	2	
	Sozialamtmänner, Sozialamtfrauen		2	2	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	4	4	4	
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen		5	5	5	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	-	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	1	1	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		26	26	26	
	<b>Leerstellen</b>					
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	
	Sozialamtmänner, Sozialamtfrauen		2	2	2	
	Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1	
	Zusammen		7	7	7	
425 01	<b>Angestellte</b>					<b>Zu VergGr IVa:</b> 2 Stellen ku nach BesGr A 11 (Regierungsamtmann) und 1 Stellen ku nach BesGr A 11 (Sozialamtmann)
	Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	
		III	1	1	1	
		IVa	4	4	4	
		VII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		12	12	12	
	<b>Leerstellen</b>					
		VII	3	3	3	
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>					
	Zugang/Abgang		1 +1	1 0	-	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Regierungsrat, Regierungsrätin Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin	+1	-	Umsetzung von 10 10 / 422 01
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-1	-	Umsetzung nach 10 10 / 422 01
<b>Titel 425 01</b>			
IVa	+1	-	Umsetzung von 10 65 / 425 01
Zwischensumme	+1	-	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 11 Sozialamtmann, Sozialamtfrau	+1	-	Umwandlung von VergGr IVa im Vollzug des ku-Vermerks
<b>Titel 425 01</b>			
IVa	-1	-	Umwandlung nach A 11 im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-	-	
<b>PERSONALSOLL B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Neue Stellen</b>			
<b>Titel 425 11</b>			
Angestellter, Angestellte Zugleich Summe der neuen Stellen	+1	-	wegen Anpassung der Stellen an die Mittel
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	+1	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr	4	5	6	
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		26	26	26	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		12 (5)	12 (5)	12 (5)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	-	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Oberstudiendirektor, Oberstudiendirektorin	A 16	1	1	1	<b>1. Zu Titel 422 01 BesGr A 13 (höherer Dienst) und zu Titel 425 01 VergGr IIa:</b> 1 Stelle des Staatsinstituts für Frühpädagogik ist bei Freiwerden umgesetzt nach Kap. 05 30.  <b>2. Zu Titel 422 01 BesGr A 13 (höherer Dienst):</b> Die nach Kap. 05 30 umgesetzte Stelle der BesGr A 14 + AZ ist bei Freiwerden nach Kap 10 65 im Tausch gegen eine Stelle der BesGr A 13 umgesetzt. Vgl. Vermerk zu Kap. 05 30 Tit. 422 01, BesGr A 14 + AZ.
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	5	5	5	
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	1	
	Institutsrektor, Institutsrektorin		1	1	1	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	3	3	4	
	Institutsrektoren, Institutsrektorinnen		2	2	2	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	-	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	-	1	-	
	Bibliotheksinspektor, Bibliotheksinspektorin	A 9	1	1	1	
	Zusammen Zugang/Abgang		16 -1	16 0	17	
	<b>Leerstellen</b>					
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A 15	1	1	1	
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	-	
	Zusammen Zugang/Abgang		3 +1	3 0	2	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	Ib	9	9	9	<b>1. Zu VergGr IIa:</b> 1 Stelle halbtätig, 2 Stelle ku nach BesGr A 13 (Regierungsrat)  <b>2. Zu VergGr IVb:</b> 1 Stelle halbtätig  <b>3. Zu VergGr VII:</b> 1 Stelle halbtätig
		IIa	5	5	4	
		IVa	5	5	6	
		IVb	1	1	1	
		VIb	4	4	4	
		VII	5	5	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(4)	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen Zugang/Abgang		30 +1	30 0	29	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		16	16	17	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		30 (5)	30 (5)	29 (4)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>46</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-	-1	Umsetzung nach 10 30 / 422 01
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-	+1	Umsetzung von 10 30 / 422 01
<b>Titel 425 01</b>			
IVa	-1	-	Umsetzung nach 10 60 / 425 01
VII	+1	-	Umsetzung von 06 14 / 425 01
Zwischensumme	-	-	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Regierungsrat, Regierungsrätin	-1	-	Umwandlung nach 425 01 VergGr IIa
<b>Titel 425 01</b>			
IIa	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A 13
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Neue Leerstellen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau Zugleich Summe der neuen Leerstellen	+1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+1	-	

(Erläuterungen zu Kap. 10 65 Titel 422 01 mit Titel 425 01)

Stellenübersicht der Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung	Beamte Besoldungsgruppe							Angestellte Vergütungsgruppe							Stellen gesamt	
	A16	A15	A14	A13	A11	A10	A9	Ib	IIa	IVa	IVb	VIIb	VII	VIII		
Staatsinstitut für Familienforschung	1999		2,0	1,0	3,0				4,0	1,0	1,0			2,0		14,0
	2000		2,0	1,0	3,0				4,0	1,0	1,0			2,0		14,0
Staatsinstitut für Frühpädagogik	1999	1,0	3,0	1,0	3,0	1,0		1,0	5,0	3,5	4,0	0,5	4,0	2,5	1,0	30,5
	2000	1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	1,0	1,0	5,0	3,5	4,0	0,5	4,0	2,5	1,0	30,5
Zusammen	1999	1,0	5,0	2,0	6,0	1,0	0,0	1,0	9,0	4,5	5,0	0,5	4,0	4,5	1,0	44,5
	2000	1,0	5,0	2,0	5,0	1,0	1,0	1,0	9,0	4,5	5,0	0,5	4,0	4,5	1,0	44,5

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A 16	5	5	4	1. 1 Planstelle des höheren Dienstes darf bei Bedarf mit einem Beamten einer anderen Fachrichtung derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		1	1	-	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A 15	12	12	13	
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin		-	-	1	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	20	20	20	3. Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13-A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Pharmazieoberrat, Pharmazieoberrätin		1	1	1	
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A 13	18	18	18	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	3	3	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		-	-	2	
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin		1	1	1	
	Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	A 11	3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	2	2	2	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	1	1	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher, Oberinnen		5	5	5	
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Oberpfleger, Oberschwester		10	10	25	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		2	2	2	
	Abteilungspfleger, Abteilungsschwester		16	16	31	
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	3	3	3	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	-	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	-	-	1	
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		113	113	143	
	Zugang/Abgang		-30	0		

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Angestellte</b>			
Vb Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	-1	-	Einsparung zur Deckung von Stellenumwandlungen
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Planmäßige Beamte</b>			
A 16 Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin	+1	-	Umsetzung von 10 24
A 15 Medizinaldirektor, Medizinaldirektorin	-1	-	Umsetzung nach 10 24
<b>Angestellte</b>			
Kr XIII Krankenpflegekräfte	+10	-	Umsetzung von 10 24
Zwischensumme	+10	-	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Planmäßige Beamte</b>			
A 16 Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	+1	-	Umwandlung von BesGr A 15
A 15 Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 16
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+2	-	Umwandlung von BesGr A 12
A 12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 13
A 9 Oberpfleger, Oberschwester	-15	-	Umwandlung nach VergO Kr
A 8 Abteilungspfleger, Abteilungsschwester	-15	-	Umwandlung nach VergO Kr
<b>Angestellte</b>			
I	+3	-	Umwandlung von VergGr Ia
Ia	-3	-	Umwandlung nach VergGr I
	+1	-	Umwandlung von VergGr Ib
Ib	-1	-	Umwandlung nach VergGr Ia
Kr XIII-I Krankenpflegekräfte	+15	-	Umwandlung von BesGr A 9 (Oberpfleger, Oberschwester)
	+15	-	Umwandlung von BesGr A 8 (Abteilungspfleger, Abteilungsschwester)
Summe der Stellenumwandlungen	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Leerstellen</b>					
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A 13	2	2	2	
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	2	2	2	
	Zusammen		4	4	4	
	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 15	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		7	7	7	
	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	I	8	8	5	<p>1. <b>Zu VergGr Ia, Ib und IIa:</b> Aus dem Stelligehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen sowohl Vertretungskosten als auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.</p> <p>2. <b>Zu VergGr Kr:</b> Aus dem Stelligehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege bezahlt werden.</p> <p>3. <b>Zu VergGr Vc, VIb, VII:</b> Aus dem Stelligehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.</p>
		Ia	4	4	6	
		Ib	13	13	14	
		IIa	7	7	7	
		III	1	1	1	
		IVb	10	10	10	
		Vb	9	9	10	
		Vc	79	79	79	
		VIb	17	17	17	
		VII	13	13	13	
		VIII	22	22	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(16)	
	Krankenpflegekräfte	Kr	382	382	342	
		XIII-I				
	Zusammen		565	565	526	
	Zugang/Abgang		+39	0		
	<b>Leerstellen</b>					
		Ia	1	1	1	
		Ib	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	11	11	11	
		IXb	3	3	3	
	Krankenpflegekräfte	Kr	25	25	25	
		XIII-I				
	Zusammen		43	43	43	
	<b>Arbeiter</b>					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		80	80	80	4 Stellen für Arbeiter können mit jeweils einem Auszubildenden besetzt werden.
	<b>Gesamtübersicht</b>					
	Planmäßige Beamte		113	113	143	
	Angestellte		565	565	526	
	(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(16)	
	Arbeiter		80	80	80	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>758</b>	<b>758</b>	<b>749</b>	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Planmäßige Beamte</b>			
A 6    Regierungssekretär, Regierungssekretärin	+1	-	Hebung von BesGr A 5 wegen Anhebung des Eingangsamts im mittleren Dienst
A 5    Regierungsassistent, Regierungsassistentin	-1	-	Hebung nach BesGr A 6 wegen Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	+9	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					<b>1. Zu Titel 422 01:</b> Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.  <b>2. Zu Titel 422 01 und 425 01:</b> Die ausgewiesenen Stellen dürfen nur nach den Vorgaben der Haushaltskommission besetzt werden.
	Leitende Gewerbedirektoren, Leitende Gewerbedirektorinnen	A 16	2	2	2	
	Gewerbedirektor, Gewerbedirektorin	A 15	1	1	1	
	Gewerbeoberräte, Gewerbeoberrätinnen	A 14	2	1	2	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	1	2	1	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A 13	2	2	1	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A 12	2	2	3	
	Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen	A 11	3	3	3	
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Zusammen		14	14	14	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte	Vb	2	2	-	
		Vc	-	-	1	
		VII	1	1	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(2)	
	Zusammen		3	3	3	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		14	14	14	
425 01	Angestellte		3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(2)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		17	17	17	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 12
A 12 Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	-1	-	Hebung nach BesGr A 13
<b>Titel 425 01</b>			
Vb	+1	-	Hebung von VergGr Vc
Vc	+1	-	Hebung von VergGr VII
VII	-1	-	Hebung nach VergGr Vb
Zwischensumme	-1	-1	
<b>Stellenabsenkungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 14 Gewerbeoberrat, Gewerbeoberrätin	-	-1	Absenkung nach BesGr A 13+AZ
A13+AZ Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	-	+1	Absenkung von BesGr A 14
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke	
		VergGr	1999	2000	1998		
		LohnGr					
1	2	3	4	5	6	7	
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b> <b>a) Gesundheitsämter</b>						
	Leitender Medizinaldirektor,	A16+AZ	-	-	1	1. <b>Zu BesGr A 13 (OAR) für 1999:</b> für den gehobenen Sozialdienst	
	Leitende Medizinaldirektorin						
	Leitende Medizinaldirektoren,	A 16	21	22	20		2. <b>Zu BesGr A 11 (RA (Verwendungsaufstieg)) für 1999:</b> 4 Stellen für den geh. Gesundheitsdienst
	Leitende Medizinaldirektorinnen	A 15	84	88	84		
	Medizinaldirektoren,						
	Medizinaldirektorinnen	A 14	125	135	126		
	Medizinaloberräte,						
	Medizinaloberrätinnen	A 13	30	30	48		3. <b>Zu BesGr A 9 und A 10 (SI, SOI) für 1999:</b> Die Stellen dürfen auch mit Assistenten/Assistentinnen im Gesundheitsdienst besetzt werden; vgl. Vermerk bei Tit. 425 01
	Medizinalräte,						
	Medizinalrätinnen						
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	7	-	7		
	Regierungsamtsräte,	A 12	2	-	2		
	Regierungsamtsrätinnen						
	Sozialamtsräte,		38	-	38	4. <b>Zu BesGr A 10 (ROI (Verwendungsaufstieg)) für 1999:</b> 4 Stellen für den geh. Gesundheitsdienst	
	Sozialamtsrätinnen	A 11	1	-	1		
	Regierungsamtsmann,						
	Regierungsamtfrau		4	-	-		
	Regierungsamtmänner,						
	Regierungsamtfrauen (Verwendungsaufstieg)		90	-	94	5. <b>Zu BesGr A 9+AZ (AI) für 1999:</b> 3 Stellen für den mittleren Gesundheitsdienst	
	Sozialamtmänner,						
	Sozialamtfrauen						
	Regierungsoberinspektor,	A 10	1	-	1	6. <b>Zu BesGr A 9 (AI) für 1999:</b> 9 Stellen für den mittleren Gesundheitsdienst	
	Regierungsoberinspektorin		5	-	1		
	Regierungsoberinspektoren,						
	Regierungsoberinspektorinnen		106	-	111	7. <b>Zu BesGr A 8 (RHS) für 1999:</b> 61 Stellen für den mittleren Gesundheitsdienst	
	(Verwendungsaufstieg)						
	Sozialoberinspektoren,						
	Sozialoberinspektorinnen	A 9	59	-	61	8. <b>Zu BesGr A 7 (ROS) für 1999:</b> 47 Stellen für den mittleren Gesundheitsdienst	
	Sozialinspektoren,						
	Sozialinspektorinnen						
	Amtsinspektoren,	A 9+AZ	5	-	5	9. <b>Zu BesGr A 6 (RS) für 1999:</b> 25 Stellen für den mittleren Gesundheitsdienst. Diese Stellen dürfen auch mit Angestellten (Gesundheitsaufseher) bis zur VergGr VIb besetzt werden.	
	Amtsinspektorinnen	A 9	12	-	11		
	Amtsinspektoren,						
	Amtsinspektorinnen	A 8	77	-	79		
	Regierungshauptsekretäre,						
	Regierungshauptsekretärinnen	A 7	78	-	78		
	Regierungsobersekretäre,						
	Regierungsobersekretärinnen	A 6	31	-	36		
	Regierungssekretäre,						
	Regierungssekretärinnen						
	Oberamtsmeister,	A 5	4	4	5	10. <b>Zu BesGr A4 und A5:</b> Alle Stellen kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens jedoch am 31.07.2001	
	Oberamtsmeisterinnen						
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	1	1	2		
	Hauptamtsgehilfe,	A 3	-	-	1	11. <b>Bei Bedarf dürfen in Anspruch genommen werden:</b> a) für 1999 die Stellen des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes der Kap. 10 90 und 10 92 zum Zwecke des Stellentausches gegenseitig; b) Stellen des höheren Dienstes der Kap. 10 90, 10 91 und 10 92 zum Zwecke des Stellentausches gegenseitig; c) 8 Stellen des höheren Dienstes der Kap. 10 90, 10 91 und 10 92 gegenseitig.	
	Hauptamtsgehilfin						
	Zusammen		781	280	812	12. Vgl. Vermerk zu 10 40 / 422 01	
	Zugang/Abgang		-31	-501			13. Vgl. Vermerk zu 03 09 / 422 01.

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Neue Stellen</b>			
<b>Titel 422 01 (Gesundheitsämter)</b>			
A 16 Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin	-	+1	Rückübertragung der Aufgaben des Städt. Gesundheitsamtes Nürnberg
A 15 Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	-	+4	Rückübertragung der Aufgaben des Städt. Gesundheitsamtes Nürnberg
A 14 Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	-	+3	Rückübertragung der Aufgaben des Städt. Gesundheitsamtes Nürnberg
	-	+7	Rückübertragung der Aufgaben des Städt. Gesundheitsamtes Augsburg
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Ia	-	+8	Rückübertragung der Aufgaben des Städt. Gesundheitsamtes Nürnberg
Ib	-	+5	Rückübertragung der Aufgaben des Städt. Gesundheitsamtes Nürnberg
IIa	-	+2	Rückübertragung der Aufgaben des Städt. Gesundheitsamtes Nürnberg
Summe der neuen Stellen	-	+30	
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01 (Gesundheitsämter)</b>			
A 14 Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin	-1	-	Einsparung wegen Übertritts der Bediensteten zur Stadt Memmingen
A 13 Medizinalräte, Medizinalrätinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
A 10 Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin	-1	-	Einsparung wegen Übertritts der Bediensteten zur Stadt Memmingen
A 9 Sozialinspektoren, Sozialinspektorinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-1	-	Einsparung wegen Übertritts der Bediensteten zur Stadt Memmingen
A 6 Regierungssekretär, Regierungssekretärin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1993/1994 für 1994
A 4 Amtsmeister, Amtsmeisterin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1993/1994 für 1994
A 3 Hauptamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
<b>Titel 425 01 (Sozialarbeiter (innen))</b>			
IVb	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997
<b>Titel 425 01 (Technische Assistentinnen)</b>			
VII	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01 422 01	<b>b) Landgerichtsärzte</b>					
	Leitender Medizinaldirektor,	A16+AZ	1	1	1	
	Leitende Medizinaldirektorin	A 16	4	4	4	
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A 15	16	16	16	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A 14	19	19	19	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen					
	Zusammen		40	40	40	
	<b>Leerstellen</b>					
	Medizinaldirektor,	A 15	1	1	1	
	Medizinaldirektorin	A 14	9	9	9	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 11	11	-	11	
	Sozialamtänner, Sozialamtfrauen	A 10	30	-	30	
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	A 9	22	-	22	
	Sozialinspektoren, Sozialinspektorinnen	A 7	1	-	1	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin					
	Zusammen		74	10	74	
	Zugang/Abgang		0	-64		
425 01	<b>Angestellte</b>					
	<b>a) Sozialarbeiter (innen)</b>					
	Tarifliche Angestellte	IVb Vb	41 4	- -	45 4	Die Stellen für Sozialarbeiter (innen) dürfen auch mit Assistenten im Gesund- heitsdienst besetzt werden; vgl. Vermerk bei Titel 422 01.
	Zusammen		45	0	49	
	Zugang/Abgang		-4	-45		
425 01	<b>b) Technische Assistentinnen</b>					
	Tarifliche Angestellte	Vc VIb VII	11 9 51	- - -	11 9 61	
	Zusammen		71	0	81	
	Zugang/Abgang		-10	-71		
	<b>Leerstellen</b>					
		Vc VII	5 1	- -	1 -	
	Zusammen		6	0	1	
	Zugang/Abgang		+5	-6		
425 01	<b>c) Gesundheitsaufseher</b>					
	Tarifliche Angestellte	Vc	24	-	24	
	Zugang/Abgang		0	-24		

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1993/1994 für 1994
<b>Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)</b>			
VIb	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1993/1994 für 1994
VIII	-1	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
	-2	-	Einsparung wegen Übertritts der Bediensteten zur Stadt Memmingen
	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1993/1994 für 1994
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1993/1994 für 1994
	-5	-	Einsparung wegen Verlängerung der Arbeitszeit für 1994
<b>Titel 425 01 (Assistenten(innen) im Gesundheitsdienst)</b>			
Vc	-1	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VIb	-1	-	Einsparung wegen Übertritts der Bediensteten zur Stadt Memmingen
Summe der Stelleneinsparungen	-42	-	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01 (Gesundheitsämter)</b>			
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-	-7	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
A 12 Sozialamtsräte, Sozialamtsrätinnen	-	-38	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
Regierungsamtsrätinnen, Regierungsamtsräten	-	-2	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
A 11 Sozialamtänner, Sozialamtfrauen	-	-90	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen (Verwendungsaufstieg)	-	-4	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
Regierungsamtann, Regierungsamtfrau	-	-1	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
A 10 Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	-	-106	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-	-5	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-	-1	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
A 9 Sozialinspektoren, Sozialinspektorinnen	-	-59	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
A 9+AZ Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-	-5	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-	-12	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-	-77	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-	-78	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-	-31	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke		
		VergGr	1999	2000	1998			
		LohnGr						
1	2	3	4	5	6	7		
425 01	<b>d) Verwaltungsdienst</b>					1. 9,5 Stellen der VergGr VIII kw sowie je 10 Stellen der VergGr VIII gesperrt ab 1.1.1995 bzw. 1.1.1996 mit dem Freiwerden von Stellen bei Gesundheitsämtern, bei denen EDV-Systeme im Verwaltungsdienst eingeführt werden.  2. <b>Zu VergGr IXb:</b> Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens jedoch am 31.07.2001.		
	Tarifliche Angestellte	Vc	27	-	27			
		VIb	70	-	72			
		VII	92	-	92			
	(darunter Schreibkräfte)		(27)	(0)	(27)			
		VIII	191	-	202			
	(darunter Schreibkräfte)		(139)	(0)	(139)			
		IXb	1	1	1			
	Zusammen		381	1	394			
	Zugang/Abgang		-13	-380				
<b>Leerstellen</b>								
		VIb	22	-	22			
		VII	27	-	27			
		VIII	21	-	21			
Zusammen			70	0	70			
Zugang/Abgang			0	-70				
425 01	<b>e) Assistenten(innen) im Gesundheitsdienst</b>					1. Bis zu 10 Stellen dürfen auch mit Angestellten im Verwaltungsdienst besetzt werden.  2. <b>Zu VergGr Vc:</b> 8 Stellen kw.		
	Tarifliche Angestellte	Vc	110	-	111			
		VIb	25	-	26			
	Zusammen		135	0	137			
	Zugang/Abgang		-2	-135				
	<b>Leerstellen</b>							
			Vc	5	-		5	
			VIb	5	-		5	
	Zusammen			10	0		10	
	Zugang/Abgang			0	-10			
425 01	<b>f) Angestellte</b>							
	Tarifliche Angestellte	Ia	-	8	-			
		Ib	15	20	-			
		IIa	-	2	-			
	Zusammen		15	30	0			
Zugang/Abgang		+15	+15					
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>							
	Zugang/Abgang		6	3	6			
			0	-3				
426 01	<b>Arbeiter</b>					Alle Stellen mit Ausnahme einer Stelle eines Sektionsgehilfen kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens jedoch am 31.07.2001		
	Arbeiter, Arbeiterinnen		45	45	47			
Zugang/Abgang			-2	0				
427 41	<b>Praktikanten</b>							
	Zugang/Abgang		50	40	50			
			0	-10				

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>Titel 425 01 (Sozialarbeiter(innen))</b>			
IVb	-	-41	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
Vb	-	-4	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
<b>Titel 425 01 (Technische Assistentinnen)</b>			
Vc	-	-11	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
VIb	-	-9	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
VII	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 40 für einen techn. Berater bei der Hauptfürsorgestelle der Regierung von Oberfranken
	-	-51	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
<b>Titel 425 01 (Gesundheitsaufseher)</b>			
Vc	-	-24	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
<b>Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)</b>			
Vc	-	-27	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
VIb	-	-70	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
VII	-	-92	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
VIII	-	-191	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
<b>Titel 425 01 (Assistenten(innen) im Gesundheitsdienst)</b>			
Vc	-	-110	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
VIb	-	-25	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
Zwischensumme	-1	-1.171	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 01 (Gesundheitsämter)</b>			
A16+AZ Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin	-1	-	Umwandlung nach A 16 im Vollzug des ku-Vermerks
A 16 Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin	+1	-	Umwandlung von A16+AZ im Vollzug des ku-Vermerks

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte					
	a) Gesundheitsämter		781	280	812	
422 01	b) Landgerichtsärzte		40	40	40	
425 01	Angestellte					
	a) Sozialarbeiter(innen)		45	-	49	
	(darunter Schreibkräfte)		(166)	(0)	(166)	
425 01	b) Technische Assistentinnen		71	-	81	
425 01	c) Gesundheitsaufseher		24	-	24	
425 01	d) Verwaltungsdienst		381	1	394	
425 01	e) Assistenten(innen) im					
	Gesundheitsdienst		135	-	137	
425 01	f) Angestellte		15	30	0	
	<b>Personalsoll A</b>		<b>1.492</b>	<b>351</b>	<b>1.537</b>	
	(ohne Stellen für abgeordnete					
	Beamte Titel 422 31 und					
	ohne Leerstellen)					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch					
	Angestellte		6	3	6	
426 01	Arbeiter		45	45	47	
427 41	Praktikanten		50	40	50	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>101</b>	<b>88</b>	<b>103</b>	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
A 13 Medizinalräte, Medizinalrätinnen	-15	-	Umwandlung nach VergGr Ib
A 11 Sozialamtänner, Sozialamtfräuen	-4	-	Umwandlung nach BesGr A 11 (Verwendungsaufstieg)
Regierungsamtänner, Regierungsamtfräuen (Verwendungs- aufstieg)	+4	-	Umwandlung von BesGr A11
A 10 Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	-4	-	Umwandlung nach BesGr A 10 (Verwendungsaufstieg)
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	+4	-	Umwandlung von BesGr A 10
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin	+1	-	Umwandlung von BesGr A 8
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 9
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-2	-	Umwandlung nach 10 40 / 422 01
<b>Titel 425 01 (Technische Assistentinnen)</b>			
VII	-1	-	Umwandlung nach VergGr VIII
<b>Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)</b>			
VIII	+1	-	Umwandlung von VegGr VII
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Ib	+15	-	Umwandlung von BesGr A13
Zwischensumme	-2	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	<b>-45</b>	<b>-1.141</b>	
<b>PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1993/1994 für 1994
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1993/1994 für 1994
Summe der Stelleneinsparungen	-2	-	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 425 11</b>			
Angestellte	-	-3	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>Titel 427 41</b>			
Fachhochschulpraktikanten, Fachhochschulpraktikantinnen, Famuli, Ärzte im Praktikum, Ärztinnen im Praktikum	-	-10	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)
Summe der Stellenumsetzungen	-	-13	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-2	-13	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Neue Leerstellen</b>			
<b>Titel 425 01 (Technische Assistentinnen)</b>			
Vc	+4	-	
VII	+1	-	
Summe der neuen Leerstellen	+5	-	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 01 (Landgerichtsärzte)</b>			
A 11 Sozialamtänner, Sozialamtfrauen	-	-11	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)
A 10 Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	-	-30	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)
A 9 Sozialinspektoren, Sozialinspektorinnen	-	-22	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)
A 7 Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	-	-1	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)
<b>Titel 425 01 (Technische Assistentinnen)</b>			
Vc	-	-5	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)
VII	-	-1	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)
<b>Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)</b>			
VIb	-	-22	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)
VII	-	-27	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)
VIII	-	-21	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheits- ämter in die Landratsämter)

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>Titel 425 01 (Assistenten(innen) im Gesundheitsdienst)</b>			
Vc	-	-5	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
VIb	-	-5	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Gesundheitsämter in die Landratsämter)
Summe der Stellenumsetzungen	-	-150	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+5	-150	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					
	Leitende Veterinärdirektoren, Leitende Veterinärdirektorinnen	A 16	3	4	2	Bei Bedarf dürfen in Anspruch genommen werden:  1. Die Stellen der BesGr A 16 (Leitende Veterinärdirektoren), der BesGr A 15 (Veterinärdirektoren), der BesGr A 14 (Veterinäroberräte) und der BesGr A 13 (Veterinäräräte) der Kap. 10 91 und 10 40 zum Zwecke des Stellentausches gegenseitig;  2. Bis zu 7 Stellen dieser BesGr bei den Kap. 10 91 und 10 40 gegenseitig.  Vgl. Vermerk Nr. 11 bei Kap. 10 90 Tit. 422 01.
	Veterinärdirektoren, Veterinärdirektorinnen	A 15	74	84	73	
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen	A 14	78	88	79	
	Veterinäräräte, Veterinärärätinnen	A 13	34	35	34	
	Zusammen Zugang/Abgang		189 +1	211 +22	188	
	<b>Leerstellen</b>					
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen	A 14	5	5	5	
	Veterinäräräte, Veterinärärätinnen	A 13	2	2	2	
	Zusammen		7	7	7	
422 26	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>					
	Veterinärreferendare, Veterinärreferendarinnen	A 13	38	38	38	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 13	3	3	3	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	Tarifliche Angestellte Zugang/Abgang	VII	8 0	- -8	8	
426 01	<b>Arbeiter</b>					
	Arbeiter, Arbeiterin		1	1	1	Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens jedoch am 31.07.2001
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		189	211	188	
425 01	Angestellte		8	-	8	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>197</b>	<b>211</b>	<b>196</b>	
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		38	38	38	
426 01	Arbeiter		1	1	1	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>39</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Neue Stellen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 16 Leitender Veterinärdirektor, Leitende Veterinärdirektorin	+1	-	Rückübertragung des Städt. Veterinäramtes Erlangen
	-	+1	für die Aufgaben der Städt. Veterinärämter Ansbach, Aschaffenburg, Kempten, München, Passau und Würzburg, die auf den Staat übertragen werden.
A 15 Veterinärdirektoren, Veterinärdirektorinnen	-	+9	für die Aufgaben der Städt. Veterinärämter Ansbach, Aschaffenburg, Kempten, München, Passau und Würzburg, die auf den Staat übertragen werden.
A 14 Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen	-	+11	für die Aufgaben der Städt. Veterinärämter Ansbach, Aschaffenburg, Kempten, München, Passau und Würzburg, die auf den Staat übertragen werden.
A 13 Veterinärarrat, Veterinärarrätin	-	+1	für die Aufgaben der Städt. Veterinärämter Ansbach, Aschaffenburg, Kempten, München, Passau und Würzburg, die auf den Staat übertragen werden.
Summe der neuen Stellen	+1	+22	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 425 01</b>			
VII	-	-8	Umsetzung nach 03 09 (Eingliederung der Veterinärämter in die Landratsämter)
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
<b>Stellenhebungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 15 Veterinärdirektoren, Veterinärdirektorinnen	+1	+1	Hebung von A14
A 14 Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen	-1	-1	Hebung nach A15
Zwischensumme	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+1	+14	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					Vgl. Vermerk Nr. 11 bei Kap. 10 90 Tit. 422 01.
	Präsidenten der Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen, Präsidentinnen der Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen	B 3	2	2	2	
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A 16	2	2	2	
	Leitende Chemiedirektoren, Leitende Chemiedirektorinnen		5	5	5	
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen		4	4	4	
	Leitende Veterinärdirektoren, Leitende Veterinärdirektorinnen		5	5	5	
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A 15	1	1	1	
	Chemiedirektoren, Chemiedirektorinnen		25	25	25	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		8	8	8	
	Pharmaziedirektor, Pharmaziedirektorin		1	1	1	
	Veterinärdirektoren, Veterinärdirektorinnen		11	11	11	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	3	3	3	
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen		39	39	39	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		9	9	9	
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen		20	20	20	
	Chemieräte, Chemierätinnen	A 13	18	18	21	
	Pharmazierat, Pharmazierätin		1	1	1	
	Veterinärräte, Veterinärrätinnen		10	10	14	
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen		2	2	2	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A 12	2	2	2	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		3	3	3	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	3	3	3	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		5	5	5	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	2	2	3	
	Technischer Amtsinspektor, Technische Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		4	4	4	
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	3	3	4	
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin	A 6	1	1	1	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	3	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 13 Chemieräte, Chemierätinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Veterinärarrat, Veterinärarrätin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
<b>Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)</b>			
VIII	-1	-	Einsparung zur Deckung von Umwandlungen
	-6	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
<b>Titel 425 01 (Technischer Dienst)</b>			
Vb	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
VII	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
VIII	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Summe der Stelleneinsparungen	-19	-	
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)</b>			
Vc Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	+3	-	Umsetzung von 10 55 / 425 01
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 01</b>			
A 7 Technischer Obersekretär, Technische Obersekretärin	-1	-	Umwandlung nach VergGr VIb
<b>Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)</b>			
Vc	+1	-	Umwandlung von VergGr VIb
VIb	-1	-	Umwandlung nach VergGr Vc
<b>Titel 425 01 (Technischer Dienst)</b>			
IVa	+1	-	Umwandlung von VergGr IVb
IVb	-1	-	Umwandlung nach VergGr IVa
Vc	-	+7	Umwandlung von VergGr VIb
	+9	-	Umwandlung von VergGr VIb

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	2	2	2	
	Zusammen Zugang/Abgang		197 -9	197 0	206	
	<b>Leerstellen</b>					
	Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin	A 14	1	1	1	
	Veterinäroberrat, Veterinäroberrätin		1	1	1	
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen		2	2	2	
	Chemieräte, Chemierätinnen	A 13	5	5	5	
	Veterinärarzt, Veterinärärztin		1	1	1	
	Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	A 11	2	2	2	
	Regierungsoberspektor, Regierungsoberspektorin	A 10	1	1	1	
	Zusammen		13	13	13	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>					
		A 13	3	3	3	
425 01	<b>Angestellte</b>					
	<b>a) Verwaltungsdienst</b>					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		IVb	9	9	9	
		Vb	5	5	5	
		Vc	9	9	5	
		VIb	23	23	24	
		VII	38	38	38	
	(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(13)	
		VIII	33	33	40	
	(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(17)	
	Zusammen Zugang/Abgang		119 -4	119 0	123	
	<b>Leerstellen</b>					
		Vc	1	2	-	
		VIb	2	3	1	
		VII	7	8	6	
	Zusammen Zugang/Abgang		10 +3	13 +3	7	
425 01	<b>b) Technischer Dienst</b>					
	Tarifliche Angestellte	IVa	4	4	3	
		IVb	33	33	34	
		Vb	71	71	72	
		Vc	72	79	63	
		VIb	189	182	197	
		VII	23	23	22	
		VIII	10	10	14	
		IXb	2	2	2	
	Zusammen Zugang/Abgang		404 -3	404 0	407	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
VIb	-	-7	Umwandlung nach VerGr Vc
	-9	-	Umwandlung nach VergGr Vc
	+1	-	Umwandlung von BesGr A 7
VII	+2	-	Umwandlung von VergGr VIII
VIII	-2	-	Umwandlung nach VergGr VII
<b>Titel 425 01</b>			
Auszubildender, Auszubildende	+1	-	Umwandlung
Zwischensumme	+1	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-15	-	
<b>PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 426 01</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1995/1996 für 1996
	-	-1	Einsparung zur Deckung von Umwandlungen
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1997/1998 für 1997 und 20-Punkte-Prg für 1997
Summe der Stelleneinsparungen	-3	-1	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-3	-1	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Neue Leerstellen</b>			
<b>Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)</b>			
Vc	+1	+1	für Beurlaubungen nach § 50 BAT
VIb	+1	+1	für Beurlaubungen nach § 50 BAT
VII	+1	+1	für Beurlaubungen nach § 50 BAT
<b>Titel 425 01 (Technischer Dienst)</b>			
Vb	+1	+1	für Beurlaubungen nach § 50 BAT
Vc	+5	+4	für Beurlaubungen nach § 50 BAT
VIb	+3	+4	für Beurlaubungen nach § 50 BAT
VII	+1	+1	für Beurlaubungen nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+13	+13	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+13	+13	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
425 01	<b>Angestellte</b> Auszubildende Zugang/Abgang		7 +1	7 0	6	
425 01	<b>b) Technischer Dienst Leerstellen</b>  Tarifliche Angestellte	Vb Vc VIb VII	5 16 8 3	6 20 12 4	4 11 5 2	
	Zusammen Zugang/Abgang		32 +10	42 +10	22	
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>		7	7	7	
426 01	<b>Arbeiter</b> Arbeiter, Arbeiterinnen Zugang/Abgang		102 -3	101 -1	105	
427 41	<b>Praktikanten</b>		47	47	47	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		197	197	206	
425 01	Angestellte					
	a) Verwaltungsdienst (darunter Schreibkräfte)		119 (30)	119 (30)	123 (30)	
425 01	b) Technischer Dienst		404	404	407	
425 01	Angestellte		7	7	6	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		<b>727</b>	<b>727</b>	<b>742</b>	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		7	7	7	
426 01	Arbeiter		102	101	105	
427 41	Praktikanten		47	47	47	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>156</b>	<b>155</b>	<b>159</b>	

**S t e l l e n p l a n**

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		4.355	3.878	4.422	
422 11	Beamte zur Anstellung		1	1	1	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		243	243	303	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		2.657 (511)	2.006 (335)	2.753 (596)	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		7.256	6.128	7.479	
	Ferner:					
	Planmäßige Beamte		2.630	2.631	2.604	Soweit keine Titel angegeben sind, handelt es sich um Stellen für Beschäftigte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaus- halts gezahlt werden, und zwar:
	Beamte zur Anstellung		194	194	233	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		581	581	666	
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		38	38	38	
422 56	Planmäßige Beamte Angestellte		5 565	5 565	5 526	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		492	456	631	
425 51	Angestellte		7	7	-	
425 52	Angestellte		13	13	13	
425 56	Angestellte		8	8	8	
425 60	Angestellte		20	20	20	
426 01	Arbeiter		635	618	726	
	Arbeiter		80	80	80	
426 51	Arbeiter		6	6	-	
426 60	Arbeiter		4	4	4	
427 41	Praktikanten		103	93	103	
	<b>Personalsoll B</b>		5.381	5.319	5.657	Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth (Kap. 10 71)